



# **Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen**

535 -11-04/2-58/01

**Vorlage an den Ausschuss für  
Schule und Weiterbildung,  
Haushalts- und Finanzausschuss  
und Ausschuss für Frauenpolitik  
des Landtags Nordrhein-  
Westfalen**

**Erläuterungen**

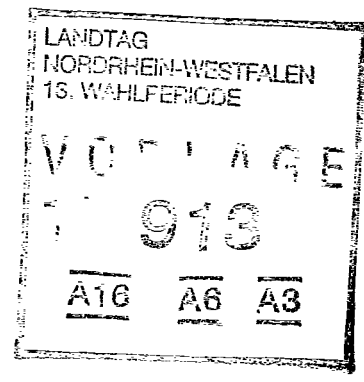
**Zum Entwurf des Einzelplans 05**

**für das Haushaltsjahr 2002**

**Personalhaushalt**

**Bereich Schule und Ministerium**

**Stand: 5. September 2001**







Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Staatssekretär

An den  
Präsidenten  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf  
Telefon (0211) 896 03  
Durchwahl (0211) 896 - 3224

Datum  
7. September 2001

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)  
533 - 11 - 02/2 - 2002  
535 - 11 - 04/2 - 58/01

**Erläuterungsberichte zum Sachhaushalt und Personalhaushalt  
des Entwurfs des Einzelplans 05 (Bereich Schule und Ministerium) für 2002**

Sehr geehrter Herr Präsident,

für die Beratung des Haushaltsentwurfs 2002

- im Ausschuss für Schule und Weiterbildung (federführend),
- im Haushalts- und Finanzausschuss und
- im Ausschuss für Frauenpolitik

übersende ich zur Information die als Anlage beigefügten Erläuterungsbände zum Sachhaushalt und Personalhaushalt (Bereich Schule und Ministerium) des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung - Einzelplan 05 -.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie die beigefügten Exemplare der Berichte Sachhaushalt und Personalhaushalt (Bereich Schule und Ministerium) an die ordentlichen Mitglieder der beteiligten Ausschüsse und an den Gutachterdienst weiterleiten würden.

Wie zwischen der Haushaltsgruppe des MSWF und mit der Verwaltung Ihres Hauses abgestimmt, werden die Erläuterungsbände wie im Vorjahr als pdf-Dokumente (Acrobat-Reader) in das Intranet des Landtags eingestellt. Die Dateien werden heute an Sie übersandt.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Hartmut Krebs)

**Anlagen 2 x 130 Exemplare Erläuterungsberichte Sachhaushalt und Personalhaushalt**

<b>A. LEHRERSTELLEN FÜR DAS SCHULJAHR 2002/2003 UND HAUSHALTSENTWURF 2002</b>	
<b>- SUMMARY -</b>	<b>4</b>
1. <i>Stufenplan - Verlässliche Schule 2001 - 2005</i>	5
2. <i>Der Stufenplan im Haushalt 2001 und Haushaltsentwurf 2002</i>	7
3. <i>Die Stellenstruktur 2002 in den Schulkapiteln 05 300 bis 05 410</i>	8
4. <i>Für den Haushalt 2002 relevante Schülerzahlen und Entwicklung seit 1990</i>	9
5. <i>Schülerzahlen bis 2005</i>	15
6. <i>Vorgriffsstunden</i>	15
<b>B. PERSONALHAUSHALT BEREICHE SCHULE UND MINISTERIUM</b>	<b>17</b>
1. <i>Allgemeine Erläuterungen zu den Stellenveränderungen</i>	18
2. <i>Ausländische und ausgesiedelte Schüler und Schülerinnen</i>	20
3. <i>Ausleihe</i>	22
4. <i>Bedarfsdeckender Unterricht</i>	23
5. <i>Bedarfsparameter</i>	25
6. <i>Beförderungsstellen und Stellenschlüssel</i>	27
7. <i>Teilzeitbeschäftigung, Beurlaubung und Erziehungsurlaub</i>	31
8. <i>Einstellungen im Schulbereich</i>	37
9. <i>Fachlehrer / Fachlehrerinnen</i>	39
10. <i>Frühförderzentren für Sehgeschädigte</i>	41
11. <i>Ganztagsunterricht</i>	42
12. <i>Geld aus Stellen - Personalbudgetierung</i>	43
13. <i>Geld statt Stellen</i>	45
14. <i>Gemeinsamer Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder und Jugendliche</i>	49
15. <i>Laufbahnwechsel und Überleitung</i>	53
16. <i>Leerstellen</i>	56
17. <i>Mittelosteuropäische Staaten (MOE)</i>	57
18. <i>Pädaudiologische Zentren</i>	58
19. <i>Planstellen ohne Besoldungsaufwand</i>	59
20. <i>Praktikumanager</i>	60
21. <i>Praktische Philosophie / Islam</i>	62
22. <i>Religionslehre Sicherung der Unterrichtsversorgung im Fach Religion</i>	63
23. <i>Rundungsgewinne</i>	64
24. <i>Schulen</i>	66
25. <i>Schüler und Stellen</i>	67
26. <i>Schulpraktikanten / Schulpraktikantinnen</i>	68
27. <i>Schulpsychologischer Dienst</i>	69
28. <i>Schulzeitverkürzung</i>	71
29. <i>Splitterberufe</i>	73
30. <i>Stellenumsetzungen in den Kapiteln 05 310 bis 05 410</i>	74
31. <i>Studienkollegs für ausländische Studierende</i>	75
32. <i>Stufenlehrer / Stufenlehrerinnen</i>	77
33. <i>Verwaltung (Bereiche Schule und Ministerium)</i>	79
34. <i>Vorgriffsstunden mit Ausgleich</i>	83
35. <i>Zeitbudget</i>	84
<b>C. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN KAPITELN DES HAUSHALTS</b>	<b>86</b>
1. <i>Kapitel 05 010 - Ministerium</i>	87
2. <i>Kapitel 05 020 - Allgemeine Bewilligungen</i>	94
3. <i>Kapitel 05 074 - Prüfungsämter</i>	97
4. <i>Kapitel 05 075 - Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer / Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik in Bonn</i>	101
5. <i>Kapitel 05 077 - Landesinstitut für Schule und Weiterbildung in Soest</i>	107
6. <i>Kapitel 05 078 - Schulaufsicht für die Grund- und Hauptschulen und für die Sonderschulen (Schulämter)</i>	112
7. <i>Kapitel 05 080 - Haus für Lehrerfortbildung - Kronenburg</i>	113
8. <i>Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam</i>	114





9.	Kapitel 05 310 - Öffentliche Grundschulen - .....	124
10.	Kapitel 05 320 - Öffentliche Hauptschulen - .....	128
11.	Kapitel 05 330 - Öffentliche Realschulen - .....	132
12.	Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien - .....	136
13.	Kapitel 05 360 - Weiterbildungskollegs - .....	141
14.	Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen - .....	145
15.	Kapitel 05 390 - Öffentliche Sonderschulen - .....	155
16.	Kapitel 05 410 - Öffentliche Berufskollegs - .....	161
17.	Kapitel 05 450 - Staatliche Schulen - .....	168
<b>D.</b>	<b>ÜBERSICHTEN</b> .....	<b>170</b>
1.	Übersicht 1 - Stellen für Schulen und Verwaltung - .....	171
2.	Übersicht 2 - Stellenentwicklung von 1993 bis 2002 - .....	172
3.	Übersicht 3 - Lehrerstellen und kw-Vermerke ab 1988 - .....	174
4.	Übersicht 4 - Stellenveränderungen - .....	176
5.	Übersicht 5 - Stellenhebungen und Höhergruppierungen - .....	177
6.	Übersicht 6 - kw- und ku- Stellen (Verwaltung) - .....	178
7.	Übersicht 7 - kw-Stellen (Lehrerstellenhaushalt) - .....	180
8.	Übersicht 8 - ku-Stellen (Lehrerstellenhaushalt) - .....	181
9.	Übersicht 9 - Lehrerstellen nach den Verwendungszwecken - .....	182
10.	Übersicht 10 - Leerstellen für Schule und Verwaltung - .....	185
11.	Übersicht 11 - Teilzeitbeschäftigte (§ 78 b, 85 a LBG, Sabbatjahr) - .....	188
12.	Übersicht 12 - Planstellen ohne Besoldungsaufwand - .....	189
13.	Übersicht 13 - Stellen für Fachleiter /Fachleiterinnen an Studienseminaren - .....	192
14.	Übersicht 14 - Freistellungen gem. § 42 LPVG / § 26 SchwbG - .....	193
15.	Übersicht 15 - Stellen für Auszubildende - .....	199
16.	Übersicht 16 - Berufsaustritte 2000 (Lehrerstellenhaushalt) - .....	200
17.	Übersicht 17 - Schülerzahlen von 1999 bis 2002 .....	201
18.	Übersicht 18 - Stellenbesetzung - .....	204

**A. Lehrerstellen für das Schuljahr 2002/2003  
und Haushaltsentwurf 2002**

**- Summary -**



## 1. Stufenplan - Verlässliche Schule 2001 - 2005

Durch die Wiederbesetzung aller frei werdenden Lehrerstellen, durch Vorgriffsstunden und Vorgriffseinstellungen soll die Unterrichtsversorgung bis zum Jahr 2005 bei steigenden Schülerzahlen gesichert werden. Zusätzlich werden neue Angebote bereitgestellt.

### Neue Stellen

Bis zum Ende der Legislaturperiode werden die Schülerzahlen um ca. 35.000 steigen. Dieser Anstieg und die neuen Unterrichtsangebote werden durch 6.100 zusätzliche Stellen aufgefangen werden.

Maßnahmen	Neue Stellen
Unterrichtsversorgung bei steigenden Schülerzahlen unter Berücksichtigung der auslaufenden Vorgriffsstunden (gestuft ab 2001 bis 2005)	3.160
Realschule (ab 2001)	500
Praktische Philosophie (gestuft ab 2002)	300
Englisch in der Grundschule (gestuft ab 2003)	1.340
Schulleitungsentlastung (ab 2004)	500
Förderprogramm Haupt-, Gesamt- und Sonderschulen (ab 2001)	300
<b>Insgesamt</b>	<b>6.100</b>

Steigende Schülerzahlen und die Konsequenzen des Auslaufens der Vorgriffsstundenregelung für die meisten Lehrerinnen und Lehrer führen dazu, dass bis zum Haushaltsjahr 2005 insgesamt 3.160 zusätzliche neue Stellen eingerichtet werden sollen. Auf den Haushaltsentwurf 2002 entfallen hiervon 451 Stellen.

Die Beschäftigten im Schulsystem haben in der vergangenen Legislaturperiode im Rahmen des mittelfristigen Konzepts zur Sicherung der Unterrichtsversorgung über die Erteilung von Vorgriffsstunden einen Beitrag geleistet, die Unterrichtsversorgung sicher zu stellen. Auch in den kommenden fünf Jahren wird auf diesen Beitrag zurückgegriffen werden. Alle Lehrerinnen und Lehrer im Alter von 30 bis 49, die noch keine sechs Jahre lang Vorgriffsstunden erteilt haben, erteilen für insgesamt maximal sechs Jahre eine Vorgriffsstunde. Dies betrifft Lehrerinnen und Lehrer, die neu eingestellt werden, die noch keine sechs Jahre im System sind oder die bei Einführung der Vorgriffsstunden unter 30 Jahre alt waren. Die Maßnahme setzt in unmittelbarem Anschluss an das Auslaufen der bisherigen Vorgriffsstundenregelungen ein (ab 2003).

Der Realschule sind bereits mit dem Haushalt 2001 zusätzlich 500 neue Stellen für die Verbesserung der fachspezifischen Unterrichtsversorgung zur Verfügung gestellt worden. Im Haushalt 2002 wird dieser Zuschlag in die Grundstellenrelation eingerechnet. Die Relation verbessert sich dadurch von 22,4 auf 21,6.

Seit dem Schuljahr 1997/98 wird das Fach Praktische Philosophie erprobt. Ab dem Schuljahr 2002/2003 wird dieses Fach zusammen mit dem Fach Islamische Unterwei-



sung schrittweise an allen Schulen eingeführt. Um die damit verbundenen Differenzierungsnotwendigkeiten bewältigen zu können, werden den Schulen schrittweise bis zu 300 Stellen zur Verfügung gestellt. Der Haushaltsentwurf 2002 sieht hierfür in der ersten Stufe 150 Stellen vor.

Bereits seit dem Schuljahr 2001/2002 wird das "Zeitbudget für besondere Aufgaben" um 300 Stellen zu Gunsten von Hauptschulen (+ 150), Sonderschulen für Lernbehinderte (+ 75) und Gesamtschulen (+ 75) ausgebaut. Für diese Schulen ist ein besonderes Förderprogramm vorgesehen, das es ihnen ermöglicht, in den Klassen 5 und 6 Förderkurse zu schaffen und zum Ende der Schulpflichtzeit gemeinsam mit Betrieben schwächeren Schülerinnen und Schülern durch Förderpraktika den Übergang in die Berufsausbildung oder das Berufsleben zu erleichtern.

Nach dem Vorbild des Vertretungspools für die Grundschulen wird mit Beginn des Schuljahres 2001/2002 für einen Teil der Mittel aus dem Programm "Geld statt Stellen" die Möglichkeit eröffnet, diese in Einstellungsmöglichkeiten für eine Springertätigkeit umzuwandeln.

Ab dem Schuljahr 2003/2004 wird Englisch als eigenständiges Fach in der Grundschule ab Klasse 3 mit zwei zusätzlichen Wochenstunden eingeführt. In zwei Schritten werden dafür bis zu 1.340 Stellen neu zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen von Deregulierungen und von erweiterten Zuständigkeiten bei den Schulen kommen in den nächsten Jahren mehr und neue Aufgaben auf die Schulleitungen zu. Zur Kompensation sind 500 zusätzliche Stellen vorgesehen. Die Maßnahme setzt 2004 ein.

### **Geänderte Rahmenbedingungen für den Lehrerberuf**

Die Bedingungen für Lehrkräfte werden wie folgt verbessert bzw. verändert:

Bereits zum Einstellungstermin für das Schuljahr 2001/2002 werden im Gymnasium alle zu besetzenden Stellen und in der Gesamtschule 44 Prozent der zu besetzenden Stellen im höheren Dienst ausgewiesen. Darüber hinaus werden mit dem Haushalt 2002 für alle Lehrerinnen und Lehrern im Gymnasium mit der Befähigung Sek. I/II in den höheren Dienst übergeleitet (Laufbahnwechsel). In der Gesamtschule geschieht dieses bis zur Grenze von 44 Prozent der Stellen. Deshalb sind folgende Stellenumwandlungen aus dem gehobenen Dienst in den höheren Dienst vorgenommen worden:

Stellenumwandlungen h.D.	HH 2001	HE 2002	Zusammen
Gymnasium	290	1.142	1.432
Gesamtschule	200	688	888
Insgesamt	490	1.830	2.320

Für Lehrerinnen und Lehrer mit der Lehramtsbefähigung für bestimmte Fächer der Sekundarstufe I wird bei Neueinstellungen die Höchstaltersgrenze zur Verbeamtung von 35 auf 45 Jahre angehoben. Für laufbahnrechtlich überalterte Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis werden die tarifrechtlichen Möglichkeiten der Vorweggewäh-



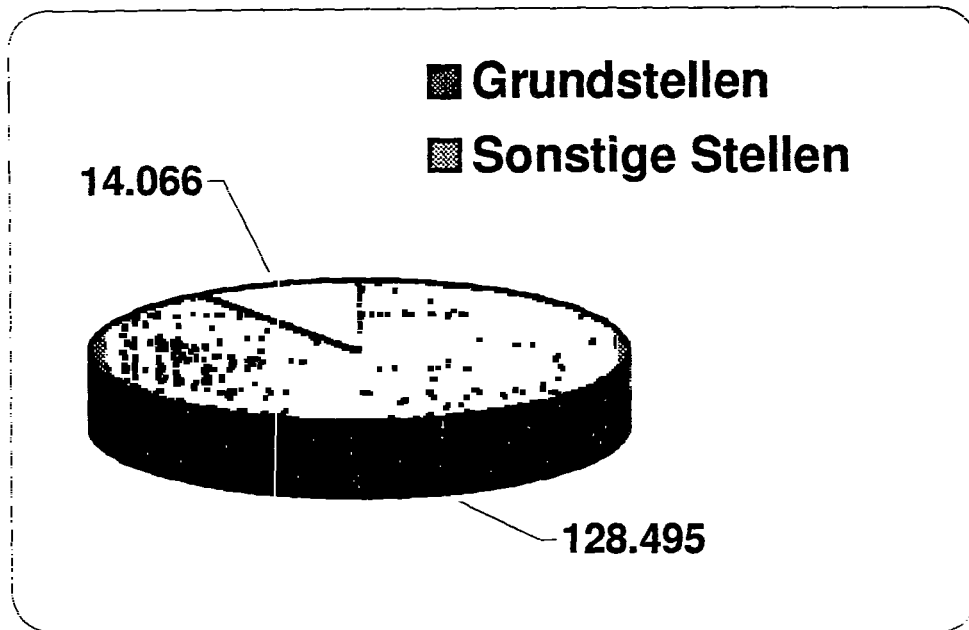
rung von bis zu vier Lebensaltersstufe genutzt, um für diese angestellten Lehrerinnen und Lehrer einen finanziellen Ausgleich zu schaffen.

Mit dem Versorgungsreformgesetz von 1998 wurden durch die vorherige Bundesregierung die Anwärterbezüge deutlich vermindert. Dies führt heute zu Problemen bei der Gewinnung von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern. Sobald der Bund die Voraussetzungen dafür geschaffen hat, ist die Zahlung von Sonderzuschlägen an Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtter in Mangelbereichen beabsichtigt.

## 2. Der Stufenplan im Haushalt 2001 und Haushaltsentwurf 2002

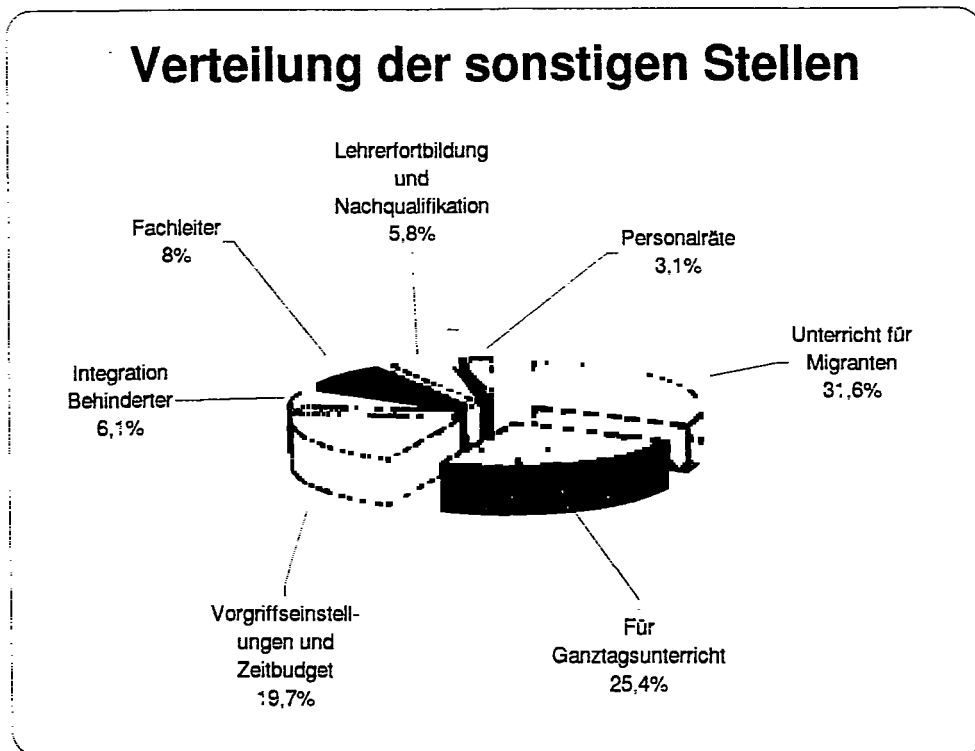
Stellen Schulbereich 2001 und 2002	Stellen	Zugang gegenüber Vorjahr
Stellenzahl Regierungsentwurf HE 2001	141.160	
Ergänzung (Landtag) Realschule	+ 500	} + 800
Ergänzung (Landtag) Hauptschule (Zeitbudget)	+ 150	
Ergänzung (Landtag) Gesamtschule (Zeitbudget)	+ 75	
Ergänzung (Landtag) Sonderschule (Zeitbudget)	+ 75	
<b>Stellenzahl HH 2001</b>	<b>141.960</b>	<b>+ 800</b>
<b>Stellenzugang HE 2002 im Rahmen des Stufenplans "Verlässliche Schule 2001 - 2005":</b>		
Ausbaubedarf (in der Hauptsache: Schülerzahlentwicklung)	+ 451	} + 601
Neuer Bedarf praktische Philosophie / Islamische Unterweisung	+ 150	
<b>Stellenzahl Regierungsentwurf HE 2002</b>	<b>142.561</b>	<b>+ 601</b>
<b>NACHRICHTLICH:</b>		
<b>Der Regierungsentwurf zum HE 2002 berücksichtigt insbesondere folgende Einzelmaßnahmen (im Rahmen der o.a. zusätzlichen 601 Stellen):</b>		
Pädaudiologisches Beratungszentrum Bonn/Euskirchen		+ 1
Frühförderung sehgeschädigter Kinder		+ 2
Schulzeitverkürzung an Gymnasien (33) und Gesamtschulen (9)		+ 42
Integrationshilfen Ausl./Aussiedler Weiterbildungskollegs		+ 23
Mehrbedarf Schulversuch Gemeinsamer Unterricht behinderter und nichtbehinderter Kinder - zielfferent -		+ 6
<b>Zusammen</b>		<b>+ 74</b>

### 3. Die Stellenstruktur 2002 in den Schulkapiteln 05 300 bis 05 410



Der Haushaltsentwurf 2002 sieht – wie erwähnt - gegenüber dem Vorjahr 601 neue Stellen vor und schließt mit insgesamt 142.561 Stellen ab. Diese Unterrichtskapazität in Form von Lehrerstellen wird im Umfang von rund 2.250 Stellen durch die Unterrichtsleistung von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtlern ergänzt (bedarfsdeckender Unterricht).

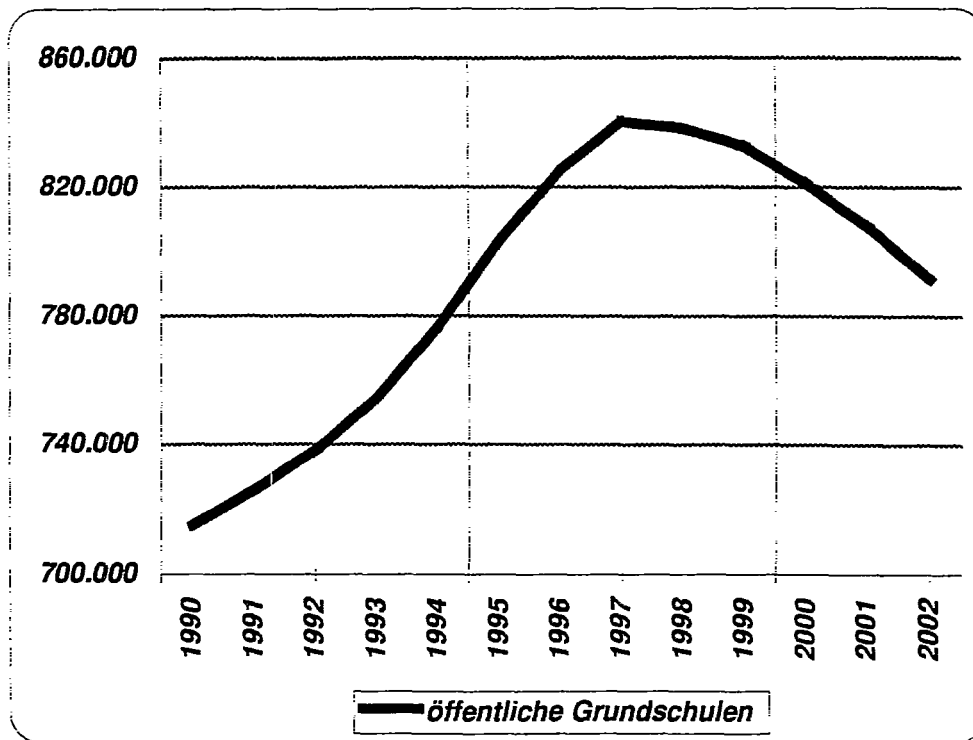
Die zu den jeweiligen Schulkapiteln gehörenden Erläuterungen stellen die jeweiligen Berechnungsgrundlagen dar, insbesondere das Verfahren der Berechnung der Grundstellen: Schülerzahl geteilt durch die relevante Schüler-Lehrerstellen-Relation (SLR). Dabei gilt, dass der bedarfsdeckende Unterricht nicht als Komponente in die Bestimmung der SLR eingegangen ist. Vielmehr werden die insoweit unveränderten SLR zu Grunde gelegt; von den so gewonnenen Bruttoergebnissen werden dann die Erträge des bedarfsdeckenden Unterrichts abgezogen. Das hier vorstehende Diagramm stellt die Nettoergebnisse dar, denen somit die Kapazität des bedarfsdeckenden Unterrichts hinzurechnen ist.



#### 4. Für den Haushalt 2002 relevante Schülerzahlen und Entwicklung seit 1990

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler ist der maßgebliche Faktor zur Bestimmung des Bedarfs an Lehrerstellen. Im Schuljahr 2002/2003 steigt die Gesamtschülerzahl an. Der Haushaltsentwurf berücksichtigt 2.697.590 Schülerinnen und Schüler. Das sind 10.280 Schülerinnen und Schüler oder rd. 0,4 Prozent mehr als dem Haushalt 2001 zu Grunde gelegt wurden.

a) Grundschule/Primarstufe



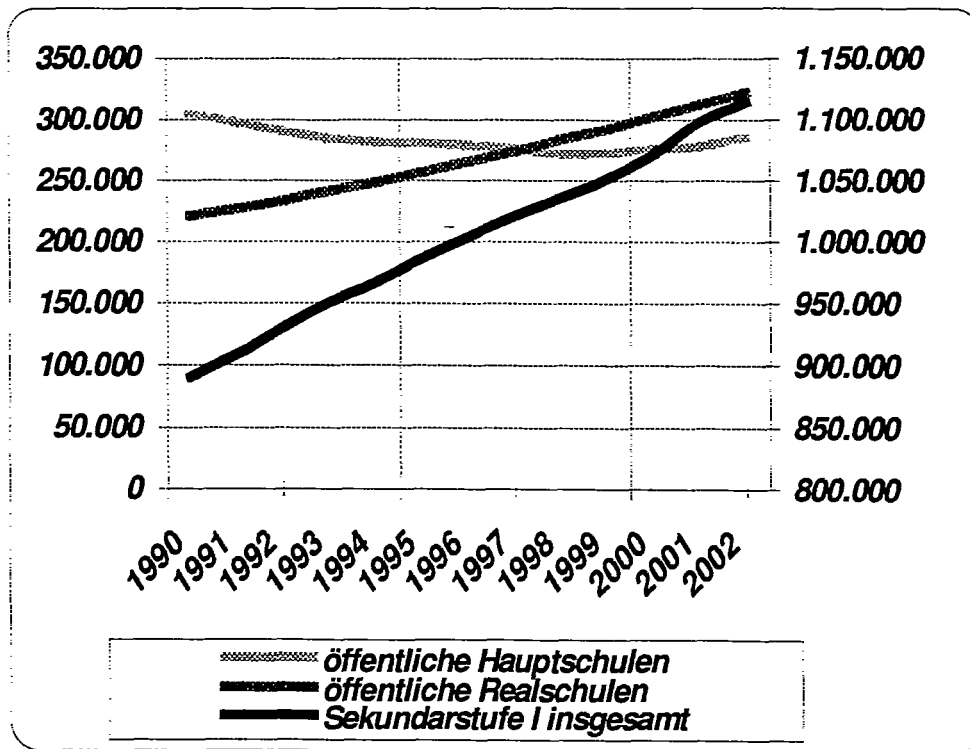
Die dargestellten Schülerzahlen schließen den Schulkindergarten mit ein.

Für das Jahre 2001 und 2002 sind die Schülerzahlen des Haushalts bzw. des Haushaltsentwurfs ausgewiesen, während für die Vorjahre die Schülerzahlen der amtlichen Schuldaten berücksichtigt wurden.

Gegenüber dem Haushalt 2001 werden *2,0 Prozent* weniger Schülerinnen und Schüler (- 16.200) prognostiziert.



b) Sekundarstufe I insgesamt im Vergleich mit Hauptschule und Realschule

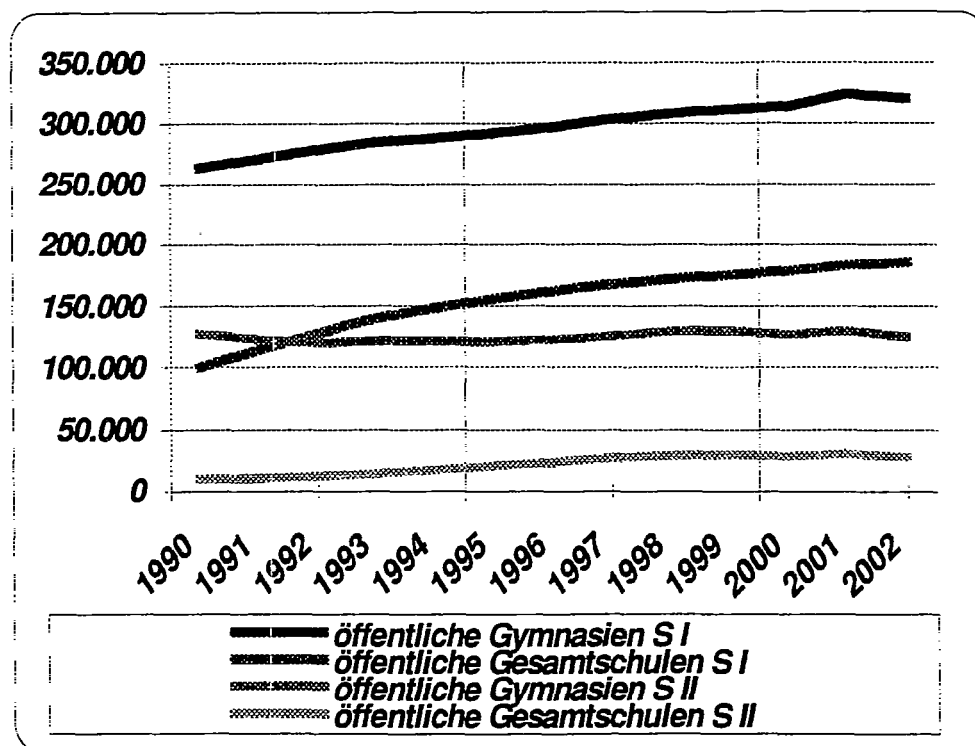


Die Schülerzahl steigt in **allen** Schulformen der Sekundarstufe I (hier: Hauptschule, Realschule, Gymnasium und Gesamtschule) insgesamt um *1,5 Prozent* (+ 15.800).

Eine Betrachtung der reinen Sekundarstufe I - Schulformen ergibt ein unterschiedliches Bild. Während in der **Realschule** die Schülerzahlen um *3,3 Prozent* steigen (+ 10.000), fällt der Zuwachs in der **Hauptschule** mit *2,9 Prozent* (+ 8.100) im Haushalt 2002 moderater aus.

Seit 1998 besuchen mehr Schülerinnen und Schüler die Realschule als die Hauptschule.

c) Sekundarstufen I und II des Gymnasiums und der Gesamtschule

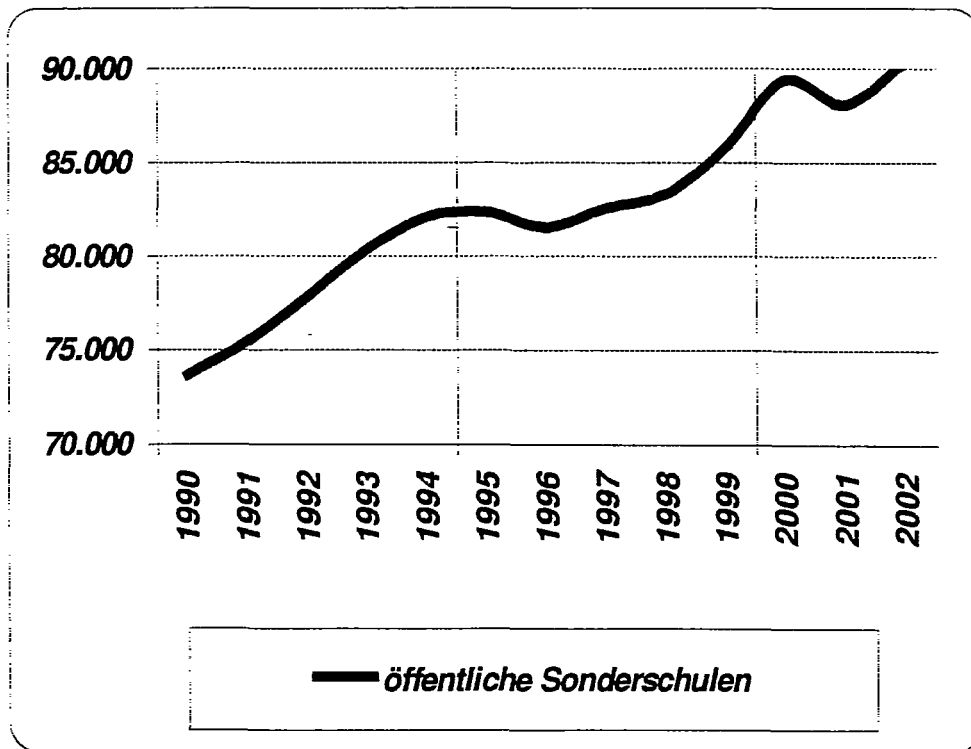


Die bisherigen Schülerzahlprognosen für die Sekundarstufe I der **Gymnasien** und **Gesamtschulen** werden leicht nach unten korrigiert. Einem Rückgang im Gymnasium in Höhe von *1,2 Prozent* (- 4.000) steht in der Gesamtschule ein Zugang in Höhe von *0,9 Prozent* (+ 1.700) gegenüber.

Dies bedeutet aber auch, dass sich im Haushaltsentwurf 2002 die Übergänge von der Primarstufe in die Sekundarstufe I bevorzugt in den steigenden Schülerzahlen der **Realschule** spiegeln.

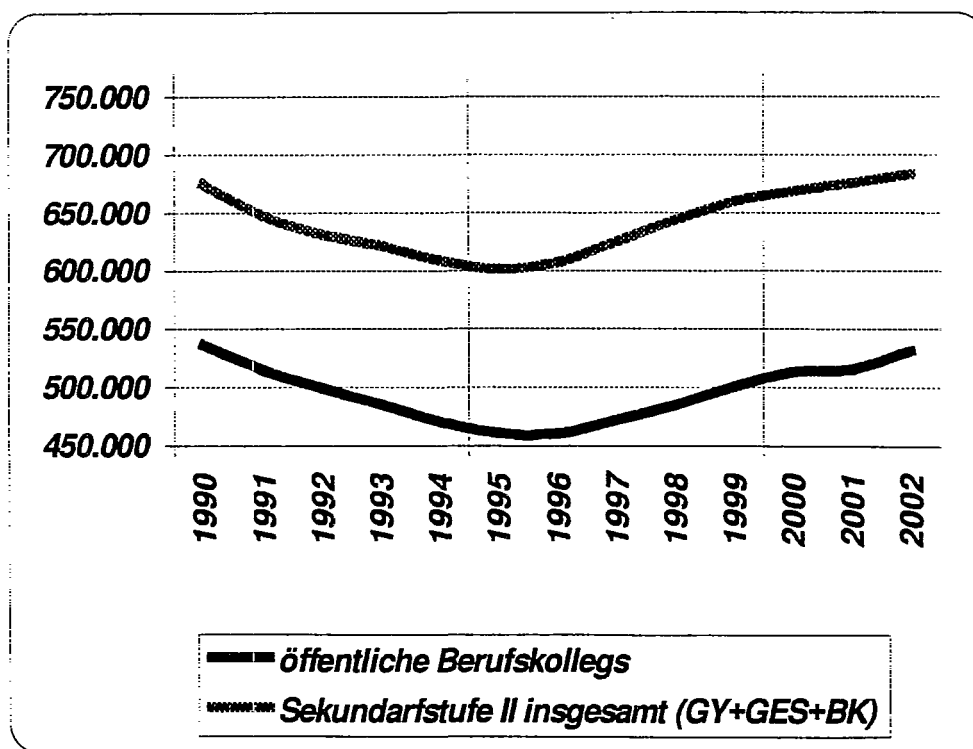
Die bisherigen Prognosen der Schülerzahlen in den Sekundarstufen II musste stärker abgesenkt werden (Gymnasium - *3,6 Prozent* (- 4.700) und Gesamtschule - *8,6 Prozent* (- 2.600)). Dies korrespondiert mit einer deutlich stärker steigenden Schülerzahl an den **Berufskollegs**.

d) Sonderschulen



Für die Schülerinnen und Schüler dieser Schulform ist eine **stufenübergreifende** Betreuung und Förderung charakteristisch. Der Anstieg beträgt hier *2,5 Prozent*, oder - in absoluten Zahlen dargestellt - 2.220 Schülerinnen und Schüler.

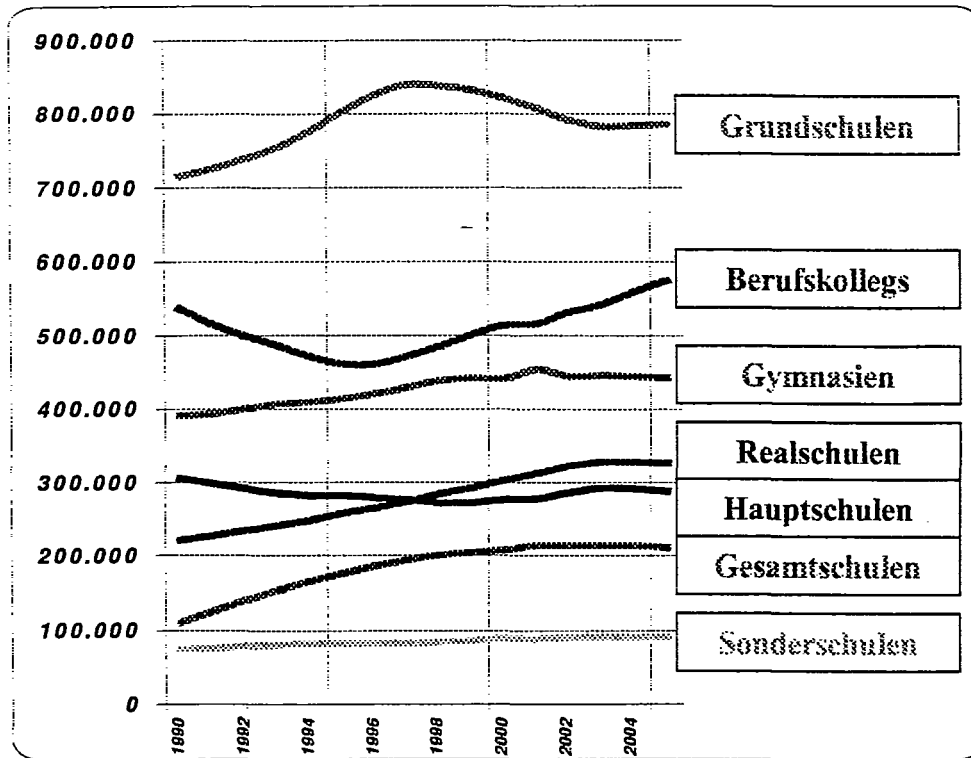
e) Sekundarstufe II insgesamt im Vergleich mit dem Berufskolleg



Bei der Betrachtung der Kurven fällt über den gesamten Zeitraum ein hohes Maß an Übereinstimmung auf.

Jedoch steigt 2002 die Schülerzahl der **Berufskollegs** (2,9 Prozent; + 15.000) stärker an als die Schülerzahl der Sekundarstufe II insgesamt (1,1 Prozent; +7.700). Hier wirkt sich die Prognosekorrektur der Schülerzahlentwicklung für die Sekundarstufe II an Gymnasien und Gesamtschulen aus.

5. Schülerzahlen bis 2005



6. Vorgriffsstunden

Als zeitlich begrenzte Maßnahme des *Mittelfristigen Konzeptes zur Sicherung der Unterrichtsversorgung* werden für die Dauer von sechs Jahren die wöchentlichen Pflichtstunden in allen Schulformen um eine Wochenstunde angehoben. Einbezogen werden die 30 bis 49-jährigen Lehrkräfte. Ein Ausgleich wird ab 2008 sukzessive durch eine entsprechende Senkung der Pflichtstundenzahl vorgenommen.

Danach stellt sich der zeitliche Ablauf der Vorgriffsstundenregelung des wie folgt dar:

Vorgriffsstunde Schulform	Erteilung		Wegfall		Rückgabe	
	von	bis	von	bis	von	bis
Grundschule	1997	2002	2003	2007	2008	2013
Hauptschule	1998	2003	2004	2008	2009	2014
Realschule	1998	2003	2004	2008	2009	2014
Gymnasium	1998	2003	2004	2008	2009	2014
Weiterbildungskollegs	1999	2004	2005	2009	2010	2015
Gesamtschule	1998	2003	2004	2008	2009	2014
Sonderschule	1998	2003	2004	2008	2009	2014
Berufskolleg	1997	2002	2003	2007	2008	2013

In den Jahren des Wegfalls der Vorgriffsstunden wird die normale Bedarfsberechnung wieder hergestellt. Hiervon sind in der kommenden Legislaturperiode alle Schulformen betroffen. Der zuvor durch die erteilten Vorgriffsstunden erwirtschaftete Stellen-ertrag muss dann wieder im Haushalt veranschlagt werden. In den Jahren der Rückgabe der Vorgriffsstunden ist eine entsprechende Bedarfserhöhung zu berücksichtigen.



Die Darstellung enthält noch nicht die beabsichtigte Verlängerung der Vorgriffsstundenregelung im Rahmen des Stufenplans "Verlässliche Schule 2001 bis 2005", da diese Maßnahme erst für den Haushalt 2003 (zunächst an Grundschulen und Berufskollegs) relevant wird.



**B. Personalhaushalt**  
**Bereiche Schule und Ministerium**



## 1. **Allgemeine Erläuterungen zu den Stellenveränderungen**

Ausgangsbasis für alle Erläuterungen und Übersichten sind die Stellenzahlen des Haushaltsjahres 2001.

Die Gesamtzahl des **Lehrerstellenhaushalts** steigt nach Maßgabe des Stufenplans "Verlässliche Schule 2001 bis 2005" im Haushaltsentwurf 2002 um 601 auf 142.561 Stellen. Die 71 kw-Vermerke des Haushalts 2001 im Kapitel 05 360 - Öffentliche Weiterbildungskollegs - sind im Haushaltsentwurf 2002 realisiert.

Im Haushaltsjahr 2002 sind alle **schulbezogenen Verwaltungsbereiche** und das Hauskapitel organisationsuntersucht und die bereits zuvor ausgewiesenen kw-Vermerke sind spezifisch zugeordnet. Eine Ausnahme bilden die Bereiche Studienseminare sowie das Landesinstitut für Schule und Weiterbildung; dort sind noch unspezifizierte kw-Vermerke aus Organisationsuntersuchungen 2001 ausgewiesen. Dieser Bereich nimmt um insgesamt 30 Stellen ab. Die kw-Zahlen erhöhen sich von 60 um 32 auf insgesamt 92.





<b>Stellen für Schule und Verwaltung</b> (einschließlich Ministerium)	<b>HE 2002</b>	<b>HH 2001</b>	<b>+/-</b>
<b>Schulen</b>			
Planmäßige Beamte	131.839	131.214	+ 625
(davon kw - Weiterbildungskollegs)	0	71	- 71
(davon kw LPVG)	473	473	0
Beamtete Hilfskräfte	4.630	4.630	0
Angestellte	6.092	6.116	- 24
(davon kw 2006 - Vorgriffseinstellungen)	2.000	2.000	0
<b>Zusammen</b>	<b>142.561</b>	<b>141.960</b>	<b>+ 601</b>
(davon kw)	2.000	2.071	- 71
(davon kw LPVG)	473	473	0
<b>Verwaltung und sonstige Stellen</b>			
Planmäßige Beamte	1.141	1.147	- 6
(davon kw)	5	11	- 6
(davon kw LPVG)	2	2	0
Angestellte	436	458	- 22
(davon kw)	28	44	- 16
(davon kw LPVG)	1	1	0
Angestellte aus Titelgruppen	17	18	- 1
Arbeiter	26	27	- 1
(davon kw)	5	5	0
Unspezifizierte kw-Vermerke	54	0	+ 54
<b>Zusammen</b>	<b>1.620</b>	<b>1.650</b>	<b>- 30</b>
(davon kw)	92	60	+ 32
(davon kw LPVG)	3	3	0
<b>Stellen insgesamt</b>	<b>144.181</b>	<b>143.610</b>	<b>+ 571</b>
(davon kw)	2.092	2.131	- 39
(davon kw LPVG)	476	476	0
<b>Beamtete Hilfskräfte (Abordnungsstellen)</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>- 1</b>
<b>Lehrer im Vorbereitungsdienst</b>			
Beamte	13.179	13.283	-104
<b>Auszubildende/Praktikanten</b>			
Kapitel 05 077	2	2	0
Kapitel 05 310	180	220	- 40
Kapitel 05 320	10	0	+ 10
Kapitel 05 380	70	40	+ 30
Kapitel 05 390	20	20	0

## 2. Ausländische und ausgesiedelte Schüler und Schülerinnen

Die Zahl der Schüler und Stellen an öffentlichen Schulen für

- Unterrichtsmehrbedarf für ausländische und ausgesiedelte Schüler und Schülerinnen (Integrationshilfen),
- Unterrichtsmehrbedarf von Schülern und Schülerinnen insbesondere aus den ehemaligen Anwerbeländern (Muttersprachlicher Unterricht - MU -)

wird nachstehend dargestellt:

Schulform	Haushalt 2001			Schüler in v.H.*	HE 2002			Schüler in v.H.*	Differenzen zum HH 2001					
	Schüler	Rel.	Stellen		Schüler	Rel.	Stellen		Schüler absolut	in v.H.	Stellen absolut	in v.H.		
<b>Grundschule</b>	807.700			19,7%	791.500			19,4%						
Integrationshilfen	159.100	125	1273		153.300	125	1226		-5.800	-3,6%	-47	-3,7%		
MU	97.600	150	651		95.900	150	639		-1.700	-1,7%	-12	-1,8%		
			1924				1855				-59	-3,1%		
<b>Hauptschule</b>	277.600			35,6%	285.900			34,6%						
Integrationshilfen	98.800	90	1098		98.800	90	1098		0	0,0%	0	0,0%		
MU	49.400	150	329		49.600	150	332		400	0,8%	3	0,9%		
			1427				1430				3	0,2%		
<b>Realschule</b>	312.500			16,8%	322.500			16,3%						
Integrationshilfen	52.500	300	175		52.600	300	175		100	0,2%	0	0,0%		
MU	22.500	200	113		23.500	200	118		1.000	4,4%	5	4,4%		
			263				293				5	1,7%		
<b>Gymnasium Sekundarstufe I</b>	324.500			7,5%	320.500			7,5%						
Integrationshilfen	24.300	300	81		24.000	300	80		-300	-1,2%	-1	-1,2%		
MU	10.100	200	51		9.900	200	50		-200	-2,0%	-1	-2,0%		
			132				130				-2	-1,5%		
<b>Weiterbildungskollegs (ARS)</b>	7.600			0,0%	7.700			37,5%						
Integrationshilfen	0		0		2.900	125	23		2.900		23			
<b>Gesamtschule Sekundarstufe I</b>	183.600			23,7%	213.000			20,5%						
Integrationshilfen	43.600	125	349		43.600	125	349		50	0,1%	0	0,0%		
MU	25.200	200	126		25.400	200	127		200	0,8%	1	0,8%		
			475				476				1	0,2%		
<b>Sonderschulen</b>	68.100			26,0%	99.320			26,0%						
Integrationshilfen	22.900	125	183		23.500	125	188		600	2,6%	5	2,7%		
MU	15.300	200	77		15.800	200	79		500	3,3%	2	2,6%		
			260				267				7	2,7%		
<b>Berufskolleg (nur Integrationshilfen)</b>	516.600			11,8%	531.000			10,7%						
Vorklasse BGJ	2.400	100	24		2.100	100	21		-300	-12,3%	-3	-12,5%		
Berufsschule	55.300	180	324		54.700	180	304		-3.600	-6,2%	-20	-6,2%		
<b>Insgesamt (Integrationshilfe)</b>	461.900		4854		455.500		4809		-6.350	-1,4%	-45	-0,9%		
<b>Zusammenfassungen</b>														
Ausländer/Aussiedler (Integrationshilfe)	461.900		3507		455.500		3464		-6.350	-1,4%	-43	-1,2%		
Ausländer/Anwerbeländer (davon MU)	220.100		1347		220.300		1345		200	0,1%	-2	-0,1%		

Nach Maßgabe des Haushalts werden die Stellen zur Integration und Förderung ausländischer und ausgesiedelter Schüler und Schülerinnen sowie für den muttersprachlichen Unterricht (MU) jährlich zugewiesen.

Durch Zweckbindung und bedarfsorientierte Zuweisung soll erreicht werden, dass die Stellenzuschläge an solche Schulen gehen, die entsprechende Fördermaßnahmen eingerichtet haben.

Hinzu können Mittel aus dem Programm "Geld statt Stellen" bei Kapitel 05 300 Titel 427 20 kommen.

### a) Integrationshilfen

Die Stellen für Integrationshilfen sind für Angebote bestimmt, die die Schulen für Schüler und Schülerinnen aus Migrantenfamilien ohne die erforderlichen Deutschkenntnisse einrichten.



Fördermaßnahmen sind:

- Auffang- bzw. Vorbereitungsklassen,
- Fördergruppen - auch schul- oder schulformübergreifend - und
- zusätzlicher Förderunterricht.

Mit dem Haushaltsentwurf 2002 werden erstmalig im Bildungsgang Abendrealschule an Weiterbildungskollegs (Kapitel 05 360) 23 Stellen für Integrationshilfen ausgewiesen. Mit 39,1 Prozent (ASD 15. Oktober 2000) haben die Abendrealschulen zwischenzeitlich einen hohen Anteil an Schülern und Schülerinnen mit Migrationshintergrund (Hauptschule: 34,8 Prozent) und dadurch besondere didaktische und pädagogische Mehrbelastungen zu erfüllen. Ein wachsender Anteil setzt sich aus Schulabgängern und jungen Erwachsenen ohne Ausbildungs- und Arbeitsplatz zusammen. Die Berechnung der Stellenzahl ergibt sich - analog zu den vergleichbaren Schulformen Hauptschule oder Vorklasse des Berufsgrundschuljahrs - unter Zugrundelegung einer Relation von 125 bei einer prognostizierten Schülerzahl von 2.900.

b) Muttersprachlicher Unterricht

Die Öffnungsklausel für einen erweiterten Sprachenkanon ist als Beitrag zur Weiterentwicklung des muttersprachlichen Unterrichts zu sehen. Sprachangebote in Russisch, Polnisch, Koreanisch, Kurdisch und Neupersisch (Farsi) werden in kleinerem Umfang bereits gemacht. Andere Sprachen können hinzukommen.

Muttersprachlicher Unterricht findet in schulformübergreifenden und schulformbezogenen Gruppen statt. Für den schulformübergreifenden Muttersprachenunterricht übernehmen die Schulämter gemäß Zuständigkeitsverordnung die Einrichtung der Sprachgruppen, die Koordination und die Stellenbewirtschaftung. Die Stellen für die schulformbezogenen Gruppen in Gymnasien, Gesamtschulen und Realschulen werden den Schulen durch die obere Schulaufsicht direkt und unter Angabe des Verwendungszwecks zugeteilt.

Das Regelangebot im MU beträgt auf Grund der Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule und der Verordnung über die Ausbildung in der Sekundarstufe I (BASS 13 - 11 Nr. 1.1, BASS 13 - 21 Nr. 1.1) fünf Wochenstunden. Die Schulaufsicht kann die Zahl der Wochenstunden bis auf drei kürzen, wenn aus organisatorischen Gründen Lerngruppen mit weniger als 15 Schülerinnen und Schüler gebildet werden müssen oder personelle Gründe es erfordern.



### 3. Ausleihe

(Haushaltsvermerke zur Inanspruchnahme von Lehrerstellen anderer Schulkapitel)

Hier sind zwei gegenläufige Entwicklungen ursächlich:

- Schulkapitel mit steigendem Bedarf und mit zusätzlichen Stellen ab dem neuen Schuljahr 2002/2003,
- Schulkapitel mit zurückgehendem Bedarf und mit einer höheren Stellenbesetzung vom 1. Januar 2002 bis 31. Juli 2002, die zum neuen Schuljahr 2002/2003 durch Abgänge abgebaut sein wird.

Im ersten Fall werden Stellenzugänge zur Deckung des Bedarfs einschließlich der Einstellungen erst zum 1. August 2002 benötigt, d.h. sie würden vom 1. Januar bis 31. Juli 2002 unbesetzt bleiben. Im zweiten Fall müssten für die noch vom 1. Januar bis 31. Juli 2002 im Dienst befindlichen Lehrkräfte kw-Stellen ausgebracht werden, die das Gesamtstellenoll des Haushalts 2002 erhöhen würden.

Die Haushaltsvermerke zur Ausleihe ermöglichen die Inanspruchnahme der Stellen für die höhere Besetzung und tragen zur Vermeidung einer Stellenerhöhung, die nur für einen Teil des Haushaltsjahres erforderlich wäre, bei.

Der Haushaltsentwurf 2002 sieht folgende Ausleihe vor:

Kapitel	Schulform	Kapitel	
		die ausleihen	die entleihen
05 300	Schulen gemeinsam		
05 310	Grundschule	487	
05 320	Hauptschule		-280
05 330	Realschule		-236
05 340	Gymnasium	415	
05 360	Weiterbildungskollegs	29	
05 380	Gesamtschule		
05 390	Sonderschule		
05 410	Berufskolleg		-415
Insgesamt		931	-931

#### 4. Bedarfsdeckender Unterricht

Die Lehramtsbewerberinnen und Lehramtsbewerber (LAA) erteilen nach einer Einführungsphase jeweils 6 Wochenstunden eigenverantwortlichen Unterricht, von denen 5 Wochenstunden auf den Bedarf der Schule angerechnet werden. Der bedarfsdeckende Unterricht ist Bestandteil der Neuordnung des Vorbereitungsdienstes und der Zweiten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen.

Zum 1. Februar 2002 beginnt für bis zu 7.000 LAA in Nordrhein-Westfalen mit dem Eintritt in den Vorbereitungsdienst die zweite Phase der Lehrerausbildung, die im Studienseminar und in der Ausbildungsschule statt findet.

Alle Schulen in Nordrhein-Westfalen sind Ausbildungsschulen. Sie sind jeweils einem Studienseminar zugeordnet.

Die auf eine Schule entfallende Zahl von Ausbildungsplätzen – und damit der Stellenanteil, der durch den selbständigen Unterricht der LAA zu decken ist, - wird rechnerisch nach Maßgabe der Grundstellen auf der Grundlage der amtlichen Schulstatistik ermittelt. Auf dieser Grundlage soll die Schule mit dem für sie zuständigen Seminar abstimmen, wieviele und welche LAA mit welchen Fächern / Fächerkombinationen an der Schule ausgebildet werden können, um der Ausbildungsverpflichtung nachzukommen. Es ist der Zeitraum anzurechnen, in dem LAA tatsächlich bedarfsdeckenden Unterricht erteilen können.

Die LAA sind verpflichtet, im zweiten bis vierten Ausbildungshalbjahr durchschnittlich sechs Wochenstunden eigenverantwortlich zu unterrichten. Das bedeutet für die Ausbildungsschule, dass sie die in der Ausbildung stehenden jungen Lehrkräfte in den von ihnen vertretenen Fächern in der Regel mit sechs Wochenstunden im Stundenplan der Schule mit einplanen muss. Sie sind insoweit wie Teilzeitlehrkräfte mit den entsprechenden Lehrerrechten und Lehrerpflichten einzusetzen. Ausnahmen sind nur in den Fällen zulässig, in denen die fachlichen Einsatzmöglichkeiten der Schule dies organisatorisch zwingend erfordern oder der Einsatz pädagogisch nicht verantwortbar ist.

Die Anrechnung von bedarfsdeckendem Unterricht hat mit der Grundschule im Schuljahr 1998/1999 begonnen. Im Schuljahr 1999/2000 wurden die anderen Schulformen in dieses Verfahren einbezogen. Die Anrechnung von jeweils zwei vollständigen Ausbildungsgängen wurde mit dem Schuljahr 2000/2001 (Haushalt 2000) erreicht. Um die Kontinuität dieses so erteilten Unterrichts zu sichern, stehen im Haushaltsjahr 2002 rd. 24,4 Mio. EUR (26,7 Mio. EUR) für die Anschlussbeschäftigung der LAA nach dem Ausscheiden aus dem Vorbereitungsdienst bei Kapitel 05 300 Titel 427 21 zur Verfügung.

Die **Haushaltsveranschlagung** berücksichtigt die erwartete Gesamtzahl der LAA aus den Einstellungsjahrgängen 2001 und 2002 und differenziert nach der angestrebten Lehramtsbefähigung. LAA an Ersatzschulen sowie Quereinsteiger werden im Stellenplan der öffentlichen Schulen nicht als bedarfsdeckend angerechnet.

Der bedarfsdeckende Unterricht der LAA wird nach Maßgabe der jeweiligen Pflichtstundenzahl der aufnehmenden Schulform angerechnet. Hierbei wird die Vorgriffstun-



denregelung nicht angewendet. LAA für das Lehramt Primarstufe werden der Grundschule zugerechnet, LAA Sonderpädagogik der Sonderschule und die LAA S II/I Schwerpunkt Berufskollegs den Berufskollegs. Für die schulformübergreifenden sekundarstufenbezogenen Lehramter S I und S II wird nach ausbildungsfachlichen Vorgaben quotiert:

**Lehramt für die Sekundarstufe I:**

Hauptschule 57 Prozent und  
Realschule 43 Prozent

**Lehramt für die Sekundarstufe II:**

Gymnasium 85 Prozent und  
Gesamtschule 15 Prozent.

Der bedarfsdeckende Unterricht der LAA wird danach wie folgt in den Schulkapiteln angerechnet:

Kapitel	Schulform	HH 1998	HH 1999	HH 2000	HH 2001	HE 2002
05 310	Grundschule	411	769	741	750	702
05 320	Hauptschule	-	84	147	121	125
05 330	Realschule	-	58	111	91	94
05 340	Gymnasium	-	396	800	685	649
05 360	Weiterbildungskolleg	-	-	-	-	-
05 380	Gesamtschule	-	70	141	121	115
05 390	Sonderschule	-	130	302	317	331
05 410	Berufskolleg	-	159	280	223	238
zusammen		411	1.666	2.522	2.308	2.254



## 5. Bedarfsparameter

Ausgangspunkt für die Errechnung des Lehrerstellenbedarfs bleiben weiterhin die Schüler-Lehrer-Relationen.

Mit dem Haushalt 2001 sind für das Realschulkapitel 500 Stellen für die Verbesserung der fachspezifischen Unterrichtsversorgung veranschlagt worden. Im Haushaltsentwurf 2002 sind diese Stellen nicht mehr als gesondert ausgewiesen, sondern als Grundbedarf in die Schüler - Lehrer - Relationen einbezogen worden.

Die Überprüfung der Vorgriffsstundenregelung (Erhöhung der Pflichtstundenzahl für alle 30 bis 49-jährigen Lehrkräfte für die Dauer von bis zu sechs Jahren, Ausgleich durch eine entsprechende Senkung der Pflichtstundenzahl sukzessive einsetzend ab dem Jahre 2008) hat nur beim Berufskolleg (Teilzeit Doppelqualifikation) zu einer geringfügigen Veränderung der Schüler-Lehrer-Relationen geführt.

Für den Bildungsgang Abendrealschulen der Weiterbildungskollegs wird erstmalig ein Zuschlag zur Grundstellenzahl zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für ausländische und ausgesiedelte Schüler / Schülerinnen mit der Zuschlagsrelation 125 ausgewiesen.

Der bedarfsdeckenden Unterricht durch LAA wird nicht in die Schüler-Lehrer-Relation eingerechnet, sondern separat ausgewiesen.

Kapitel	Grund der Veränderung (HE 2002)	Schüler-Lehrer-Relation		
		HE 2002	HH 2001	HH 2000
<b>05 310 Grundschulen</b>				
1. - 4. Klasse		24,9	24,9	25,1
Schulkindergarten		19,4	19,4	19,4
Ganztag 1. - 4. Klasse		20	20	20
Ausländ.-/Auss.-Schüler (Integrationshilfe)		125	125	125
Anwerbeländer (Muttersprachlicher Unterricht)		150	150	150
<b>05 320 Hauptschulen</b>				
alle Klassen		18,3	18,3	18,5
Ganztag alle Klassen		20	20	20
Ausländ.-/Auss.-Schüler		90	90	90
Anwerbeländer (Muttersprachlicher Unterricht)		150	150	150
<b>05 330 Realschulen</b>				
alle Klassen	Einrechnung Zuschlag	21,6	22,4	22,5
Ganztag alle Klassen		20	20	20
Ausländ.-/Auss.-Schüler (Integrationshilfe)		300	300	300
Anwerbeländer (Muttersprachlicher Unterricht)		200	200	200
<b>05 340 Gymnasien</b>				
5. - 10. Klasse		21,2	21,2	21,2
11. - 13. Klasse		14,0	14,0	14,0
Ganztag 5. - 10. Klasse		20	20	20
Ausländ.-/Auss.-Schüler (Integrationshilfe)		300	300	300
Anwerbeländer (Muttersprachlicher Unterricht)		200	200	200



Kapitel	Grund der Veränderung (HE 2002)	Schüler-Lehrer-Relation		
		HE 2002	HH 2001	HH 2000
<b>05 360 Kollegs, AGY, AR</b>				
	<b>Kollegs</b>			
	Vollbeleger	12,2	12,2	12,3
	Teilbeleger	29,2	29,2	29,3
	<b>Abendgymnasium</b>			
	Vollbeleger	17,7	17,7	17,8
	Teilbeleger	40,8	40,8	40,9
	<b>Abendrealschule</b>			
	Vollbeleger	22,3	22,3	22,3
	Teilbeleger	34,2	34,2	34,3
	Ausländ./Auss.-Schüler (Integrationshilfe) neu	125	-	-
<b>05 380 Gesamtschulen</b>				
	5. - 10. Klasse	19,7	19,7	19,8
	11. - 13. Klasse	14,1	14,1	14,1
	Ganztag 5. - 10. Klasse	20	20	20
	Ausländ./Auss.-Schüler (Integrationshilfe)	125	125	125
	Anwerbeländer (Muttersprachlicher Unterricht)	200	200	200
<b>05 390 Sonderschulen</b>				
	<b>Schule LB</b>			
	1. - 10. Klasse	10,8	10,8	10,9
	<b>Schule GB,KB,GH,BL,KR</b>			
	Allgemein	6,1	6,1	6,1
	Sonderschul-Kinder-G	4,1	4,1	4,1
	Sst Schwermehrfachbeh.	4,1	4,1	4,1
	Werkstufe Teilzeit	17,3	17,3	17,3
	BB Hör-/Sehgeschäd.			
	a) Volzeitschule	4,1	4,1	4,1
	b) Teilzeitschule	13,2	13,2	13,1
	<b>Schule EZ,SG,SH,SB</b>			
	Allgemein	8,1	8,1	8,1
	SB-Primarstufe Allgemein	8,9	8,9	8,9
	Sonderschul-Kinder-G	6,2	6,2	6,2
	Sst Schwermehrfachbeh.	4,1	4,1	4,1
	Früh. Hör-/sehgeschäd. TZ	16,4	16,4	16,4
	BB in Teilzeitform	18,5	18,5	18,5
	Ganztag Schule LB	20	20	20
	Ganztag Schule GB,KB,GH,BL,KR	30	30	30
	Ganztag Sst Schwermehrfachbeh.u. SSKG	30	30	30
	Ganztag sonstige Sonderschulen	30	30	30
	Ausländ./Auss.-Schüler (Integrationshilfe)	125	125	125
	Anwerbeländer (Muttersprachlicher Unterricht)	200	200	200
<b>05 410 Berufskolleg</b>				
	Teilzeit Einzelqualifikation	40,9	40,9	41,0
	Teilzeit Doppelqualifikation Anpassung Vorgriffsstunden	37,6	37,7	37,7
	Vollzeit Einzelqualifikation	15,9	15,9	15,9
	Vollzeit Doppelqualifikation	14,1	14,1	14,1
	Ausländ./Auss.-Schüler (Integrationshilfe BGJ Vorklasse)	100	100	100
	Ausländ./Auss.-Schüler (Integrationshilfe Berufsschule)	180	180	180

Bei den genannten Veränderungstatbeständen kommt es bei der rechnerischen Ermittlung der einzelnen Schüler-Lehrer-Relation auf Grund von Rundungen zu Abweichungen.





## 6. Beförderungsstellen und Stellenschlüssel

### a) Vorgaben

Die einzelnen Besoldungsgruppen werden nach dem Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) in Verbindung mit der Bundesbesoldungsordnung A (BBesO A), dem Landesbesoldungsgesetz (LBesG) in Verbindung mit der Landesbesoldungsordnung (LBesO) sowie weiteren Regelungen des Haushaltsgesetzgebers zugeordnet.

Die Zahl der Stellen für die Schulleitungen (Schulleiter/Schulleiterinnen und deren Vertreter/Vertreterinnen) richtet sich nach der Zahl und Größe der Schulen (Vorbemerkungen Nr. 1.2 Abs. 2 LBesO).

Entsprechend dem Kabinettsbeschluss vom 24. November 1998 werden die mit dem Reformgesetz vom 24. Februar 1997 eröffneten Möglichkeiten für die Ermittlung von Beförderungsstellen (§ 26 Abs. 1 Satz 3 und § 26 Abs. 6 Bundesbesoldungsgesetz) im Landeshaushalt NRW wie folgt umgesetzt:

Die für dauernd beschäftigte Angestellte ausgebrachten Stellen werden grundsätzlich nicht in die Stellenplanobergrenzenberechnung einbezogen. Eine Ausnahme hiervon gilt nur für die Angestelltenstellen, die ab dem 24. November 1998 aus Planstellen umgewandelt werden.

Die Obergrenzen für die ersten Beförderungssämter der Besoldungsgruppen A 10 und A 14 sind entsprechend der bis zum 30. Juni 1997 geltenden Rechtslage zu ermitteln.

#### **Nachschlüsselung:**

Planstellenzugänge 1999 können 2002 nachgeschlüsselt werden.

Bei der Veranschlagung von Beförderungsstellen ist nach Beschluss der Landesregierung die sogenannte Nachschlüsselung zu berücksichtigen. Dies bedeutet, dass Planstellenzugänge zunächst für die Dauer von drei Jahren im Eingangsamt der jeweiligen Laufbahn im Haushaltsplan ausgewiesen werden. Erst ab dem vierten Jahr werden sie bei der Ermittlung der Zahl der Beförderungsstellen berücksichtigt.

#### **Rückschlüsselung:**

Soweit durch Stellenabbau in der Zwischenzeit die nach dem vorher Gesagten ermittelte Stellenzahl unterschritten wird, ist die niedrigere Zahl für die Ermittlung der Beförderungsstellen maßgebend. Es soll verhindert werden, dass die vorgegebenen Stellenschlüssel nicht überzogen werden. Überhängige Beförderungsstellen sind umzuwandeln, es sei denn, die Stellen werden auf Grund der Umsetzung der Ergebnisse des Arbeitsstabs "Aufgabenkritik" oder auf Grund zweiprozentigen Einsparvorgabe 1995 bis 2000 abgebaut. Dort sind überhängige Beförderungsstellen fünf Jahre nach Terminierung der kw-Vermerke bzw. bei kw-Vermerken ohne Befristung fünf Jahre nach dem Haushaltsausbringungsjahr bzw. bei sofortiger Planstellenabsetzung fünf Jahre nach dem Jahr des Wegfalls rückzuschlüsseln.

Die Beschränkung der Rückschlüsselung auf jede dritte freiwerdende Planstelle ist aufgehoben.



Basis für die Rückschlüsselung ist die Planstellenzahl des Haushaltsentwurfs 2002. Für die Schlüsselberechnung ist - unter Berücksichtigung der o.a. Regelungen - die Planstellenzahl um alle unbefristeten und bis zum 31. Dezember 2002 befristeten kw-Vermerke und um die Planstellenzugänge der Jahre 1999 bis 2002 zu vermindern.

**Anrechnungen:**

Auf die Zahl der nach- bzw. rückgeschlüsselten Zahl der Beförderungsstellen sind verschiedene Anrechnungstatbestände zu berücksichtigen:

- Für die Beförderungsstellen Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin - und Besoldungsgruppe A 14 - Oberstudienrat / Oberstudienrätin - an Gesamtschulen sind die Funktionsstellen, die von Lehrkräften des höheren Dienstes in Anspruch genommen werden, gem. Nr. 1.3 Absatz 2 Satz 1 und 2 der Vorbemerkungen zur LBesO anzurechnen.
- Für die Veranschlagung von Stellen für Zweite Konrektoren an Grund- und Realschulen, für die Verbesserung des Beförderungsschlüssels für Fachlehrer mit dem Eingangsamt der Bes.Gr. A 9 sowie für die Veranschlagung von zusätzlichen Stellen der Bes.Gr. A 13 S I in der Hauptschule ("Altlehrämter") sind nach Maßgabe der Beschlüsse des Unterausschusses Personal zwecks Herstellung der Kosteneutralität folgende Anrechnungen auf Beförderungsstellen der Bes.Gr. A 14 und A 15 festgelegt worden:

Anrechnungstatbestände gem. Beschlüssen des Unterausschusses Personal						
Kapitel	Bes.Gr.	Zweiter Konrektor Grundschulen	Zweiter Konrektor Realschulen	Beförderungs- ämter A 13 S I Hauptschule ("Altlehrämter")	Verbesserung Fachlehrer- schlüssel (Bes.Gr. A 9 / A 10)	Zusammen
05 340	A 14		210	21		231
	A 15			9	49	58
05 380	A 14	15		2		17
	A 15			1		1
05 410	A 15				22	22
Insgesamt		15	210	33	71	329

**b) Besoldungsgruppe A 15 - Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin -**

In der Fußnote 9 zu Besoldungsgruppe A 15 - Studiendirektor als Fachleiter - BBesO A ist festgelegt, dass höchstens bis zu 30 Prozent der Gesamtzahl der planmäßigen Beamten in der Laufbahn der Studienräte nach Bes.Gr. A 15 ausgebracht werden dürfen. Dieser Schlüssel ist durch den Haushaltsgesetzgeber seit 1983 auf 21 Prozent festgelegt. Die Berechnung der Zahl der Beförderungsstellen Bes.Gr. A 15 beruht auf der Zahl der entsprechend besetzten Stellen.



Kapitel	Schlüsselfähige Zahl der mit planmäßigen Beamten in der Laufbahn des Studienrates besetzten Stellen 2002	davon 21 v.H. Bes.Gr. A 15 HE 2002	veranschlagt		+/-
			HE 2002	HH 2001	
05 340	18.567	3.899	3.841	4.086	- 245
05 360	700	147	147	133	+ 14
05 380	4.194	881	486	457	+ 29
05 390	148	31	31	30	+ 1
05 410	12.320	2.587	2.565	2.482	+ 83
<b>Summe</b>	<b>35.929</b>	<b>7.545</b>	<b>7.070</b>	<b>7.188</b>	<b>- 118</b>

Die errechnete Zahl der Beförderungsstellen umfasst die Stellen für Studiendirektoren als Fachleiter an Studienseminaren, die sich aus der Anzahl der Lehramtsbewerberinnen und Lehramtsbewerber errechnet sowie die Stellen für Studiendirektoren als Fachleiter zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben.

**c) Besoldungsgruppe A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin -**

Durch das Gesetz zur Reform des öffentlichen Dienstrechts (Reformgesetz) vom 24. Februar 1997 (BGBl. I S. 322) sind die Obergrenzen für das erste Beförderungssamt durch Streichung des bisherigen § 26 Abs. 6 Bundesbesoldungsgesetz entfallen (bislang 65 Prozent der Planstellen des Eingangsamtes und des ersten Beförderungsamtes). Die Landesregierung hat hierzu beschlossen, die Obergrenzen für die ersten Beförderungssämter der Besoldungsgruppen A 6, A 10 und A 14 entsprechend der bis zum 30. Juni 1997 geltenden Rechtslage zu ermitteln.

Die Basiszahl wird ermittelt, in dem von der Gesamtzahl der Planstellen des höheren Dienstes die Planstellen Bes.Gr. A 16, A 15 sowie die Funktionsstellen der Bes.Gr. A 14 abgezogen werden. Die sich so ergebenden Planstellen entfallen auf die Bes.Gr. A 14 / A 13. Sie sind unter Beachtung der dreijährigen Phasenverschiebung zu schlüsseln.

Summe	Schlüsselfähige Zahl der Planstellen in der Laufbahn des höheren Dienstes gem. HE 2002	davon 65 v.H. Bes.Gr. A 14 HE 2002	veranschlagt		+/-
			HE 2002	HH 2001	
05 340	16.798	10.919	10.688	10.528	+ 160
05 360	577	375	342	342	-
05 380	3.542	2.302	1.972	1.865	+ 107
05 390	178	116	116	116	-
05 410	11.010	7.157	7.157	6.989	+ 168
<b>Summe</b>	<b>32.105</b>	<b>20.869</b>	<b>20.275</b>	<b>19.840</b>	<b>+ 435</b>



d) Besoldungsgruppe A 13 - Lehrer/Lehrerin - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung -

Nach der BBesO A dürfen entsprechend der Fußnote 14 zu Besoldungsgruppe A 13 - Lehrer/Lehrerin - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - für dieses Amt höchstens 40 Prozent der Stellen für stufenbezogen ausgebildete planmäßige "Lehrer" in der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10), davon an Hauptschulen höchstens 10 Prozent der für diese Beamten an Hauptschulen vorhandenen Stellen, ausgewiesen werden (Stellensoll-Berechnung).

Durch Beschluss des Haushaltsgesetzgebers werden seit dem Haushalt 1998 an Hauptschulen 50 Planstellen der Bes.Gr. A 13 S I außerhalb des Stellenschlüssels für "Altlehrämter" bereitgestellt (siehe auch Erläuterungen "Stufenlehrer / Stufenlehrerinnen").

e) Fachlehrer/Fachlehrerin

Die Grundlagen der Berechnung der Beförderungsstellen in den einzelnen Fachlehrerlaufbahnen sind gesondert im Abschnitt "Fachlehrer/Fachlehrerinnen" erläutert.



## 7. Teilzeitbeschäftigung, Beurlaubung und Erziehungsurlaub

Freistellungen (Teilzeitbeschäftigung und Urlaub) werden nach verschiedenen Normen ermöglicht:

Art der Freistellung	Rechtsgrundlage
Teilzeitbeschäftigung	§ 78 b Abs. 1 LBG
Teilzeitbeschäftigung (Sabbatjahr)	§ 78 b Abs. 4 LBG
Einstellungsteilzeit	§ 78 c LBG
Altersteilzeit	§ 78 d LBG
Beurlaubung (arbeitsmarktpolitische Gründe)	§ 78 e LBG
Teilzeitbeschäftigung (familienpolitisch Gründe)	§ 85 a LBG
Beurlaubung (familienpolitische Gründe)	§ 85 a LBG
Erziehungsurlaub	ErzUVO

Diese Freistellungsmöglichkeiten können, mit Ausnahme der Einstellungsteilzeit, nur von Beamtinnen und Beamten mit Dienstbezügen beantragt werden; das sind Beamtinnen und Beamte im Beamtenverhältnis auf Probe, auf Zeit oder auf Lebenszeit. Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst erhalten Anwärterbezüge und sind deshalb ausgenommen. Die beamtenrechtlichen Regelungen der §§ 78 b, 78 e und 85 a LBG gelten gem. § 50 Abs. 2 BAT auch für Angestellte. Für Altersteilzeit und Einstellungsteilzeit gelten besondere tarifvertragliche Regelungen.

Freistellungen werden grundsätzlich nur auf Antrag gewährt. Sie dürfen nicht aus dienstlichen Gründen gegen den Willen der Beamtin oder des Beamten angeordnet werden. Eine Sonderstellung nimmt hier allerdings die Einstellungsteilzeit ein.

Der Antrag soll im Interesse der oder des Beschäftigten sowie der Dienststelle einen überschaubaren Zeitraum umfassen, da auch unter Berücksichtigung des § 13 Abs. 7 Landesgleichstellungsgesetz (LGG) ein Rechtsanspruch auf Änderung des Umfangs einer Teilzeitbeschäftigung oder auf vorzeitige Rückkehr zur Vollzeitbeschäftigung nicht besteht. Wird Teilzeitbeschäftigung beantragt, ist der gewünschte Umfang der Arbeitszeitermäßigung anzugeben.

Bei einer "normalen" Teilzeitbeschäftigung im Beamtenverhältnis kann der Umfang der Tätigkeit bis auf die Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit verringert werden. Eine unterhältige Teilzeitbeschäftigung kann nur während eines Erziehungsurlaubs oder eines Urlaubs aus familienpolitischen Gründen ausgeübt werden (vgl. § 85 a Abs. 3, § 86 Abs. 2 LBG).

### a) Voraussetzungslose Teilzeitbeschäftigung (§ 78 b Abs. 1 LBG):

Nach § 78 b LBG kann Beamtinnen und Beamten Teilzeitbeschäftigung mit einer bis auf die Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit ermäßigten Arbeitszeit Dauer bewilligt werden, wenn dienstliche Belange nicht entgegenstehen. Zeitliche Höchstgrenzen



bestehen nicht.

b) Sabbatjahr (§ 78 b Abs. 4 LBG):

Das Sabbatjahr ist im Rahmen der voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung ein Modell, das den Beamtinnen und Beamten gestattet, für die Dauer von drei bis sieben Jahren die Arbeitszeit in der Weise zu ermäßigen, dass sie zwei bis sechs Jahre voll beschäftigt (Arbeitsphase) sind und anschließend ein Jahr in vollem Umfang vom Dienst freigestellt werden (Freizeitphase).

Da das Sabbatjahr insgesamt als eine besondere Form der Teilzeitbeschäftigung ausgestaltet ist, stellt die Freizeitphase keine Form des Urlaubs dar. Die Teilzeitbeschäftigung wird so ausgeübt, dass die reduzierte Arbeitszeit nicht gleichmäßig über den Gesamtzeitraum (Arbeitsphase plus Freizeitphase) hinweg geleistet werden muss. Vielmehr wird in der Arbeitsphase (bei reduzierten Bezügen) in Höhe der regelmäßigen Arbeitszeit Dienst geleistet. In der Freizeitphase wird dann, bei Fortzahlung der reduzierten Bezüge, die Lehrkraft voll freigestellt. Deshalb besteht auch in der Freistellungsphase ein Anspruch auf Beihilfe.

Für Teilzeitbeschäftigungen gem. § 78 b Abs. 4 LBG sind in den Schulkapiteln 488 (Vorjahr: 532) Leerstellen für Lehrer und Lehrerinnen ausgebracht, die nach Ablauf der Beschäftigungsphase zum 1. August 2002 voraussichtlich in die Freizeitphase eintreten. In diesem Umfang sind Nachbesetzungen möglich.

c) Einstellungsteilzeit (§ 78 c LBG):

Die in § 78 c LBG geregelte Einstellungsteilzeit unterscheidet sich von den sonstigen Teilzeitregelungen dadurch, dass die Betroffenen (ausschließlich Berufsanfänger) nicht mehr freiwillig, sondern vorübergehend obligatorisch in Teilzeit arbeiten. Dies soll der Schaffung zusätzlicher Einstellungsmöglichkeiten dienen.

Die Einstellungsteilzeit ist als Sonderregelung konzipiert. Sie wird nur für Lehrkräfte der Primarstufe mit 3/4-Beschäftigung im Angestelltenverhältnis angewendet. Nach Ablauf von fünf Jahren besteht ein Rechtsanspruch auf Umwandlung in Vollzeitbeschäftigung, ggf. auch auf Übernahme ins Beamtenverhältnis.

d) Altersteilzeit (§ 78 d LBG):

Mit der Neufassung des § 78 d Landesbeamtengesetz werden die bisher teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte in die Altersteilzeitregelungen einbezogen. Seit dem 1. August 2001 können nunmehr auch bisher teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte ab Vollendung des 59. Lebensjahres Altersteilzeit gemäß den Voraussetzungen des Runderlasses vom 30. April 2001 (BASS 21-05 Nr. 16) in Anspruch nehmen. Weiterhin sind die Verlängerung der Regelungen auf den 31. Dezember 2009 sowie die Neudefinition der für den Umfang der Altersteilzeit maßgeblichen bisherigen Arbeitszeit zu nennen.

Die Arbeitszeit in Altersteilzeit beträgt die Hälfte der in den letzten fünf Jahren vor Beginn der Altersteilzeit durchschnittlich zu leistenden Arbeitszeit.



Altersteilzeit kann entweder im Teilzeitmodell oder im Blockmodell ausgeübt werden.

Beim Teilzeitmodell wird durchgehend bis zum Ruhestand mit 50 Prozent der durchschnittlichen Arbeitszeit der letzten fünf Jahre vor Beginn der Altersteilzeit gearbeitet. Allerdings schreibt das Gesetz in § 78 d Abs. 2 LBG vor, dass Altersteilzeit mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit nicht im Teilzeitmodell, sondern nur im Blockmodell bewilligt werden soll. Dies bedeutet, dass grundsätzlich nur bisher Vollzeitbeschäftigte das Teilzeitmodell in Anspruch nehmen können.

Das Blockmodell sieht eine Teilung der gesamten Dauer der Altersteilzeit vor in eine Beschäftigungsphase, in der die ganze während der Altersteilzeit zu erbringende Arbeitsleistung zusammengefasst wird, und eine Freistellungsphase, in der nicht mehr gearbeitet wird, wobei die Freistellungsphase immer am Ende der Altersteilzeit, d. h. unmittelbar vor Beginn des Ruhestandes liegen muss. Die Arbeitszeit während der Beschäftigungsphase muss nicht notwendig dem zuletzt ausgeübten Beschäftigungsumfang oder der durchschnittlichen Arbeitszeit der letzten fünf Jahre entsprechen, sondern sie kann Arbeitsleistungen zwischen 50 Prozent und 100 Prozent der regelmäßigen Arbeitszeit betragen mit einer anschließend kürzeren oder längeren Freistellungsphase, je nach der gewählten Modellvariante.

Es besteht kein Anspruch auf Bewilligung von Altersteilzeit. Die Entscheidung trifft der Dienstherr nach pflichtgemäßem Ermessen.

Da durch die Gewährung von Altersteilzeit Mehraufwendungen für das Land entstehen, ist eine finanzielle Kompensation vorgesehen. Der Kompensationsbeitrag der an der Altersteilzeit Teilnehmenden besteht darin, dass für sie die Altersermäßigung entfällt (vgl. § 3 Abs. 2 Satz 3 u. 4 der VO zu § 5 SchFG – BASS 11-11 Nr. 1 –).

Der Haushaltsplan sieht bei Kapitel 05 300 Titel 422 01 vor, dass die durch Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch beamtete Lehrkräfte frei werdenden Stellenanteile für die Dauer der Altersteilzeit zuzüglich einer einjährigen Beförderungssperre nach § 8 Haushaltsgesetz nur im jeweiligen Eingangsamts nachbesetzt werden dürfen. Diese Regelung ist notwendig, um insgesamt die Kostenneutralität der Altersteilzeit für beamtete Lehrkräfte herzustellen. In begründeten Fällen, z. B. bei der Nachbesetzung von Schulleiterstellen, können ausnahmsweise auch andere frei werdende Beförderungsstellenanteile (auch in anderen Schulkapiteln) in entsprechendem Umfang zu Kompensationszwecken in Anspruch genommen werden (siehe Haushaltsvermerke Nr. 4 und 5 zu Kapitel 05 300 Titel 422 01).

Die Ausbringung zusätzlicher bzw. Nutzung von vorhandenen Leerstellen im Schulbereich ist während der Freistellungsphase im Blockmodell erforderlich. Der betroffene Personenkreis ist in dieser Phase nicht mehr im aktiven Schuldienst beschäftigt, erhält bis zum endgültigen Ausscheiden aus dem Dienst Bezüge in entsprechendem Umfang und beansprucht bis zu diesem Zeitpunkt Stellen(-anteile). Stellentechnisch wird damit zunächst eine Nachbesetzung blockiert. Aus diesem Grund wird dieser Personenkreis auf Leerstellen umgebucht. Dieses Verfahren entspricht der haushaltsmäßigen Abwicklung bei Sabbatjahrteilnehmern in der Freistellungsphase. Der Haushaltsentwurf 2002 sieht hierfür 736 Leerstellen vor.

e) **Beurlaubung aus arbeitsmarktpolitischen Gründen (§ 78 e LBG):**



Für Beurlaubungen nach § 78 e LBG sind in den Schulkapiteln keine Leerstellen ausgebracht. Es handelt sich um 1.224 (Vorjahr: 1.115) Personen, die 916 Stellen (Vorjahr: 839) in Anspruch nehmen. Die beurlaubten Lehrer / Lehrerinnen verbleiben in ihren Stellen. Sie werden jedoch in einem Sonderkonto der Stellendatei erfasst. In diesem Umfang sind Nachbesetzungen möglich.

In die Haushaltserläuterungen zu den Leerstellen ist beim jeweiligen Schulkapitel ein nachrichtlicher Hinweis über die Zahl der Beurlaubungen gemäß § 78 e LBG aufgenommen worden.

In den Verwaltungskapiteln sind hierfür fünf Leerstellen veranschlagt.

f) **Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubungen aus familienpolitischen Gründen (§ 85 a LBG):**

Die Regelung in § 85 a Abs. 1 Nr. 2 LBG räumt der Beamtin oder dem Beamten einen Rechtsanspruch auf Urlaub aus familienpolitischen Gründen ein, sofern zwingende dienstliche Belange nicht entgegenstehen. Voraussetzung ist, dass die Beamtin oder der Beamte mindestens ein Kind unter 18 Jahren oder einen pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen tatsächlich betreut oder pflegt. Der Urlaub kann bis zur Dauer von drei Jahren mit der Möglichkeit der Verlängerung gewährt werden. Die Höchstdauer beträgt zwölf Jahre.

Wollen beide Elternteile die Betreuung oder Pflege eines oder mehrerer Kinder oder eines nahen Angehörigen gemeinsam übernehmen, besteht ein Rechtsanspruch auf Urlaub aus familienpolitischen Gründen für beide Teile gleichzeitig nur nach Maßgabe des § 2 Abs. 2 Satz 3 Erziehungsurlaubsverordnung (ErzUV).

Der Haushalt sieht 3.750 (Vorjahr: 4.364) Leerstellen für gem. § 85 a LBG beurlaubte Lehrkräfte vor. Sie werden für die Dauer der Beurlaubung in Leerstellen geführt. Ihre bisherigen Stellen an den Schulen können wieder besetzt werden.

In den Verwaltungskapiteln sind hierfür 12 (Vorjahr: 12) Leerstellen veranschlagt.

g) **Nachbesetzung bei Beurlaubung und Teilzeitbeschäftigung ohne Inanspruchnahme von Leerstellen im Schulbereich:**

§ 9 Abs. 4 Haushaltsgesetz regelt die Nachbesetzungen der durch Beurlaubungen und Teilzeitbeschäftigung freiwerdenden Stellen und Stellenanteile wie folgt:

"(4) Planstellen in den Schulkapiteln 05 300 bis 05 410 ohne kw-Vermerke können im Umfang der durch Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung nach § 85 a, § 78 b und § 78 e des Landesbeamtengesetzes und nach § 12 Abs. 1 der Sonderurlaubsverordnung freiwerdenden Stellen zur unbefristeten Einstellung dann in Anspruch genommen werden, wenn bei Aufnahme der Teilzeitbeschäftigung oder Beurlaubung gewährleistet ist, dass bei deren Ablauf entsprechende Planstellen zur Verfügung stehen. Entsprechendes gilt für Stellen für Angestellte."





h) Erziehungsurlaub:

Es besteht ein Anspruch auf Erziehungsurlaub für den beantragten Zeitraum, sofern die Voraussetzungen nach der Erziehungsurlaubsverordnung erfüllt sind. Ob und wie die dienstlichen Belange berührt sind, hat auf die Urlaubsbewilligung keinen Einfluss. Für den Schulbereich gelten die allgemeinen Regelungen, wonach in Fällen der Inanspruchnahme von Erziehungsurlaub von mindestens einem Jahr Leerstellen eingerichtet werden können, sofern ein unabweisbares Bedürfnis besteht. Dieses wird im Schulbereich regelmäßig als gegeben angesehen.

Für den Erziehungsurlaub von mindestens einem Jahr sind 1.826 (Vorjahr: 1.910) Leerstellen veranschlagt. Für die auf diesen Leerstellen geführten Lehrkräfte gilt die Regelung wie für gem. § 85 a LBG Beurlaubte, d.h., die Stellen werden nachbesetzt.

In den Verwaltungskapiteln sind hierfür 19 (Vorjahr: 13) Leerstellen veranschlagt.

i) Leerstellen im Schulbereich:

Leerstellen										
Kapitel	§ 85 a LBG		Sabbatjahr		EZU		ATZ		Zusammen	
	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
05 310	961	1.146	109	91	661	661	167	0	1.898	1.898
05 320	534	718	33	33	150	150	114	0	831	901
05 330	443	495	36	36	140	140	52	0	671	671
05 340	583	751	117	128	104	164	214	0	1.018	1.043
05 360	33	30	6	0	10	10	10	0	59	40
05 380	504	490	87	101	284	308	24	0	899	899
05 390	391	415	52	65	310	310	37	0	790	790
05 410	301	319	48	78	167	167	118	0	634	564
zus.	3.750	4.364	488	532	1.826	1.910	736	0	6.800	6.806
Diff.	-614		-44		-84		736		-6	

In der Stellenbewirtschaftung ist "Risikovorsorge" zu treffen, dass bei Rückkehr der Lehrkräfte aus Leerstellen für Erziehungsurlaub und bei Rückkehr der nach § 78 b, § 78 e und § 85 a LBG beurlaubten / teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte sowie rückkehrende Lehrkräfte aus der Freizeitphase des Sabbatjahres bzw. Erziehungsurlaub ausreichend freie Stellen zur Verfügung stehen (vgl. § 9 Abs. 4 Haushaltsgesetz). Bei Ermittlung der Einstellungskontingente sind diese Rückkehrtatbestände zu berücksichtigen.

j) Zahl der Personen/Stellen im Schulbereich:

Nachstehend sind die zum Stichtag 1. Januar 2001 gebuchten Teilzeitbeschäftigungen und Beurlaubungen aufgeführt:



Schulkapitel 05 310 - 05 410	Personen	Geräumte Stellen
§ 85 a LBG Beurlaubung (mit Leerstelle)	2.676	2.676
§ 78 e LBG Beurlaubung (ohne Leerstelle)	1.224	916
<b>Summe Beurlaubung</b>	<b>3.900</b>	<b>3.592</b>
§ 85 a LBG Teilzeit	25.475	8.707
§ 78 b Abs. 1 LBG Teilzeit	19.352	5.477
§ 78 b Abs. 4 LBG Teilzeit (Sabbatjahr)	1.565	338
Sonstige Teilzeit bei Angestellten (u.a. § 78 c LBG Einstellungsteilzeit)	4.757	2.072
§ 78 d Altersteilzeit	2.480	291
<b>Summe Teilzeit</b>	<b>51.149</b>	<b>16.594</b>
§ 85 a LBG Beurlaubung/Teilzeit	28.151	11.383
§ 78 b / 78 e LBG Beurlaubung/Teilzeit	22.141	6.731
Sonstige Teilzeit bei Angestellten (u.a. § 78 c LBG Einstellungsteilzeit)	4.757	2.072
<b>Summe Beurlaubung/Teilzeit</b>	<b>55.049</b>	<b>20.186</b>
<b>Sonderurlaub § 12 SURiVO / § 50 BAT</b>	<b>125</b>	<b>111</b>
Erziehungsurlaub - über 1 Jahr (mit Leerstelle)	685	685
Erziehungsurlaub - bis 1 Jahr (ohne Leerstelle)	2.910	2.525
<b>Summe Erziehungsurlaub</b>	<b>3.595</b>	<b>3.210</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>58.769</b>	<b>23.507</b>



## 8. Einstellungen im Schulbereich

Der Haushaltsplan erlaubt, jede frei werdende Lehrerstelle wieder zu besetzen.

Während des Schuljahres 2000/2001 wurden landesweit 2.484 Stellen besetzt. Es handelt sich hierbei um unterjährig frei gewordene Stellen sowie Stellen, die im Einstellungsverfahren zum 1. August 2000 nicht besetzt werden konnten. Zum Schuljahresbeginn 2001/2002 wird mit 3.855 Neueinstellungen in den öffentlichen Schuldienst gerechnet (Stichtag: 14. August 2001).

Die Verteilung dieser Einstellungen auf die Schulformen ist in der nachfolgenden Übersicht wiedergegeben.

Einstellungen in den Schuldienst 2001		
Kapitel	Schulform	Stellen
05 310	Grundschule	764
05 320	Hauptschule	1.347
05 330	Realschule	1.299
05 340	Gymnasium	640
05 380	Gesamtschule	604
05 390	Sonderschule	607
05 410	Berufskollegs	1.078
Insgesamt		6.339

Die Einschätzung der Einstellungsmöglichkeiten zum Schuljahr 2002/2003 für die einzelnen Schulformen ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Versetzungen zwischen den Schulkapiteln,
- Umbuchungen zwischen den Schulkapiteln nach der neuen Zuweisung der Stellen aus dem Kapitel 05 300 für das Schuljahr 2002/2003,
- Übernahme der zum 1. August 2001 im Vorgriff eingestellten Lehrkräfte,
- Übernahme von Lehrkräften aus dem Vertretungspool Primarstufe,
- Stellenverlagerungen nach § 50 Abs. 2 LHO
- Saldierung der auf Grund von Beurlaubungs-/Teilzeitanträgen gemäß §§ 85 a, 78 b und 78 e LBG sowie Erziehungsurlaub geräumten Stellen im Verhältnis zur Zahl der zurückkehrenden Lehrkräfte,
- Zahl der unterjährig vorgenommenen Einstellungen.



Zum Schuljahresbeginn 2002/2003 sind derzeit noch keine quantitativ differenzierte Aussagen zu den Einstellungszahlen möglich.



## 9. Fachlehrer / Fachlehrerinnen

Die Laufbahnen der Fachlehrer und Fachlehrerinnen der Bes.Gr. A 9 und A 10 sind in der Laufbahnverordnung (LVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. November 1995 - GV.NW 1996 S. 1 - geregelt. Die Beförderungsstellen ergeben sich aus dem Landesbesoldungsgesetz (LBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. November 1995  
- GV.NW 1995 S. 1166 -:

- Fachlehrer / Fachlehrerin - mit der Befähigung für die Laufbahn des Fachlehrers an allgemeinbildenden Schulen - sind in Bes.Gr. A 10 eingestuft und haben kein Beförderungsamt.
- Fachlehrer / Fachlehrerin - mit der Befähigung für die Laufbahn des Fachlehrers an beruflichen Schulen - in Bes.Gr. A 9 und in Bes.Gr. A 10.
- Fachlehrer / Fachlehrerin - mit der Befähigung für die Laufbahn des Fachlehrers an Sonderschulen - in Bes.Gr. A 9 und in Bes.Gr. A 10.
- Fachlehrer / Fachlehrerin - mit der Befähigung für die Laufbahn des Werkstattelehrers - in Bes.Gr. A 9 und in Bes.Gr. A 10.
- Fachlehrer / Fachlehrerin - mit der Befähigung für die Laufbahn des Technischen Lehrers an beruflichen Schulen - in Bes.Gr. A 10 und in Bes.Gr. A 11.

Die Ämter der Fachlehrer / Fachlehrerinnen - mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung - in Bes.Gr. A 11 und in Bes.Gr. A 12 ergeben sich aus der BBesO A.

Bei der Aufstellung des Haushalts 1997 hat der Haushaltsgesetzgeber bestimmt, den Stellenschlüssel für die Beförderungsämtter der Fachlehrer/Fachlehrerinnen mit dem Eingangsamts Bes.Gr. A 9 in zwei Raten in den Jahren 1997 und 1998 von 52,5 Prozent auf 65 Prozent zu heben.

Für Fachlehrer/Fachlehrerinnen mit den Eingangsämttern Bes.Gr. A 10 bzw. Bes.Gr. A 11 ist der Stellenschlüssel für die Beförderungsämtter mit 40 Prozent unverändert.



Fachlehrer / Fachlehrerin - mit der Befähigung für die Laufbahn des	Veranschlagt in Kapitel	Eingangsamf	Beförderungsamf	Stellenschlüssel (in Prozent)
Fachlehrers an allgemeinbildenden Schulen	05 310 05 320 05 330 05 340 05 380 05 390	Bes.Gr. A 10	-	-
als Fachberater	05 410	Bes.Gr. A 11	-	-
Fachlehrers an Sonderschulen	05 390	Bes.Gr. A 9	Bes.Gr. A 10	35 / 65
Fachlehrers an beruflichen Schulen	05 410	Bes.Gr. A 9	Bes.Gr. A 10	35 / 65
Werkstattelehrers	05 380 05 390 05 410	Bes.Gr. A 9	Bes.Gr. A 10	35 / 65
Technischen Lehrers	05 380 05 410	Bes.Gr. A 10	Bes.Gr. A 11	60 / 40
Fachlehrers mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung	05 410	Bes.Gr. A 11	Bes.Gr. A 12	60 / 40

Für die im Angestelltenverhältnis beschäftigten Fachlehrer / Fachlehrerinnen - Werkstattelehrer /Werkstattelehrerinnen- und Fachlehrer / Fachlehrerinnen an beruflichen Schulen - sind bei Kapiteln 05 410 Titel 425 01 - Öffentliche Berufskollegs - 490 Angestelltenstellen Verg.Gr. IV b/V b BAT nach der Besetzung eingerichtet worden. Im Kapitel 05 390 Titel 425 01 - Öffentliche Sonderschulen - sind 640 Angestelltenstellen - pädagogische Unterrichtshilfen und Fachlehrer / Fachlehrerinnen - IV b /V b BAT nach der Besetzung ausgebracht worden.

Eingruppierung und Höhergruppierung von Fachlehrern und Fachlehrerinnen im Angestelltenverhältnis richten sich nach dem "Erfüllererlass" (RdErlass vom 16. November 1981 - BASS 21-21 Nr. 52 -) bzw. dem "Nichterfüllererlass" (RdErlass vom 21. November 1981 - BASS 21-21 Nr. 53 -).

Angestellte Fachlehrer und Fachlehrerinnen mit der Befähigung zur Werkstattelehrerin oder zum Werkstattelehrer (§ 58 LVO) bzw. zur Fachlehrerin oder zum Fachlehrer an einer beruflichen Schule (§ 59 LVO), die die fachlichen und pädagogischen Voraussetzungen zur Übernahme in das Beamtenverhältnis erfüllen ("Erfüller"), werden nach Nr. 7.4 "Erfüllererlass" in Verg.Gr. V b BAT eingruppiert. Wenn diese Lehrkräfte die für im Beamtenverhältnis bestehenden notwendigen Voraussetzungen für eine Beförderung in ein Amt der Bes.Gr. A 10 erfüllen und die Planstelle/Stelle (§ 17 LHO) eines entsprechenden Fachlehrers zur Verfügung steht, werden nach Verg.Gr. IV b BAT höher gruppiert.

Angestellte Fachlehrer und Fachlehrerinnen in der Tätigkeit von Werkstattelehrern oder Fachlehrern an beruflichen Schulen, die die fachlichen und pädagogischen Voraussetzungen zur Übernahme in das Beamtenverhältnis nicht erfüllen ("Nichterfüller"), werden nach Nr. 6.4 "Nichterfüllererlass" in Verg.Gr. V c BAT eingruppiert. Nach mindestens sechsjähriger Bewährung in dieser Tätigkeit und in dieser Vergütungsgruppe wird die Höhergruppierung nach Verg.Gr. V b BAT (Bewährungsaufstieg) möglich.

Die Berechnungen der Beförderungsstellen in den einzelnen Fachlehrerlaufbahnen sind in den jeweiligen Kapiteldarstellungen enthalten.



## 10. Frühförderzentren für Sehgeschädigte

Der Haushaltsplan 2002 sieht bei Kapitel 05 390 - Öffentliche Sonderschulen - erstmalig zwei Planstellen Bes.Gr. A13 für Sonderschullehrer/Sonderschullehrerinnen zur Frühförderung sehgeschädigter Kinder in Frühförderzentren für Sehgeschädigte vor.

Ohne pädagogische Frühförderung würden sehgeschädigte Kinder nur sehr wenige Voraussetzungen für schulisches Lernen bei Eintritt in die Schulpflicht mitbringen. Aus diesem Grund erkennt das Land die Frühförderung als schulische Aufgabe an und übernimmt die Kosten für das dabei tätige Lehrpersonal (Sonderschullehrkräfte).

Die Landesregierung hat ein Aktionsprogramm zur Integration von Menschen mit Behinderungen beschlossen: "Da sich die interdisziplinäre Zusammenarbeit, die Organisation des Lehrereinsatzes und die Beratung der Erziehungsberechtigten im Vergleich zu den Voraussetzungen in den pädaudiologischen Zentren schwieriger darstellt, wird sich die Landesregierung für vergleichbare Zentren für Sehgeschädigte einsetzen, die organisatorisch mit den pädaudiologischen Zentren verbunden werden sollten."

Die Landschaftsverbände haben begonnen, sukzessive Frühförderzentren für sehgeschädigte Kinder einzurichten. An den Standorten Aachen und Köln existieren bereits solche Frühförderzentren, die der LVR im Verbund mit den Universitätskliniken sowie regionalen Behindertenorganisationen durch die Bereitstellung von Mitteln für Räume, die Einrichtungen und eine Stelle für die Verwaltungskraft geschaffen hat. Die Zentren sichern die interdisziplinäre Zusammenarbeit, leisten die pädagogische Frühförderung und sind gleichzeitig Beratungsstelle für Eltern sehgeschädigter Kinder. Die Beratungstätigkeit erstreckt sich auf Diagnostik/Begutachtung, Beratung/Anleitung, Erziehung, Organisation und Kooperation mit allen regional zuständigen medizinischen, psychologischen und anderen notwendigen Einrichtungen. Diese Aufgaben können inhaltlich und organisatorisch nur geleistet werden, wenn sie von einer entsprechenden pädagogischen Fachkraft kontinuierlich wahrgenommen werden können. Die beiden bestehenden Zentren in Aachen und Köln werden durch je eine Stelle einer sonderpädagogischen Fachkraft unterstützt und dauerhaft abgesichert. Die Stellen gehören zu den Schulen für Sehbehinderte in Aachen und Köln. Insgesamt sind - ebenso wie bei den pädaudiologischen Zentren - 11 Standorte geplant.



## 11. Ganztagsunterricht

In Nordrhein-Westfalen bestehen im Schuljahr 2000/2001 568 öffentliche und 67 private Ganztagschulen. Die Schwerpunkte liegen in den Gesamtschulen und in den Hauptschulen. Jede fünfte Hauptschule in Nordrhein-Westfalen ist eine Ganztagschule. Die folgende Tabelle enthält die Zahl der Ganztagschüler und Ganztagschülerinnen, die bei der Ermittlung der Zuschlagsstellen für die Ganztagschulen berücksichtigt worden ist.

Ganztagschüler / Ganztagschülerinnen	HE 2002			HH 2001			Differenz	
	Schüler	Stellen	v.H.-Satz zur Gesamtschülerzahl	Schüler	Stellen	v.H.-Satz zur Gesamtschülerzahl	Schüler	Stellen
Grundschule	5.500	44	0,71%	5.600	45	0,71%	-100	-1
Hauptschule	59.000	645	20,09%	55.800	610	20,09%	3.200	35
Realschule	11.000	102	3,39%	10.600	95	3,39%	400	7
Gymnasium Sek. I	10.900	103	3,39%	11.000	104	3,39%	-100	-1
Gesamtschule Sek. I	183.400	1.862	99,45%	181.800	1.846	99,45%	1.600	16
Sonderschulen <small>Lernbehinderung</small>	4.500	83	9,46%	4.400	81	9,46%	100	2
Sonderschulen <small>Sonstige</small>	18.100	1.026	43,03%	17.900	1.018	43,03%	200	8
<b>Zusammen</b>	<b>292.400</b>	<b>3.865</b>	<b>-</b>	<b>287.100</b>	<b>3.799</b>	<b>-</b>	<b>5.300</b>	<b>66</b>

Der Stellenzuschlag für Ganztagsunterricht beträgt 20 Prozent der Grundstellen.

Neben den Ganztagschulen sind die zusätzlichen Betreuungsangebote zu sehen, die in der Sphäre der Schulträger organisiert werden. Hierfür sind Zuschüsse bzw. Zuwendungen an die Gemeinden, Gemeindeverbände und Ersatzschulträger vorgesehen.

Die in Kapitel 05 300 "Schulen gemeinsam" - TG 70 - geregelten Betreuungsangebote umfassen folgende Sachverhalte (vgl. hierzu Erläuterungsband Sachhaushalt Abschnitt B Ziffern 46 und 47) :

- **Schule von acht bis eins,**
- **13 plus P,**
- **13 plus S I und**
- **Silentien.**

Die Festlegung des Koalitionsvertrages bleibt verbindlich, die Mittel für die Betreuungsangebote in Höhe von 44,8 Mio. DM des Basisjahres 2000 um 50 Mio. DM auf 94,8 Mio. DM im Schuljahr 2005/06 zu erhöhen; das sind 48, 5 Mio. EUR. Für das Schuljahr 2002/03 wird der Wert von 39,3 Mio. EUR erreicht (Kombination aus Baransatz und Verpflichtungsermächtigungen).





## 12. Geld aus Stellen - Personalbudgetierung

Mit dem Haushalt 2000 wurde die Titelgruppe 90 zu Kapitel 05 300 "Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung" etatisiert. In der Pilotphase waren hierfür 100 Stellen, mit dem Haushalt 2001 300 Stellen und mit dem Haushaltsentwurf 2002 sind 600 Stellen vorgesehen.

Bei Kapitel 05 300 Titelgruppe 90 ist im Haushaltsentwurf 2002 folgender Haushaltsvermerk ausgebracht: "Soweit in den Schulkapiteln 05 300 bis 05 410 freie und besetzbare Lehrerstellen nicht in Anspruch genommen werden, dürfen diese ersparten Ausgaben im Umfang von bis zu 600 (300) Lehrerstellen hier geleistet werden. Dies entspricht im Haushaltsjahr 2001 einem Betrag von bis zu 30.678.000 EUR."

In der Erläuterung ist festgelegt, dass es bei der Titelgruppe 90 "Geld aus Stellen" darum geht, auf zeitlich begrenzte Lehr- und Unterrichtsbedarfe, auf Anforderungen und Aufgaben aus dem Schulprogramm flexibel und kurzfristig durch Angebote Dritter reagieren zu können. Dabei sind die Lehrbedarfe weit auslegbar.

Die Lehr- und Unterrichtsangebote sollen vor allem von Personen erbracht werden, die ein Erfahrungswissen von außerhalb des regulären Schulbetriebs einbringen können (z.B.: Künstler, Informatiker, Sportler, Literaten etc.). Die besondere Lehr- und Unterrichtstätigkeit ist grundsätzlich vorübergehend und befristet ausgelegt. Die Lehrtätigkeiten werden insbesondere im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses zum Lande Nordrhein-Westfalen ausgeübt.

Die Teilnahme an der Personalbudgetierung an Schulen setzt die "Erwirtschaftung" von einer (oder zwei) Lehrstellen voraus, die an der Projektschule vorübergehend unbesetzt bleiben. Durch geschickte und ressourceneffiziente Klassen- und Kursbildungen oder durch mehr Unterricht kann auf Nachbesetzungen befristet verzichtet werden, ohne dass Abstriche am zwingend zu erteilenden Fachunterricht gemacht werden. Lehrer sollen von Tätigkeiten entlastet werden und so mehr unterrichten können. Während der Teilnahme am Programm muss die Stundentafel wie bisher erfüllt werden. Das Schulbudget ist pauschal mit 51.100 EUR jährlich für eine freie, besetzbare und nicht in Anspruch genommene Lehrstelle kalkuliert. Rechnerisch entspricht dies einem Budget in Höhe von 4.090 EUR (gerundet) pro Monat. Die Mittel von 49.080 EUR jährlich können innerhalb des Haushaltsjahres an der jeweiligen Schule flexibel bewirtschaftet werden, z.B. durch mehrere befristete Beschäftigungsverhältnisse, die zeitgleich laufen. Die Schulleitung hat darauf zu achten, dass das Gesamtbudget nicht überschritten wird. Sie entscheidet über Anzahl und Dauer der Beschäftigungsverhältnisse. Die nicht verausgabten Mittel können nicht in das Folgehaushaltsjahr übertragen werden. Mehreinnahmen bei Titel 235 01 (Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit) und bei Titel 282 30 (Sonstige Zuschüsse) verstärken das Budget.

In den Erläuterungen zu Titelgruppe 90 wird klargestellt, dass der Titel 547 90 ausschließlich für Werkverträge zu verwenden ist, mit denen unterrichtliche Leistungen erbracht werden. Die bestehende Erläuterung, wonach die Lehrtätigkeiten im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses zum Lande NRW ausgeübt werden, ist durch die Einfügung des Wortes "insbesondere" modifiziert worden.



### **Dienst- und arbeitsrechtliche Aspekte:**

Für die aus dem Personalbudget bezahlten Beschäftigungsverhältnisse müssen Arbeits- bzw. Werkverträge mit dem Land geschlossen werden. Es ist zwingend erforderlich, dass es sich bei den Tätigkeiten um zeitlich befristete und abgrenzbare Aufgaben handelt, die nicht zu den Daueraufgaben von Schule gehören. Es können Beschäftigungen in Vollzeit oder Teilzeit begründet werden. Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse (630,- DM) sind gleichermaßen möglich. Bei BAT-Verträgen sind auch alle sonstigen Kosten (z.B. Familienzuschlag, Arbeitgeberanteil Sozialversicherung, VBL-Beiträge) zu decken.

Bei den Beschäftigten handelt es sich um Lehrkräfte in funktionellem Sinne. Die Tätigkeiten müssen im weitesten Sinne der Unterrichtsarbeit dienen und orientieren sich am Rahmen der von ausgebildeten Lehrkräften üblicherweise wahrgenommenen Aufgabenfelder. Die Eingruppierung der Mitarbeiter aus dem Personalbudget richtet sich grundsätzlich nach den Lehrerrichtlinien der TdL und dem darauf basierenden Eingruppierungserlass für "Nichterfüller". Sobald ein Überblick über die Berufsbandbreite besteht, erhalten die Projektschulen und die Bezirksregierungen bei Bedarf ergänzende Eingruppierungshinweise.

Die für die verschiedenen Beschäftigungsverhältnisse im Amtsblatt / in der BASS veröffentlichten bzw. zur Veröffentlichung angemeldeten Musterarbeitsverträge können vor Ort dem jeweiligen Projektbedarf angepasst werden. Die Schulen wählen das Personal aus. Für den angesprochenen Personenkreis werden keine besonderen Eignungskriterien vorgeschrieben.

Die Arbeitsverträge werden von den Bezirksregierungen und den Schulämtern abgeschlossen. Die Schulleitungen reichen die vorbereiteten Unterlagen (Arbeitsvertrag, Kostenkalkulation, Befristung etc.) an die Bezirksregierung, die sie im Hinblick auf finanzielle Deckung und die arbeits- und haushaltsrechtlichen Vorgaben prüft.



### 13. Geld statt Stellen

#### a) Abrechnung für das Haushaltsjahr 2000

Im Haushalt 2000 standen für Vertretungsunterricht bei Kapitel 05 300 Titel 427 20 insgesamt 200 Mio. DM bereit. Zusätzlich enthielt der Haushaltsansatz noch 60 Mio. DM für die Beschäftigung von Grundschullehrkräften für den "Vertretungspool". Damit standen 2000 insgesamt 260 Mio. DM für Vertretungsunterricht im Rahmen des Programms "Geld statt Stellen" zur Verfügung.

Die Stellendatei rechnet auf der Grundlage von Unterrichtsstunden ab. Die Zuweisung 2000 betrug für alle Schulformen 4.814.688 (3.692.959) Unterrichtsstunden (ohne den separat bewirtschafteten Vertretungspool). Hiervon sind im Jahre 2000 insgesamt 4.205.500 (3.182.133) Unterrichtsstunden verbucht worden. Dies entspricht einer Inanspruchnahme von 87,35 Prozent (86,17 Prozent). Für den Vertretungsunterricht im Rahmen des Programms "Geld statt Stellen" sind damit von den zugewiesenen Mitteln in Höhe von 200 Mio. DM (149,1 Mio. DM) rd. 175 Mio. DM (128 Mio. DM) abgeflossen.

Die Schulen erhielten im Jahr 2000 ein pauschales Planungsbudget in Höhe von 28 (Vorjahr: 15) Unterrichtsstunden je Lehrerstelle. Das Planungsbudget wurde auf der Grundlage der kostengünstigen Beschäftigungsverhältnisse

- Mehrarbeit und nebenamtlicher Unterricht
- Abschluss von Nicht-BAT-Beschäftigungsverhältnissen
- Unterrichtserteilung durch Lehramtsbewerberinnen und Lehramtsbewerber

ermittelt. Soweit die Schulen Vertretungsunterricht auf der Grundlage der sogenannten teuren Maßnahmen BAT-Verträge oder vorübergehende Pflichtstundenaufstockungen Teilzeitbeschäftigter organisieren, halbiert sich das Planungsbudget.

Bei der Art der gewählten Beschäftigungsverhältnisse wurden teure Beschäftigungsverhältnisse bevorzugt in Anspruch genommen:

Gebuchte Unterrichtsstunden nach Beschäftigungsart:	2000		1999		1998		1997		1996	
	Unterrichtsstunden	in v.H.	Unterrichtsstunden	in v.H.	Unterrichtsstunden	in v.H.	Unterrichtsstunden	in v.H.	Unterrichtsstunden	in v.H.
BAT	3.977.219	94,57%	3.009.983	94,59%	2.427.509	94,35%	2.089.416	91,7%	830.116	82,1%
Aufstockung	4.265	0,10%	68.032	2,14%	59.716	2,32%	47.008	2,1%	52.183	5,2%
Mehrarbeit	113.863	2,71%	96.287	3,03%	78.531	3,05%	89.954	3,9%	48.113	4,8%
Nicht-BAT	110.153	2,62%	7.830	0,25%	7.245	0,28%	52.737	2,3%	79.858	7,9%
Summe:	4.205.500	100,00%	3.182.132	100,00%	2.573.001	100,00%	2.279.114	100,0%	1.010.270	100,0%

#### b) Haushaltsjahr 2001

Für das Haushaltsjahr 2001 stehen 200 Mio. DM (Vorjahr: 200 Mio. DM) zzgl. 60 Mio. DM für den Vertretungspool Primarstufe zur Verfügung.



Seit 1996 wurden bis zum Ende des Schuljahres 2000/2001 im Rahmen des Programms "Geld statt Stellen" an den öffentlichen Schulen des Landes ca. 15,7 Mio. Unterrichtsstunden (gerechnet auf Basis kostengünstiger Beschäftigungsverhältnisse, ohne Vertretungspool) gebucht.

Mit dem Haushalt 2001 wurde für aus dem Kontingent der 200 Mio. DM beginnend mit dem Schuljahr 2001/2002 der Aufbau eines Vertretungspools für die Sekundarstufe I eröffnet. Die Erläuterungen zu Titel 427 20 sind wie folgt ergänzt:

"Für die Erteilung von schulübergreifenden Vertretungsunterricht (Springer) in der Sekundarstufe I zum Ausgleich von kurzfristigen Unterrichtsausfällen (Vertretungspool) dürfen bis zu 100.000.000 DM im Umfang von bis zu 1.000 Stellen befristet in Anspruch genommen werden."

c) Haushaltsjahr 2002

Der Haushaltsentwurf 2002 führt das Programm "Geld statt Stellen" inhaltlich und konzeptionell fort. Für das Schuljahr 2001/2002 steht mit 132.935.900 EUR ein unveränderter Mittelansatz wie für das Schuljahr 2000/2001 zur Verfügung. Darin enthalten sind für den Vertretungspool an Grundschulen (Primarstufe) Mittel in Höhe von 30.677.500 EUR enthalten.

Im Kapitel 05 300 Titel 427 20 sind die Zweckbestimmungen wie folgt festgelegt:

Die Mittel sind vorgesehen für die befristete Beschäftigung von Aushilfskräften und für Mehrarbeitsvergütungen.

Veranschlagt

1. für die Erteilung von Vertretungsunterricht in allen Schulformen zum Ausgleich **insbesondere** bei langfristigen Erkrankungen und Mutterschutz  
88.504.600 EUR (173.100.000 DM)
2. für die Vergütung von Lehrkräften, die an Lehrerfortbildungsmaßnahmen von mindestens halbjähriger Dauer teilnehmen sowie für die Tätigkeit von Moderatoren/Moderatorinnen, soweit nicht die sonst zu gewährende Pflichtstundenermäßigung gewährt wird, bzw. für Lehrkräfte, die zur Erteilung von Vertretungsunterricht für Lehrerfortbildungsmaßnahmen herangezogen werden  
8.027.300 EUR (15.700.000 DM)
3. zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für ausländische / ausgesiedelte Schüler / Schülerinnen (Integrationshilfe) entsprechend den wechselnden Bedarfen im Schuljahr, (z.B. neue Auffangklassen / Fördergruppen für Zuwanderer) und für die Erteilung von Hausunterricht in allen Schulformen (einschließlich der ergänzenden unterrichtlichen Betreuung jugendlicher Leistungssportlerinnen und Leistungssportler)  
5.726.500 EUR (11.200.000 DM)
4. für die Erteilung von Vertretungsunterricht an Grundschulen (**Primarstufe**) zum Ausgleich von Unterrichtsausfällen (Vertretungspool) im Umfang von 600 Stellen  
30.677.500 EUR (60.000.000 DM)



Zusammen

132.935.900 EUR (260.000.000 DM).

Für die Erteilung von schulübergreifenden Vertretungsunterricht (Springer) in der Sekundarstufe I zum Ausgleich von Unterrichtsausfällen (Vertretungspool) dürfen bis zu 5.129.200 EUR im Umfang von bis zu 1.000 Stellen befristet in Anspruch genommen werden.

Durch das Programm "Geld statt Stellen" werden Personalmaßnahmen finanziert, die zur Deckung eines vorübergehend auftretenden Unterrichtsbedarfs an den einzelnen Schulen erforderlich sind. In erster Linie geht es darum, dass der nach der Stundentafel vorgesehene Unterricht auch bei Ausfall von Lehrkräften erteilt werden kann (Vertretungsunterricht). So können Unterrichtsausfälle vermieden werden, die durch längerfristige Erkrankungen, Mutterschutz oder Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen auftreten.

Ein Teil der Mittel steht auch für die Erteilung von Hausunterricht für erkrankte Schülerinnen und Schüler sowie zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für ausländische/ausgesiedelte Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.

Mit dem **Nachtragshaushalt 1999** ist der **Vertretungspool** an Grundschulen im Umfang von 600 Stellen begründet worden. Dieser Vertretungspool tritt als neues und zusätzliches Instrument neben das Programm "Geld statt Stellen" und die weiteren bereits zur Verfügung stehenden Maßnahmen zur Vermeidung von Unterrichtsausfall. Der Vertretungspool soll vor allem bei unvermittelt eintretendem Unterrichtsausfall, z. B. durch plötzliche Erkrankung einer Lehrkraft, möglichst von Anfang an Vertretungsunterricht durch eine zusätzliche Lehrkraft an der Schule sicherstellen.

Die Lehrkräfte des Vertretungspools sind den Schulämtern des Landes zugeordnet und werden bei Bedarf den Schulen zugewiesen. Erstmals haben Lehrkräfte im Vertretungspool den Dienst nach den Herbstferien zum 18. Oktober 1999 angetreten. Üblich sind Anstellungsverträge bis zum Ende des Schuljahres, die um ein Jahr verlängert werden können. Den Bewerberinnen und Bewerbern werden Dreiviertel-Verträge angeboten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Teilzeitbeschäftigung bis zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit zu beantragen. Als weitere Maßnahme zur Flexibilisierung soll die Über- und Unterschreitung der Zahl der wöchentlichen Pflichtstunden (mit Ausgleich innerhalb des Schuljahres) zugelassen werden. Somit können im Rahmen des Vertretungspools etwa 800 Lehrkräfte an den 54 Schulämtern des Landes eingesetzt werden.

Durch die Einfügung des Wortes "Primarstufe" wurde der Einsatz von Vertretungspoollehrkräften auch an Sonderschulen der Primarstufe ermöglicht.

Nicht verausgabte Mittel des Vertretungspools können im laufenden Haushaltsjahr für normalen Vertretungsunterricht im Rahmen von "Geld statt Stellen" eingesetzt werden.

Der mit dem Schuljahr 1999/2000 eingeführte Vertretungspool für die Grundschulen hat dazu beigetragen, die Unterrichtserteilung im Vertretungsfall zu sichern. Trotz der positiven Ergebnisse gab es seit der Einführung des Vertretungspools wiederholt Eingaben und Beschwerden wegen zu häufigen Lehrerwechsels. Dieser trat z.B. dann ein, wenn Lehrkräfte des Vertretungspools nach dem ursprünglich auf längstens vier



Wochen befristeten Einsatz bei fortbestehenden Vertretungsbedarf durch Lehrkräfte aus dem Programm "Geld statt Stellen" ersetzt wurden. Durch die Herausnahme der Beschränkung auf kurzfristigen Vertretungsbedarf können Lehrkräfte im Vertretungspool im Bedarfsfall flexibel auch längerfristig eingesetzt werden. Die Flexibilisierung gilt auch für den neuen Vertretungspool der Sekundarstufe I.

d) Vergütungen für Aushilfen - Anschlussbeschäftigung der Lehramtsbewerber und Lehramtsbewerberinnen - LAA -

Für das Schuljahr 2001/2002 wird bedarfsdeckender Unterricht durch LAA in allen Schulformen im Umfang von 2.308 (2.522) Lehrerstellen für die Unterrichtsversorgung angerechnet. Tatsächlich werden von diesen Stellen 1.041 (1.255) nur in der ersten Schuljahreshälfte in der Zeit vom 1. August 2001 bis 31. Januar 2002 erwirtschaftet, da die LAA aus dem Einstellungsjahrgang 1. Februar 2000 dann ihren Vorbereitungsdienst beenden. Für die Zeit vom 1. Februar 2002 bis zum 31. Juli 2002 (zweite Schuljahreshälfte) muss zur Sicherung einer gleichbleibenden Unterrichtsversorgung eine Anschlussbeschäftigung eingerichtet werden. Im Haushalt 2002 ist dafür ein Ansatz in Höhe von 24,395 Mio. EUR erforderlich.

e) Sonstige Mittel aus "Geld statt Stellen"

Bei Kapitel 05 300 Titel 427 10 - Vergütungen für nebenamtliche Tätigkeiten - sind wie bisher Mittel im Umfang von 217.300 EUR ausgebracht. Diese Mittel sind für wechselnden Unterrichtsmehrbedarf und Ausgleichsbedarf, insbesondere bei der Curriculumentwicklung, der Schulbuch- und Softwareprüfung vorgesehen; sie ergänzen den für diese Bereiche bewilligten Stellenrahmen (Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam - 182 Stellen).

Bei Kapitel 05 300 Titel 427 40 – Vergütungen für Aushilfen – sind für die Beschäftigung von Aushilfen an Schulen, die Lehrerinnen und Lehrer für die Mitarbeit an Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung von ausländischen Kindern und Jugendlichen (RAA) abstellen, unverändert 409.000 EUR veranschlagt. Die Mittel sind für acht Stellen an RAA vorgesehen.



## 14. **Gemeinsamer Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder und Jugendliche**

Rechtsgrundlagen:

Gesetz zur Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung in Schulen vom 24. April 1995 (GV.NW. S. 376).

Personenkreis:

Nach § 7 Abs. 1 Schulpflichtgesetz erfüllen Schulpflichtige mit sonderpädagogischem Förderbedarf ihre Schulpflicht durch den Besuch einer allgemeinen Schule oder durch den Besuch einer Sonderschule. Die damit eingeräumte Wahlmöglichkeit wird jedoch im Hinblick auf den Förderort der allgemeinen Schule an die Erfüllung besonderer Voraussetzungen gebunden. Diese besonderen Voraussetzungen konzentrieren sich darauf, dass die allgemeine Schule über die erforderliche personelle und sächliche Ausstattung verfügt und dass die Zustimmung des Schulträgers vorliegt.

Zu unterscheiden sind:

- **zielgleicher** Unterricht = am Bildungsziel der allgemeinen Schule orientiert
- **ziendifferenter** Unterricht = an den Bildungszielen der Schule für Lernbehinderte bzw. der Schule für Geistigbehinderte orientiert

Für den gemeinsamen Unterricht werden Stellen für den **Grundbedarf** an sonderpädagogischer Förderung und den Mehrbedarf bereitgestellt. Die Stellen für den **Mehrbedarf** werden für die Organisation, die außerhalb der Sonderschule entsteht, eingesetzt. Die Mehrbedarfsstellen an Hauptschule und Gesamtschule werden für die Klassenbildung und für Individualisierungsmaßnahmen verwendet.

### a) Grundschule

Der gemeinsame Unterricht in der Grundschule kann (§ 7 Abs. 2 und 3 Schulpflichtgesetz) zielgleich und ziendifferent organisiert werden.

In der Schülerzahl der Grundschule sind folgende Schüler/Schülerinnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf enthalten:



Schüler / Schülerinnen	15.10.1995	HH 1996	HH 1997	HH 1998	HH 1999	HH 2000	HH2001	HE 2002
Lernbehinderung (LB)	989	600	1.400	1.600	2.200	2.440	3.800	3.800
Geistige Behinderung, Körperbehinderung, Gehörlosigkeit, Blinde, Sehbehinderung, Kranke (GB, KB, BH, BL, KR)	596	800	800	910	1.250	1.310	1.300	1.300
Erziehungsschwierigkeit, Sehbehinderung, Schwerhörige, Sehbehinderte und Sprachbehinderung (EZ, SG, SH, SB)	555	959	800	910	1.250	1.250	1.700	1.700
Sprachbehinderung (Primarstufe) SB	315	650	500	580	800	800	800	800
Zusammen	2.455	3.009	3.500	4.000	5.500	5.800	7.600	7.600

Für die 7.600 (Vorjahr: 7.600) Schüler/Schülerinnen sind für den Grundbedarf veranschlagt:

Stellenbedarf für den gemeinsamen Unterricht nach Sonderschulrelationen:						
	Schülerzahl		Relation		Stellen	
	HH 2001	HE 2002	HH 2001	HE 2002	HH 2001	HE 2002
LB	3.800	3.800	10,8	10,8	352	352
GB, KB, GH, BL, KR	1.300	1.300	6,1	6,1	213	213
EZ, SG, SH, SB	1.700	1.700	8,1	8,1	210	210
SB Primarstufe	800	800	8,9	8,9	90	90
Zusammen	7.600	7.600			865	865
Ausweisung der Stellen im Haushalt:						
Grundbedarf	Schülerzahl		Relation		Stellen	
	HH 2001	HE 2002	HH 2001	HE 2002	HH 2001	HE 2002
Kapitel 05 310	7.600	7.600	25,1	24,9	305	305
Kapitel 05 310 (Sonderpädagogischer Förderbedarf)					200	200
Kapitel 05 390 (Sonderpädagogischer Förderbedarf)					360	360
Zusammen					865	865

Für den Mehrbedarf für gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Schülerinnen und Schüler sind in Kapitel 05 390 - Öffentliche Sonderschulen - insgesamt 226 Stellen (Vorjahr: 226) veranschlagt. Davon sind 221 Stellen für die Grundschule und fünf Stellen für andere Zwecke (Blinde und hochgradig sehgeschädigte Schülerinnen und Schüler - FIBS -) vorgesehen.

b) Sekundarstufen I und II

Der **Grundbedarf** wird einheitlich nach den Schüler-Lehrer-Relationen der Sonderschule ermittelt. Die Stellen für den **Mehrbedarf** für den gemeinsamen Unterricht





werden an den Sekundarstufe I und II differenziert nach den Förderschwerpunkten - zielgleich oder zieldifferent - zugewiesen.

Die sonderpädagogische Förderung an weiterführenden Schulen ist auch zielgleich möglich. Die Versorgung mit Sonderschullehrerstellen für diese Schülerinnen und Schüler wird im Umfange der Schüler-Lehrer-Relation (Grundbedarf für die sonderpädagogische Förderung) durch Lehrkräfte aus Sonderschulen sichergestellt. Es werden keine Stellen für den sonderpädagogischen Mehrbedarf bereitgestellt (Ausnahme: das Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien - erhält für die Sekundarstufe I unverändert 11 Stellen für die zielgleiche integrative Beschulung blinder und hochgradig sehbehinderter Schülerinnen und Schüler und zusätzlich fünf Stellen aus Kapitel 05 390 für das Förderzentrum für die integrative Beschulung blinder und hochgradig sehgeschädigter Schülerinnen und Schüler (FIBS)).

Der gemeinsame Unterricht für behinderte und nicht behinderte Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I (zieldifferente Förderung) findet unter den Bedingungen eines **Schulversuchs** (Hauptschule, Gesamtschule) statt. Die Versorgung mit Sonderschullehrerstellen für diese Schülerinnen und Schüler wird im Umfange der Schüler-Lehrer-Relation (Grundbedarf für die sonderpädagogische Förderung) durch Lehrkräfte aus Sonderschulen sichergestellt.

Im Kapitel 05 320 - Öffentliche Hauptschulen - ist für Ausbau an den Schulen, die am Schulversuch (zieldifferente Förderung) teilnehmen, die Stellenzahl zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf von 36 auf 39 erhöht worden. Das Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen - erhält für den Ausbau eine entsprechende Erhöhung von 88 auf 91 Stellen an den Schulen, die am Schulversuch teilnehmen.

Die behinderten Schülerinnen und Schüler im gemeinsamen Unterricht an allgemeinbildenden Schulen werden als Schülerinnen und Schüler der allgemeinen Schule gezählt. Der **Grundbedarf** wird in den Schulkapiteln 05 320 - Öffentliche Hauptschulen -, 05 330 - Öffentliche Realschulen -, 05 340 - Öffentliche Gymnasien - und 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen - allerdings nach den einschlägigen Schüler-Lehrer-Relationen der Sonderschule ermittelt. Die Veranschlagung der so erreichten 295 (268) Stellen des Grundbedarfs (Bes.Gr. A 13 S - Sonderschullehrerinnen und Sonderschullehrer -) werden dann im Kapitel 05 390 veranschlagt.

Die Stellen für den **Mehrbedarf** sind im Eingangssamt der jeweiligen Schulkapiteln veranschlagt.

Grundbedarf zielgleich + zieldifferent	Relation	Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gesamtschule		Zusammen	
		Schüler	Stellen	Schüler	Stellen	Schüler	Stellen	Schüler	Stellen	Schüler	Stellen
LB	10.8	550	51	50	5	20	2	300	28	920	86
GB.KB.GH.BL.KR	6.1	150	25	100	16	40	7	350	57	640	105
EZ. SG. SH. SB	8.1	500	62	50	6	40	5	250	31	840	104
Zusammen		1.200	138	200	27	100	14	900	116	2.400	295
<b>Mehrbedarf</b>											
zieldifferent			39		-		-		91		130
zielgleich			-		-		11		-		11
GU Sek. I insgesamt:			177		27		25		207		436

c) Zusammenfassung und Verteilung der Stellen für den gemeinsamen Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder und Jugendliche



für den Grundbedarf und  
für den Mehrbedarf:

Grundbedarf	Stellen					
	HE 2002	HH 2001	HH 2000	HH 1999	HH 1998	HH 1997
zieltgleich + zieldifferent						
<b>Primarstufe:</b>						
05 310 (Bes.Gr. A 12)	305	305	231	219	159	139
05 310 (Bes.Gr. A 13 S)	200	200	200	150	90	0
05 390 (Bes.Gr. A 13 S)	360	360	252	282	223	288
Zusammen	865	865	683	651	472	427
<b>Sekundarstufe I und II</b>						
05 390 (Bes.Gr. A 13 S)	295	268	in den Grundstellen der Sonderschule enthalten			
<b>Mehrbedarf</b>						
Mehrbedarf	Stellen					
	HE 2002	HH 2001	HH 2000	HH 1999	HH 1998	HH 1997
05 300 (Vorgriffseinstellungen)	25	25	25	25	25	25
05 310	0	0	0	0	0	42
05 320 (zieldifferent)	39	36	31	28	22	17
05 330	0	0	0	0	0	0
05 340 (zieltgleich - FIBS)	11	11	11	11	11	11
05 380 (zieldifferent)	91	88	84	79	70	64
05 390 (zieltgleich u. zieldifferent - Primarstufe)	221	221	221	221	221	179
05 390 (zieldifferent - FIBS)	5	5	5	5	5	5
Zusammen	392	386	310	305	296	248

d) Verteilung der Stellen auf die Bezirksregierungen (SJ 2001/2002)

Grundbedarf	Stellen Bezirksregierung					
	Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	Zusammen
zieltgleich + zieldifferent						
<b>Primarstufe:</b>						
05 310 (Bes.Gr. A 12)	64	25	90	94	32	305
05 310 (Bes.Gr. A 13 S)	42	19	58	61	20	200
05 390 (Bes.Gr. A 13 S)	76	26	107	112	39	360
Zusammen	182	70	255	267	91	865
<b>Mehrbedarf</b>						
Mehrbedarf	Stellen Bezirksregierung					
	Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	Zusammen
05 300 (Vorgriffseinstellungen)	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	25,0
05 320 (zieldifferent)	3,5	4,9	16,1	11,2	0,0	35,7
05 340 (zieltgleich - FIBS)	4,5	1,0	0,5	1,5	1,0	8,5
05 380 (zieldifferent)	4,2	26,4	12,6	40,6	4,2	88,0
05 390 (zieltgleich u. zieldifferent - Primarstufe)	46,0	18,0	65,0	68,0	24,0	221,0
05 390 (zieldifferent - FIBS)	3,5	0,0	0,0	1,5	0,0	5,0
Zusammen	66,7	55,3	99,2	127,8	34,2	383,2

Sofern mehr Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den gemeinsamen Unterricht aufgenommen werden können, als hierfür Stellen im Haushalt zur Verfügung stehen, dürfen die Bezirksregierungen auch die Stellen für Vorgriffseinstellungen (aus Kapitel 05 300 zugewiesen für das Kapitel 05 390) in Anspruch nehmen.



## 15. Laufbahnwechsel und Überleitung

(Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I **und** für die Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung)

### Rechtsgrundlagen:

- § 10 Lehrerausbildungsgesetz (LABG),
- § 50 Abs.1 Nr. 5 Laufbahnverordnung (LVO),
- § 50 Abs.1 Nr. 9 LVO,
- § 53 Abs. 2 LVO.

### Personenkreis:

Lehrer/Lehrerinnen, die gem. § 10 LABG nebeneinander die Befähigung zum Lehramt für die Sekundarstufe I (Laufbahn des gehobenen Dienstes gem. § 50 Abs.1 Nr. 5 LVO) und zum Lehramt für die Sekundarstufe II (Laufbahn des höheren Dienstes gem. § 50 Abs.1 Nr. 9 LVO) erworben haben.

Lehrkräfte mit beiden Lehrbefähigungen, die auf der Basis des Lehramtes für die Sekundarstufe I eingestellt worden sind, streben in der Regel wegen der besseren beruflichen Aussichten die Verwendung in der Sekundarstufe II und damit die Laufbahn des Studienrates an.

### Laufbahnwechsel:

Ein Laufbahnwechsel war bisher in nur sehr begrenztem Umfang möglich. Mit RdErlaß vom 13. Januar 1994 (BASS 21-01 Nr.24) sind die Voraussetzungen für Laufbahnwechsel von Lehrerinnen und Lehrern - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - (Bes.Gr. A 12/A 13 BBesO, gehobener Dienst) in die Laufbahn der Studienrätinnen und Studienräte - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung - (Bes.Gr. A 13 Z ff. BBesO, höherer Dienst) festgelegt worden.

Die Einweisung einer Lehrkraft mit beiden Lehrbefähigungen entweder bei ihrer Einstellung oder durch Laufbahnwechsel in eine Planstelle der Bes.Gr. A 13 Z setzt in jedem Einzelfall eine freie und besetzbare **Planstelle** der Bes.Gr. A 13 Z BBesO voraus.

### Umsetzung der Stufenplans "Verlässliche Schule 2001 - 2005":

Mit dem Haushaltsentwurf 2002 ist in Übereinstimmung mit dem Stufenplan "Verlässliche Schule" nunmehr vorgesehen, im Gymnasium alle und in der Gesamtschule 44 Prozent der Stellen im höheren Dienst (Besoldungsgruppe A 13) auszuweisen und damit allen Lehrerinnen und Lehrern im Gymnasium sowie bis zur Grenze von 44



Prozent der Stellen Lehrkräften in der Gesamtschule mit den Lehramtsbefähigungen für die Sekundarstufen I und II (bisher Besoldungsgruppe A 12, ggfs. A 13 - gehobener Dienst) die Überleitung in die Laufbahn des höheren Dienstes zu ermöglichen. In der Gesamtschule betrug dieser Prozentsatz bisher rund 39 Prozent.

### **Überleitungsgesetz:**

#### **1. Änderung des Lehrerausbildungsgesetzes:**

Das Gesetz über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen (Lehrerausbildungsgesetz – LABG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. September 1998 (GV. NRW. S. 564), geändert durch Gesetz vom 15. Juni 1999 (GV. NRW. S. 385), wird in § 10 durch Einfügung folgenden Absatzes wie folgt geändert:

"Wer die Befähigungen für das Lehramt für die Sekundarstufe I und das Lehramt für die Sekundarstufe II erworben hat, besitzt gleichzeitig die Befähigung für das Lehramt am Gymnasium nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i. V. m. § 7 des Gesetzes über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen (Lehrerausbildungsgesetz – LABG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. März 1969 (GV. NRW. S. 176), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1973 (GV. NRW. S.567)."

#### **2. Überleitungsregelungen:**

Mit Wirkung vom 01. Januar 2002 sind alle Lehrkräfte (Bes.Gr. A 12 oder A 13 – gehobener Dienst - ) mit den Befähigungen für das Lehramt für die Sekundarstufe I und für das Lehramt für die Sekundarstufe II an Gymnasien und die Lehrkräfte (Bes.Gr. A 12 oder A 13 –gehobener Dienst - ) mit den Befähigungen für das Lehramt für die Sekundarstufe I und für das Lehramt für die Sekundarstufe II an Gesamtschulen, die spätestens im Schuljahr 1996/1997 eingestellt worden sind in die Besoldungsgruppe A 13 (höherer Dienst) – Studienrätin / Studienrat - übergeleitet und in eine entsprechende Planstelle eingewiesen.

Die Mitteilung über die Einweisung in die Planstelle steht der Aushändigung der Ernennungsurkunde nach § 8 Abs. 2 des Beamtengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LBG) gleich. § 53 Abs. 3 der Laufbahnverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (LVO) findet entsprechende Anwendung. Bei Lehrkräften, die sich zum Zeitpunkt der Überleitung noch in der laufbahnrechtlichen Probezeit befinden, wird - abweichend von § 23 Abs. 3 Satz 3 LBG - die im vorherigen Amt bereits abgeleistete Probezeit auf die laufbahnrechtliche Probezeit (§52 Abs. 1 Nr. 2 LVO) angerechnet. § 52 Abs. 1 letzter Satz i. V. m. § 39 Abs. 4 LVO findet keine Anwendung.

Die Lehrerinnen und Lehrer werden unmittelbar von Gesetzes wegen übergeleitet. Um den bundesbesoldungsrechtlichen Vorgaben gerecht zu werden, wird die Grundlage für die Einweisung in die Besoldungsgruppe A 13 (höherer Dienst) mit einer Erweiterung der Lehramtsbefähigungen für die Sekundarstufen I und II um das (Alt-)Lehramt am Gymnasium durch Ergänzung des Lehrerausbildungsgesetzes und durch differenzierte Überleitungsregelungen für Gymnasien und Gesamtschulen geschaffen. Die gesetzlichen Regelungen werden in Verbindung mit dem Haushaltsgesetz 2002 getroffen.

Gemäß § 8 des Landesbeamtengesetzes (LBG) wären in allen Fällen der Einweisung in die Besoldungsgruppe A 13 eine Ernennungsurkunde und eine Einweisungsverfügung zu fertigen. Zur Minimierung des Verwaltungsaufwandes wird daher, gleichzeitig mit der Änderung des Lehrerausbildungsgesetzes eine gesetzliche Regelung für die



Überleitung in die höhere Besoldungsgruppe getroffen, die entsprechende Ernennungsurkunden entbehrlich macht und den betroffenen Personenkreis bereits erfasst.

Mit einer gesetzlichen Überleitung wird darüber hinaus deutlich, dass es sich nicht um Beförderungen im eigentlichen Sinne (mit Auswahlverfahren nach den Grundsätzen des § 7 LBG und des Landesgleichstellungsgesetzes) handelt.

Es wird ohne Nachweis zusätzlicher Studien- oder Prüfungsleistungen gesetzlich übergeleitet. Eine gesonderte Einführungszeit/Einarbeitungszeit (§ 10 Abs. 2 Satz 2 LABG, § 53 Abs. 1 LVO) entfällt.

Im Rahmen der verwaltungsmäßigen Umsetzung wird sichergestellt, dass vergleichbare Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis durch Änderung ihres Arbeitsvertrages zeitgleich in die Vergütungsgruppe II a BAT höhergruppiert werden.

Bei einer Übernahme von bisherigen Sekundarstufen I – Lehrkräften in den höheren Dienst wird die Basis für die mit zeitlicher Verzögerung anschließende Nachschlüsselung der Beförderungsstellen größer.

Mit dem Haushalt 2002 stehen an **Gymnasien** 1.142 Stellen für eine Überleitung in die Besoldungsgruppe A 13 für alle Lehrkräfte mit einschlägiger Lehramtsausbildung zur Verfügung. Der 44 Prozent Anteil an den **Gesamtschulen** beläuft sich auf 688 Stellen des höheren Dienstes. Da an den Gymnasien alle Lehrkräfte mit den Lehramtsbefähigungen für die Sekundarstufen I und II berücksichtigt werden können, wird dieser Personenkreis insgesamt übergeleitet.

Den maximalen Möglichkeiten von 688 Stellen (44 Prozent) an den **Gesamtschulen** stehen 1.872 potenzielle Bewerberinnen und Bewerber gegenüber. Die nicht durch die gesetzliche Überleitung berücksichtigten Lehrkräfte behalten ihre Chance im Rahmen des regulären Laufbahnwechsels.



## 16. Leerstellen

Als Leerstellen bezeichnete Planstellen werden ausgebracht für Bedienstete, die

- ohne Dienstbezüge beurlaubt werden, oder
- zu einer Stelle außerhalb der Landesverwaltung abgeordnet werden,

wenn ein unabweisbares Bedürfnis besteht, die Planstelle des/der Beurlaubten neu zu besetzen (VV Nr. 5 zu § 17 LHO).

Für beurlaubte Lehrkräfte sind 7.217 (Vorjahr: 7.223) und für Bedienstete der Verwaltung 49 (Vorjahr: 43) Leerstellen ausgebracht, zusammen 7.266 (Vorjahr: 7.266).

Mit der Veranschlagung der Leerstellen wird die Nachbesetzung abgesichert. Das Leerstellenkontingent ist insgesamt unverändert geblieben. Es wird nach dem Bedarf angepasst.

Für folgende Beurlaubungen sind Leerstellen vorgesehen:

Kapitel	Leerstellen									
	§ 85 a LBG		Sabbatjahr		EZU		ATZ		Zusammen	
	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
05 310	961	1.146	109	91	661	661	167	0	1.898	1.898
05 320	534	718	33	33	150	150	114	0	831	901
05 330	443	495	36	36	140	140	52	0	671	671
05 340	583	751	117	128	104	164	214	0	1.018	1.043
05 360	33	30	6	0	10	10	10	0	59	40
05 380	504	490	87	101	284	308	24	0	899	899
05 390	391	415	52	65	310	310	37	0	790	790
05 410	301	319	48	78	167	167	118	0	634	564
zus.	3.750	4.364	488	532	1.826	1.910	736	0	6.800	6.806
Diff.	-614		-44		-84		736		-6	

Die Übersicht 10 im Abschnitt D dieser Erläuterungen enthält eine detaillierte Aufstellung aller veranschlagten Leerstellen.



## 17. Mittelosteuropäische Staaten (MOE)

Bei Kapitel 05 300 Titel 422 01 weist der Haushaltsentwurf 2002 unverändert 44 Planstellen für die Entsendung von Lehrern/Lehrerinnen ins Ausland, insbesondere in mittelosteuropäische Staaten zur Förderung der deutschen Sprache, aus.

Für das Landeslehrerentsendeprogramm in die mittel-, ost- und südosteuropäischen Staaten stehen hiervon 38 Stellen zur Verfügung.

Die weiteren sechs Stellen finden für Entwicklungsexperten beim Landesinstitut für internationale Berufsbildung in Solingen Verwendung.

Das von Bund und Ländern gemeinsam ins Leben gerufene Lehrerentsendeprogramm leistet einen Beitrag zum Auf- und Ausbau eines eigenen leistungsfähigen Deutschunterrichts und deutschsprachigen Fachunterrichts in MOE/GUS. Derzeit entsenden Bund und Länder insgesamt 509 Lehrkräfte; auf den Bund entfallen 346, auf die Länder 163. Zur Zeit sind 38 Lehrer aus NRW eingesetzt. Das Landeslehrerentsendeprogramm in die MOE-Staaten wurde 1992 eingerichtet für Tätigkeiten in den Ländern des Baltikum, Bulgarien, Polen, Ungarn, Tschechien und Rumänien. Inzwischen wurden mit Albanien, Belarus, Georgien, Kirgistan, Kasachstan, Russland, Slowenien, Usbekistan und der Ukraine Zusatzabkommen für das Lehrerentsendeprogramm abgeschlossen.

## 18. Pädaudiologische Zentren

Der Haushaltsplan 2002 sieht bei Kapitel 05 390 - Sonderschulen - 11 Planstellen (Vorjahr 10 Planstellen) für Lehrer/Lehrerinnen an pädaudiologischen Zentren vor. Die bisher vorhandenen 10 Planstellen sind zur Koordinierung der Frühförderung hörgeschädigter Kinder einschließlich der Durchführung sonderpädagogischer Untersuchungen zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (Pädaudiologische Beratungsstellen) eingesetzt und wie folgt in der Bes.Gr. A. 13 S zugewiesen:

Bezirksregierung	Einrichtungen
Arnsberg	1.) Westf. Schule für Schwerhörige in Bochum, Pädaudiologisches Zentrum der Vestischen Kinderklinik Datteln
	2.) Schule für Schwerhörige in Olpe, Pädaudiologisches Zentrum Olpe
Detmold	1.) Westf. Schule für Schwerhörige und Gehörlose in Bielefeld, Pädaudiologisches Zentrum Bielefeld
Düsseldorf	1.) Rheinische Schule für Gehörlose in Düsseldorf, Pädaudiologisches Zentrum Düsseldorf
	2.) Schule für Gehörlose in Essen, Pädaudiologisches Zentrum Essen
	3.) Schule für Schwerhörige in Krefeld, Pädaudiologisches Zentrum Krefeld
Köln	1.) Schule für Hörgeschädigte Aachen, Pädaudiologisches Zentrum Aachen
	2.) Gehörlosen Schule Köln, Pädaudiologisches Zentrum Köln
Münster	1.) Westf. Schule für Gehörlose in Münster, Pädaudiologisches Zentrum Münster
	2.) Westf. Schule für Schwerhörige in Gelsenkirchen, Pädaudiologisches Zentrum Gelsenkirchen

Die für das Haushaltsjahr 2002 vorgesehene neue Planstelle ist für die Schule für Schwerhörige in Bonn/Euskirchen, Regierungsbezirk Köln, bestimmt.

### Die Aufgaben der Lehrkräfte an Pädaudiologische Zentren:

Die pädaudiologischen Zentren sichern die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Bereich der Frühförderung Hörgeschädigter. Sie leisten die pädagogische Frühförderung, die den Schulen für Schwerhörige und Gehörlose übertragen ist, im Bereich der Hausfrüherziehung (0 bis 3 Jahre) und der ambulanten Förderung in Regelkindergärten oder in Sonderschulkindergärten. Sie sind gleichzeitig Beratungsstelle für Eltern hörgeschädigter Kinder. Ihre Beratungstätigkeit erstreckt sich auf folgende Aufgabengebiete:

- Diagnostik / Begutachtung
- Beratung / Anleitung
- Erziehung
- Organisation / Kooperation / Koordination mit allen regional zuständigen medizinischen, psychologischen oder anderen notwendigen Einrichtungen.



## 19. Planstellen ohne Besoldungsaufwand

Lehrkräfte, die zu anderen Stellen im Landesdienst NRW abgeordnet sind und ihre Besoldung nicht aus ihrem Schulkapitel erhalten, werden auf Planstellen ohne Besoldungsaufwand geführt. Die Planstellen ohne Besoldungsaufwand sind in den Schulkapiteln veranschlagt.

Die Besoldung wird aus anderen Kapiteln des Einzelplans 05 oder der anderen Einzelpläne des Landeshaushalts gezahlt (Stellen für beamtete Hilfskräfte - abgeordnete Beamte). Bei dortigen Stellen für abgeordnete Beamte sind die Besoldungsmittel veranschlagt.

Kapitel Aufnahme:	05 010 MSWF		05 075 Studien-seminare		05 077 LSW		EP 05 MSWF Hochschulen		EP 05 MSWF Stud.Kollegs		EP 10 MUNLV NUA		EP 15 MSWKS Archive		Zusammen	
	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
05 310	1	1	370	395	0	0	10	10	0	0	0	0	0	0	381	406
05 320	1	1	51	49	0	0	4	4	0	0	0	0	0	0	56	54
05 330	1	1	40	39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	41	40	
05 340	6	6	348	362	8	8	65	65	93	93	0	0	0	0	520	534
05 360	0	0	5	5	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	6	6
05 380	4	4	131	135	3	3	16	16	0	0	1	1	2	2	157	161
05 390	1	1	178	169	1	1	18	18	0	0	0	0	0	0	198	189
05 410	7	7	146	125	8	8	8	8	0	0	0	0	0	0	169	148
Zusammen	21	21	1.269	1.279	20	20	122	122	93	93	1	1	2	2	1.528	1.538

Die Übersicht 12 im Abschnitt D zeigt eine detaillierte Zusammenfassung.



## 20. Praktikummanager

Die im Anschluss an die Entschließung des Landtages vom 9. Juni 1999 (DS 12/3814) eingeleiteten Maßnahmen zur Reform der Lehrerbildung sehen u.a. eine Stärkung des Berufsbezuges durch die Intensivierung der Praxisphasen vor. Die Praxisphasen sollen in das Studium integriert, d.h. in den erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Studienanteilen systematisch vor- und nachbereitet werden. Die vorgeschlagene Neuorientierung und Ausweitung der Praxisphasen erfordert neue Formen der Organisation und Steuerung.

Die derzeit an den Hochschulen bestehenden Praktikumbüros sollen in die Zentren für Lehrerbildung integriert werden. Die Praxisphasen werden in direkter Anbindung an Lehrveranstaltungen des Lehramtsstudiums durchgeführt. Aufgabe der Hochschule ist daher primär die Vermittlung der theoretischen Grundlagen des Teilgebiets, nicht die direkte schulische Begleitung. Für den Anwendungsbezug der Fragen auf die schulische Praxis und für die Durchführung der Praktika sind die Praktikumbüros zuständig.

Bei dieser Aufgabe werden die Praktikumbüros durch abgeordnete Lehrerinnen und Lehrer (**Praktikummanager**) unterstützt. Die Praktikumkanalger nehmen an den Veranstaltungen der Hochschule teil, bieten Ergänzungsveranstaltungen und Tutorien an und übernehmen die Kooperation mit den Schulen. Die Praktika an den Schulen werden durch die Praktikumbüros in Absprache mit den Bezirksregierungen (Dez. 41-45, Federführung 45) organisatorisch vorbereitet.

Zur Umsetzung der neuen Strukturierung der Praxisphasen wurde für das Haushaltsjahr 2001 für jeden lehramtsausbildenden Hochschulstandort eine zusätzliche **Abordnungsstelle** ausgebracht. Es handelt sich um insgesamt 14 Stellen, die sich auf die vierzehn Standorte verteilen:

- TH Aachen (Kapitel 05 141),
- U Bielefeld (Kapitel 05 181),
- U Bonn (Kapitel 05 111),
- U Bochum (Kapitel 05 151),
- U Dortmund (Kapitel 05 160),
- U Düsseldorf (Kapitel 05 171),
- U-GH-Duisburg (Kapitel 05 220),
- U-GH-Essen (Kapitel 05 211),
- U Köln (Kapitel 05 131),
- U Münster (Kapitel 05 121),
- U-GH-Paderborn (Kapitel 05 230),



- U-GH-Siegen (Kapitel 05 240),
- U-GH-Wuppertal (Kapitel 05 250)
- DSH Köln (Kapitel 05 270).

Korrespondierende Stellen ohne Besoldungsaufwand in den Schulkapitel:

Kapitel	Schulform	Stellen o.B.	Bes.Gr.
05 310	Grundschulen	-	1 A 12
05 320	Hauptschulen	-	-
05 330	Realschulen	-	-
05 340	Gymnasien	-	8 A 15
05 360	Weiterbildungskollegs	-	-
05 380	Gesamtschulen	-	3 A 14
05 390	Sonderschulen	-	1 A 13 S
05 410	Berufskollegs	-	1 A 14
zusammen		14	-

## 21. **Praktische Philosophie / Islam**

Seit dem Schuljahr 1997/1998 wird an 135 Schulen das Fach "Praktische Philosophie" erprobt (RdErlass vom 4. Juni 1997 - Schulversuch zur Erprobung des Faches "Praktische Philosophie" in den Klassen 9 und 10 der allgemeinbildenden Schulen und Sonderschulen sowie den vollzeitschulischen Bildungsgängen des Berufskollegs - BASS 12-05 Nr.4).

Mit Beginn des Schuljahres 1999/2000 wurde das Fach "Islamische Unterweisung" als eigenständiges Unterrichtsfach im Rahmen eines Schulversuchs etabliert (RdErlass vom 28. Mai 1999 - Islamische Unterweisung - BASS 12-05 Nr. 4).

Nach dem Stufenplan "Verlässliche Schule 2001 bis 2005" wird ab dem Schuljahr 2001/2002 weiteren Schulen die Möglichkeit eingeräumt, an den Schulversuchen teilzunehmen. Um die damit verbundenen Differenzierungsnotwendigkeiten bewältigen zu können, werden schrittweise bis zu 300 Stellen zur Verfügung gestellt.

Mit dem Haushaltsentwurf 2002 werden 150 Stellen zum Ausgleich für den Unterrichtsmehrbedarf in dem Fach Praktische Philosophie und für Islamische Unterweisung in der Sekundarstufe I bereitgestellt.

Kapitel	Unterrichtsmehrbedarf prakt. Philosophie / Islam
05 320	39
05 330	37
05 340	38
05 380	23
05 390	13
Zusammen	150



## 22. Religionslehre

### Sicherung der Unterrichtsversorgung im Fach Religion:

Die Festlegung eines Kontingents für Gestellungsverträge beruht auf einer Absprache mit dem Finanzministerium. Für die Einstellung von Religionslehrern außerhalb der Gestellungsverträge finden die Regelungen des allgemeinen Lehrereinstellungsverfahrens Anwendung. Die auf Grund von Gestellungsverträgen beschäftigten kirchlichen Lehrkräfte gehören fast ausschließlich den Evangelischen Landeskirchen an (siehe hierzu "Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Evangelischen Kirchen über die Erteilung des Religionsunterrichts durch kirchliche Lehrkräfte an öffentlichen Schulen vom 22./29. Dezember 1969, Bekanntmachung des Kultusministeriums vom 17. Januar 1974 - BASS 20 - 52 Nr. 2"). Das insbesondere bei der bedarfsorientierten Durchführung des evangelischen Religionsunterrichts verwendete Instrument der Gestellungsverträge soll in Zukunft auch für die Durchführung der jüdischen Religionslehre, des orthodoxen Religionsunterrichts sowie des syrisch-orthodoxen Religionsunterrichts genutzt werden. Bedarf hierfür besteht vor allem auf Grund fehlender Qualifikation staatlicher Lehrkräfte oder auch an Schulen, an denen nur wenige Schülerinnen und Schüler eines Glaubensbekenntnisses zu unterrichten sind.

Die Gestellungsverträge mit den evangelischen Kirchen verteilen sich zur Zeit wie folgt auf die Schulkapitel und die Bezirksregierungen:

Kapitel	Bezirksregierungen					Zusammen
	Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	
05 310	0,8	1,3	1,6	2,8	0,0	6,5
05 320	1,2	1,3	0,3	0,2	0,0	3,0
05 330	0,8	5,7	0,0	1,0	0,0	7,5
05 340	5,5	6,6	16,2	15,7	7,7	51,7
05 360	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2
05 380	5,0	0,0	1,1	2,0	0,0	8,1
05 390	0,8	3,6	1,2	0,8	0,0	6,4
05 410	68,6	48,5	90,1	54,4	47,5	309,1
Zusammen	82,7	67,0	110,7	76,9	55,2	392,5

Soweit auf Grund der Pflichtstundenerhöhung (einschließlich der Vorgriffsstundenregelung) bei teilzeitbeschäftigten Gestellungsvertragsinhabern die Stundenzahl um bis zu eine Stunde erhöht wird oder andere Teilzeitbeschäftigte bei der gewählten Pflichtstundenzahl verbleiben (analoge Behandlung zu Landesbediensteten), werden die hieraus resultierenden Inanspruchnahmen gegeneinander aufgerechnet.



## 23. Rundungsgewinne

### **Rechtsgrundlagen:**

§ 6 Abs.3 VV zu § 5 SchFG (AVO)

VV Nr. 6.3

### **Entstehen der Rundungsgewinne:**

Die Zahl der Grundstellen wird für die einzelne Schule in der Weise errechnet, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler durch die jeweilige Schüler-Lehrer-Relation geteilt wird. Bei der Zuweisung an die Schulen wird auf- oder abgerundet. Bei diesem Auf- und Abrunden entstehen Rundungsgewinne, denen eine entsprechende Minderung von Lehrerkapazität an den Schulen gegenüber steht. Sie sind Bestandteil der Grundstellen und bilden deshalb auch keine zusätzliche Bedarfskategorie.

Die Zwecke, für die Rundungsgewinne vornehmlich einzusetzen sind, weist Nr. 6.3.3 AVO-RL zu § 6 Abs.3 VO zu § 5 SchFG (BASS 11 - 11 Nr. 1/Nr. 1.1) aus:

"Rundungsgewinne können danach für besondere pädagogische oder schulübergreifende Aufgaben sowie für unvorhergesehenen Bedarf im Einzelnen für folgende Aufgaben verwendet werden:

- a) Mehrbedarf für besondere pädagogische Aufgaben (Unterrichtsangebote) insbesondere für
  - bilingualen Unterricht,
  - Förderunterricht,
  - Ergänzende unterrichtliche Betreuung von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern,
  - Schulübergreifende Unterrichtsangebote von besonderer Bedeutung, z.B. in Museen und Filminstitutionen, Lernort Studio, Internationale Projekte.
- b) Ausgleich für schulübergreifende unterrichtsbezogene Maßnahmen, insbesondere für
  - Landesmodellprojekte (außer Projekten der Bund-Länder-Kommission), kleinere Schulversuche inklusive Curriculumentwicklung, die nicht vom Landesinstitut für Schule und Weiterbildung koordiniert werden, Landes- und Bundeswettbewerbe, Landesschülertheater,
  - Nichtschülerprüfungen, Änderungsprüfungen, Feststellungsprüfungen, Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs.
- c) Befristeter Ausgleich bei unvorhergesehenem oder außergewöhnlichem Bedarf."



**Verfahren und Umfang:**

Das Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung (MSWF) stellt jährlich das Volumen der Rundungsgewinne für das laufende Schuljahr fest. Die Festlegung der Verwendungszwecke im Einzelnen wird durch die oberen Schulaufsichtsbehörden getroffen, soweit sich das MSWF die Zweckbestimmung nicht vorbehält. Für Grundschulen, Hauptschulen und diejenigen Sonderschulen, für die die Schulaufsicht bei den Schulämtern liegt, verfahren die Schulämter entsprechend.

Der Umfang der Rundungsgewinne betrug im Schuljahr 2000/2001 (in Stellen):

Kapitel	Bezirksregierung					Zusammen
	Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	
05 310	46,75	23,06	82,28	58,98	36,31	247,38
05 320	36,53	19,88	43,15	36,22	28,14	163,92
05 330	22,75	17,36	22,88	23,82	16,37	103,18
05 340	26,31	12,82	35,84	31,06	20,75	126,78
05 360	2,07	1,80	3,20	2,19	1,07	10,33
05 380	10,98	6,63	19,10	8,89	6,14	51,74
05 390	26,44	14,72	33,00	25,56	18,16	117,88
05 410	12,40	8,02	17,00	15,58	8,39	61,39
zusammen	184,23	104,29	256,45	202,30	135,33	882,60

Mit Erlass vom 24. Februar 2001 - 735.20-5 17/2001 - ist für das Schuljahr 2000/2001 die Verwendung von rd. 155 Stellen festgelegt worden (z.B. für Begegnung mit Sprachen, Grundschulen mit zusätzlichem Betreuungsangebot, Gesundheitserziehung, bilingualer Unterricht usw.). Für den Einsatz durch die obere und untere Schulaufsicht sind 727 Stellen verfügbar.

Rundungsgewinne werden den Bezirksregierungen nicht gesondert zugewiesen. Sie sind in der jährlichen Stellenzuweisung, die alle Stellen für den gesamten Bedarf der einzelnen Schulformen umfasst, enthalten. Die Festlegung der Quantitäten durch das MSWF stellt insofern keine Stellenzuweisung dar. Es handelt sich ausschließlich um eine Zweckbindung bereits zugewiesener Stellen nach pädagogischen Vorgaben.

**Verstärkungsverbot:**

Rundungsgewinne dürfen grundsätzlich nicht verwendet werden für die Maßnahmen, für die an anderer Stelle im Haushalt Stellen (z.B. Unterrichtsmehr- und Ausgleichsbedarf, Fachberater und andere Beratungstätigkeit, Lehrerfortbildungsmaßnahmen) ausdrücklich ausgewiesen sind.



## 24. Schulen

Nach der jährlichen Erhebung der amtlichen Schuldaten zum Stichtag 15. Oktober sind folgende öffentliche Schulen erfasst worden:

Kapitel	Schulform	Zahl der Schulen im Schuljahr						
		1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	1998/99	1999/00	2000/01
05 310	Grundschule	3.398	3.411	3.419	3.429	3.433	3.443	3.446
05 320	Hauptschule	805	777	767	753	746	741	737
05 330	Realschule	474	472	474	475	482	490	493
05 340	Gymnasium	513	514	512	511	513	516	518
05 360	Weiterbildungskolleg	48	48	48	48	48	48	47
05 380	Gesamtschule	181	186	191	197	202	202	202
05 390	Sonderschule	648	650	648	643	642	644	646
05 410	Berufskolleg	259	256	255	255	252	252	251
zusammen		6.326	6.314	6.314	6.311	6.318	6.336	6.340





## 25. Schüler und Stellen

Für den Haushaltsentwurf 2002 (Prognose 15. Oktober 2002) wird von folgenden Schüler- und Stellenzahlen ausgegangen:

Kapitel	Schulform	Schüler und Schülerinnen				Stellen		
		Stand 15.10.2000	Prognose 15.10.2001	Prognose 15.10.2002	+/- 2002/2001	HH 2001	HE 2002	+/- 2002/2001
<b>1. Öffentliche Schulen</b>								
05 300	Schulen gemeinsam	-	-	-	-	2.713	2.713	0
05 310	Grundschule	821.058	807.700	791.500	-16.200	34.675	34.029	-646
05 320	Hauptschule	276.199	277.800	285.900	8.100	17.660	18.137	477
05 330	Realschule	302.171	312.500	322.500	10.000	14.974	15.485	511
05 340	Gymnasium	441.146	453.800	445.100	-8.700	25.084	24.580	-504
05 360	Weiterbildungskolleg	17.868	17.510	18.270	760	1.062	1.056	-6
05 380	Gesamtschule	206.752	213.900	213.000	-900	14.167	14.159	-8
05 390	Sonderschule	89.370	88.100	90.320	2.220	13.278	13.505	227
05 410	Berufskolleg	513.022	516.000	531.000	15.000	18.347	18.897	550
<b>zusammen</b>		<b>2.667.586</b>	<b>2.687.310</b>	<b>2.697.590</b>	<b>10.280</b>	<b>141.960</b>	<b>142.561</b>	<b>601</b>
<b>2. Öffentliche Schulen gem. § 4 SchFG</b>								
05 340	Gymnasium	3.695	3.700	3.710	10	-	-	-
05 410	Berufskolleg	719	720	710	-10	-	-	-
<b>zusammen</b>		<b>4.414</b>	<b>4.420</b>	<b>4.420</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>3. Ersatzschulen</b>								
05 490		182.992	190.390	191.180	790	-	-	-
<b>Schulen insgesamt</b>		<b>2.854.992</b>	<b>2.882.120</b>	<b>2.893.190</b>	<b>11.070</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Die im Haushalt 2001 in den Schulkapiteln bei Kapitel 05 360 - Öffentliche Weiterbildungskollegs - noch vorhandenen 71 kw-Vermerke (ohne 473 kw-Vermerke für Stellen gemäß § 42 LPVG/§ 26 SchwbG) sind im Haushaltsentwurf 2002 abgebaut.

Im Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam - sind 713 Lehrerstellen für besondere pädagogische Aufgaben veranschlagt. Hinzu kommen weitere 2.000 Stellen für Angestellte (kw zum 1. August 2006 für befristete Einstellungen von Lehrkräften für besondere Unterrichtsbedarfe); damit stehen zusammen 2.713 Stellen bereit. Im übrigen sind in diesem Kapitel die Ausgaben zusammengefasst, die mehrere oder alle Schulformen betreffen.



## 26. Schulpraktikanten / Schulpraktikantinnen

Im Kapitel 05 075 sind für die Ausbildung der Schulpraktikanten / Schulpraktikantinnen neun Stellen für Fachleiter / Fachleiterinnen an Studienseminaren ausgewiesen. Nach der "Ordnung der Ausbildung und Prüfung für Fachlehrer an Sonderschulen im Bereich geistig oder körperlich behinderter Schüler und im Bereich der vorschulischen Erziehung von seh- oder hörgeschädigter Kindern" (BASS 20-11 Nr. 2.1) tragen die Teilnehmer an dem 1 ½ Jahre dauernden Ausbildungsgang die Bezeichnung "Schulpraktikant / Schulpraktikantin". Bei Kapitel 05 075 Titel 422 20 sind Mittel im Umfang von 1,1 Mio. EUR für 120 Schulpraktikanten / Schulpraktikantinnen veranschlagt.

Die Schulpraktikanten / Schulpraktikantinnen werden in einem Seminar für Schulpraktikanten an Sonderschulen im Bereich

- geistig behinderte Kinder
- körperlich behinderte Kinder
- der vorschulischen Erziehung von sehgeschädigten Kindern oder der
- vorschulischen Erziehung von hörgeschädigten Kindern
- sowie in einer Ausbildungsschule

ausgebildet.

Die Seminare sind den Studienseminaren für das Lehramt für Sonderschulen angeschlossen.

Der Ausbildungsgang gliedert sich in die theoretische und schulpraktische Ausbildung. Die theoretische Ausbildung wird in den Seminaren, die schulpraktische Ausbildung in den Ausbildungsschulen durchgeführt.

Der Ausbildungsgang wird von dem Leiter / der Leiterin des Studienseminars geleitet, dem das Seminar angeschlossen ist (Ausbildungsleiter/-in). Der Ausbildungsleiter / die Ausbildungsleiterin regelt die theoretische und im Einvernehmen mit dem Leiter / der Leiterin der Ausbildungsschule und dem / der zuständigen Fachleiter / Fachleiterin sowie den Ausbildungslehrern / Ausbildungslehrerinnen die schulpraktische Ausbildung. Die Ausbildungsbehörde bestellt einen Fachleiter / eine Fachleiterin an einem Studienseminar für das Lehramt für Sonderpädagogik zum Stellvertreter / zur Stellvertreterin des Ausbildungsleiters / der Ausbildungsleiterin; sie kann ihm die Wahrnehmung der Aufgaben des Ausbildungsleiters / der Ausbildungsleiterin für bestimmte Bereiche übertragen. Ausbildungsveranstaltungen des Seminars haben grundsätzlich Vorrang vor denen der Ausbildungsschule (siehe auch Ausführungen im Abschnitt "Fachleiter / Fachleiterinnen an Studienseminaren").



## 27. Schulpsychologischer Dienst

In Kapitel 05 300 weist der Haushaltsentwurf 2002 bei dem Titel 422 01 u. a. 74 Planstellen für Schulpsychologen/Schulpsychologinnen aus.

Es sind folgende Planstellen veranschlagt:

Schulen gemeinsam - Schulpsychologischer Dienst -			
Gesamtstellenzahl	2002 -	2001	+ / -
Planmäßige Beamte	74	74	+/- 0
(davon kw)	(-)	(-)	(+/- 0)

Die Laufbahn des schulpsychologischen Dienstes ist eine Laufbahn besonderer Fachrichtung des höheren Dienstes im Sinne des § 42 Abs. 1 Laufbahnverordnung – LVO. Es handelt sich um eine gemeinsame Laufbahn im Landesdienst und im Dienst der Körperschaften, Anstalten und Stiftungen.

Zugangsvoraussetzung für diese Laufbahn ist ein mit der Diplomprüfung abgeschlossenes Studium der Psychologie und eine anschließende, der Vorbildung entsprechende hauptberufliche Tätigkeit von drei Jahren und sechs Monaten.

Der Aufgabenbereich der Schulpsychologen/Schulpsychologinnen umfasst:

- Einzelfallhilfe als Beratung und Betreuung lern- und verhaltensgestörter Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage psychologischer Diagnoseverfahren,
- Einzelfallhilfe zur Vorbeugung und zur Vermeidung von Lernschwierigkeiten und -störungen bei Schülerinnen und Schülern,
- Schullaufbahnberatung auf der Grundlage von Einzel- und Gruppenuntersuchungen als Beratung von lern- und verhaltensgestörten Schülerinnen und Schülern über ihre Eignung für bestimmte Bildungsgänge,
- Beratung der Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler bei Störungen des allgemeinen Schullebens,
- Zusammenarbeit mit anderen Beratungsdiensten zur individuellen Beratung und Förderung von Schülerinnen und Schülern.

Seit Jahren werden für diese Laufbahn keine spezifischen Ämter ausgebracht. Damit gilt, dass die beamteten Schulpsychologen/Schulpsychologinnen den Ämtern mit den Grundamtsbezeichnungen (Regierungsrat, Oberregierungsrat, Regierungsdirektor) zugeordnet werden.

Bei einer Beschäftigung im Angestelltenverhältnis wird dieser Personenkreis grundsätzlich von der Fallgruppe 1 a zur Vergütungsgruppe II a – Anlage 1 a zum BAT – erfasst.



**Planmäßige Beamte:**  
Stellen - Höherer Dienst -

Titel 422 01 Planmäßige Beamte	2002	2001	+ / -
Bes.Gr. A 15	25	25	+/- 0
Bes.Gr. A 14	34	34	+/- 0
Bes.Gr. A 13	15	15	+/- 0
Zusamen	74	74	+/- 0

Seit 1996 weist der Haushalt unverändert 74 Planstellen aus, wobei in den Erläuterungen Planstellen der Bes.Gr. A 15 – für Schulpsychologen und Schulpsychologinnen nur für die Leitung von Regionalen Schulberatungsstellen bereitstehen, die über mindestens fünf volle Stellen für Schulpsychologen/Schulpsychologinnen verfügen. Dabei handelt es sich um acht regionale Schulberatungsstellen in allen Bezirksregierungen (Siegen; Bielefeld; Essen, Oberhausen, Duisburg, Mülheim; Institut für Psychohygiene des Erftkreises; Bottrop), wobei im Regierungsbezirk Detmold noch die kommunal besetzte Regionale Schulberatungsstelle in Paderborn und im Regierungsbezirk Köln die kommunal besetzte Regionale Schulberatungsstelle in Düren hinzu kommen.

Die übrigen im Landesdienst tätigen Schulpsychologen/Schulpsychologinnen sind an Gesamtschulen und an einem Berufskolleg eingesetzt.

	Bezirksregierung / Stellen						Land NRW			
	Amsberg		Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster				
Gesamtschulen	Dortmund	1,0	Bielefeld	1,0	Düsseldorf	1,0	Bergisch-Gladbach			
	Fröndenberg	1,0	Leopoldshöhe	0,5	Mülheim	1,0	Bonn	1,0	Gelsenkirchen	1,0
	Hagen	1,0			Oberhausen	1,0	Köln	6,0	Dorsten-Wulfen	1,0
							(Chorweiler, Höhenhaus, Holweide, Porz, Rocancirchen, Zoistock)		Recklinghausen-Süd	1,0
	Herre	1,0			Essen	1,0	Leverkusen	1,0	Herten	1,0
	Kamen I	1,0			Duisburg	1,0				
	Kamen II	1,0			Wuppertal	1,0				
	Kierspe	1,0								
		7,0		1,5		6,0		9,0		5,0
										28,5
Berufskolleg				Lore-Lorenz Düsseldorf	1,0					1,0
Regionale Schulberatungsstellen	Siegen	1,5	Bielefeld	2,0	Duisburg	4,0	Erftkreis	2,0	Kreis Recklinghausen	2,0
	Hochsauerlandkreis	2,0	Gütersloh	1,0	Essen	3,0	Kreis Düren	1,0	Kreis Borken	2,0
	Ope	1,0	Minden-Lübbecke	1,0	Mülheim	2,0	Leverkusen	2,0	Bottrop	2,0
	Enepe-Ruhr-Kreis	1,0	Höxter	1,0	Oberhausen	3,0	Kreis Euskirchen	1,0	Gelsenkirchen	2,0
	Hamm	0,5	Kreis Lippe	1,5	Kreis Viersen	1,0			Warendorf	1
			Paderborn	1,0					Kreis Coesfeld	1
			Laborschule Bielefeld	1,0					Kreis Steinfurt	1
Zusammen	6,0		8,5		13,0		6,0		11,0	44,5
	13,0		10,0		20,0		15,0		16,0	74,0



## 28. Schulzeitverkürzung

Mit dem Haushalt 2001 wurden erstmalig Ausgleichsstellen für den Unterrichtsmehrbedarf für die Förderung von Schülern und Schülerinnen, die das Bildungsziel der Sekundarstufe I oder II in einer kürzeren Schulzeit erreichen sollen, für das Schuljahr 2001/2002 etatisiert. Die Ausgleichsstellen sind in Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien - (für die Sekundarstufen I und II) und in Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen - (nur Sekundarstufe II) veranschlagt.

- Drei Möglichkeiten der Schulzeitverkürzung werden angeboten:
- Individuelles Überspringen einer Klasse oder Jahrgangsstufe
- Überspringen nach Förderung in Fördergruppen
- Profilklassen ab Klasse 7 oder Klasse 9, die nach Klasse 10 den direkten Eingang in die 12. Jahrgangsstufe erlauben

Die Ausgleichsstellen "Schulzeitverkürzung" sichern den besonderen Förderbedarf während der verkürzten Schulkarriere ab. Andererseits bewirkt das um ein Jahr frühere Ausscheiden aus dem Schulsystem einen entsprechend geringeren Bedarf an Lehrkräften. Die Ausgleichsstellen sind so bemessen, wie später Lehrerstellen eingespart werden.

Das bedeutet im Einzelnen

### für die Sekundarstufe II:

Förderrelation	28 (bzw. 28,2 bei Gesamtschulen), damit
Lehrerangebot:	27
Wochenstunden:	5
Gruppengröße:	6

### für die Sekundarstufe I (nur Gymnasium):

Förderrelation	42,4
Lehrerangebot:	18,0
Wochenstunden:	4,5
Gruppengröße:	8,0

Mit Verordnung vom 14. Februar 2001 hat der Ausschuss für Schule und Weiterbildung der Einrichtung von Gruppen **und Profilklassen** zur Schulzeitverkürzung zugestimmt (siehe Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe gem. § 26 SchVG - APO-GOST - BASS ü 13-32 Nr. 3.1 b). Der Bedarf für Profilklassen ist auch aus diesem Stellenzuschlag zu erfüllen. Es wird analog berechnet:

### Gruppen (Gymnasien)

- Bei zweijähriger Laufzeit in der Sekundarstufe I: Zuschlag 1 : 42,4



- Bei zweijähriger Laufzeit und Überspringen der Jahrgangsstufe 11:  
Zuschlag 1 : 28

Profilklassen (Gymnasien)

- Profilklassen ab Klasse 9: Zuschlag wie bei Gruppen 1 : 28
- Profilklassen ab Klasse 7 und Überspringen der Jahrgangsstufe 11:  
Zuschlag (4 Jahre) 1 : 56

Bei Gesamtschulen ist derzeit nur mit Gruppen ab Klasse 9 zu rechnen. Der Zuschlag beträgt bei zweijähriger Laufzeit 1 : 28,2.

Kapitel	Schulform	Sekundar- stufe	Zuschlags- relation	Schüler/ Schülerinnen		Stellen		Differenz
				HE 2002	HH 2001	HE 2002	HH 2001	
05 340	Gymnasium	I	42,4	1000	750	24	18	+ 6
05 340	Gymnasium	II	28,0	1500	750	54	27	+ 27
05 380	Gesamtschule	II	28,2	500	250	18	9	+ 9
<b>Zusammen</b>				<b>3.000</b>	<b>1.750</b>	<b>96</b>	<b>54</b>	<b>+ 42</b>



## 29. Splitterberufe

Neben den Stellen für Fachleiter und Fachleiterinnen an Studienseminaren, die nach der Anzahl der Lehramtsbewerber / Lehramtsbewerberinnen bei einer Relation 1 : 10,5 ermittelt werden, sind im Haushalt bei Kapitel 05 075 zusätzlich acht Fachleiterstellen für "Splitterberufe" ausgewiesen.

Bei der Ausbildung der Lehramtsbewerber / Lehramtsbewerberinnen für das Lehramt für die Sekundarstufe II im Schwerpunkt berufliche Schulen können für mehrere Ausbildungsberufe (von insgesamt 330) trotz Zentralisierung in einem Studienseminar nur sehr kleine Ausbildungsgruppen gebildet werden, so dass bei der herkömmlichen Relation 1 : 10,5 die zur Verfügung stehenden Fachleiterstunden für eine Betreuung nicht ausreichen. Die zusätzlichen acht Stellen sollen dazu beitragen, diese Stundendefizite im Fachleiterbereich auszugleichen (siehe auch Ausführungen im Abschnitt "Fachleiter / Fachleiterinnen an Studienseminaren").



**30. Stellenumsetzungen in den Kapiteln 05 310 bis 05 410**

Im Schulbereich sind im Rahmen des Haushaltsvollzugs zum Schuljahresbeginn 2001/2002 folgende Stellenumsetzungen mit Zustimmung des Finanzministeriums vorgenommen worden

a) Stellenumsetzung Muttersprachlicher Unterricht

Zur Deckung Stellen aus dem Stellenzuschlag für Muttersprachlichen Unterricht (MU) gemäß verbindlichem Haushaltsvermerk zu den Kapiteln 05 330, 05 340, 05 380 und 05 390 im Umfang von 173 Stellen:

Aus			Nach		
Kapitel	Schulform	Planstellen	Kapitel	Schulform	Planstellen
05 330	Realschulen	90	05 310	Grundschulen	55
05 340	Gymnasien	40	05 320	Hauptschulen	118
05 380	Gesamtschulen	8			
05 390	Sonderschulen	35			
Zusammen		173			173

b) Stellenumsetzung Zeitbudget

Ausgleichsstellen für Lehrerinnen/Lehrer, die Aufgaben an Schulen mit besonderen Problemen und Belastungen und/oder Aufgaben der inneren Schulentwicklung wahrnehmen (Zeitbudget) gemäß Haushaltsvermerk Nr. 4 zu Kapitel 05 300 Titel 422 10:

Aus			Nach		
Kapitel	Schulform	Planstellen	Kapitel	Schulform	Planstellen
05 330	Realschulen	15	05 320	Hauptschulen	72
05 340	Gymnasien	49			
05 390	Sonderschulen	8			
Zusammen		72			72

c) Gesamtübersicht Stellenumsetzungen

Aus			Nach		
Kapitel	Schulform	Planstellen	Kapitel	Schulform	Planstellen
05 310	Grundschulen	0	05 310	Grundschulen	55
05 330	Realschulen	105	05 320	Hauptschulen	190
05 340	Gymnasien	89			
05 380	Gesamtschulen	8			
05 390	Sonderschulen	43			
Zusammen		245			245





### 31. Studienkollegs für ausländische Studierende

Ausländische Studienbewerberinnen und -bewerber mit Bildungsnachweisen, die in ihrem Heimatland, aber nicht hier zum Hochschulstudium berechtigen, können an Hochschulen im Lande Nordrhein-Westfalen ein Studienkolleg besuchen.

Das Studienkolleg an Hochschulen vermittelt ausländischen Studienbewerbern, die nicht unmittelbar zum Hochschulstudium zugelassen werden können, die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Die Lehrveranstaltungen finden in Schwerpunktkursen statt:

- T-Kurse mit dem Ziel technischer, mathematisch-naturwissenschaftlicher Studien,
- M-Kurse mit dem Ziel medizinischer, biologischer, agrar- und forstwissenschaftlicher Studien,
- W-Kurse mit dem Ziel wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Studien und
- S/G-Kurse mit dem Ziel sprachlicher, gesellschaftswissenschaftlicher und künstlerischer Studien.

Die Ausländervorstudienkurse an Studienkollegs sowie die vorbereitenden Kurse dauern in der Regel ein Jahr und werden von Studienkollegs veranstaltet, die an mehreren Hochschulen eingerichtet worden sind. Die Teilnahme an diesen Kursen soll die Bewerberin oder den Bewerber befähigen, dem Studium an einer Hochschule zu folgen. Die 93 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Studienkollegs für ausländische Studierende sind im Kapitel 05 340 und die korrespondierenden Abordnungsstellen sind in den Kapiteln der einzelnen Hochschulen und Fachhochschulen veranschlagt.

Die Aufteilung der Stellen ohne Besoldungsaufwand und Abordnungsstellen ist nachfolgend aufgeführt.

Stellen ohne Besoldungsaufwand Kapitel 05 340 / Abordnungsstellen: "Studienkollegs für ausländische Studierende"																		
Abordnungsstelle/ Besoldungsgruppe	05 111 - Uni Bonn		05 121 - Uni Münster		05 131 - Uni Köln		05 141 - TH Aachen		05 711 - FH Dortmund		05 740 - FH Köln		05 770 - FH Niederrhein		05 100 - HS/Allgemein		Epl. 05 - gesamt	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
A 16 - Direktor	1	1	1	1	1	1	1	1									4	4
A 15 - StD a.V.	1	1	1	1	1	1	1	1									4	4
A 15 - StD	3	3	3	3	4	4	3	3	1	1	1	1					15	15
A 14 - OSiR	8	8	10	10	9	9	9	9	0	0	2	2	1	2			39	40
A 13 - SiR	7	7	8	8	8	8	6	6	1	1			1	0			31	30
<b>Summe</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>93</b>	<b>93</b>



Die Schulaufsicht für die Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln obliegt der Bezirksregierung Köln und für die Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold und Münster der Bezirksregierung Münster (Zuständigkeitsverordnung Bezirksregierungen - ZustVOBR vom 14. Februar 1999 - GV NW Nr. 8).



## 32. Stufenlehrer / Stufenlehrerinnen

Das Lehrerausbildungsgesetz (LABG - SGV.NRW. 223) sieht gem. § 4 folgende Lehrämter vor:

- Lehramt für die Primarstufe
- Lehramt für die Sekundarstufe I
- Lehramt für die Sekundarstufe II
- Lehramt für Sonderpädagogik.

### **Personenkreis und Verwendung:**

Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I werden in Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Bildungsgängen des Weiterbildungskollegs, Gesamtschulen, Sonderschulen und Berufskollegs eingesetzt.

### **Haushaltsrechtliche Voraussetzungen:**

In den entsprechenden Schulkapiteln sind die Planstellen in den Bes.Gr. A 13 (als Beförderungssamt) oder A 12 bzw. die z.A.-Stellen in der Besoldungsgruppe A 12 z.A. veranschlagt.

Die Zahl der Beförderungsstellen der Bes.Gr. A 13 richtet sich nach dem Stellenschlüssel. Die Bes.Gr. A 13 BBesO A - Lehrer/Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - hat die Fußnote 14:

"Für dieses Amt dürfen höchstens 40 v.H. der Stellen für stufenbezogen ausgebildete planmäßige "Lehrer" in der Sekundarstufe I (Klassen 5 - 10), davon an Hauptschulen höchstens 10 v.H. der für diese Beamten an Hauptschulen vorhandenen Stellen, ausgewiesen werden..."

Die Phasenverschiebung ist zu berücksichtigen.



Kapitel	Schlüssel	Zahl der schlüsselfähigen Lehrerstellen Sekundarstufe I im HE 2002	Bes.Gr. A 13 S I			Bes.Gr. A 12 S I		
			2002	2001	+ / -	2002	2001	+ / -
05 320 *)	10%	2.204	270	240	30	4.344	3.342	1.002
05 330	40%	2.972	1.189	1.031	158	3.975	3.651	324
05 340	40%	508	203	548	-345	305	1.102	-797
05 360	40%	105	42	42	0	63	63	0
05 380	40%	3.552	1.421	1.452	-31	2.131	2.788	-657
05 390	40%	30	12	12	0	18	18	0
05 410	40%	15	6	6	0	9	9	0
<b>Summe</b>	-	9.386	3.143	3.331	-188	10.845	10.973	-128

\*) einschl. 50 Stellen bei Bes.Gr. A 13 S I für Altlehrer seit HH 1998 innerhalb des Stellenschlüssels ohne Berücksichtigung der Phasenverschiebung

Stellenzulage gem. Artikel 20 § 2 des 5. BBesÄndGes:

Die Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den Besoldungsgruppen A 12 und A 13 wird zulageberechtigten Stufenlehrern/Stufenlehrerinnen für das Lehramt für die Sekundarstufe I gem. Artikel 20 § 2 ("Übergangs- und Schlussvorschriften") gewährt, solange die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind. Bei einer Beförderung des Lehrers/Lehrerin für die Sekundarstufe I nach Besoldungsgruppe A 13 entfällt diese Stellenzulage. In die Kapitel 05 330, 05 340, 05 360 und 05 380 gleichlautende Haushaltsvermerke aufgenommen worden.

Die zulageberechtigten Lehrkräfte S I sind sukzessive nach Bes.Gr. A 13 auf freie Beförderungsstellen zu übernehmen.

Kapitel	Schulform	HH 2001	HE 2002
05 330	Realschulen	1.013	1.068
05 340	Gymnasien	525	545
05 360	Weiterbildungskollegs	19	24
05 380	Gesamtschulen	504	554
<b>Zusammen</b>		<b>2.061</b>	<b>2.191</b>



### 33. Verwaltung (Bereiche Schule und Ministerium)

Insgesamt sind 1.650 (Vorjahr: 1.620) Stellen für die Verwaltung veranschlagt:

Verwaltung (Bereiche Ministerium und Schule)	Stellen		
	HE 2002	HH 2001	+/-
Planmäßige Beamte	1.141	1.147	- 6
(davon kw)	5	11	- 6
(davon kw LPVG)	2	2	0
Angestellte	436	458	- 22
(davon kw)	28	44	- 16
(davon kw LPVG)	1	1	0
Angestellte aus Titelgruppen	17	18	- 1
(davon kw)	0	0	0
Arbeiter	26	27	- 1
(davon kw)	5	5	0
Unspezifizierte kw-Vermerke	54	0	
<b>Zusammen</b>	<b>1.620</b>	<b>1.650</b>	<b>- 30</b>
(davon kw)	92	60	+ 32
(davon kw LPVG)	3	3	0
Beamtete Hilfskräfte (Abordnungsstellen)	49	50	- 1

Die Stellenausstattung der einzelnen Verwaltungskapitel:

Kapitel	Verwaltung (Bereiche Ministerium und Schule)	Stellen 2002	Stellen 2001	Stellen Differenz	kw-Stellen 2002
05 010	Ministerium	515	527	-12	10
05 020	Allgemeine Bewilligungen	244	259	-15	9
05 074	Prüfungsämter	96	98	-2	7
05 075	Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer und Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik	276	276	0	34
05 077	Landesinstiut für Schule und Weiterbildung in Soest	140	140	0	27
05 078	Schulaufsicht für die Grund- und Hauptschulen und für die Sonderschulen (Schulämter)	206	206	0	
05 080	Haus für Lehrerfortbildung - Kronenburg	9	9	0	1
05 300	Schulen gemeinsam - Anteil Nichtlehrer -	88	89	-1	
05 450	Staatliche Schulen	46	46	0	4
<b>Zusammen</b>		<b>1.620</b>	<b>1.650</b>	<b>-30</b>	<b>92</b>



Die Stellenverteilung nach Art der Beschäftigungsverhältnisse:

Kapitel	Titel 422 01			Titel 425 01			Titel 426 01			Summe Kapitel		
	Planmäßige Beamte			Angestellte			Arbeiter					
	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-
<b>Verwaltung</b>												
05 010	350	346	-4	174	167	-7	3	2	-1	527	515	-12
05 020			0	22	8	-14			0	22	8	-14
05 020 TGr	237	236	-1						0	237	236	-1
05 074	38	37	-1	60	59	-1			0	98	96	-2
05 075	172	172	0	103	103	0	1	1	0	276	276	0
05 077	70	70	0	60	60	0	6	6	0	136	136	0
05 077 TGr			0	4	4	0			0	4	4	0
05 078	206	206	0						0	206	206	0
05 080				4	4	0	5	5	0	9	9	0
05 300 Verw	74	74	0	1	1	0			0	75	75	0
05 300 TGr				14	13	-1			0	14	13	-1
05 450				34	34	0	12	12	0	46	46	0
<b>Summe</b>	<b>1147</b>	<b>1141</b>	<b>-6</b>	<b>476</b>	<b>453</b>	<b>-23</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>-1</b>	<b>1650</b>	<b>1620</b>	<b>-30</b>



Anmerkungen zu den kw-Vermerken:

Kapitel	Zum jeweiligen Kapitel			Titel 422 01			Titel 425 01			Titel 426 01			Summe Kapitel			Bezeichnung	
	unspezifiziert			planm. Beamte			Angestellte			Arbeiter							
	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-		
05 010				1	1	0							1	1	0	1 B4	01.01.2003
				4	2	-2							4	2	-2	2 A 16	01.01.2003
				3	0	-3							3	0	-3	3 A 14	Real. kw
				1	1	0							1	1	0	1 A 13 g.D.	personengebunden
							1	0	-1				1	0	-1	1 b	Real. kw
							2	2	0				2	2	0	2 IVc	01.01.2003
							1	1	0				1	1	0	1 IVb/Vc	01.01.2003
							2	2	0				2	2	0	2 IVc/Vb	01.01.2002
							2	0	-2				2	0	-2	2 IVc/Vb	Real. kw
							1	0	-1				1	0	-1	1 Vb m.D.	Real. kw
							1	1	0				1	1	0	1 VIb	personengebunden
							1	0	-1				1	0	-1	1 Vb	Real. kw
							1	0	-1				1	0	-1	1 VIb/VII	Real. kw
							1	0	-1				1	0	-1	1 VII/VIII	Real. kw
05 020							22	6	-14				22	6	-14	4 Vb/Vc	31.12.2003 14 Real. Kw
																4 VII/VIII	31.12.2003
TGr 67				2	1	-1							2	1	-1	1 A 15	31.12.2003
05 074							2	7	5				2	7	5	1 Vb/Vi	ab 1.1.2002 g.Abgang b. 05 300 TGr 81
																1 VII/VIII	Einsparung 2000
																5 VII/VIII	ab 1.1.2001 -Org 2001- neu
05 075	0	28	28							0	0	0	0	28	28	13 h.D.	ab 1.1.2004 -Org 2001- neu
																1 g.D.	ab 1.1.2004 -Org 2001- neu
																14 m.D.	ab 1.1.2004 -Org 2001- neu
							5	5	0				5	5	0	5 VII/VIII	Org 2001 neu: vorher kw 31.12.2001
										1	1	0	1	1	0	1 MT 1a/1	Org 1993
05 077										1	1	0	1	1	0	1 MT 3a/2a	Einsparung 2000
	0	26	26										0	26	26	1 h.D., 7g.D.	ab 1.1.2001 -Org 2001- neu
																17m.D., 1e.D.	ab 1.1.2001 -Org 2001- neu
05 080							1	1	0				1	1	0	1 VIb/VII	Einsparung 1999
05 450							1	1	0				1	1	0	1 VIb/VII	Org 2000 -Laborschule-
										3	3	0	3	3	0	2 MT 1a/1	Org 2000 -Staatl.Kolleg Oberhausen-
																1 MT 1a/1	Einsparung 2000
Summe	0	54	54	11	5	-6	44	28	-16	5	5	0	60	92	32		



Insgesamt sind 49 (Vorjahr: 43) Leerstellen ausgebracht:

Kapitel	Titel 425 01			Leerstellen											
	Auszubildende			Planmäßige Beamte			Angestellte			Arbeiter			Summe		
	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-
<b>Verwaltung</b>															
05 010				18	19	1	9	15	6	1	0	-1	28	34	6
05 020													0	0	0
05 020 TGr				3	-3	0							3	3	0
05 074				3	3	0	2	2	0				5	5	0
05 075				1	1	0							1	1	0
05 077	2	2	0	2	2	0							2	2	0
05 077 TGr													0	0	0
05 078				2	2	0							2	2	0
05 080													0	0	0
05 300 Verw				2	2	0							2	2	0
05 300 TGr													0	0	0
05 450													0	0	0
<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>43</b>	<b>49</b>	<b>6</b>





### 34. Vorgriffsstunden mit Ausgleich

Das "mittelfristige Konzept zur Sicherung der Unterrichtsversorgung" sieht vor, dass Lehrkräfte im Alter von 30 bis 49 Jahren für die Dauer von maximal sechs Jahren eine Wochenstunde mehr Unterricht erteilen. Diese Stunden werden ihnen auf einem Arbeitszeitkonto gutgeschrieben. Dieses Guthaben wird ab dem Schuljahr 2008/2009 durch Reduzierung der Pflichtstunden sukzessive zurückgegeben.

Die Anzahl der Lehrerinnen und Lehrer, die eine Vorgriffsstunde erteilen, wird bei der Berechnung der Schüler-Lehrer-Relation berücksichtigt. Hierbei wird der Faktor "a" (Angebot an Lehrerunterrichtswochenstunden je Stelle = Pflichtstunden minus Ermäßigungsstunden) entsprechend erhöht. Wegen der individuellen Altersstruktur der Lehrerschaft der Schulformen und des definierten Personenkreises nehmen in keinem Fall alle Lehrkräfte einer Schulform an der Vorgriffsstundenregelung teil.

Die Schüler-Lehrer-Relationen zur Berechnung der Grundstellen werden nach der Formel  $r = f \cdot a / bk$  ("Klassenfrequenzrichtwert" \* "Angebot an Lehrerunterrichtswochenstunden je Stelle" / "Bedarf an Lehrerunterrichtswochenstunden je Klasse") ermittelt. Durch Begrenzung der Werte für die Schüler-Lehrer-Relationen auf eine Nachkommastelle ergeben sich Rundungsabweichungen mit der Folge, dass nicht jede Änderung des "a" - Wertes auch zu einem neuen Wert für die Schüler-Lehrer-Relation führt.

Der zusätzliche Ertrag von Unterrichtsstunden wird also durch entsprechende Anpassung der Schüler-Lehrer-Relationen in die Ermittlung des Grundstellenbedarf einbezogen. Zur Sicherung der Stimmigkeit zwischen der Zahl der von der Vorgriffsstundenregelung erfassten Lehrerinnen und Lehrer und des im Haushalt berücksichtigten Ertrags dieser Maßnahme ist es erforderlich, jährlich die Anzahl der Lehrkräfte in dieser Altersstruktur zu erfassen und Veränderungen in die Schüler-Lehrer-Relationen einfließen zu lassen.

Der Anteil der Lehrkräfte im Alter von 30 bis 49 Jahren:

Kapitel	Schulform	1997	1998	1999	2000	2001	2002
05 310	Grundschulen	59%	59%	57%	54%	53%	50%
05 320	Hauptschulen	-	57%	54%	51%	49%	47%
05 330	Realschulen	-	63%	60%	56%	57%	57%
05 340	Gymnasien	-	63%	58%	53%	52%	50%
05 360	Weiterbildungskollegs	-	-	60%	56%	51%	50%
05 380	Gesamtschulen	-	83%	80%	77%	75%	72%
05 390	Sonderschulen	-	71%	68%	66%	68%	67%
05 410	Berufskollegs	-	60%	60%	58%	56%	55%



### 35. Zeitbudget

Den Schulen stehen 1.300 Stellen in Form eines Zeitbudgets für besondere Aufgaben zur Verfügung.

Das Zeitbudget dient vorrangig der Entlastung und Unterstützung von Schulen insbesondere der Sekundarstufe I und II sowie von Sonderschulen, die besondere Probleme und Belastungen zu bewältigen haben. Das Zeitbudget ist bestimmt für Fördermaßnahmen und Vorhaben zur Entwicklung, Erprobung und Sicherung neuer Formen des Lernens und der Zusammenarbeit innerhalb der Schule, mit außerschulischen Partnern oder benachbarten Schulen. Hierbei sind Verzahnungen mit Ganztagsbetreuungskonzepten oder Stadtentwicklungskonzepten anzustreben.

Mit dem Haushalt 2001 wurden erstmalig weitere 300 Stellen für das Zeitbudget etatisiert (Stufenplan "Verlässliche Schule"). Die zusätzlichen Stellen dienen der pädagogischen Bewältigung besonders belastender Sachverhalte im Rahmen von Förderprogrammen für Kinder und Jugendliche aus armen Familien und in schwierigen Wohnverhältnissen, mit Migrationshintergrund und gravierenden Lernschwierigkeiten. Für die Hauptschule sind hiervon 150 Stellen und für Gesamt- und Sonderschulen jeweils 75 Stellen vorgesehen.

Das Zeitbudget ist wie folgt im Haushalt 2002 (2001) abgesichert:

- a) Kapitel 05 310 bis 05 410: 973 (Vorjahr: 1.173) Stellen

Die Darstellung des Stellenbedarfs in den Erläuterungen der Schulkapitel enthält im Anschluss an die Stellenberechnung für den Unterrichtsbedarf die Ausgleichsstellen für das Zeitbudget:

"Dazu zum Ausgleich

- a) für Lehrer / Lehrerinnen, die Aufgaben an Schulen mit besonderen Problemen und Belastungen und / oder Aufgaben der inneren Schulentwicklung wahrnehmen (Zeitbudget)"

- b) Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam - Titel 425 01: 327 (Vorjahr: 127) Stellen

Die 327 Stellen sind veranschlagt für befristete Einstellungen (Vorgriffseinstellungen) von Lehrern und Lehrerinnen, die Aufgaben an Schulen mit besonderen Problemen und Belastungen und / oder Aufgaben der inneren Schulentwicklung wahrnehmen (Zeitbudget). Diese Stellen sind ein Teil der 2.000 befristeten Einstellungen (Vorgriffseinstellungen).

Um eine flexible Bewirtschaftung in allen Schulformen zu ermöglichen, ist bei Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam - Titel 422 01 - folgender Haushaltsvermerk ausgebracht:

"4. Die zum Ausgleich für Lehrer / Lehrerinnen, die Aufgaben an Schulen mit besonderen Problemen und Belastungen und / oder Aufgaben der inneren Schulentwicklung wahrnehmen (Zeitbudget) in den einzelnen Schulkapiteln ausgebrachten insgesamt 973 (1.173) Planstellen dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums nach den



wechselnden Bedarfen zwischen den Schulkapiteln 05 310 bis 05 410 verlagert werden."

Für das Schuljahr 2001/2002 sind den Bezirksregierungen insgesamt 1.292,5 Stellen für das Zeitbudget zugewiesen:

Stellen für das Zeitbudget im Schuljahr 2001/2002	Kapitel	Bezirksregierung					Zusammen
		Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	
Grundschulen		9	6	10	9	7	41
davon aus Kapitel	05 310	9	6	10	9	7	41
	05 300	0	0	0	0	0	0
Hauptschulen		106	61	119	103	80	469
nachr.: neues Förderprogramm		36	18	39	31	26	150
davon aus Kapitel	05 320	96	56	109	94	73	430
	05 300	8	5	10	9	7	39
Realschulen		22,5	14,5	26	23	17	103
davon aus Kapitel	05 330	22,5	14,5	26	23	17	103
	05 300	0	0	0	0	0	0
Gymnasien		35,5	18,5	50	42,5	25	171,5
davon aus Kapitel	05 340	35,5	18,5	50	42,5	25	171,5
	05 300	0	0	0	0	0	0
Weiterbildungskollegs		0	0	0	0	0	0
davon aus Kapitel	05 360	0	0	0	0	0	0
	05 300	0	0	0	0	0	0
Gesamtschulen		52	19,5	84	49	34	238,5
nachr.: neues Förderprogramm		17	5	24	16	13	75
davon aus Kapitel	05 360	37	11,5	60	35	26	169,5
	05 300	15	8	24	14	8	69
Sonderschulen		32	18	41	24,5	22	137,5
nachr.: neues Förderprogramm		18	11	22	11	13	75
davon aus Kapitel	05 390	32	18	41	24,5	22	137,5
	05 300	0	0	0	0	0	0
Berufskollegs		27	20,5	30	26	28,5	132
davon aus Kapitel	05 410	24	18,5	28	23	26,5	120
	05 300	3	2	2	3	2	12
<b>Zusammen</b>		<b>284</b>	<b>158</b>	<b>360</b>	<b>277</b>	<b>213,5</b>	<b>1292,5</b>
davon aus Schulkapitel		<b>258</b>	<b>143</b>	<b>324</b>	<b>251</b>	<b>196,5</b>	<b>1172,5</b>
davon aus Kapitel 05 300		<b>26</b>	<b>15</b>	<b>36</b>	<b>26</b>	<b>17</b>	<b>120</b>



**C. Erläuterungen zu den einzelnen Kapiteln des Haushalts**



## 1. Kapitel 05 010 - Ministerium -

Für das Ministerium sind folgende Stellen veranschlagt:

Gesamtstellenzahl	2002	2001	+ / -
Planmäßige Beamte	346	350	- 4
Beamtete Hilfskräfte	29	30	- 1
- abgeordnete Beamte -			
Angestellte	167	174	- 7
Arbeiter	2	3	- 1
<b>Zusammen</b>	<b>544</b>	<b>557</b>	<b>- 13</b>
( davon kw LPVG )	- (3)	(3)	(+/- 0)
( davon kw )	(10)	(22)	(-12)

Für den Haushalt 2002 vermindert sich die Stellenzahl um 13 Abgänge, die durch die Realisierung entsprechender kw-Vermerke (5 Planstellen und 7 Angestelltenstellen) und dem Wegfall einer Abordnungsstelle zu Stande kommen. Die Stellenzahl 2002 beträgt danach 545.

### kw-Vermerke:

Im Haushalt 2001 waren insgesamt 25 kw-Vermerke ausgebracht, von denen inzwischen 12 kw-Vermerke realisiert wurden. Demnach weist der Haushalt 2002 13 noch nicht vollzogene kw-Vermerke aus. In dieser Zahl sind 3 kw-Vermerke für Freistellungen nach § 42 LPVG und 2 personengebundene kw-Vermerke enthalten, so dass sich die echte Abbauverpflichtung auf 8 Stellen beläuft.

Hierbei ist der Prüfungsvorbehalt für die Realisierung von 6 kw-Vermerken im Bereich der Baugruppe (= Gruppe 31) unverändert und gilt mit seiner im Haushalt 2001 getroffenen Verlängerung für den 01.01.2003.



Bes.Gr. / Verg.Gr.-DA-	2002	2001	+ / -	kw-Realisierung	Erläuterungen
<b>Planstellen</b>					
B4	1	1	0		1.1.2003, Org.U. 1995/2000
A16	2 0 1	2 2 1	0 -2 0	-2	1.1.2003, Org.U. 1995/2000 Einsparung Neuorganisation kw-LPVG
A15	1	1	0		kw-LPVG
A 14	0	3	-3	-3	Einsparung Neuorganisation
A13 c.D.	1	1	-0		personengebunden
<b>Zus. Planstellen</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	
<b>Angestellte</b>					
I b -01-	0	1	-1	-1	Org.U. 2000
IIa/III -02-	1	1	0		kw-LPVG
IVb -02-	2	2	0		1.1.2003, Org.U. 1995/2000
IVb/Vb -02-	1	1	0		1.1.2003, Org.U. 1995/2000
IVb/Vb -02-	2	2	0		1.1.2002 Org.U. 1995
IVb/Vb -02-	0 0	1 1	-1 -1	-1 -1	Einsparung Neuorganisation Org.U. 2000
Vb m.D. -03-	0	1	-1	-1	Einsparung Neuorganisation
VIb -07-	1	1	0		personengebunden
VIb -07-	0	1	-1	-1	Einsparung Neuorganisation
VIb/VII -04-	0	1	-1	-1	Einsparung Neuorganisation
VII/VIII -03-	0	1	-1	-1	Org.U. 2000
<b>Zus. Angestellte Stellen</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>-7</b>	<b>-7</b>	
<b>kw-Vermerke insgesamt</b>	<b>13</b>	<b>25</b>	<b>-12</b>	<b>-12</b>	
davon kw-LPVG	3	3	0		
kw-personengebunden	2	2	0		
<b>Zusammen</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>		

### Planmäßige Beamte:

Titel 422 01 Planmäßige Beamte	2002	2001	+ / -
Zahl der Planstellen	346	350	- 4
( davon kw LPVG)	(2)	(2)	(+/- 0)
( davon kw )	(4)	(9)	( - 5)

Am 24. Oktober 2000 hat die Landesregierung ein neues Organisationsmodell für ihren Bereich unter dem Begriff "Neustrukturierung der Ministerialverwaltung" beschlossen. Die bis dahin geltenden Stellenplanobergrenzen vom 13. Oktober 1970 und 20. Oktober 1971 für die Laubahngruppen des höheren und des gehobenen Dienstes wurden aufgehoben. Ersetzt wurden diese Stellenplanvorgaben im MSWF durch das **Gestaltungsmodell**, das zu einer Reduzierung der B 4-Stellen auf 50 Prozent bis zum Jahr 2003 führt; als Übergangsregelung sind im Jahre 2001 die Wiederbesetzung von zwei Planstellen vorgesehen und *im Jahre 2002* wird die Möglichkeit der Wiederbesetzung von einer Planstelle geschaffen.



Der Haushaltsgesetzgeber hat den Gesamtkomplex des genannten Organisationsmodells bereits im Haushalt 2001 beschlossen. Im Haushaltsjahr 2001 wurde auch mit seinem Vollzug begonnen.

**Stellen - Höherer Dienst -:**

Das **Gestaltungsmodell** weist folgende Aufbaustruktur in der Laufbahngruppe des höheren Dienstes aus:

Abteilungsleitungen: B 7 -

Gruppenleitungen: B 4

Referatsleitungen: - B 3 (soweit nicht einer Gruppenleitung unterstellt)  
B 2, A 16

Referentinnen/Referenten: A 13 h.D. bis A 16

Bei der Aufstellung der Stellenpläne war die bundesbesoldungsrechtliche Vorgabe zu beachten, nach der die Zahl der Planstellen der Ministerialräte in den Bes. Gr. B 2 und B 3 zusammen 60 Prozent der Gesamtzahl der für Ministerialräte ausgebrachten Planstellen nicht übersteigen darf (vgl. Anlage I zum Bundesbesoldungsgesetz, FN 13 zu Bes.Gr. B 3).

Dies bedeutet im Haushaltsentwurf 2002 bei 109 Planstellen der Ministerialräte einen Stellenumfang von höchstens 65 Planstellen in den Bes.Gr B 2 und B3; tatsächlich wurden jedoch nur 2 Planstellen nach B3 und 58 Planstellen nach B2 veranschlagt.

Die Stellenberechnung der Planstellen für den höheren Dienst im Einzelnen ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Bes.Gr.	Stellen 2001	Stellenveränderungen		Zugang	Stellen 2002	Stellenschlüssel B 3, B 2 und A 16	
		Abgang	Realisierung ku kw			Ist	BBesG
B 10	2				2		
B 7	8	-1			7		
B4	19				19		
B3	2				2	55%	60%
B2	58				58		
A16	50		-1 -2	2	49	45%	40%
A15	32		1		33		
A14	10			-3	7		
A13 h.D.	4				4		
<b>Zusammen:</b>	<b>185</b>	<b>-1</b>	<b>0 -5</b>	<b>2</b>	<b>181</b>		



Besoldungsgruppe	2002	2001
<b>B 10</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>B 7</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
<b>B 4</b>	<b>19</b>	<b>19</b>
(davon kw ab 1.1.2003 Org.Unters. 2000)	(1)	(1)
(davon ku nach Bes.Gr. B 3 ab 1. 1. 2001)	(4)	(4)
(davon ku nach Bes.Gr. B 3 ab 1. 1. 2002)	(2)	(2)
(davon ku nach Bes.Gr. B 3 ab 1. 1. 2003)	(2)	(2)
Im Jahre 2001 dürfen - (2) Planstellen und im Jahre 2002 darf 1 (-) Planstelle ungeachtet der ku-Stellung wieder besetzt werden		
<b>B 3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>B 2</b>	<b>58</b>	<b>58</b>
(davon ohne Besoldungsaufwand )	(1)	(1)
<b>A 16</b>	<b>49</b>	<b>50</b>
(davon kw ab 1.1.2003 Org.Unters. 2000)	(2)	(2)
(davon kw ab 1.1.2001 Einspar. Neuorganis.)	(-)	(2)
(davon ku nach Bes.Gr. A 15 zum 1.1.2002 - Org. Unters. 1995)	(-)	(1)
(davon kw LPVG)	(1)	(1)
<b>A 15</b>	<b>33</b>	<b>32</b>
(davon kw LPVG)	(1)	(1)
<b>A 14</b>	<b>7</b>	<b>10</b>
(davon kw Einsparung Neuorganisation)	(-)	(1)
(davon kw ab 1.1.2001 Einspar. Neuorganis.)	(-)	(2)
<b>A 13</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Zusammen</b>	<b>181</b>	<b>185</b>

**Stellen – Gehobener Dienst - :**

Insgesamt sind 143 Stellen im gehobenen Dienst veranschlagt. Für den Haushaltsentwurf 2002 ergeben sich auch nach Wegfall des bisherigen Stellenplanobergrenzen keine Änderungen.

Dies führt zu folgender Veranschlagung, die im Einzelnen der nachstehenden Übersicht zu entnehmen ist:

Bes.Gr.	Stellen 2001	Stellenveränderungen			Zugang	Stellen 2002
		Abgang	Realisierung			
			ku	kw		
A13 g.D.	79					79
A12	42					42
A11	22					22
<b>Zusammen:</b>	<b>143</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>143</b>





**Stellenabgänge Beamte:**

<b>Stellenabgang:</b>	
Bes.Gr. B 7	-1 Auswirkung von Organisationsänderungen
Bes.Gr. A 16	-2 kw Realisierung Einsparung Neuorganisation
Bes.Gr. A 14	-3 kw Realisierung Einsparung
	-6 Stellenabsetzung und
<b>Zusammen</b>	kw Realisierungen

Den sechs Stellenabsetzungen in Auswirkung von Organisationsänderungen steht der Zugang von zwei A 16-Planstellen gegenüber, so dass sich der tatsächliche Abgang auf vier Planstellen beläuft.

**Beamtete Hilfskräfte:**

<b>Titel 422 01</b>			
<b>Beamtete Hilfskräfte</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>+ / -</b>
Zahl der Stellen	29	30	- 1

Die Planstellen ohne Besoldungsaufwand der abgeordneten Beamten / Beamtinnen sind in folgenden Schulkapiteln veranschlagt:



Kapitel	Schulform	2002	2001	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung
<b>Bereich Schulen:</b>					
05 310	Grundschule	1	1	A 14	Rektor/Rektorin
05 320	Hauptschule	1	1	A 14	Rektor/Rektorin
05 330	Realschule	1	1	A 15	Realschulrektor/ Realschulrektorin
05 340	Gymnasium	6 4 1 1	6 4 1 1	davon: A 15 A 14 A 13	Studiendirektor/ Studiendirektorin Oberstudienrat/ Oberstudienrätin Studienrat/Studienrätin
05 380	Gesamtschule	4 2 2	4 2 2	davon: A 15 A 14	Studiendirektor/ Studiendirektorin Oberstudienrat/ Oberstudienrätin
05 390	Sonderschule	1	1	A 15	Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin
05 410	Berufskolleg	7 4 1 2	7 4 1 2	davon: A 15 A 14 A 13	Studiendirektor/ Studiendirektorin Oberstudienrat/ Oberstudienrätin Studienrat/Studienrätin
<b>Zwischensumme</b>		<b>21</b>	<b>21</b>		
<b>Bereich Hochschulen:</b>					
		0	1	B 3	Ltd. Verwaltungsdirektor/ Ltd. Verwaltungsdirektorin
		3	3	A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin für den "oberen" Durchlauf
		2	2	A 13	Regierungsrat/Regierungsrätin für den "oberen" Durchlauf
		3	3	A 13	Regierungsoberratsrat/ Regierungsoberratsrätin
<b>Zwischensumme</b>		<b>8</b>	<b>9</b>		
<b>Zusammen</b>		<b>29</b>	<b>30</b>		

**Angestellte:**

Titel 425 01 Angestellte	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	167	174	- 7
( davon kw LPVG)	(1)	(1)	(+/- 0)
( davon kw)	(6)	(13)	(-7)
<b>Zusammen</b>	<b>167</b>	<b>174</b>	<b>-7</b>

**Stellenabgänge Angestellte:**

<b>Stellenabgang:</b>	
BAT Ib - DA 01 -	-1 kw Realisierung Einsparung Org. Unters.2000
BAT IVb/Vb - DA 02 -	-1 kw Realisierung Einsparung Neuorganisation
BAT IVb/Vb - DA 02 -	-1 kw Realisierung Einsparung Org. Unters.2000
BAT Vb m.D. - DA 03	-1 kw Realisierung Einsparung Neuorganisation
BAT VIb - DA 07 -	-1 kw Realisierung Einsparung Neuorganisation
BAT VIb/VII - DA 04 -	-1 kw Realisierung Einsparung Neuorganisation
BAT VII/VIII - DA 03 -	-1 kw Realisierung Einsparung Org. Unters.2000
<b>Zusammen</b>	<b>-7 kw Realisierungen</b>



**Arbeiter / Arbeiterinnen:**

<b>Titel 426 01</b>			
<b>Arbeiter/Arbeiterinnen</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>+ / -</b>
Zahl der Stellen	2	3	- 1

**Stellenabgang Arbeiter:**

<b>Stellenabgang:</b>	
MTArb 7a - 6	-1 Stellenwegfall
<b>Zusammen</b>	<b>-1</b>



## 2. Kapitel 05 020 - Allgemeine Bewilligungen -

### a) Maßnahmen zur zusätzlichen Einstellung von Schwerbehinderten:

Haushaltsvermerk in den Personalausgaben:

Von den im Haushaltsvollzug 2002 im Einzelplan 05 freiwerdenden Planstellen und Stellen sind zur Förderung der Beschäftigung von Schwerbehinderten 110 (100) für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden. Soweit dies bis zum Ende des Haushaltsjahres 2002 nicht erfolgt ist, werden mit Zustimmung des Finanzministeriums im Umfang der nicht erfüllten Vermerke Planstellen und Stellen in den im Einzelplan 03 zu etatisierenden Stellenpool umgesetzt und ggf. umgewandelt.

Der Haushaltsvermerk hat folgende Grundlage:

Die Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 17. Januar 1995 bezüglich der Beschäftigung von Schwerbehinderten in der Landesverwaltung u.a. folgendes beschlossen:

"Beginnend mit dem Haushaltsjahr werden in den Einzelplänen der Ministerien, deren Geschäftsbereiche die 6-Prozent-Quote nicht erreichen, an Stellen und Planstellen Haushaltsvermerke angebracht, wonach diese Stellen nur genutzt werden dürfen, wenn sie für die Einstellung von Schwerbehinderten verwendet werden. Die Anzahl der so gekennzeichneten Stellen und Planstellen soll sich anteilig nach der Zahl der nicht besetzten Pflichtplätze richten. Gedacht ist landesweit an eine Größenordnung von etwa 50 Planstellen und Stellen. Die Ministerien, die bis zum Ende des Haushaltsjahres nicht in der Lage waren die gekennzeichneten Planstellen und Stellen bestimmungsgemäß zu besetzen, verlieren diese Stellen, die statt dessen in einen Stellenpool, der vom Innenministerium bewirtschaftet wird, umgesetzt werden. Das Innenministerium einerseits weist diese Planstellen und Stellen den Ministerien zu, die in der Lage sind, Schwerbehinderte, die nach Art und Schwere ihrer Behinderung im Arbeits- und Berufsleben besonders betroffen sind, einzustellen. Diese Ministerien dürfen die Planstellen und Stellen für drei Jahre in Anspruch nehmen. Erst danach sind die Stelleninhaber auf vorhandene Planstellen und Stellen umzubuchen. Die vorübergehend unbesetzten Stellen wandern in den Stellenpool zurück."

Für das Haushaltsjahr 2002 wurde der Stellenpool zur Einstellung von Schwerbehinderten im Sinne von § 6 Abs. 1 SchwbG auf 150 festgesetzt; der Anteil des Einzelplans 05 an dem Stellenpool ist auf 110 Stellen festgesetzt worden.

Dies bedeutet, dass im Laufe des Haushaltsjahres 2002 mindestens 110 schwerbehinderte (oder gemäß § 2 SchwbG gleichgestellte) Bewerberinnen und Bewerber neu als Lehr- oder Verwaltungskräfte auf Stellen des Einzelplans 05 eingestellt werden müssen.

Stellen bei Titel 425 01:

<b>Titel 425 01 Angestellte</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>+ / -</b>
Zahl der Stellen	8	22	- 14
(davon kw)	(8)	(22)	(-14)



Die Stellen dienen der Einstellung von Schwerbehinderten, die von der Arbeitsverwaltung in einer Qualifizierungsmaßnahme zu Verwaltungsfachangestellten fortgebildet worden sind. Sie wurden den aufnehmenden Behörden / Einrichtungen zusätzlich zur Verfügung gestellt. Die mit dem Haushalt 2001 eingerichteten acht Stellen werden längstens bis zum 31.12.2003 zusätzlich zur Verfügung gestellt. Spätestens ab dem 01.01.2004 sind die Angestellten auf Stellen der jeweiligen Verwaltung zu führen.

Im Haushalt 2002 sollen zur Förderung der Beschäftigung von Schwerbehinderten in der Landesverwaltung nur im Einzelplan 03 (Innenministerium) befristete kw-Stellen ausgebracht werden.

kw-Vermerke:

Ver.Gr.	Dienststart	Erläuterung	2002	2001
BAT V b / V c	O1	kw 31.12.2003	4	4
BAT VI b / VII	O1	kw 31.12.2001 (kw-Verlängerung)	0	1
BAT VI b / VII	O1	kw 31.12.2001	0	13
BAT VI b / VII	O1	kw 31.12.2003	4	4
Zusammen			8	22

**b) Fachstellen bei den Bezirksregierungen (Titelgruppe 67):**

Im Haushaltsjahr 2001 wurden in Auswirkung des Zweiten Gesetzes zur Modernisierung von Regierung und Verwaltung in Nordrhein-Westfalen (Zweites Modernisierungsgesetz – 2. ModernG) die bisher bei den Bezirksregierungen (Kapitel 03 310) vorhandenen sog. Klammerstellen, also die Stellen für schulfachliche Schulaufsichtsbeamte / Schulaufsichtsbeamtinnen und Fachberater / Fachberaterinnen der oberen Schulaufsicht (231 Planstellen und zwei Leerstellen), sowie die Stellen des allgemeinen höheren Verwaltungsdienstes (sechs Planstellen und eine Leerstelle) nach der Eingliederung des ehemaligen Landesamtes für Ausbildungsförderung in die Bezirksregierung Köln - Dezernat 40 - für eine Übergangszeit von fünf Jahren in die Verfügungsbefugnis des MSWF, und damit in den Einzelplan 05 verlagert. Danach sollen diese Stellen in den Einzelplan 03 umgesetzt werden.

Für die Titelgruppe 67 sind demnach folgende Stellen veranschlagt:

Gesamtstellenzahl	2002	2001	+ / -
Planmäßige Beamte	236	237	(- 1)
Zusammen	236	237	(- 1)
(davon kw)	(1)	(2)	(- 1)

Beim Personal in der (schulfachlichen) Schulaufsicht gehören deren Ämter ausschließlich zur Laufbahngruppe des höheren Dienstes und sind durch das Bundesbesoldungsgesetz "ohne Schlüsselvorgaben" bestimmt.

Mit der Übernahme des Verwaltungspersonals h.D. des ehemaligen Landesamtes für Ausbildungsförderung in Aachen in die Bezirksregierung Köln gilt auch die bisherige Regelung zu den Obergrenzen (=Stellenschlüssel) der Beförderungsämters befristet



weiter, d. h. hier werden 5 (6) Planstellen nach dem Stand vom 31. 12. 2000 ausgewiesen.

Bis zu diesem Zeitpunkt ergab sich folgende Schlüsselberechnung:

Stellenschlüssel – Höherer Dienst/ Landesamtes für Ausbildungsförderung -:

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Anteile	Stellen
A 16	10%	0,6	1
A 15	30%	1,8	1
zusammen	40%	2,4	2
A 14 / A 13	60%	3,6	4
davon			
A 14	65%	2,6	3
A 13	35%	1,4	1
<b>Insgesamt</b>	<b>100%</b>	<b>6,0</b>	<b>6</b>

Eine Planstelle der Bes. Gr. A 13 ist mit der Realisierung eines kw-Vermerks im Haushaltsjahr 2001 in Abgang gestellt worden, so dass nunmehr von fünf Planstellen im Haushaltsentwurf 2002 auszugehen ist.

Die Planstellen der Titelgruppe 67 sind somit wie folgt zu veranschlagen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	2002	2001
A 16	Leitender/Leitende Regierungsschuldirektor/ Regierungsschuldirektorin als Dezernent/-in (Referent/-in) in der Schulaufsicht auf Bezirksebene (davon kw nach Bes. Gr. A 15) (Es erhält für seine Person Bezüge der Bes.Gr. B 2)	161 (-) (1)	162 (1) (1)
	Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin (Stelleninhaber erhält eine Amtszulage gemäß Vorbemerkungen Nr. 21 zu den Besoldungsordnungen: A und B)	1 (1)	1 (1)
A 15	Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin Regierungsschuldirektor/-in als Dezernent/-in (Referent/-in) in der Schulaufsicht auf Bezirksebene Studiendirektor/Studiendirektorin (davon kw zum 31. 12. 2002)	1    52 (1)	1    51 (1)
A 14	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin Oberstudienrat/Oberstudienrätin	3 11	3 11
A 13	Regierungsrat/Regierungsrätin (davon kw ab 01. 01. 1999 - Org. Unters. 1999) Studienrat/Studienrätin	0 (-) 7	1 (1) 7
<b>Zusammen</b>		<b>236</b>	<b>237</b>

Stellenabgänge Beamte:

Stellenabgang		
A 13	-1	kw-Realisierung - Einsparung Org. Unters. 1999 -
<b>Zusammen</b>	<b>-1</b>	<b>kw-Realisierung</b>



3. Kapitel 05 074 - Prüfungsämter -

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	2002	2001	+ / -
Planmäßige Beamte	37	38	- 1
Angestellte	59	60	- 1
<b>Summe</b>	<b>96</b>	<b>98</b>	<b>- 2</b>

Aus den nachfolgenden Aufstellungen ergeben sich die Stellenaufteilung für die einzelnen Staatlichen Prüfungsämter die Anzahl der Ersten und Zweiten Staatsprüfungen.

Leitung und Geschäftsführung der Prüfungsämter und der Außenstellen:

2001	Leiter	Geschäftsführer
<b>Prüfungsämter I</b>		
Bielefeld	1	-
Außenstellen:		
Paderborn	-	1
Detmold	-	- (Versorgung durch Bielefeld)
Dortmund	1	1
Außenstellen:		
Bochum	-	1
Siegen	-	1
(FU Hagen ohne Personal)	-	- (Versorgung durch Bochum)
Essen	1	-
Außenstellen:		
Düsseldorf	-	1
Duisburg	-	1
Wuppertal	-	- (Geschäftsstelle Versorgung durch Düsseldorf)
Köln	1	2 (2 Geschäftsstellen)
Außenstellen:		
Aachen	-	1
Bonn	-	-
Münster	1	2 (1 Geschäftsstelle)
<b>Zusammen</b>	<b>5</b>	<b>11</b>
<b>Prüfungsämter II</b>		
Dortmund	0	2 (Westfalen-Lippe)
Düsseldorf	1	2 (Rheinland)
<b>Zusammen</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>6</b>	<b>15</b>



Stellen 2001 für die Staatlichen Prüfungsämter am 01. Juli 2001:

<b>Prüfungsämter I</b>						
Bielefeld (Paderborn, Detmold)	1,0	1,0	6,0	1,0	0,0	9,0
Dortmund (Bochum, Siegen)	1,0	3,0	10,0	1,0	0,0	15,0
Essen (Düsseldorf, Duisburg, Wuppertal)	1,0	2,0	9,0	2,5	0,0	14,5
Köln (Aachen, Bonn)	1,0	3,0	16,00	2,0	0,0	22,00
Münster	1,0	2,0	8,00	0,5	1,0	12,50
<b>Zusammen</b>	<b>5,0</b>	<b>11,0</b>	<b>49,00</b>	<b>7,0</b>	<b>1,0</b>	<b>73,00</b>
<b>Prüfungsämter II</b>						
Dortmund	0,0	2,0	6,0	3,5	0,0	11,5
Düsseldorf	1,0	2,0	5,0	1,0	0,0	9,0
<b>Zusammen</b>	<b>1,0</b>	<b>4,0</b>	<b>11,0</b>	<b>4,5</b>	<b>0,0</b>	<b>20,5</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>6,0</b>	<b>15,0</b>	<b>60,0</b>	<b>11,5</b>	<b>1,0</b>	<b>93,5</b>
Stellen lt. HH 2001:	7	15	61	13	2	98

Abgelegte Erste Staatsprüfungen nach Lehrämtern 1990 bis 2000						
Jahr	Primarstufe	Sek.I	Sek.II	Sek.II / I	SoP	Insgesamt
1990	422	460	356	1390	422	3050
1991	739	584	294	1210	422	3249
1992	1177	555	462	954	474	3622
1993	1807	606	365	1442	549	4769
1994	2577	632	369	1839	648	6065
1995	2302	715	468	2239	733	6457
1996	2040	675	533	2661	876	6785
1997	2117	608	556	3012	872	7165
1998	2106	663	477	2677	1196	7119
1999	2318	753	325	2451	1029	6876
2000	2180	742	330	2642	1107	7001

Abgelegte Zweite Staatsprüfungen nach Lehrämtern 1990 bis 2000						
Jahr	Primarstufe	Sek.I	Sek.II	Sek.II / I	SoP	Insgesamt
1990	486	587	486	1098	384	3041
1991	686	745	744	1993	721	4889
1992	436	394	340	1203	410	2783
1993	544	385	283	1023	314	2549
1994	910	379	284	957	372	2902
1995	1197	389	636	1014	314	3550
1996	2677	554	624	1600	538	5993
1997	3442	596	592	2001	479	7110
1998	2240	662	608	2617	730	6857
1999	2031	565	640	2755	727	6718
2000	1959	519	466	2219	683	5846

Planmäßige Beamte:

Titel 422 01	2002	2001	+ / -
Planmäßige Beamte			
Zahl der Planstellen	37	38	- 1





**- Höherer Dienst -:**

Bes.Gr.	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
A 16	7	7	7	7	7	7	7	7	6
A 15	17	16	16	16	16	15	15	15	15
<b>Zusammen</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>21</b>

**Stellenschlüssel – Gehobener Dienst -:**

Nach der derzeitigen Regelung (siehe Allgemeine Erläuterungen zu "Beförderungstellen und Stellenschlüssel") sind die Obergrenzen (Stellenschlüssel) der Beförderungämter wie folgt festgelegt.

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Anteile	Stellen
A 13	6%	0,96	1
A 12	16%	2,56	3
A 11	30%	4,80	4
Zusammen	52%	8,32	8
A 10 / A 9	48%	7,68	8
davon:			
A 10	65%	5,20	5
A 9	35%	2,80	3
<b>Insgesamt</b>	<b>100%</b>	<b>16,00</b>	<b>16</b>

Die Stellen sind wie folgt veranschlagt:

Bes.Gr.	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
A 13	1	1	1	1	1	1	1	1	1
A 12	2	2	3	3	3	3	3	3	3
A 11	5	5	4	4	4	4	4	4	4
A 10	5	5	5	5	5	5	5	5	5
A 9	3	3	3	3	3	3	3	3	3
<b>Zusammen</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>

**Angestellte:**

Titel 425 01 Angestellte	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	59	60	- 1
( davon kw )	(7)	(2)	(+ 5)
( davon ku )	(1)	(-)	(+ 1)



**kw- und ku-Vermerke:**

Verg.Gr.	Dienststart	Erläuterung	2002	2001
BAT V b m.D.	01	kw ab 1.1.2000 - Org.Unters. 1994 bei Kapitel 1470	0	1
BAT VI b / VII	02	kw ab 01.01.2002	1	0
BAT VII / VIII	03	Einsparung 2000	1	1
BAT VII / VIII	03	kw ab 01.01.2001 -Org.Unters.2001	5	0
<b>Zusammen</b>			7	2
BAT V b m.D.	01	ku nach Verg.Gr. VIb/VII Dienststart 02	1	0
<b>Zusammen</b>			1	0

<b>Stellenzugang:</b>	
BAT VIb / VII - DA O2 -	+ 1 Zugang 1 Stelle kw gegen Abgang bei Kapitel 05 300 Titel 425 81

<b>Stellenabgang:</b>	
BAT IVb / Vb - DA O1 -	- 1 Org.Unters. 2001
BAT VII - DA O4 -	- 1 Laufbahnbezogene Realisierung des kw-Vermerks bei Verg.Gr. Vb m.D.

**Titel 427 20 - Vergütungen für Aushilfen -:**

Bei diesem Titel sind insgesamt 85.000 EUR (160.000 DM) veranschlagt, und zwar für die Beschäftigung von studentischen Hilfskräften für die Dauer von zwei bis sechs Monaten, die zur Erledigung von Nebenarbeiten während der Hauptprüfungstermine in den Prüfungsämtern eingesetzt werden = 39.400 EUR (75.000 DM) und für die Beschäftigung von Aushilfskräften zur Erledigung von Arbeiten im Zusammenhang mit der Verordnung über den leistungsabhängigen Teilerlass von Ausbildungsförderungsdarlehen vom 14. Dezember 1983 (BGBl. I Seite 1439, 1575) = 45.600 EUR (85.000 DM).



4. Kapitel 05 075 - Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer / Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik in Bonn -

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	2002	2001	+ / -
Planmäßige Beamte	172	172	+/- 0
Angestellte	103	103	+/- 0
Arbeiter	1	1	+/- 0
<b>Summe</b>	<b>276</b>	<b>276</b>	<b>+/- 0</b>
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	13.179	13.283	- 104

Gemäß § 3 Abs. 1 des Lehrerausbildungsgesetzes (LABG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. September 1998 (SGV NW 223), ist der Vorbereitungsdienst für ein Lehramt an öffentlichen Schulen an Studienseminaren und an den ihnen zugeordneten Schulen abzuleisten. Es bestehen folgende Studienseminare:

Studienseminar für	Bezirksregierung	Standorte	Anzahl	
			2002	2001
Primarstufe	Arnsberg	Arnsberg, Bochum, Dortmund, Lüdenscheid, Siegen	24	24
	Detmold	Bielefeld, Minden, Paderborn, Detmold		
	Düsseldorf	Düsseldorf, Duisburg, Essen, Kleve, Mönchengladbach, Solingen		
	Köln	Aachen, Düren, Engelskirchen, Köln, Siegburg		
	Münster	Bocholt, Gelsenkirchen, Münster, Rheine		
Sonderpädagogik	Arnsberg	Dortmund	7	7
	Detmold	Bielefeld		
	Düsseldorf	Düsseldorf, Duisburg		
	Köln	Köln, Stolberg		
	Münster	Gelsenkirchen		
Sekundarstufe I	Arnsberg	Arnsberg, Dortmund, Hagen	13	13
	Detmold	Bielefeld, Paderborn		
	Düsseldorf	Düsseldorf, Essen, Oberhausen		
	Köln	Eschweiler, Köln, Siegburg		
	Münster	Münster, Recklinghausen		
Sekundarstufe II Schwerpunkt Gymnasium/ Gesamtschule	Arnsberg	Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Siegen	29	29
	Detmold	Detmold, Minden, Paderborn		
	Düsseldorf	Düsseldorf, Duisburg, Essen, Kleve, Krefeld, Mönchengladbach, Neuss, Oberhausen, Wuppertal		
	Köln	Aachen, Bonn, Gummersbach, Jülich, Köln, Leverkusen, Troisdorf		
	Münster	Bocholt, Gelsenkirchen, Münster, Recklinghausen, Rheine		
Sekundarstufe II Schwerpunkt Berufskollegs	Arnsberg	Dortmund, Hagen	10	10
	Detmold	Bielefeld		
	Düsseldorf	Düsseldorf, Duisburg, Wuppertal		
	Köln	Aachen, Köln		
	Münster	Gelsenkirchen, Münster		
Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik Bonn			1	1
<b>Zusammen</b>			<b>84</b>	<b>84</b>



Zahl der Lehramtsanwärter / Lehramtsanwärterinnen, Studienreferendare / Studienreferendarinnen:

Lehramt	Bestand:	Abgang	Zugang	Bestand	Abgang	Bestand	Zugang	Bestand
	01.01.01	31.10.01	01.02.01	01.01.02	31.01.02	31.01.02	01.02.02	01.02.02
Primarstufe	4.107	2.059	1.790	3.838	1.949	1.889	2.000	3.889
Sekundarstufe I	1.158	574	591	1.175	559	616	650	1.266
Sekundarstufe II								
Schwerpunkt Gymnasien/ Gesamtschule	152	61	32	123	32	91	50	141
Schwerpunkt Berufsbildende Schule	878	460	565	983	329	654	700	1.354
Sekundarstufe II / I								
Schwerpunkt Gymnasien/ Gesamtschule	4.567	2.404	1.900	4.083	2.054	2.029	2.600	4.629
Schwerpunkt Berufsbildende Schule	89	45	53	97	53	44	50	94
Sonderpädagogik	1.641	712	826	1.755	902	853	950	1.803
<b>Zusammen</b>	<b>12.612</b>	<b>6.315</b>	<b>5.757</b>	<b>12.054</b>	<b>5.878</b>	<b>6.176</b>	<b>7.000</b>	<b>13.176</b>

**Planmäßige Beamte:**

Haushaltsvermerk:

"Von den ausgewiesenen Mitteln sind den Titel 422 01 der Kapitel 05 310 bis 05 410 insgesamt 68.145.300 EUR (133.800.000 DM) durch Absetzen von der Ausgabe pauschal zu erstatten. Wegen der Aufteilung im Einzelnen siehe Erläuterungen zu Kapitel 05 075 Titel 422 01."

<b>Titel 422 01</b>			
<b>Planmäßige Beamte</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>+ / -</b>
Zahl der Planstellen	172	172	+/- 0

Übersicht über den Bedarf an Ausbildungskräften:

Für die Ausbildung der Lehramtsanwärter / Lehramtsanwärterinnen bzw. Studienreferendare / Studienreferendarinnen werden Lehrer / Lehrerinnen benötigt, die zur Hälfte an den Studienseminaren tätig sind, während sie zur Hälfte weiterhin ihre Lehrtätigkeit an den Schulen ausüben. Aus diesem Grunde sind in den Schulkapiteln zusätzliche Stellen für Fachleiter / Fachleiterinnen an Studienseminaren in Höhe der Hälfte der an Studienseminaren eingesetzten Lehrer / Lehrerinnen veranschlagt worden, so dass der Unterrichtsbedarf an den Studienseminaren zahlenmäßig voll abgedeckt wird.

Zusätzlich zu den nach der Relation 1 : 10,5 errechneten Stellen für Ausbilder sind für die Studienseminare 186 Fachleiterstellen veranschlagt.



Insoweit werden die 83 hauptamtlichen Leiter / Leiterinnen dieser Seminare und die 83 Vertreter / Vertreterinnen **nicht** in die Relation 1 : 10,5 einbezogen.

Der Bedarf an Ausbildern ist wie folgt ermittelt worden:

Berechnung	Stellen
13.179 Referendare/Referendarinnen bzw. Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen bei Relation Ausbilder zu LAA/Ref. 1 : 10,5 (1 : 10,5)	<b>1.255</b>
Dazu für:	
Agrarreferendare/Agrarreferendarinnen 3 (3)	
Schulpraktikanten/Schulpraktikantinnen 9 (9)	
Splitterberufe 8 (8)	
Studienseminare Nichtanrechnung der Leiterstellen 83 (83)	<b>186</b>
Studienseminare Nichtanrechnung der Vertreterstellen 83 (83)	
<b>Zusammen</b>	<b>1.441</b>
Davon veranschlagt:	<b>172</b>
als hauptamtliche Kräfte in diesem Kapitel	
als Ausgleichsstellen für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren in den Schulkapiteln	<b>1.269</b>
<b>Zusammen</b>	<b>1.441</b>

Lehramt	Bes.Gr. Amtsbezeichnung	Zahl der Fachleiter	
		2002	2001
Sekundarstufe II und Sekundarstufe II / I (Schwerpunkt Gymnasium / Gesamtschule)	A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren	908	946
	davon 0,5 in Kapitel 05 340	(336)	(350)
	Kapitel 05 360	(5)	(5)
	Kapitel 05 380	(113)	(118)
	Zusammen	(454)	(473)
Sekundarstufe II und Sekundarstufe II / I (Schwerpunkt Berufskollegs)	A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren	292	250
	davon 0,5 in Kapitel 05 410	(146)	(125)
Sekundarstufe I	A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren	24	24
	davon 0,5 in Kapitel 05 340	(12)	(12)
	A 13 Realschullehrer/Realschullehrerin als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren	88	90
	davon 0,5 in Kapitel 05 330	(40)	(39)
	Kapitel 05 380	(4)	(6)
Zusammen	(44)	(45)	
A 12 Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren	davon 0,5 in Kapitel 05 320	(51)	(49)
	Kapitel 05 380	(14)	(11)
	Zusammen	(65)	(60)
		130	120
Sonderpädagogik	A 13 Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren	356	338
	davon 0,5 in Kapitel 05 390	(178)	(169)
Primarstufe	A 12 Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen als Fachleiter/Fachleiterin an Studienseminaren	740	790
	davon 0,5 in Kapitel 05 310	(370)	(395)
<b>Zusammen</b>		2.538	2.558
	davon 0,5 in den Schulkapiteln	(1269)	(1279)



Demnach sind folgende Ausgleichsstellen in Schulkapiteln veranschlagt:

Kapitel	Schulform	2002	2001
05 310	Grundschulen	370	395
05 320	Hauptschulen	51	49
05 330	Realschulen	40	39
05 340	Gymnasien	348	362
05 360	Weiterbildungskollegs	5	5
05 380	Gesamtschulen	131	135
05 390	Sonderschulen	178	169
05 410	Berufskollegs	146	125
Zusammen		1.269	1.279

Die Berechnung der Ausgleichsstellen für Fachleiter ist in Abschnitt D Übersicht 13 ausführlich dargestellt.

Hinweis auf den Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Kapitel 05 300 Titel 422 01:

"Die zum Ausgleich für Lehrkräfte, die als Fachleiter / Fachleiterin an Studienseminaren tätig sind, ausgebrachten insgesamt 1.269 (1.279) Planstellen dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums nach dem Ausbildungsbedarf zwischen den einzelnen Schulkapiteln verlagert werden."

**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst:**

Titel 422 02			
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	13.179	13.283	- 104

Zahl der Stellen für Lehramtsanwärter / Lehramtsanwärterinnen und Studienreferendare / Studienreferendarinnen nach dem Eingangsamt mit Stellenzugang bzw. Stellenabgang:

Eingangsamt	Dienstbezeichnung	2002	2001	+ / -
A 13	Studienreferendare/Studienreferendarinnen für das Lehramt der Sekundarstufe II	1.495	1.287	+ 208
A 13	Studienreferendare/Studienreferendarinnen für das Lehramt der Sekundarstufe II und Sekundarstufe I	4.726	4.901	- 175
A 13 g.D.	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für Sonderpädagogik	1.803	1.714	+ 89
A 12	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für die Sekundarstufe I	1.266	1.233	+ 33
A 12	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für die Primarstufe	3.889	4.148	- 259
Zusammen		13.179	13.283	- 104



Anzahl der beabsichtigten Einstellungen:

Eingangsamst	Dienstbezeichnung	2002	2001	+ / -
A 13	Studienreferendare/Studienreferendarinnen für das Lehramt der Sekundarstufe II	750	750	+/- 0
A 13	Studienreferendare/Studienreferendarinnen für das Lehramt der Sekundarstufe II und Sekundarstufe I	2.650	2.700	- 50
A 13 g.D.	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für Sonderpädagogik	950	800	+ 150
A 12	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für die Sekundarstufe I	650	650	+/- 0
A 12	Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen für das Lehramt für die Primarstufe	2.000	2.100	- 100
<b>Zusammen</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>+/- 0</b>

Angestellte:

Titel 425 01 Angestellte	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	103	103	+/- 0
( davon kw )	(5)	(5)	(+/- 0)

Jedes Studienseminar soll über eine Verwaltungskraft BAT V b / V c (Schreibdienst und Sachbearbeitertätigkeit) verfügen können. Größere Seminare sind zum Teil zusätzlich mit einer oder einer halbtägigen Schreibkraft BAT VII / VIII ausgestattet.

kw-Vermerke:

1. Nicht spezifiziert

Aufgrund einer Organisationsuntersuchung sind bei den Studienseminaren neue Strukturen festzulegen, die zu Personaleinsparungen führen werden, die erst ab 01. Januar 2004 voll wirksam werden. Lt. Kabinettsbeschluss vom 23. Januar 2001 sind daher folgende neue kw-Vermerke auszubringen, die im nächsten Haushaltsplan näher zu spezifizieren sind.

Laufbahngruppe	Erläuterung	2002	2001
höherer Dienst	kw ab 01.01.2004 - Org.Unters. 2001	13	0
gehobener Dienst	kw ab 01.01.2004 - Org.Unters. 2001	1	0
mittlerer Dienst	kw ab 01.01.2004 - Org.Unters. 2001	14	0
<b>Zusammen</b>		<b>28</b>	<b>0</b>

2. Spezifiziert

Fünf kw-Vermerke aus dem Jahre 1989 bei Stellen der Vergütungsgruppe VII/VIII BAT, die nach mehrmaliger Verlängerung bis zum 31.12.2001 befristet waren, sind



aufgrund der Organisationsuntersuchung 2001 ab 01.01.2002 zu realisieren, sobald Stellen in der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes frei werden.

Verg.Gr.	Dienststart	Erläuterung	2002	2001
BAT VII / VIII	O2	Stellen kw aufgrund Org.Unters. 2001 (Stellen kw 31.12.2001 (1989 -Verlängerung))	5	5
Zusammen			5	5

**Arbeiter / Arbeiterinnen:**

Titel 426 01 Arbeiter/Arbeiterinnen	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	1	1	+/- 0
( davon kw )	(1)	(1)	(+/- 0)

**kw-Vermerke:**

Lohngruppe	Dienststart	Erläuterung	2002	2001
MT Arb. 1a / 1	O1	Organisationsuntersuchung 1993	1	1

**Titel 427 20 - Vergütungen für Aushilfen:**

Bei diesem Titel sind 160.000 EUR (310.000 DM) veranschlagt für die befristete Beschäftigung von Aushilfskräften in der Verwaltung der mit einer besonders hohen Zahl an Lehramtsanwärtern belegten Studienseminare während der Hauptbelastungszeit (Einstellungstermine, Prüfungsphase).

Gleichzeitig sollen die Mittel für langfristige Krankheitsvertretungen in den Seminaren, die nur mit einer Kraft ausgestattet sind, zum Einsatz kommen.





5. **Kapitel 05 077 - Landesinstitut für Schule und Weiterbildung in Soest -**

Nach einer Organisationsentscheidung des Ministerpräsidenten aus Anlass der Neubildung der Landesregierung vom Juli 2000 geht nach Abschluss der Organisationsuntersuchung des Landesinstitutes für Schule und Weiterbildung (LSW) der Bereich "Weiterbildung" des LSW (Abteilung III) in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie über.

Die Verhandlungen über eine Vereinbarung zur Ressourcenaufteilung und die damit verbundene Verlagerung von Planstellen und Stellen aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung und in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie waren bei der Abfassung dieses Erläuterungsbandes noch nicht abgeschlossen. Die erforderlichen Änderungen konnten noch nicht dargestellt werden.

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

<b>Gesamtstellenzahl</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>+ / -</b>
Planmäßige Beamte	70	70	+/- 0
Beamtete Hilfskräfte	20	20	+/- 0
- abgeordnete Beamte -			
Angestellte	60	60	+/- 0
Arbeiter	6	6	+/- 0
Auszubildende	2	2	+/- 0
<b>Zusammen</b>	<b>158</b>	<b>158</b>	<b>+/- 0</b>
Angestellte	4	4	+/- 0
Titelgruppe 63 - Förderzentrum für die integrative Beschulung blinder und hochgradig sehbehinderter Schüler/ Schülerinnen in Soest			
<b>Summe</b>	<b>162</b>	<b>162</b>	<b>0</b>

**kw-Vermerke:**

Aufgrund einer Organisationsuntersuchung sind beim LSW Personaleinsparungen vorzunehmen, die im Hinblick auf die Neustrukturierung der Behörde nach Abgabe des Bereiches "Weiterbildung" erst später spezifiziert werden können. Lt. Kabinettsbeschluss vom 28. März 2001 sind folgende neue kw-Vermerke auszubringen

<b>Laufbahngruppe</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>
höherer Dienst	kw ab 01.01.2004 - Org.Unters. 2001	1	0
gehobener Dienst	kw ab 01.01.2004 - Org.Unters. 2001	7	0
mittlerer Dienst	kw ab 01.01.2004 - Org.Unters. 2001	17	0
einfacher Dienst	kw ab 01.01.2004 - Org.Unters. 2001	1	0
<b>Zusammen</b>		<b>26</b>	<b>0</b>



Vorbemerkungen:

Die Aufgabenstellung des Landesinstituts erfordert eine ständige Mitarbeit von Lehrkräften, die für diese Tätigkeit in unterschiedlichem Umfang zeitweilig von ihrer Unterrichtsverpflichtung entlastet werden. Für diese pädagogische Mitarbeit in Lehrplankommissionen, Arbeits- und Projektgruppen unter Koordinierung des Landesinstituts dürfen für wechselnde befristete Aufgaben, die durch das Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung vorgegebene Arbeitsprogramm oder durch besondere Anordnung des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung festgelegt sind, aus den bei Kapitel 05 300 – Schulen gemeinsam – für besondere pädagogische Zwecke veranschlagten Stellen sowie aus Zuschlagsstellen der Schulkapitel Anrechnungstunden bis zu folgendem Stellenumfang in Anspruch genommen werden:

**aus Kapitel 05 300:** 102 Stellen

(Bereiche: 47 Curriculumentwicklung, 8 Qualifikationserweiterung im Rahmen der Lehrerweiterbildung einschl. Tutoren, 5 NRW-Bildungsserver learn:line, 26 herausgehobene Schul- und Modellversuche 15 Öffnung von Schule, 1 schulsportliches Wettkampfwesen sowie Lehrerfortbildung Sport.

Die Stellenkontingente sind untereinander nach den wechselnden Bedarfen in geringem Umfang austauschbar).

aus den Stellenzuschlägen für **muttersprachlichen Unterricht und Integrationshilfen** für die Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien: 5 Stellen

aus dem **Stellenzuschlag für das Berufskolleg** für berufskollegspezifische Entwicklungsarbeiten und für die curriculare Gestaltung der Bildungsgänge 30 Stellen

aus den **Ausgleichsstellen für den gemeinsamen Unterricht** behinderter und nichtbehinderter Schüler und Schülerinnen für das Förderzentrum Soest (FIBS): 3 Stellen

Für die pädagogische Mitarbeit werden in der Regel für einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren zwei bis fünf Anrechnungstunden gewährt, bei Tätigkeit in mehreren Arbeitsgruppen bis zur Hälfte der jeweiligen Lehrerpflichtstunden. Darüber hinausgehende Entlastungen werden vom Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung nur in besonders gelagerten Fällen zugelassen.

Soweit für Maßnahmen der Lehrerfortbildung vorübergehend einer wechselnden Zahl von Arbeitsgruppenmitgliedern und Tutorinnen/Tutoren und Trainerinnen/Trainer für die Erarbeitung von Fortbildungskonzeptionen und Materialien Anrechnungstunden gewährt werden, dürfen hierfür Ausgleichsstellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen der Schulkapitel herangezogen werden.

An die Stelle der Ausgleichsstellen können Mittel aus Kapitel 05 300 Titel 427 10 in den dort vorgesehenen Umfang treten.



**Planmäßige Beamte:**

<b>Titel 422 01 Planmäßige Beamte</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>+ / -</b>
Zahl der Planstellen	70	70	+/- 0
( davon kw )	( - )	( - )	( +/- 0 )

**Stellenschlüssel – Höherer (Wissenschaftlicher) Dienst -:**

<b>Bes.Gr.</b>	<b>v.H.-Satz</b>	<b>Anteile</b>	<b>Stellen</b>
B 2 / A 16	10%	1,00	1
A 15	30%	3,00	3
Zusammen	40%	4,00	4
A 14 / A 13	60%	6,00	6
davon:			
A 14	65%	3,90	4
A 13	35%	2,10	2
<b>Insgesamt</b>	<b>100%</b>	<b>10,00</b>	<b>10</b>

Die Stellen sind wie folgt veranschlagt:

<b>Bes.Gr.</b>	<b>1993</b>	<b>1994</b>	<b>1995</b>	<b>1996</b>	<b>1997</b>	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>
B 2 Abteilungsdirektor	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
A 15 RD	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
A 14 ORR	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
A 13 RR	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2
<b>Zusammen</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>

**Stellenschlüssel – Gehobener Dienst -:**

(bei 9 Planstellen im gehobenen Dienst)

<b>Bes.Gr.</b>	<b>v.H.-Satz</b>	<b>Anteile</b>	<b>Stellen</b>
A 13	6%	0,54	1
A 12	16%	1,44	1
A 11	30%	2,70	3
Zusammen	52%	4,68	5
A 10 / A 9	48%	4,32	4
davon:			
A 10	65%	2,60	3
A 9	35%	1,40	1
<b>Insgesamt</b>	<b>100%</b>	<b>9,00</b>	<b>9</b>

Die Stellen sind wie folgt veranschlagt:



Bes.Gr.	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
A 13	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1
A 12	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1
A 11	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3
A 10	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3
A 9	3	3	2	1	1	1	1	1	1	1
(davon ku Bes.Gr. A 8)	(1)	(1)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>Zusammen</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>

**Stellenschlüssel – Mittlerer Dienst -:**  
(bei 4 Planstellen im mittleren Dienst)

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Anteile	Stellen
A 9	8%	0,32	0
A 8	30%	1,20	2
A 7	40%	1,60	1
<b>Zusammen</b>	<b>78%</b>	<b>3,12</b>	<b>3</b>
A 6 / A 5	22%	0,88	1
davon:			
A 6	65%	0,65	1
A 5	35%	0,35	0
<b>Insgesamt</b>	<b>100%</b>	<b>4,00</b>	<b>4</b>

Die Stellen sind wie folgt veranschlagt:

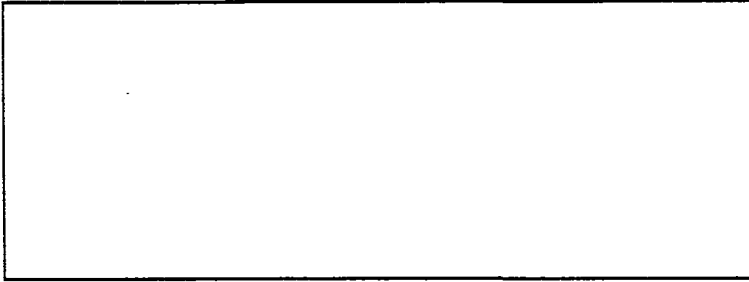
Bes.Gr.	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
A 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2
A 7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
A 6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
A 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

**Beamtete Hilfskräfte:**

Titel 422 01 Beamtete Hilfskräfte	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	20	20	+/- 0

Die Planstellen der abgeordneten Beamten / Beamtinnen sind ohne Besoldungsaufwand in folgenden Kapiteln veranschlagt:





**Angestellte:**

<b>Titel 425 01 Angestellte</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>+ / -</b>
Zahl der Stellen	60	60	+/- 0
bei Titelgruppe 63	4	4	+/- 0
Titel 425 63			
<b>Zusammen</b>	<b>64</b>	<b>64</b>	<b>+/- 0</b>

**Arbeiter / Arbeiterinnen:**

<b>Titel 426 01 Arbeiter/Arbeiterinnen</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>+ / -</b>
Zahl der Stellen	6	6	+/- 0
( davon kw )	(1)	(1)	(+/- 0)

**kw-Vermerke:**

<b>Lohngruppe</b>	<b>Dienstort</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>
MT Arb. 3a/2a	02	Einsparung 2000	1	1

**Auszubildende:**

<b>Titel 425 01 Stellen für Auszubildende</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>+ / -</b>
Zahl der Stellen	2	2	+/- 0



6. **Kapitel 05 078 - Schulaufsicht für die Grund- und Hauptschulen und für die Sonderschulen (Schulämter) -**

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	2002	2001	+ / -
Planmäßige Beamte	206	206	+/- 0

Bes.Gr.	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
A 15	155	154	155	155	155	154	154	154	154
A 14	54	53	52	52	52	52	52	52	52
<b>Zusammen</b>	<b>209</b>	<b>207</b>	<b>207</b>	<b>207</b>	<b>207</b>	<b>206</b>	<b>206</b>	<b>206</b>	<b>206</b>

In Bes.Gr. A 15 beträgt der Stellenschlüssel 75 Prozent. Das bedeutet bei 206 zu schlüsselnden Stellen 154 Stellen in der Bes.Gr. A 15 - Schulamtsdirektor / Schulamtsdirektorin -:

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Anteile	Stellen
A 15	75%	154,5	154
A 14	25%	51,5	52
<b>Insgesamt</b>	<b>100%</b>	<b>206,0</b>	<b>206</b>

Zahl der Lehrerstellen / Schulaufsichtsrelation \*)

Schulform / Kapitel	1997	1998	1999	2000	2001	2002
05 310	36.564	36.529	36.664	36.264	34.860	34.223
05 300 **)	392	247	165	160	166	542
05 300 ***)	652	790	730	958	1.220	457
<b>Zusammen:</b>	<b>37.608</b>	<b>37.566</b>	<b>37.559</b>	<b>37.382</b>	<b>36.246</b>	<b>35.222</b>
05 320	17.879	17.772	17.564	17.448	17.718	18.199
05 300 **)	199	218	220	218	450	415
05 300 ***)	324	398	360	463	303	494
<b>Zusammen:</b>	<b>18.402</b>	<b>18.388</b>	<b>18.144</b>	<b>18.129</b>	<b>18.471</b>	<b>19.108</b>
05 390	14.197	14.096	14.344	14.287	15.013	15.259
05 300 **)	391	185	427	162	610	557
05 300 ***)	224	278	258	334	222	266
<b>Zusammen:</b>	<b>14.812</b>	<b>14.559</b>	<b>15.029</b>	<b>14.783</b>	<b>15.845</b>	<b>16.082</b>
<b>Schulkapitel</b>	<b>68.640</b>	<b>68.397</b>	<b>68.572</b>	<b>67.999</b>	<b>67.591</b>	<b>67.681</b>
05 300 **)	982	650	812	540	1.226	1.514
05 300 ***)	1.200	1.466	1.348	1.755	1.745	1.217
<b>Zusammen:</b>	<b>70.822</b>	<b>70.513</b>	<b>70.732</b>	<b>70.294</b>	<b>70.562</b>	<b>70.412</b>
<b>Schulaufsichtsrelation</b> (Lehrerstellen : Schulratsstellen)	<b>340,5</b>	<b>340,6</b>	<b>341,7</b>	<b>339,6</b>	<b>340,9</b>	<b>341,8</b>

\*) einschließlich Ersatzschulen (Stand 15.10.00)

\*\*) Zuweisung 1.8.2001

\*\*\*) "Geld statt Stellen" (Zuweisung 2001)



7. Kapitel 05 080 - Haus für Lehrerfortbildung - Kronenburg -

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	2002	2001	+ / -
Angestellte	4	4	+/- 0
Arbeiter	5	5	+/- 0
<b>Summe</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>+/- 0</b>

**Angestellte:**

Titel 425 01 Angestellte	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	4	4	+/- 0
( davon kw )	(1)	(1)	(+/- 0)

**kw-Vermerke:**

Verg.Gr.	Dienststart	Erläuterung	2002	2001
BAT VI b / VII	01	Einsparung 1999	1	1

**Arbeiter / Arbeiterinnen:**

Titel 426 01 Arbeiter /Arbeiterinnen	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	5	5	+/- 0



8. Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam -

a) Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	2002	2001	+ / -
Planmäßige Beamte	787	787	+/- 0
Angestellte	2.001	2.001	+/- 0
<b>Zusammen</b>	<b>2.788</b>	<b>2.788</b>	<b>+/- 0</b>
Angestellte Titelgruppe 81	6	7	- 1
Angestellte Titelgruppe 82	7	7	+/- 0
<b>Summe</b>	<b>2.801</b>	<b>2.802</b>	<b>- 1</b>

**Planmäßige Beamte:**

Titel 422 10 Planmäßige Beamte	2002	2001	+ / -
Zahl der Planstellen	787	787	+/- 0
davon Lehrer/Lehrerinnen	(713)	(713)	(+/- 0)
davon Schulpsychologen/-innen	(74)	(74)	(+/- 0)

**Lehrerstellen:**

b) Titel 422 01 – Planmäßige Beamte -

Bei Titel 422 01 sind folgende Haushaltsvermerke ausgebracht:

1. Von den ausgewiesenen Mitteln ist ein Betrag von 31.542.700 € entsprechend dem Einsatz der Lehrer / Lehrerinnen den Titeln 422 01 der Kapitel 05 310 bis 05 410 durch Absetzen von der Ausgabe pauschal zu erstatten.
2. Die zum Ausgleich für Maßnahmen der Lehrerfortbildung in den einzelnen Schulkapiteln ausgebrachten insgesamt 604 (604) Planstellen dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums nach den wechselnden Bedarfen zwischen den Schulkapiteln 05 310 bis 05 410 verlagert werden.
3. Die zum Ausgleich für Lehrkräfte, die als Fachleiter / Fachleiterinnen an Studienseminaren tätig sind, ausgebrachten 1.269 (1.279) Planstellen dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums nach dem Ausbildungsbedarf zwischen den einzelnen Schulkapiteln verlagert werden.
4. Die zum Ausgleich für Lehrer / Lehrerinnen, die Aufgaben an Schulen mit besonderen Problemen und Belastungen und / oder Aufgaben der inneren Schulentwicklung wahrnehmen (Zeitbudget), in den einzelnen Schulkapiteln ausgebrachten insgesamt 973 (1.173) Planstellen dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums nach den wechselnden Bedarfen zwischen den Schulkapiteln 05 310 bis 05 410 verlagert werden.





5. Soweit in den Kapiteln 05 310 bis 05 410 Stellenanteile durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch beamtete Lehrkräfte frei werden, dürfen diese für die Dauer der Altersteilzeit zuzüglich einer einjährigen Beförderungssperre nach § 8 Haushaltsgesetz nur im jeweiligen Eingangssamt nachbesetzt werden. In begründeten Fällen können ausnahmsweise auch andere frei werdende Beförderungsstellenanteile in entsprechendem Umfang zu Kompensationszwecken in Anspruch genommen werden.
6. Erhöht sich die Unterrichtsverpflichtung einer Lehrkraft durch Wegfall der Altersermäßigung bei Inanspruchnahme der Altersteilzeitregelungen, werden in der Beschäftigungsphase Stellen in entsprechendem Umfang nicht besetzt.

Das Kapitel 05 300 weist im Haushaltsentwurf 2002 713 Planstellen für Lehrer / Lehrerinnen zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs (insbesondere zum Ausgleich von Pflichtstundenentlastungen) aus, davon

- 281 für die Qualifikationserweiterung im Rahmen der Lehrerweiterbildung
- 121 für Fachberater / Fachberaterinnen (84 Schulaufsicht, 37 Sport)
- 56 für Mitarbeit in kommunalen regionalen Arbeitsstellen zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher
- 44 für die Entsendung von Lehrern / Lehrerinnen ins Ausland, insbesondere in mittelosteuropäische Staaten zur Förderung der deutschen Sprache und zur Unterstützung beim Aufbau demokratischer Schulstrukturen (für die Entsendung beamteter Experten aus den Schulen des Landes NRW im Rahmen von Langzeitmaßnahmen im Ausland im Auftrag des Landesinstituts für internationale Berufsbildung stehen hiervon 6 Stellen zum Ausgleich zur Verfügung)
- 29 für Lehrer / Lehrerinnen, die als Medienberater / Medienberaterinnen eingesetzt sind
- 182 für wechselnde Unterrichtsmehrbedarfe und Ausgleichsbedarfe (z.B. für Schulversuche, Suchtvorbeugung, Technologieberatung, Betreuung von Schaustellerkindern, Curriculumentwicklung, Förderung des Theatertreffens für behinderte Kinder und Jugendliche, Archivpädagogik, "Öffnung von Schule", Entwicklungs- und Erprobungsaufgaben der Laborschule Bielefeld, Beratungsstelle Integration in Schulen, bildungspolitische Sonderaufgaben).

Ein Teil der hier ausgewiesenen Lehrerstellen ist für eine ständige Mitarbeit von Lehrkräften im Landesinstitut für Schule und Weiterbildung vorgesehen, deren Einsatz durch folgenden Haushaltsvermerk bei Kapitel 05 077 gesichert ist:

"Vorbemerkung:

Die Aufgabenstellung des Landesinstituts für Schule und Weiterbildung erfordert eine ständige Mitarbeit von Lehrkräften, die für diese Tätigkeit in unterschiedlichem Umfang zeitweilig von ihrer Unterrichtsverpflichtung entlastet werden. Für diese pädagogische Mitarbeit in Lehrplankommissionen, Arbeits- und Projektgruppen unter



Koordinierung des Landesinstituts dürfen für wechselnde befristete Aufgaben, die durch besondere Anordnung des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung festgelegt sind, aus den bei Kapitel 05 300 – Schulen gemeinsam – für besondere pädagogische Zwecke veranschlagten Stellen sowie aus Zuschlagsstellen der Schulkapitel Anrechnungstunden bis zu folgendem Stellenumfang in Anspruch genommen werden:

aus Kapitel 05 300: 102 (102) Stellen

(Bereiche: 47 (47) Curriculumentwicklung, 8 (8) Qualifikationserweiterung im Rahmen der Lehrerweiterbildung einschl. Tutoren. 5 (5) NRW-Bildungsserver learn:line, 26 (26) herausgehobene Schul- und Modellversuche, 15 (15) Öffnung von Schule, 1 (1) schulsportliches Wettkampfwesen sowie Lehrerfortbildung Sport. Die Stellenkontingente sind untereinander nach den wechselnden Bedarfen in geringem Umfang austauschbar)."

Die Lehrerstellen des Kapitels 05 300 werden entsprechend dem Einsatz der Lehrer / Lehrerinnen in den einzelnen Schulformkapiteln bewirtschaftet. Das bedeutet, dass die Stellen bei Kapitel 05 300 zugewiesen werden und unter den Kenn-Nummern 300 bis 320 im Stellensoll der einzelnen Schulkapitel erscheinen. Sie verstärken das bei den einzelnen Schulformen ausgebrachte Stellensoll und werden somit bei der Ermittlung der schulformbezogenen Einstellungsmöglichkeiten berücksichtigt. Die für die aufgezeigten Maßnahmen eingesetzten Lehrkräfte verbleiben in ihren Planstellen. Im Umfang ihrer Pflichtstundenermäßigung erhält die Schule einen Stellenanteil aus den hier veranschlagten und in dem entsprechenden Schulkapitel bewirtschafteten Stellen.

Aus dem Kapitel 05 300 werden nur Ausgleichsstellen für zugelassene Unterrichtsentnahmen der Schulkapitel bereitgestellt. Es handelt sich um Planstellen im Eingangssamt der jeweiligen Laufbahn.

Die entstehenden Ausgaben werden den Schulkapiteln pauschal erstattet (siehe Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Titel 422 01 dieses Kapitels).

Die im Haushaltsjahr 2001 zur Verfügung stehenden 713 Planstellen und 2.000 Angestelltenstellen (Vorgriffseinstellungen) sind für das Schuljahr 2001/2002 wie folgt auf die Schulformen aufgeteilt:



Schlüssel-Nr.	Bezeichnung	Bezirksregierung							Reserve
		HH 2001	Amsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	Zusammen	
301	Qualifikationserweiterung	281,0	58,0	51,0	81,0	33,0	58,0	281,0	0,0
302 a	Fachberater obere	59,5	11,0	6,9	18,7	13,2	9,7	59,5	0,0
302 b	Fachberater untere	24,5	4,9	3,0	6,6	6,0	4,0	24,5	0,0
302	Fachberater Schulaufsicht	84,0	15,9	9,9	25,3	19,2	13,7	84,0	0,0
303	Fachberater Sport	37,0	8,4	5,0	9,5	8,6	5,5	37,0	0,0
304	RAA	56,0	12,9	2,0	23,1	11,0	7,0	56,0	0,0
305	MDE Ausland	44,0	6,0	8,0	11,0	12,0	4,0	41,0	3,0
306	Medienberater	29,0	7,5	2,0	10,1	3,1	6,3	29,0	0,0
	<b>Zwischensumme</b>	<b>531,0</b>	<b>106,7</b>	<b>77,9</b>	<b>160,0</b>	<b>86,9</b>	<b>94,5</b>	<b>528,0</b>	<b>3,0</b>
	<b>Wechselseite</b>								
	<b>Unterrichtsmehrbedarfe und Ausgleichsbedarfe</b>								
307	Laborschule Bielefeld	2,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0
308	Fischlinien und	38,4	10,0	5,6	9,8	6,7	6,3	38,4	0,0
309	Schulbuchprüfung	1,2	0,0	0,0	0,9	0,2	0,1	1,2	0,0
310	Softwareprüfung	5,5	0,6	1,5	0,1	3,1	0,2	5,5	0,0
311	ADV-Berater	21,2	4,2	4,4	4,9	4,3	3,4	21,2	0,0
312	Öffnung von Schule	26,0	7,1	5,3	6,6	4,0	3,0	26,0	0,0
	: Archivpädagogin								
	: Schülertheater								
313	Pustebume/Koordination	5,0	0,5	1,0	1,5	1,5	0,5	5,0	0,0
314	Modelversuche / BLK	27,7	6,9	5,3	4,2	2,8	3,3	22,5	5,2
315	Musik / Theater / Tanz	5,5	0,0	1,0	2,5	1,0	1,0	5,5	0,0
316	Andere Lernorte	15,4	3,1	6,3	2,9	1,0	2,1	15,4	0,0
317	Schaustellerkoffer	8,3	2,3	1,5	1,5	1,5	1,5	8,3	0,0
318	Suchtvorbeugung	14,9	3,5	1,8	4,1	3,3	2,2	14,9	0,0
319	LSV-Verbindungslehrer	1,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	1,0	0,0
320	Stiftung	9,9	0,7	4,9	0,4	2,2	1,7	9,9	0,0
	<b>Zwischensumme</b>	<b>182,0</b>	<b>38,9</b>	<b>40,6</b>	<b>39,9</b>	<b>32,1</b>	<b>25,3</b>	<b>176,8</b>	<b>5,2</b>
	<b>Zusammen</b>	<b>713,0</b>	<b>147,6</b>	<b>118,5</b>	<b>199,9</b>	<b>119,0</b>	<b>119,8</b>	<b>704,8</b>	<b>8,2</b>
	<b>Zeitbudget /</b>								
	: Vorgriffseinstellungen für								
02A/23 u. 03C/23	Zeitbudget		26,0	15,0	36,0	26,0	17,0	120,0	
03C/30C	: Vorgriffseinstellungen		403,0	233,0	503,0	428,0	313,0	1880,0	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>2000,0</b>	<b>429,0</b>	<b>248,0</b>	<b>539,0</b>	<b>454,0</b>	<b>330,0</b>	<b>2000,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>2713,0</b>	<b>576,6</b>	<b>366,5</b>	<b>738,9</b>	<b>573,0</b>	<b>449,8</b>	<b>2704,8</b>	<b>8,2</b>

c) Titel 425 01 - Angestellte -

Bei Titel 425 01 ist folgender Haushaltsvermerk ausgebracht:

"Von den ausgewiesenen Mitteln ist ein Betrag von insgesamt 108.874.200 € entsprechend dem Einsatz der Lehrer / Lehrerinnen den Titeln 425 01 der Kapitel 05 310 bis 05 410 durch Absetzen pauschal zu erstatten."

<b>Titel 425 10</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>+ / -</b>
<b>Angestellte</b>			
Zahl der Stellen	2.000	2.000	+/- 0
Verg.Gr. II a h.D. BAT kw 1.8.2006	(682)	(682)	(+/- 0)
Verg.Gr. II a h.D. BAT kw 1.8.2006 (kw-Verlängerung 1.8.2000)	(637)	(637)	(+/- 0)
Verg.Gr. II a h.D. BAT kw 1.8.2006 (kw-Verlängerung 1.8.2001)	(45)	(45)	(+/- 0)
Verg.Gr. III BAT kw 1.8.2006	(318)	(318)	(+/- 0)
Verg.Gr. III BAT kw 1.8.2006 (kw-Verlängerung 1.8.2000)	(297)	(297)	(+/- 0)
Verg.Gr. III BAT kw 1.8.2006 (kw-Verlängerung 1.8.2001)	(21)	(21)	(+/- 0)

Mit dem Nachtragshaushalt von 1995 sind an dieser Stelle erstmalig Stellen ausgewiesen worden. Das erste Einstellungsverfahren im Umfang von 440 Stellen hat am 1. Februar 1996 stattgefunden. 66 Stellen, davon 45 Verg.Gr. II a und 21 Verg.Gr. III, wurden im Nachtragshaushalt 1999 neu eingerichtet. Weitere 1.000 Stellen (davon 682



Verg.Gr. II a und 318 Verg.Gr. III) wurden mit dem Haushalt 2000 ausgebracht. Die 1.066 neuen Stellen wurden zum 1. Februar 2000 besetzt. Damit sind zusammen 2.000 Stellen für befristete Einstellungen, davon bis zu 327 (127) Stellen für Lehrer / Lehrerinnen, die Aufgaben an Schulen mit besonderen Problemen und Belastungen und / oder Aufgaben der inneren Schulentwicklung wahrnehmen (Zeitbudget), veranschlagt.

Bis zu 190 Stellen sind vorgesehen zum Ausgleich von Pflichtstundenermäßigungen

a) für Lehrkräfte mit dem Lehramt für die Primarstufe und für die Sekundarstufe I, die in einem Mangelfach in der Sekundarstufe I nachqualifiziert werden sollen, und für Lehrkräfte mit dem Lehramt für die Sekundarstufe II mit mindestens einer beruflichen Fachrichtung, die in einem Mangelfach am Berufskolleg nachqualifiziert werden sollen, und

b) für Lehrkräfte, die als Moderatorinnen und Moderatoren die Nachqualifizierung begleiten.

Für das Schuljahr 2001/2002 ist folgende Verteilung vorgenommen:

Kapitel	Bezirksregierung					Zusammen
	Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	
Schulform- übergreifend	40	23	51	44	32	190

Die Lehrerstellen werden entsprechend dem Einsatz der Lehrer / Lehrerinnen in den einzelnen Schulformen bei den Kapiteln dieser Schulformen bewirtschaftet und sind für besondere Unterrichtsbedarfe in den Schulkapiteln vorgesehen. Die entsprechenden Ausgaben werden den Schulkapiteln pauschal erstattet (siehe Haushaltsvermerk zu Titel 425 01 dieses Kapitels).

Die Lehrkräfte werden im Vorgriff auf den durch Ausscheiden von Lehrkräften entstehenden Ersatzbedarf eingestellt.

Kapitel	Schulform	01.02.1996	01.08.1996	01.08.1997	01.08.1998	01.08.1999	01.02.2000	01.08.2000	01.08.2001
05 310	Grundschule	54,0	300,0	141,0	52,0	49,0	49,0	-	374,0
05 320	Hauptschule	130,0	80,0	100,0	101,5	102,0	338,0	336,0	300,0
05 330	Realschule	-	70,0	46,0	100,0	40,0	323,0	430,0	280,0
05 340	Gymnasium	-	70,0	376,0	50,0	314,0	483,5	368,5	120,0
05 360	Weiterbildungs- kollegs	-	4,0	15,0	10,0	10,0	10,0	17,0	46,0
05 380	Gesamtschule	-	130,0	140,0	300,0	309,0	420,0	208,0	150,0
05 390	Sonderschule	200,0	240,0	35,0	300,0	51,0	313,5	537,5	480,0
05 410	Berufskolleg	56,0	40,0	54,0	-	59,0	59,0	99,0	250,0
<b>Zusammen</b>		<b>440</b>	<b>934</b>	<b>907</b>	<b>914</b>	<b>934</b>	<b>1.996</b>	<b>1.996</b>	<b>2.000</b>



In der Stellenzuweisung zugunsten der Sonderschule sind 25 Stellen für den **Mehrbedarf** für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Kinder enthalten.

Die in Kapitel 05 300 Titel 425 01 für das Zeitbudget bewirtschafteten Stellen werden durch die in den einzelnen Schulkapiteln veranschlagten Stellen für das Zeitbudget ergänzt. Damit werden insgesamt 1.300 Stellen für das Zeitbudget (einschließlich der neuen Förderprogramme an Hauptschulen, Gesamtschulen und Sonderschulen) bereitgestellt.

#### **Titel 427 10 - Vergütungen für nebenamtliche Tätigkeit -**

Bei Kapitel 05 300 Titel 427 10 sind unverändert 217.300 € für die Vergütung nebenamtlicher Tätigkeit für wechselnde Unterrichtsmehr- und Ausgleichsbedarfe, insbesondere im Rahmen der Richtlinien- und Lehrplanentwicklung, der Schulbuch- und Softwareprüfung ausgebracht. Sie ergänzen die bei Titel 422 01 dargestellten 182 Stellen für wechselnde Unterrichts- und Ausgleichsbedarfe.

#### **d) Titel 427 20 – Vergütungen für Aushilfen -**

Bei Titel 427 20 sind folgende Haushaltsvermerke ausgebracht:

- "1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die entstehenden Ausgaben sind in den Kapiteln 05 310 bis 05 410 nachzuweisen und diesen Kapiteln entsprechend der Inanspruchnahme durch Absetzen von der Ausgabe zu erstatten."

Bei Kapitel 05 300 Titel 427 20 sind insgesamt 132.935.300 € (132.935.300 €) veranschlagt.

Die Mittel sind vorgesehen für die befristete Beschäftigung von Aushilfskräften und für Mehrarbeitsvergütungen.

#### **Veranschlagt**

1. für die Erteilung von Vertretungsunterricht in allen Schulformen zum Ausgleich **insbesondere bei langfristigen Erkrankungen und Mutterschutz**  
88.504.600 €
2. für die Vergütung von Lehrkräften, die an Lehrerfortbildungsmaßnahmen von mindestens halbjähriger Dauer teilnehmen sowie für die Tätigkeit von Moderatoren/Moderatorinnen, soweit nicht die sonst zu gewährende Pflichtstundenermäßigung gewährt wird, bzw. für Lehrkräfte, die zur Erteilung von Vertretungsunterricht für Lehrerfortbildungsmaßnahmen herangezogen werden  
8.027.300 €



- |          |   |               |
|----------|---|---------------|
| 3.       | zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für ausländische / ausgesiedelte Schüler / Schülerinnen (Integrationshilfe) entsprechend den wechselnden Bedarfen im Schuljahr, (z.B. neue Auffangklassen / Fördergruppen für Zuwanderer) und für die Erteilung von Hausunterricht in allen Schulformen (einschließlich der ergänzenden unterrichtlichen Betreuung jugendlicher Leistungssportlerinnen und Leistungssportler) | 5.726.500 €   |
| 4.       | für die Erteilung von Vertretungsunterricht an Grundschulen ( <b>Primarstufe</b> ) zum Ausgleich von Unterrichtsausfällen (Vertretungspool) im Umfang von 600 Stellen   | 30.677.500 €  |
| Zusammen |   | 132.935.300 € |

Für das Schuljahr 2002/2003 ist ein Betrag von 132.935.300 € vorgesehen.

e) Titel 427 21 - Vergütungen für Aushilfen - Anschlussbeschäftigung Lehramtsbewerber -

Bei Titel 427 21 ist folgender Haushaltsvermerk ausgebracht:

"Die entstehenden Ausgaben sind in den Kapiteln 05 310 bis 05 410 nachzuweisen und diesen Kapiteln entsprechend der Inanspruchnahme durch Absetzen von der Ausgabe zu erstatten."

Für das Schuljahr 2001/2002 wird bedarfsdeckender Unterricht durch Lehramtsbewerber und Lehramtsbewerberinnen (LAA) in allen Schulformen im Umfang von 2.308 (2.522) Lehrerstellen für die Unterrichtsversorgung angerechnet. Tatsächlich werden von diesen Stellen 1.041 (1.255) nur in der ersten Schuljahreshälfte in der Zeit vom 01. August 2001 bis zum 31. Januar 2002 erwirtschaftet, da die LAA aus dem Einstellungsjahrgang 01. Februar 2000 dann ihren zweijährigen Vorbereitungsdienst beenden.

Für die Zeit vom 01. Februar 2002 bis zum 31. Juli 2002 (zweite Schuljahreshälfte) muss zur Sicherung einer gleichbleibenden Unterrichtsversorgung eine Anschlussbeschäftigung im Umfang von 1.041 (1.255) Lehrerstellen (24,395 Mio. € (26,74 Mio. €)) erfolgen."

f) Titel 427 22 - Vergütungen für Aushilfen anstelle von Leistungsprämien im Schulbereich -

Bei Titel 427 22 ist folgender Haushaltsvermerk ausgebracht:

"Die entstehenden Ausgaben sind in den Kapiteln 05 310 bis 05 410 nachzuweisen und diesen Kapiteln entsprechend der Inanspruchnahme durch Absetzen von der Ausgabe zu erstatten."



Wegen der schulspezifischen Besonderheiten sind für Lehrerinnen und Lehrer an öffentlichen Schulen anstelle von Leistungsprämien nach Maßgabe der Verordnung über die Gewährung von Prämien und Zulagen für besondere Leistungen (LPZVO) Entlastungstunden vorgesehen. Die Mittel dienen insoweit der Finanzierung befristeter Einstellungen zur Vermeidung von Unterrichtsausfall.

g) Titel 427 40 – Vergütungen für Aushilfen -

Bei Titel 427 40 ist folgender Haushaltsvermerk ausgebracht:

"Die entstehenden Ausgaben sind in den Kapiteln 05 310 bis 05 410 nachzuweisen und diesen Kapiteln entsprechend der Inanspruchnahme durch Absetzen von der Ausgabe zu erstatten."

Es sind 409.000 € veranschlagt.

Die Mittel sind vorgesehen für die Beschäftigung von Aushilfen im Umfang von acht Stellen an Schulen, die Lehrer / Lehrerinnen für die Mitarbeit an Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung von Kinder und Jugendlichen (RAA) abstellen.

**Hinweis:**

Die bei den Titel 427 10, 427 20, 427 21, 427 22 und 427 40 veranschlagten Mittel werden im System "Geld statt Stellen" bewirtschaftet. Auf die eingehenden Erläuterungen zu "Geld statt Stellen", die differenzierte Darstellung der Mittelverteilung und deren Bewirtschaftung enthält, wird verwiesen.

h) Titelgruppe 90 - Schulbudget - Geld aus Stellen zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung

Bei Titelgruppe 90 ist folgender Haushaltsvermerk ausgebracht:

"Soweit in den Schulkapiteln 05 300 bis 05 410 freie und besetzbare Lehrerstellen nicht in Anspruch genommen werden, dürfen diese ersparten Ausgaben im Umfang von bis zu 600 (300) Lehrerstellen hier geleistet werden. Dies entspricht im Haushaltsjahr 2002 einem Betrag von bis zu 30.678.000 €."

Mit dem Haushalt 2000 wurde die Titelgruppe 90 in Kapitel 05 300 "Geld aus Stellen" zur Flexibilisierung der Unterrichtsversorgung" erstmals etabliert; hierfür waren 100 Stellen veranschlagt. Für das laufende Haushaltsjahr 2001 stehen bereits 300 Stellen zur Verfügung und mit dem Haushaltsentwurf 2002 sind 600 Stellen vorgesehen.



Mehreinnahmen bei Titel 235 01 (Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit) und bei Titel 282 30 (Sonstige Zuschüsse) verstärken das Budget, so dass sich das Potential für die Schulen noch einmal erhöhen kann.

Das Projekt Personalbudgetierung ermöglicht einen flexiblen und eigenverantwortlichen Einsatz der personeller Ressourcen. Das Leitbild der selbständigen Schulen wird hieran schon sichtbar, ist aber nicht mit dem geplanten Modellvorhaben gleichzusetzen: Von dem Institut Geld aus Stellen können alle Schulen weiterhin Gebrauch machen, unabhängig davon, ob sie an dem Modellversuch teilnehmen. Zudem soll das Projekt Selbstständige Schule hinsichtlich der Gestaltungsmöglichkeiten über "Geld aus Stellen" hinausreichen

Weitere Erläuterungen befinden sich im Abschnitt B.

### Verwaltung (Schulpsychologen / Schulpsychologinnen):

#### i) Titel 422 01 – Planmäßige Beamte -

Bes.Gr.	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
A 15	18	21	20	25	25	25	25	25	25	25
A 14	41	38	38	34	34	34	34	34	34	34
A 13	16	16	16	15	15	15	15	15	15	15
<b>Zusammen</b>	<b>75</b>	<b>75</b>	<b>74</b>	<b>74</b>	<b>74</b>	<b>74</b>	<b>74</b>	<b>74</b>	<b>74</b>	<b>74</b>

Dem Schlüssel sind 74 Stellen zugrunde zu legen:

Bes.Gr.	v.H.-Satz	Anteile	Stellen
A 15	40%	29,6	25
A 14 / A 13	60%	44,4	49
davon:			
A 14	65%	28,9	29
A 13	35%	15,5	15
<b>Insgesamt</b>	<b>100%</b>	<b>74,0</b>	<b>74</b>

Bei Bes.Gr. A 14 sind 5 nicht in Anspruch genommene A 15-Anteile ( $5 + 29 = 34$  Stellen) veranschlagt.

#### j) Titel 425 01 – Angestellte -

Titel 425 01 Angestellte	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	1	1	+/- 0

Dienstort 02: Vorlesedienst





k) Titelgruppe 81 – Durchführung von BLK - Modellversuchen – Titel 425 81

Verg.Gr.	Dienstort	Erläuterung	2002	2001
BAT II a h.D.	O1	Referenten/Referentinnen und Sachbearbeiter / Sachbearbeiterinnen	4	5
BAT VII / VIII	O3	Schreibdienst und Technische Hilfskräfte	2	2
<b>Zusammen</b>			<b>6</b>	<b>7</b>

<b>Stellenabgang:</b> BAT II a h.D. - DA O1 -	- 1 Abgang 1 Stelle gegen Zugang bei Kapitel 05 074 Titel 425 01
--	--

l) Titelgruppe 82 – Durchführung von Schul - und Modellversuchen –  
(Landesmaßnahmen) Titel 425 82

Verg.Gr.	Dienstort	Erläuterung	2002	2001
BAT II a h.D.	O1	Referenten/Referentinnen und Sachbearbeiter / Sachbearbeiterinnen	2	2
BAT IV b / V b	O2	Referenten/Referentinnen und Sachbearbeiter / Sachbearbeiterinnen	1	1
BAT V c	O2	Schreibdienst und Technische Hilfskräfte	1	1
BAT VI b	O2	Schreibdienst und Technische Hilfskräfte	2	2
BAT VII / VIII	O3	Schreibdienst und Technische Hilfskräfte	1	1
<b>Zusammen</b>			<b>7</b>	<b>7</b>



9. **Kapitel 05 310 - Öffentliche Grundschulen-**

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Stellen	Haushaltsjahr		
	2002	2001	+ / -
<b>1. Grundstellen</b>			
a) Grundschule bei Relation 24,9 (24,9) : 1	<b>31.265</b>	31.888	- 623
b) Schulkindergarten bei Relation 19,4 (19,4) : 1	<b>670</b>	706	- 36
<b>Zusammen Grundstellen</b>	<b>31.935</b>	32.594	- 659
<b>Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl</b>			
2. Für Ganztagschulen 5.500 (5.600) Schüler/ Schülerinnen Zuschlag 20 (20) v.H.	<b>44</b>	45	- 1
3. Ausgleichsstellen für 153.300 (159.100) ausländische und ausgesiedelte Schüler/ Schülerinnen Relation 125 (125) : 1	<b>1.226</b>	1.273	- 47
4. Ausgleichsstellen für muttersprachlichen Unterricht 95.900 (97.600) Schüler/ Schülerinnen Relation 150 (150) : 1	<b>639</b>	651	- 12
5. Zum Ausgleich für sonderpädagogischen Förderbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler/ Schülerinnen	<b>250</b>	200	+ 50
<b>6. Stellen für den Unterrichtsbedarf</b>	<b>34.094</b>	34.763	- 669
7. Außerdem dürfen für das Schuljahr 2001/02 für die Zeit vom 1.1. - 31.7.2002 bis zu 280 Stellen aus dem Kapitel 05 320 und bis zu 207 Stellen aus dem Kapitel 05 330 in Anspruch genommen werden			
8. Anrechnung des bedarfsdeckenden Unterrichts der Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen	<b>-702</b>	-750	+ 48
<b>Dazu zum Ausgleich</b>			
9. Zeitbudget	<b>41</b>	41	+/- 0
10. Fachleiterstellen	<b>370</b>	395	- 25
11. Personalratsstellen	<b>100</b>	100	+/- 0
12. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	<b>108</b>	108	+/- 0
<b>13. Stellen an Schulen</b>	<b>34.011</b>	34.657	- 646
14. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Europaschulen 4 (4) und zum Bundesminister für Verteidigung 3 (3) unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind	<b>7</b>	7	+/- 0
15. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	<b>11</b>	11	+/- 0
<b>16. Stellen insgesamt</b>	<b>34.029</b>	34.675	- 646

**Planmäßige Beamte:**

Titel 422 01 Planmäßige Beamte	2002	2001	+ / -
Zahl der Planstellen	<b>31.759</b>	32.369	- 610



<p><b>Stellenabgang:</b> Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin</p>	<p>-635 Planstellen nach der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen - 25 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 075 Titel 422 01)</p> <p><b>-660 Stellenabgänge zusammen</b></p>
<p><b>Stellenverlagerung:</b> Bes.Gr. A 13 S Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin</p>	<p>+ 50 Planstellen aus Kapitel 05 390 für Lehrkräfte, die die sonderpädagogische Förderung behinderter Kinder in der Grundschule mit voller Pflichtstundenzahl durchführen</p> <p><b>+ 50 Stellenverlagerungen zusammen</b></p>
<p><b>Bleiben - 610 Stellenabgänge</b></p>	
<p><b>Stellenherabstufung</b> Bes.Gr. A 14 L Rektor/Rektorin</p> <p>Bes.Gr. A 13 V Konrektor/Konrektorin</p>	<p>-25 Planstellen durch Herabstufung nach Bes. Gr. A 13 L -Rektor/Rektorin- nach der Zahl und Größe der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen -5 Planstellen durch Herabstufung nach Bes. Gr. A 12 L -Rektor/Rektorin- nach der Zahl und Größe der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen - 30 Planstellen durch Herabstufung nach Bes. Gr. A 12 V -Konrektor/Konrektorin- nach der Zahl und Größe der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen</p> <p><b>-60 Stellenherabstufungen zusammen</b></p>



**Stellenveränderungen:**

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 2001	neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandlungen, Herabstufungen, Veriagerungen		Stellen 2002	+/-
			+	-	+	-		
A 14 L	Rektor/Rektorin	552	-	-	-	30	522	- 30
A 13 LZ	Rektor/Rektorin	2.874	-	-	17	-	2.899	+ 25
A 13 V	Konrektor/Konrektorin	552	-	-	-	20	522	- 30
A 13 SOP	Lehrer/Lehrerin SOP	200	-	-	-	-	250	+ 50
<b>Summe Bes.Gr. A 13</b>		<b>3.626</b>	-	-	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>3.671</b>	<b>+ 45</b>
A 12 V	Konrektor/Konrektorin	2.032	-	12	20	-	2.062	+ 30
A 12 L	Rektor/Rektorin	34	-	-	-	-	39	+ 5
A 12 K	Zweiter Konrektor/Konrektorin	20	-	-	-	-	20	-
A 12	Lehrer/Lehrerin	26.045	1	752	-	-	25.385	- 660
<b>Summe Bes.Gr. A 12</b>		<b>28.131</b>	<b>1</b>	<b>764</b>	<b>20</b>	-	<b>27.506</b>	<b>- 625</b>
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin	60	-	-	-	-	60	-
<b>Insgesamt</b>		<b>32.369</b>	<b>1</b>	<b>764</b>	<b>37</b>	<b>50</b>	<b>31.759</b>	<b>- 610</b>

Die Stellen der Bes.Gr. A 13 LZ -Rektor/Rektorin- und der Bes.Gr. A 13 L -Rektor/Rektorin- (bisher Bes.Gr. A 13 L -Hauptlehrer/Hauptlehrerin-) sind ab dem Haushalt 2001 wegen der einheitlichen Amtsbezeichnung -Rektor/Rektorin- zusammengefasst.

**Stellenbedarf und ku-Stellen für Schulleiter / Schulleiterinnen und Vertreter / Vertreterinnen:**

Bes.Gr.	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung an Schulen			Veranschlagte Stellen		
	15.10.2000	2002	Feb 01	2002	zzgl. m.B./o.B.*)	2002	davon ku	
A 14 L Rektor/Rektorin	393	420	422	520	2	522	100	
A 13 L Rektor/Rektorin	2.994	2.995	2.561	2.895	4	2.899	-	
A 12 L Rektor/Rektorin	60	39	39	39	-	39	-	
<b>Summe Schulleiter</b>		<b>3.447</b>	<b>3.454</b>	<b>3.022</b>	<b>3.454</b>	<b>6</b>	<b>3.460</b>	<b>100</b>
A 13 V Konrektor/Konrektorin	393	420	428	520	2	522	100	
A 12 V Konrektor/Konrektorin	2.042	2.160	1.494	2.060	2	2.062	-	
A 12 K Zweiter Konrektor/Konrektorin	10	20	5	20	-	20	-	
<b>Summe Vertreter</b>		<b>2.445</b>	<b>2.600</b>	<b>1.927</b>	<b>2.600</b>	<b>4</b>	<b>2.604</b>	<b>100</b>

\*) und Laborschule

**Beamtete Hilfskräfte:**

Titel 422 01 Beamtete Hilfskräfte	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	500	500	+/- 0



**Angestellte:**

Titel 425 01 Angestellte	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	1.770	1.806	- 36

<b>Stellenabgang:</b> Verg.Gr. IV b / V b BAT DA 02	- 36 Stellen nach der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
---	--

**Auszubildende:**

Titel 425 01 Auszubildende	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	180	220	- 40

Stellen für Praktikanten / Praktikantinnen für die Berufe des Sozialpädagogen / der Sozialpädagogin und des Erziehers / der Erzieherin.

<b>Stellenabgang:</b> Praktikanten/Praktikantinnen	- 40 Stellen gegen Zugang von 10 Stellen bei Kapitel 05 320 -öffentliche Hauptschulen- und 30 Stellen bei Kapitel 05 380- öffentliche Gesamtschulen-
---	--



10. Kapitel 05 320 - Öffentliche Hauptschulen -

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Stellen	Haushaltsjahr		
	2002	2001	+ / -
<b>1. Grundstellen</b>			
a) Hauptschule bei Relation 18,3 (18,5) : 1	15.557	15.120	+ 437
b) Gemeinsamer Unterricht S I	138	123	+ 15
c) Gemeinsamer Unterricht S I veranschlagt bei Kapitel 05 390	-138	-123	- 15
<b>Zusammen Grundstellen</b>	<b>15.557</b>	<b>15.120</b>	<b>+ 437</b>
<b>Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl</b>			
2. Für Ganztagschulen 59.000(55.800) Schüler/ Schülerinnen Zuschlag 20 (20) v.H.	645	610	+ 35
3. Ausgleichsstellen für 98.800 (98.800) ausländische und ausgesiedelte Schüler/ Schülerinnen Relation 90 (90) : 1	1.098	1.098	+/- 0
4. Ausgleichsstellen für muttersprachlichen Unterricht 49.800 (49.400) Schüler/ Schülerinnen Relation 150 (150) : 1	332	329	+ 3
5. Zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler/Schülerinnen	39	36	+ 3
6. Zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für praktische Philosophie/islamische Unterweisung	39	0	
<b>7. Stellen für den Unterrichtsbedarf</b>	<b>17.710</b>	<b>17.193</b>	<b>+ 517</b>
8. Anrechnung des bedarfsdeckenden Unterrichts der Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinn <b>Dazu zum Ausgleich</b>	-125	-121	- 4
9. Zeitbudget	320	358	- 38
10. Fachleiterstellen	51	49	+ 2
11. Personalratsstellen	102	102	+/- 0
12. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	70	70	+/- 0
<b>13. Stellen an Schulen</b>	<b>18.128</b>	<b>17.651</b>	<b>+ 477</b>
14. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Europaschulen 2 (2) und zum Bundesminister für Verteidigung 2 (2) unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind	4	4	+/- 0
15. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	5	5	+/- 0
<b>16. Stellen insgesamt</b>	<b>18.137</b>	<b>17.660</b>	<b>+ 477</b>

**Planmäßige Beamte:**

Titel 422 01 Planmäßige Beamte	2002	2001	+ / -
Zahl der Planstellen ( davon kw LPVG)	16.774 (102)	16.297 (102)	+ 477 (+/- 0)



<b>Stellenzugang:</b>	
Bes.Gr. A 12 S I Lehrer/Lehrerin S I	+ 475 Planstellen aufgrund der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen + 2 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterung zu Kapitel 05 075 Titel 422 01) <b>+ 477 Stellenzugang zusammen</b>
<b>Stellenhebung:</b>	
Bes.Gr. A 13 S I Lehrer/Lehrerin S I	+ 30 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin S I
<b>Stellenherabstufung:</b>	
Bes.Gr. A 14 L Rektor/Rektorin	- 17 Planstellen durch Herabstufung nach Bes.Gr. A 13 L -Rektor/Rektorin- nach der Zahl und Größe der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen -9 Planstellen durch Herabstufung nach Bes.Gr. A 12 S I -Lehrer/Lehrerin- nach der Zahl und Größe der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
Bes.Gr. A 13 V Konrektor/Konrektorin	-23 Planstellen durch Herabstufung nach Bes.Gr. A 12 V -Konrektor/Konrektorin- nach der Zahl und Größe der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen -3 Planstellen durch Herabstufung nach Bes.Gr. A 12 S I -Lehrer/Lehrerin- nach der Zahl und Größe der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen <b>- 52 Stellenherabstufungen zusammen</b>
<b>Stellenumwandlung :</b>	
Bes.Gr. A 12 Lehrer/Lehrerin	- 545 Planstellen durch Umwandlung nach Bes.Gr. A 12 - Lehrer/Lehrerin S I- nach dem Bedarf

**Stellenveränderungen:**

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 2001	neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandlungen, Herabstufungen, Verlagerungen		Stellen 2002	+/-
			+	-	+	-		
A 14 L	Rektor/Rektorin	515	-	-	-	26	489	- 26
A 13 LZ	Rektor/Rektorin	235	-	-	17	-	252	+ 17
A 13 V	Konrektor/Konrektorin	515	-	-	-	26	489	- 26
A 13 S I	Lehrer/Lehrerin S I	240	-	-	30	-	270	+ 30
<b>Summe Bes.Gr. A 13</b>		<b>990</b>	-	-	<b>47</b>	<b>26</b>	<b>1.011</b>	<b>+ 21</b>
A 12 V	Konrektor/Konrektorin	222	-	-	23	-	245	+ 23
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	3.342	475	-	557	30	4.344	+ 1.002
A 12 K	Zweiter Konrektor/Konrektorin	65	-	-	-	-	65	-
A 12	Lehrer/Lehrerin	10.993	2	-	-	545	10.450	- 543
<b>Summe Bes.Gr. A 12</b>		<b>14.622</b>	<b>477</b>	-	<b>580</b>	<b>575</b>	<b>15.104</b>	<b>+ 482</b>
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin	170	-	-	-	-	170	-
<b>Insgesamt</b>		<b>16.297</b>	<b>477</b>	-	<b>627</b>	<b>627</b>	<b>16.774</b>	<b>+ 477</b>



Die Stellen der Bes.Gr. A 13 LZ –Rektor/Rektorin- und der Bes.Gr. A 13 L –Rektor/Rektorin- (bisher Bes.Gr. A 13 L -Hauptlehrer/Hauptlehrerin-) sind ab dem HA 2001 wegen der einheitlichen Amtsbezeichnung – Rektor/Rektorin- zusammengefasst.

**Stellenbedarf und ku-Stellen für Schulleiter / Schulleiterinnen und Vertreter / Vertreterinnen:**

Bes.Gr.	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung an Schulen			Veranschlagte Stellen	
	15.10.2000	2002	Feb 01	2002	zzgl. m.B./o.B.	2002	davon ku
A 14 L Rektor/Rektorin	394	414	398	488	1	489	74
A 13 LZ+L Rektor/Rektorin	343	324	241	250	2	252	-
<b>Summe Schulleiter</b>	<b>737</b>	<b>738</b>	<b>639</b>	<b>738</b>	<b>3</b>	<b>741</b>	<b>74</b>
A 13 V Konrektor/Konrektorin	394	414	397	488	1	489	74
A 12 V Konrektor/Konrektorin	331	313	213	245	-	245	6
A 12 K Zweiter Konrektor/Konrektorin	55	65	35	65	-	65	-
<b>Summe Vertreter</b>	<b>780</b>	<b>792</b>	<b>645</b>	<b>798</b>	<b>1</b>	<b>799</b>	<b>80</b>

**Beförderungsstellen Bes.Gr. A 12 S I / A 13 S I**

– Lehrer / Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung -:

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
A 13 S I	85	85	85	85	85	110	128	141	157	190	220
A 12 S I	765	765	1.012	1.194	1.323	1.460	1.772	2.063	2.625	3.342	4.344
<b>Zusammen</b>	<b>850</b>	<b>850</b>	<b>1.097</b>	<b>1.279</b>	<b>1.408</b>	<b>1.570</b>	<b>1.900</b>	<b>2.204</b>	<b>2.782</b>	<b>3.532</b>	<b>4.564</b>
Gesamtzahl der Planstellen A 12 S I / A 13 S I im HE 2002:											4.564
abzüglich Zugänge											
											2000: 578
											2001: 750
											2002: 1.032
											zusammen: 2.360
Zahl der schlüsselfähigen Planstellen A 12 S I / A 13 S I:											2.204
davon 10% nach Bes.Gr. A 13 S I:											220
plus Stellen für 'Altlehrämter'											50
Summe Planstellen Bes.Gr. A 13 S I											270
Rest nach Bes.Gr. A 12 S I:											4.344

50 Planstellen Bes.Gr. A 13 S I werden außerhalb des Stellenschlüssels für "Altlehrämter" bereitgestellt: (220 + 50 = 270).





**Beamtete Hilfskräfte:**

<b>Titel 422 01 Beamtete Hilfskräfte</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>+ / -</b>
Zahl der Stellen	400	400	+/- 0

**Angestellte:**

<b>Titel 425 01 Angestellte</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>+ / -</b>
Zahl der Stellen	963	963	+/- 0

**Auszubildende:**

<b>Titel 425 01 Stellen für Auszubildende</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>+ / -</b>
Zahl der Stellen	10	0	+ 10

Es handelt sich um Praktikanten / Praktikantinnen für die Berufe des Sozialpädagogen / der Sozialpädagogin und des Erziehers / der Erzieherin.

<b>Stellenzugang:</b>	
Praktikanten/Praktikantinnen	+ 10 Stellen nach dem Bedarf gegen Abgang bei Kapitel 05 310 Titel 425 01



11. Kapitel 05 330 - Öffentliche Realschulen -

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Stellen	Haushaltsjahr		
	2002	2001	+ / -
<b>1. Grundstellen</b>			
a) Realschule bei Relation 21,6 (22,4) : 1	14.921	13.942	+ 979
b) Gemeinsamer Unterricht S I	27	27	+/- 0
c) Gemeinsamer Unterricht S I veranschlagt bei Kapitel 05 390	-27	-27	+/- 0
<b>Zusammen Grundstellen</b>	<b>14.921</b>	<b>13.942</b>	<b>+ 979</b>
<b>Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl</b>			
2. Für Ganztagschulen 11.000 (10.600) Schüler/ SchülerInnen Zuschlag 20 (20) v.H.	102	95	+ 7
3. Ausgleichsstellen für 52.600 (52.500) ausländische und ausgesiedelte Schüler/ SchülerInnen Relation 300 (300) : 1	175	175	+/- 0
4. Ausgleichsstellen für muttersprachlichen Unterricht 23.500 (22.500) Schüler/ SchülerInnen Relation 200 (200) : 1	118	113	+ 5
5. Zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für praktische Philosophie/Islamische Unterweisung	37	0	+ 37
<b>6. Stellen für den Unterrichtsbedarf</b>	<b>15.353</b>	<b>14.325</b>	<b>+ 1.028</b>
7. Anrechnung des bedarfsdeckenden Unterrichts der Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen	-94	-91	- 3
<b>Dazu zum Ausgleich</b>			
9. Zeitbudget	103	118	- 15
9. Fachleiterstellen	40	39	+ 1
10. Personalratsstellen	37	37	+/- 0
11. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	44	44	+/- 0
12. Stellen für die Verbesserung der fachspezifischen Unterrichtsversorgung (ab Haushaltsjahr 2002 in Grundrelation enthalten)	0	500	- 500
<b>13. Stellen an Schulen</b>	<b>15.483</b>	<b>14.972</b>	<b>+ 511</b>
14. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Europaschulen beurlaubt sind	1	1	+/- 0
15. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	1	1	+/- 0
<b>16. Stellen insgesamt</b>	<b>15.485</b>	<b>14.974</b>	<b>+ 511</b>

**Planmäßige Beamte:**

Titel 422 01			
Planmäßige Beamte	2002	2001	+ / -
Zahl der Planstellen	14.532	14.021	+ 511
( davon kw LPVG)	(37)	(37)	(+/- 0)



<b>Stellenzugang:</b>	
Bes.Gr. A 15 LR Realschulrektor/Realschulrektorin	+10 Planstellen nach Zahl und Größe der Schulen unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
Bes.Gr. A 14 LR Realschulrektor/Realschulrektorin	+7 Planstellen nach Zahl und Größe der Schulen unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
Bes.Gr. A 14 VR Realschulkorrektor/Realschulkorrektorin	+12 Planstellen nach Zahl und Größe der Schulen unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
Bes.Gr. A 14 KR Zweiter/Zweite Realschulkorrektor/ Realschulkorrektorin	+30 Planstellen nach Zahl und Größe der Schulen unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
Bes.Gr. A 12 S I Lehrer/Lehrerin S I	+ 451 Planstellen nach der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen +1 Planstelle ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterung zu Kapitel 05 075 Titel 422 10)
	<b>+ 511 Stellenzugänge zusammen</b>
<b>Stellenhebung:</b>	
Bes.Gr. A 13 S I Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I	+ 158 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin S I-nach dem Stellenschlüssel
	<b>+ 158 Stellenhebungen zusammen</b>
<b>Stellenumwandlung:</b>	
Bes.Gr. A 12 S I Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I	+30 Planstellen durch Umwandlung aus Bes.Gr. A 10 Fachlehrer/Fachlehrerin-nach dem Bedarf
	<b>+30 Stellenumwandlungen zusammen</b>

**Stellenveränderungen:**

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 2001	neue Stellen/ Stellenwégfall		Hebungen, Umwandlungen, Herabstufungen, Verlagerungen		Stellen 2002	+/-
			+	-	-	-		
A 15 LR	Realschulrektor/ Realschulrektorin	473	10	-	-	-	483	+ 10
A 14 LR	Realschulrektor/ Realschulrektorin	27	7	-	-	-	34	+ 7
A 14 VR	Realschulkonrektor/Realschul- konrektorin (>360 Schüler)	472	10	-	-	-	482	+ 10
A 14 VR	Realschulkonrektor/Realschul- konrektorin (180-360 Schüler)	22	2	-	-	-	24	+ 2
A 14 KR	Zweiter Realschulkonrektor/ Zweite Realschulkonrektorin	310	30	-	-	-	340	+ 30
<b>Summe Bes.Gr. A 14</b>		<b>831</b>	<b>49</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>880</b>	<b>+ 49</b>
A 13 S I	Lehrer/Lehrerin S I	1.031	158	-	-	-	1.189	+ 158
A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin	7.560	-	-	-	-	7.560	-
<b>Summe Bes.Gr. A 13</b>		<b>8.591</b>	<b>158</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>8.749</b>	<b>+ 158</b>
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	3.651	452	-	30	158	3.975	+ 324
A 12	Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen	65	-	-	-	-	65	-
<b>Summe Bes.Gr. A 12</b>		<b>3.716</b>	<b>452</b>	<b>-</b>	<b>30</b>	<b>158</b>	<b>4.040</b>	<b>+ 324</b>
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin	410	-	-	-	30	380	- 30
<b>Insgesamt</b>		<b>14.021</b>	<b>501</b>	<b>-</b>	<b>30</b>	<b>158</b>	<b>14.532</b>	<b>+ 511</b>

**Stellenbedarf und ku-Stellen für Schulleiter / Schulleiterinnen und Vertreter / Vertreterinnen:**

Bes.Gr.	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung an Schulen			Veranschlagte Stellen	
	15.10.2000	2002	Feb 01	2002	zzgl. m.B./o.B.	2002	davon ku
A 15 LR Realschulrektor/ Realschulrektorin	465	482	424	482	1	483	-
A 14 LR Realschulrektor/ Realschulrektorin	28	34	30	34	-	34	-
<b>Summe Schulleiter</b>	<b>493</b>	<b>516</b>	<b>454</b>	<b>516</b>	<b>1</b>	<b>517</b>	<b>-</b>
A 14 VR Realschulkonrektor/Realschul- konrektorin (> 360 Schüler)	465	482	412	482	-	482	-
A 14 VR Realschulkonrektor/Realschul- konrektorin (> 180-360 Schüler)	23	24	23	24	-	24	-
A 14 KR Zweiter Realschulkonrektor/ Zweite Realschulkonrektorin	329	356	205	340	-	340	-
<b>Summe Vertreter</b>	<b>817</b>	<b>862</b>	<b>640</b>	<b>846</b>	<b>-</b>	<b>846</b>	<b>-</b>



**Beförderungsstellen Bes.Gr. A 12 S I / A 13 S I**

– Lehrer / Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung -:

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
A 13 S I	720	720	736	736	756	878	911	922	971	1031	1189
A 12 S I	1080	1130	1460	1542	1550	1550	1666	2050	2644	3151	3975
<b>Zusammen</b>	<b>1800</b>	<b>1850</b>	<b>2196</b>	<b>2278</b>	<b>2306</b>	<b>2428</b>	<b>2577</b>	<b>2972</b>	<b>3615</b>	<b>4182</b>	<b>5164</b>

Gesamtzahl der Planstellen A 12 S I / A 13 S I im HE 2002:	5164
abzüglich Zugänge	
2000: 643	
2001: 1067	
2002: 482	
zusammen:	2192
Zahl der <b>schlüssel-fähigen</b> Planstellen A 12 S I / A 13 S I:	2972
davon 40% nach Bes.Gr. A 13 S I:	1189
Rest nach Bes.Gr. A 12 S I:	3975

**Beamtete Hilfskräfte:**

Titel 422 01 Beamtete Hilfskräfte	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	950	950	+/- 0

**Angestellte:**

Titel 425 01 Angestellte	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	3	3	+/- 0

Es handelt sich um Stellen für Sozialpädagogen / Sozialpädagoginnen.



12. Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien -

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Stellen	Haushaltsjahr		
	2002	2001	+ / -
<b>1. Grundstellen</b>			
a) 5. - 10. Klasse: 21, 2 (21,2) : 1	15.113	15.302	- 189
b) 11. - 13. Klasse 14,0 (14,0) :1	8.900	9.236	- 336
c) Gemeinsamer Unterricht S I	14	14	+/- 0
d) Gemeinsamer Unterricht S I veranschlagt bei Kapitel 05 390	-14	-14	+/- 0
<b>Zusammen Grundstellen</b>	<b>24.013</b>	<b>24.538</b>	<b>- 525</b>
<b>Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl</b>			
2. Für Ganztagschulen 10.900 (11.000) Schüler/Schülerinnen	103	104	- 1
3. Ausgleichsstellen für 24.000 (24.300) ausländische und ausgesiedelte Schüler/Schülerinnen Relation 300 (300) : 1	80	81	- 1
4. Ausgleichsstellen für muttersprachlichen Unterricht 9.900 (10.100) Schüler/Schülerinnen Relation 200 (200) : 1	50	51	- 1
5. Schulzeitverkürzung S I Relation 42,4 : 1	24	18	+ 6
6. Schulzeitverkürzung S II Relation 28,0 : 1	54	27	+ 27
7. Zum Ausgleich für den Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler/Schülerinnen	11	11	+/- 0
8. Praktische Philosophie / Islamische Unterweisung	38	0	+ 38
<b>9. Stellen für den Unterrichtsbedarf</b>	<b>24.373</b>	<b>24.830</b>	<b>- 457</b>
10. Außerdem dürfen für das Schuljahr 2001/2002 für die Zeit vom 1.1. - 31.7.2002 bis zu 415 Stellen aus dem Kapitel 05 410 in Anspruch genommen werden			
11. Anrechnung des bedarfsdeckenden Unterrichts der Referendare/Referendarinnen	-649	-685	+ 36
<b>Dazu zum Ausgleich</b>			
12. Zeitbudget	151	220	- 69
13. Fachleiterstellen	348	362	- 14
14. Personalratsstellen	56	56	+/- 0
15. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	105	105	+/- 0
<b>16. Stellen an Schulen</b>	<b>24.384</b>	<b>24.888</b>	<b>- 504</b>
17. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Europaschulen 16 (16) und zum Bundesminister für Verteidigung 8 (8) unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind	24	24	+/- 0
18. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	172	172	+/- 0
<b>19. Stellen insgesamt</b>	<b>24.580</b>	<b>25.084</b>	<b>- 504</b>



**Planmäßige Beamte:**

<b>Titel 422 01 Planmäßige Beamte</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>+ / -</b>
Zahl der Planstellen (davon kw LPVG)	<b>23.980</b> (56)	24.484 (56)	- 504 (+/- 0)

<b>Stellenabgang:</b>	
Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin	- 14 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterung zu Kapitel 05 075 Titel 422 01)
	- 450 nach der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
Bes.Gr. A 13 Realschullehrer/Realschullehrerin	- 20 nach der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
Bes.Gr. A 12 Sportlehrer/Sportlehrerin	- 20 nach der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
	<b>- 504 Stellenabgänge zusammen</b>

<b>Stellenhebung:</b>	
Bes.Gr. A 16 Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin	+ 2 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 15 -Studiendirektor/Studiendirektorin als Leiter/Leiterin-
	<b>+ 2 Stellenhebungen zusammen</b>

<b>Stellenherabstufung:</b>	
Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin zur Koordinierung	- 245 Planstellen durch Herabstufung nach Bes.Gr. A 14 -Oberstudienrat/Oberstudienrätin- nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 14 Oberstudienrat/Oberstudienrätin	- 85 Planstellen durch Herabstufung nach Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin- nach dem Stellenschlüssel
	<b>- 330 Stellenherabstufungen zusammen</b>

<b>Stellenumwandlung:</b>	
Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin	+ 345 Planstellen durch Umwandlung aus Bes.Gr. A 13 -Lehrer/Lehrerin Sek. I- nach dem Bedarf
	+ 797 Planstellen durch Umwandlung aus Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin Sek. I- nach dem Bedarf
	<b>+ 1142 Stellenumwandlungen zusammen</b>



**Stellenveränderungen:**

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 2001	neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandlungen, Herabstufungen, Verlagerungen		Stellen 2001	+/-
			+	-	+	-		
A 16	Direktor/Direktoin eines Studienkollegs für ausländische Studierende (ohne Besoldungsaufwand)	4	-	-	-	-	4	-
A 16	Oberstudiendirektor/ Oberstudienleiterin	514	-	-	2	-	516	+ 2
<b>Summe Bes.Gr. A 16</b>		<b>518</b>	-	-	<b>2</b>	-	<b>520</b>	<b>+ 2</b>
A 15 V	Studiendirektor/ Studiendirektoin als Vertreter / Vertreterin des Direktors / der Direktorin eines Studienkollegs für ausländische Studierende (ohne Besoldungsaufwand)	4	-	-	-	-	4	-
A 15 L	Studiendirektor / Studiendirektoin als Leiter / Leiterin (bis zu 360 Schüler)	12	-	-	-	2	10	- 2
A 15 V	Studiendirektor / Studiendirektoin als Vertreter / Vertreterin	525	-	-	-	-	525	-
A 15	Studiendirektor / Studiendirektoin als Fachleiter / Fachleiterin	4.086	-	-	-	245	3.841	- 245
<b>Summe Bes.Gr. A 15</b>		<b>4.627</b>	-	-	-	<b>247</b>	<b>4.380</b>	<b>- 247</b>
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	10.528	-	-	245	85	10.688	+ 160
<b>Summe Bes.Gr. A 14</b>		<b>10.528</b>	-	-	<b>245</b>	<b>85</b>	<b>10.688</b>	<b>+ 160</b>
A 13	Studienrat/ Studienrätin	6.081	-	464	1.227	-	6.844	+ 763
<b>Summe Bes.Gr. A 13</b>		<b>6.081</b>	-	<b>464</b>	<b>1.227</b>	-	<b>6.844</b>	<b>+ 763</b>
A 13 S I	Lehrer/Lehrerin S I	548	-	-	-	345	203	- 345
A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin	120	-	20	-	-	100	- 20
<b>Summe Bes.Gr. A 13 g.L.</b>		<b>668</b>	-	<b>20</b>	-	<b>345</b>	<b>303</b>	<b>- 365</b>
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	1.102	-	-	-	797	305	- 797
A 12 SP	Sportlehrer / Sportlehrerin	190	-	-	-	20	170	- 20
A 12	Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen	700	-	-	-	-	700	-
<b>Summe Bes.Gr. A 12</b>		<b>1.992</b>	-	-	-	<b>817</b>	<b>1.175</b>	<b>- 817</b>
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin an allgemeinbildenden Schulen	70	-	-	-	-	70	-
<b>Summe Bes.Gr. A 10</b>		<b>70</b>	-	-	-	-	<b>70</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>24.484</b>	-	<b>484</b>	<b>1.474</b>	<b>1.494</b>	<b>23.980</b>	<b>- 504</b>





**Stellenbedarf und ku-Stellen für Schulleiter / Schulleiterinnen und Vertreter / Vertreterinnen:**

Bes.Gr.	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung an Schulen			Veranschlagte Stellen	
	15.10.2000	2002	Jan 01	2002	zzgl. m.B./o.B.	2002	davon ku
A 16 Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin:	506	511	472	512	2	516	-
A 15 L Studiendirektor/ Studiendirektorin als Leiter / Leiterin	12	8	12	7	-	10	-
<b>Summe Schulleiter</b>	<b>518</b>	<b>519</b>	<b>484</b>	<b>519</b>	<b>2</b>	<b>526</b>	<b>-</b>
A 15 V Studiendirektor/ Studiendirektorin als Vertreter / Vertreterin	518	519	459	519	1	525	-
<b>Summe Vertreter</b>	<b>518</b>	<b>519</b>	<b>459</b>	<b>519</b>	<b>1</b>	<b>525</b>	<b>-</b>

**Beförderungsstellen:**

**Bes.Gr. A 15**

– Studiendirektor / Studiendirektorin als Fachleiter /Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben und an Studienseminaren -:

Zahl der mit <b>planmäßigen Beamten</b> in der Laufbahn des Studienrates besetzten Stellen:	Stellen
Voraussichtliche Besetzung 1.1.2002	<b>18.623</b>
Abzug von Zugängen von Studienräten z.A.:	
in 2000:	<b>0</b>
in 2001:	<b>0</b>
in 2002:	<b>0</b>
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen: (hier nur Ausgleichsstellen § 42 LPVG, Anteil h.D.)	<b>56</b>
<b>schlüsselfähige Stellenzahl:</b>	<b>18.567</b>
Beförderungsschlüssel: <b>21%</b>	<b>3.899</b>
Abzug für verbesserten Fachlehrerschlüssel:	<b>49</b>
Abzug A 13 S I (Altlehrämter) bei Kap. 05320:	<b>9</b>
Rechnerisch veranschlagbar:	<b>3.841</b>
Besetzt 2001:	<b>3.410</b>
HH 2001:	<b>4.086</b>
Veranschlagt HE 2002:	<b>3.841</b>



**Bes.Gr. A 14**

- Oberstudienrat / Oberstudienrätin -:

Zahl der Planstellen in der Laufbahn des Studienrates gem. HE 2002	Stellen
	22.432
Abzug von mit Lehrkräften des höheren Dienstes zu besetzenden Stellen A 16, A 15 L und A 15 V (§ 26 Abs.6 BBesG):	1.059
Abzug der geschlüsselten Stellen Bes.Gr. A 15 des HE 2002 (§ 26 Abs. 6 BBesG):	3.841
Abzug Zugänge Planstellen 2000:	0
2001:	0
2002:	678
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen: (hier nur Ausgleichsstellen § 42 LPVG, Anteil h.D.)	56
<b>Schlüsselfähige Stellenzahl:</b>	<b>16.798</b>
Beförderungsschlüssel: 65%	10.919
Abzug für 2. Konrektor an Realschulen:	210
Abzug A 13 S I (Altlehrämter) bei Kapitel 05 320:	21
Rechnerisch veranschlagbar:	10.688
Besetzt 2001:	9.257
HH 2001:	10.528
Veranschlagt HE 2002:	10.688

**Beförderungsstellen Bes.Gr. A 12 S I / A 13 S I -**

Lehrer / Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung -:

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
A 13 S I	420	420	420	420	420	420	436	436	488	548	203
A 12 S I	630	630	630	670	670	800	934	1034	1162	1102	305
<b>Zusammen</b>	<b>1050</b>	<b>1050</b>	<b>1050</b>	<b>1090</b>	<b>1090</b>	<b>1220</b>	<b>1370</b>	<b>1470</b>	<b>1650</b>	<b>1650</b>	<b>508</b>
Veränderung zum Vorjahr				+ 40		+ 130	+ 150	+ 100	+ 180		- 1142
Gesamtzahl der Planstellen A 12 S I / A 13 S I im HE 2002:											508
Zahl der schlüsselfähigen Planstellen A 12 S I / A 13 S I:											508
davon 40% nach Bes.Gr. A 13 S I:											203
Rest nach Bes.Gr. A 12 S I:											305

**Beamtete Hilfskräfte:**

Titel 422 01 Beamtete Hilfskräfte	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	600	600	+/- 0
davon			
A 13 z.A.	600	600	0
A 12 z.A.	0	0	0



13. Kapitel 05 360 - Weiterbildungskollegs -

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Stellen	Haushaltsjahr		
	2002	2001	+ / -
<b>1. Grundstellen</b>			
<b>Kolleg</b>			
a) Vollbeleger: 12,2 (12,2) : 1	319	315	+ 4
b) Teilbeleger: 29,2 (29,2) : 1	2	0	+ 2
<b>Abendgymnasium</b>			
a) Vollbeleger: 17,7 (17,7) : 1	364	347	+ 17
b) Teilbeleger: 40,8 (40,8) : 1	4	4	+/- 0
<b>Abendrealschule</b>			
a) Vollbeleger: 22,3 (22,3) : 1	320	299	+ 21
b) Teilbeleger: 34,2 (34,2) : 1	18	20	- 2
<b>Zusammen Grundstellen</b>	<b>1.027</b>	<b>985</b>	<b>+ 42</b>
<b>Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl</b>			
<b>2. Ausgleichsstellen für 2.900 ( - ) ausländische und ausgesiedelte Schüler/Schülerinnen - Sekundarstufe I - Relation 125 : 1</b>	<b>23</b>	<b>0</b>	<b>+ 23</b>
<b>3. Stellen für den Unterrichtsbedarf</b>	<b>1.050</b>	<b>985</b>	<b>+ 65</b>
<b>Hinzu kommen</b>			
4. Stellen, die im Haushaltsplan 1999 den Vermerk "kw ab 1.8.1999" erhalten haben	0	33	- 33
5. Stellen, die im Haushaltsplan 1998 den Vermerk "kw ab 1.8.1998" erhalten haben	0	38	- 38
<b>6. Stellen für den Unterrichtsbedarf insgesamt</b>	<b>1.050</b>	<b>1.056</b>	<b>- 6</b>
7. Außerdem dürfen für das Schuljahr 2001/2002 für die Zeit vom 1.1. - 31.7.2002 bis zu 29 Stellen aus dem Kapitel 05 330 in Anspruch genommen werden			
<b>Dazu zum Ausgleich</b>			
8. Fachleiterstellen	5	5	+/- 0
<b>9. Stellen an Schulen</b>	<b>1.055</b>	<b>1.061</b>	<b>- 6</b>
10. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	1	1	+/- 0
<b>11. Stellen insgesamt</b>	<b>1.056</b>	<b>1.062</b>	<b>- 6</b>

**Planmäßige Beamte:**

<b>Titel 422 01</b>			
<b>Planmäßige Beamte</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>+ / -</b>
Zahl der Planstellen	1.056	1.062	- 6
( davon kw )	( - )	( 71 )	( - 71 )



<b>Stellenabgang:</b>		
Bes.Gr. A 13		- 38 Planstellen in Auswirkung des kw-Vermerks "kw ab 1.8.1998"
Studienrat/Studienrätin		- 33 Planstellen in Auswirkung des kw-Vermerks "kw ab 1.8.1999"
<b>Stellenzugang:</b>		
Bes.Gr. A 13		+ 65 Planstellen davon 15 nach der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
Studienrat/Studienrätin		- 6 Stellenabgänge zusammen

<b>Stellenhebung:</b>		
Bes.Gr. A 15		+ 14 Planstelle durch Hebung aus Bes.Gr. Bes.Gr. A 14 -Oberstudienrat/ Oberstudienrätin- nach dem Stellenschlüssel
Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin		
Bes.Gr. A 14		+ 14 Planstelle durch Hebung aus Bes.Gr. Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin- nach dem Stellenschlüssel
Oberstudienrat/Oberstudienrätin		+ 28 Stellenhebungen zusammen

**Stellenveränderungen:**

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 2001	neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandlungen, Herabstufungen, Verlagerungen		Stellen 2002	+/-
			+	-	+	-		
A 16	Oberstudienrektor/ Oberstudienrektorin	30	-	-	-	-	30	-
<b>Summe Bes.Gr. A 16</b>		<b>30</b>	-	-	-	-	<b>30</b>	-
A 15 LR	Realschullektor / Realschullektorin	13	-	-	-	-	13	-
A 15 L	Studiendirektor / Studiendirektorin als Leiter / Leiterin	1	-	-	-	-	1	-
A 15 V	Studiendirektor / Studiendirektorin als Vertreter / Vertreterin	28	-	-	-	-	28	-
A 15	Studiendirektor / Studiendirektorin als Fachleiter / Fachleiterin	133	-	-	14	-	147	+ 14
<b>Summe Bes.Gr. A 15</b>		<b>175</b>	-	-	<b>14</b>	-	<b>189</b>	<b>+ 14</b>
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	342	-	-	14	14	342	-
A 14 LR	Realschullektor / Realschullektorin	4	-	-	-	-	4	-
A 14 VR	Realschulkonrektor / Realschulkonrektorin	20	-	-	-	-	20	-
<b>Summe Bes.Gr. A 14</b>		<b>366</b>	-	-	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>366</b>	-
A 13	Studienrat/ Studienrätin	255	65	71	-	14	235	- 20
<b>Summe Bes.Gr. A 13</b>		<b>255</b>	<b>65</b>	<b>71</b>	-	<b>14</b>	<b>235</b>	<b>- 20</b>
A 13 S I	Lehrer/Lehrerin S I	42	-	-	-	-	42	-
A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin	131	-	-	-	-	131	-
<b>Summe Bes.Gr. A 13 g.D.</b>		<b>173</b>	-	-	-	-	<b>173</b>	-
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	63	-	-	-	-	63	-
<b>Summe Bes.Gr. A 12</b>		<b>63</b>	-	-	-	-	<b>63</b>	-
<b>Insgesamt</b>		<b>1.062</b>	<b>65</b>	<b>71</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>1.056</b>	<b>- 6</b>



**Stellenbedarf und ku-Stellen für Schulleiter / Schulleiterinnen und Vertreter / Vertreterinnen:**

Bes.Gr.	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung an Schulen			Veranschlagte Stellen	
	15.10.2000	2002	Jan 01	2002	zzgl. m.B./o.B.	2002	davon ku
A 16 Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin	30	30	26	30	-	30	-
A 15 LR Realschulrektor / Realschulrektor	13	13	13	13	-	13	-
A 15 L Studiendirektor/ Studiendirektorin als Leiter / Leiterin	1	1	1	1	-	1	-
A 14 LR Realschulrektor / Realschulrektor	3	3	3	3	-	4	-
<b>Summe Schulleiter</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>43</b>	<b>47</b>	<b>-</b>	<b>48</b>	<b>-</b>
A 15 V Studiendirektor/ Studiendirektorin als Vertreter / Vertreterin	31	31	25	28	-	28	-
A 14 VR Realschulkonrektor / Realschulkonrektorin	16	16	15	19	-	20	-
<b>Summe Vertreter</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>40</b>	<b>47</b>	<b>-</b>	<b>48</b>	<b>-</b>

**Beförderungsstellen:**

**Bes.Gr. A 15**

– Studiendirektor / Studiendirektorin als Fachleiter /Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben und an Studienseminaren -:

Zahl der mit <b>planmäßigen Beamten</b> in der Laufbahn des Studienrates besetzten Stellen:	Stellen
Voraussichtliche Besetzung 1.1.2002:	<b>700</b>
Abzug von Zugängen von Studienräten z.A.:	
in 2000:	<b>0</b>
in 2001:	<b>0</b>
in 2002:	<b>0</b>
Abzug von kw-Stellen und Mehrbedarfen:	
kw-Vermerke HH 1998	0
kw-Vermerke HH 1999	0
Zusammen	0
Anteil h.D.	<b>0</b>
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen:	<b>0</b>
(hier nur Ausgleichsstellen § 42 LPVG, Anteil h.D.)	
<b>schlüsselfähige Stellenzahl:</b>	<b>700</b>
Beförderungsschlüssel:	<b>21%</b> <b>147</b>
Besetzt 20001	<b>120</b>
HH 2001:	<b>133</b>
Veranschlagt HE 2002:	<b>147</b>



**Bes.Gr. A 14**

– Oberstudienrat / Oberstudienrätin –:

Zahl der Planstellen in der Laufbahn des Studienrates gemäß HE 2002:	Stellen
	<b>783</b>
Abzug von mit Lehrkräften des höheren Dienstes zu besetzenden Stellen A 16, A 15 L und A 15 V (§ 26 Abs.6 BBesG):	<b>59</b>
Abzug der geschlüsselten Stellen Bes.Gr. A 15 des HE 2002 (§ 26 Abs. 6 BBesG):	<b>147</b>
Abzug Zugänge Planstellen 2000:	<b>0</b>
2001:	<b>0</b>
2002:	<b>0</b>
Abzug von kw-Stellen und Mehrbedarfen:	
kw-Vermerke HH 1998	0
kw-Vermerke HH 1999	0
Zusammen	0
Anteil h.D.	<b>0</b>
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen: (hier nur Ausgleichsstellen § 42 LPVG, Anteil h.D.)	<b>0</b>
Schlüsselfähige Stellenzahl:	<b>577</b>
Beförderungsschlüssel:	<b>65%</b>
Besetzt 2001:	<b>310</b>
HH 2001:	<b>342</b>
Veranschlagt HE 2002:	<b>342</b>

**Beförderungsstellen Bes.Gr. A 12 S I / A 13 S I**

– Lehrer / Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung –:

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>A 13 S I</b>	28	28	28	28	28	28	0	36	42	42	42
<b>A 12 S I</b>	42	62	62	62	62	77	105	69	63	63	63
<b>Zusammen</b>	70	90	90	90	90	105	105	105	105	105	105
Gesamtzahl der Planstellen A 12 S I / A 13 S I im HE 2002:											105
Zahl der <b>schlüsselfähigen</b> Planstellen A 12 S I / A 13 S I:											105
davon <b>40%</b> nach Bes.Gr. A 13 S I:											42
Rest nach Bes.Gr. A 12 S I:											63



**14. Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen -**

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Stellen	Haushaltsjahr		
	2002	2001	+ / -
<b>1. Grundstellen</b>			
a) 5. - 10. Klasse: 19,7 (19,7) : 1	9.360	9.279	+ 81
b) 11. - 13. Klasse 14,1 (14,1) :1	1.965	2.149	- 184
c) Gemeinsamer Unterricht S I	116	104	+ 12
d) Gemeinsamer Unterricht S I veranschlagt bei Kapitel 05 390	-116	-104	- 12
<b>Zusammen Grundstellen</b>	<b>11.325</b>	<b>11.428</b>	<b>- 103</b>
<b>Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl</b>			
2. Für Ganztagschulen 183.400 (181.800) Schüler/Schülerinnen in der Sekundarstufe I Zuschlag 20 (20) v.H.	1.862	1.846	+ 16
3. Ausgleichsstellen für 43.650 (43.600) ausländische und ausgesiedelte Schüler/Schülerinnen Relation 125 (125) : 1	349	349	+/- 0
4. Ausgleichsstellen für muttersprachlichen Unterricht 25.400 (25.200) Schüler/Schülerinnen Relation 200 (200) : 1	127	126	+ 1
5. Zuschlag Laborschule Bielefeld	16	16	+/- 0
6. Zum Ausgleich für den Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler/Schülerinnen	91	88	+ 3
7. Schulzeitverkürzung S II Relation 28,2 : 1	18	9	+ 9
8. Praktische Philosophie / Islamische Unterweisung	23	0	+ 23
<b>9. Stellen für den Unterrichtsbedarf</b>	<b>13.811</b>	<b>13.862</b>	<b>- 51</b>
<b>Dazu zum Ausgleich</b>			
10. Anrechnung des bedarfsdeckenden Unterrichts der Referendare/Referendarinnen	-115	-121	+ 6
11. Zeitbudget	211	170	+ 41
12. Fachleiterstellen	131	135	- 4
13. Personalratsstellen	31	31	+/- 0
14. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	59	59	+/- 0
<b>15. Stellen an Schulen</b>	<b>14.128</b>	<b>14.136</b>	<b>- 8</b>
16. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an Europaschulen 3 (3) und zum Bundesminister für Verteidigung 2(2) unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind	5	5	+/- 0
17. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	26	26	+/- 0
<b>18. Stellen insgesamt</b>	<b>14.159</b>	<b>14.167</b>	<b>- 8</b>

**Planmäßige Beamte:**



Titel 422 10 Planmäßige Beamte	2002	2001	+ / -
Zahl der Planstellen ( davon kw LPVG)	13.233 (31)	13.253 (31)	- 20 (+/- 0)

<b>Stellenhebung:</b>	
A 16 Leitender Gesamtschuldirektor/ Leitende Gesamtschuldirektor:in	+ 3 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 15 LGZ -Gesamtschuldirektor/Ge- samtschuldirektorin- nach dem Ausbau der Schulen entsprechend den besold- ungsgesetzlichen Merkmalen
A 15 ALG Direktor/Direktorin als Abteilungsleiter/ Abteilungsleiterin Sekundarstufe II	+ 5 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 15 LGZ -Gesamtschuldirektor/Ge- samtschuldirektorin- nach dem Ausbau der Schulen entsprechend den besold- ungsgesetzlichen Merkmalen
A 15 DLG Direktor/Direktorin als didaktischer Leiter/ Leiterin	+ 5 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 15 LGZ -Gesamtschuldirektor/Ge- samtschuldirektorin- nach dem Ausbau der Schulen entsprechend den besold- ungsgesetzlichen Merkmalen
A 15 VGZ Direktor/Direktorin als Vertreter/Vertreterin	+ 1 Planstelle durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 DLGZ -Gesamtschulrektor/Ge- samtschulrektorin- nach dem Ausbau der Schulen entsprechend den besold- ungsgesetzlichen Merkmalen
A 15 VGZ Direktor/Direktorin als Vertreter/Vertreterin	+ 2 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 15 VG -Direktor/Direktorin- nach dem Ausbau der Schulen ent- sprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
Bes.Gr. A 15 LGZ	+ 12 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 15 -Studiendirektor/Studiendirektorin- nach dem Ausbau der Schulen ent- sprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin	+ 41 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 -Oberstudienrat/Oberstudienrätin- nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 14 ALGZ Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin als Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin Sekundarstufe I (mehr als 360 Schüler)	+ 5 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 ALG -Gesamtschulrektor/Ge- samtschulrektorin- nach dem Ausbau der Schulen entsprechend den besold- ungsgesetzlichen Merkmalen
Bes.Gr. A 14 ALGZ Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin als Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin Sekundarstufe I (180 bis 360 Schüler)	+ 4 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 DLG -Gesamtschulrektor/Ge- samtschulrektorin- nach dem Ausbau der Schulen entsprechend den besold- ungsgesetzlichen Merkmalen
Bes.Gr. A 14 KG Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin als Koordinator/Koordinatorin	+ 2 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 DLG -Gesamtschulrektor/Ge- samtschulrektorin- nach dem Ausbau der Schulen entsprechend den besold- ungsgesetzlichen Merkmalen
<b>Zwischensumme: + 80 Stellenhebungen zusammen</b>	





<b>Stellenhebung (Übertrag):</b>		<b>+ 80</b>
Bes.Gr. A 14 Oberstudienrat/Oberstudienrätin		+ 148 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 13 KG Gesamtschulrektor/Gesamtschulrektorin als Koordinator/Koordinatorin		+ 2 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13-Realschullehrer/Realschullehrerin nach dem Ausbau der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
		<b>+ 230 Stellenhebungen zusammen</b>
<b>Stellenumwandlung:</b>		
Bes.Gr. A 13 S I Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I		- 31 Planstellen durch Umwandlung nach Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin nach dem Bedarf
Bes.Gr. A 12 S I Lehrer/Lehrerin Sekundarstufe I		- 657 Planstellen durch Umwandlung nach Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin nach dem Bedarf
Bes.Gr. A 13 R Realschullehrer/Realschullehrerin		- 23 Planstellen durch Umwandlung nach Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin nach dem Bedarf
		<b>- 711 Stellenumwandlungen zusammen</b>
<b>Stellenzugang:</b>		
Bes.Gr. A 12 S I Lehrer/Lehrerin		+ 145 Planstellen nach der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
		+ 1 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 075 Titel 422 01)
		<b>+ 146 Stellenzugänge zusammen</b>
<b>Stellenabgang:</b>		
Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin		- 161 Planstellen nach der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
		- 5 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 075 Titel 422 01)
		<b>- 166 Stellenabgänge zusammen</b>
	<b>Bleiben</b>	<b>- 20 Stellenabgänge</b>



**Stellenveränderungen:**

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 2001	neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandlungen, Herabstufungen, Verlagerungen		Stellen 2002	+/-
			+	-	+	-		
A 16	Ltd. Gesamtschuldirektor / Gesamtschuldirektorin	185	-	-	3	-	188	+ 3
<b>Summe Bes.Gr. A 16</b>		<b>185</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>188</b>	<b>+ 3</b>
A 15 ALG	Direktor/Direktorin als Abteilungsleiter/ Abteilungsleiterin S II	185	-	-	5	-	190	+ 5
A 15 DLG	Direktor/Direktorin als didaktischer Leiter/ didaktische Leiterin	191	-	-	6	-	197	+ 6
A 15 VGZ	Direktor/Direktorin als Vertreter / Vertreterin	184	-	-	2	-	186	+ 2
A 15 VG	Direktor/Direktorin als Vertreter / Vertreterin	18	-	-	-	2	16	- 2
A 15 LG/Z	Gesamtschuldirektor / Gesamtschuldirektorin als Leiter/ Leiterin	24	-	-	12	13	23	- 1
A 15	Studiendirektor / Studiendirektorin als Fachleiter / Fachleiterin	457	-	-	41	12	486	+ 29
<b>Summe Bes.Gr. A 15</b>		<b>1.059</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>66</b>	<b>27</b>	<b>1.098</b>	<b>+ 39</b>
A 14 ALGZ	Gesamtschuldirektor / Gesamtschuldirektorin als Abteilungsleiter / Abteilungsleiterin	248	-	-	9	-	257	+ 9
A 14 ALG	Gesamtschuldirektor / Gesamtschuldirektorin als Abteilungsleiter / Abteilungsleiterin	211	-	-	-	5	206	- 5
A 14 KG	Gesamtschuldirektor / Gesamtschuldirektorin als Koordinator / Koordinatorin	160	-	-	2	-	162	+ 2
A 14 DLG/Z	Gesamtschuldirektor / Gesamtschuldirektorin als didaktischer Leiter/ didaktische Leiterin	11	-	-	-	7	4	- 7
A 14 VGZ	Gesamtschuldirektor / Gesamtschuldirektorin als Vertreter / Vertreterin	5	-	-	-	-	5	-
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	1.865	-	-	148	41	1.972	+ 107
<b>Summe Bes.Gr. A 14</b>		<b>2.500</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>159</b>	<b>53</b>	<b>2.606</b>	<b>+ 106</b>
A 13	Studienrat/ Studienrätin	2.136	-	166	688	148	2.510	+ 374
<b>Summe Bes.Gr. A 13</b>		<b>2.136</b>	<b>-</b>	<b>166</b>	<b>688</b>	<b>148</b>	<b>2.510</b>	<b>+ 374</b>
A 13 KG	Gesamtschuldirektor / Gesamtschuldirektorin als Koordinator / Koordinatorin	153	-	-	2	-	155	+ 2
A 13 S I	Lehrer/Lehrerin S I	1.452	-	-	-	31	1.421	- 31
A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin	605	-	-	-	25	580	- 25
<b>Summe Bes.Gr. A 13 g.D.</b>		<b>2.210</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>56</b>	<b>2.156</b>	<b>- 54</b>
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	2.788	-	-	-	657	2.131	- 657
A 12	Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen	2.292	146	-	23	-	2.461	+ 169
<b>Summe Bes.Gr. A 12</b>		<b>5.080</b>	<b>146</b>	<b>-</b>	<b>23</b>	<b>657</b>	<b>4.592</b>	<b>- 488</b>



<b>Summe Bes.Gr. A 12</b>		<b>5.080</b>	<b>146</b>	<b>-</b>	<b>23</b>	<b>657</b>	<b>4.592</b>	<b>- 488</b>
A 11 T	Fachlehrer/Fachlehrerin Technischer Lehrer / Technische Lehrerin	6	-	-	-	-	6	-
A 10 T	Fachlehrer/Fachlehrerin Technischer Lehrer / Technische Lehrerin	9	-	-	-	-	9	-
A 10 W	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer / Werkstattlehrerin	18	-	-	-	-	18	-
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin an allgemeinbildenden Schulen	40	-	-	-	-	40	-
<b>Summe Bes.Gr. A 11/10</b>		<b>73</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>73</b>	<b>-</b>
A 9 W	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer / Werkstattlehrerin	10	-	-	-	-	10	-
<b>Insgesamt</b>		<b>13.253</b>	<b>146</b>	<b>166</b>	<b>941</b>	<b>941</b>	<b>13.233</b>	<b>- 20</b>

**Stellenbedarf für Schulleiter / Schulleiterinnen, Vertreter / Vertreterinnen sowie für weitere Funktionsstelleninhaber und Funktionsstelleninhaberinnen:**

Bezirksregierung	Zahl der Gesamtschulen			A 16		A 15 LGZ		A 15 LG		A 15 VGZ		A 15 VG		A 14 VGZ	
	2000	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Arnsberg	42	42	43	39	40	3	3	0	1	39	40	3	2	0	1
Detmold	24	24	25	20	20	5	5	0	1	19	19	5	5	0	1
Düsseldorf	73	73	74	64	66	9	7	0	1	64	66	9	7	0	1
Köln	39	39	40	37	38	3	2	0	1	36	37	3	2	0	1
Münster	24	24	25	24	24	0	0	0	1	24	24	0	0	0	1
<b>Insgesamt</b>	<b>202</b>	<b>202</b>	<b>207</b>	<b>184</b>	<b>188</b>	<b>20</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>182</b>	<b>186</b>	<b>20</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>5</b>

Anmerkungen:

- BR Detmold einschließlich Laborschule Bielefeld
- einschließlich 2 ku Vermerk A 16 und 1 ku Vermerk A 15 LGZ
- zuzüglich 1 Stelle ohne Besoldungsaufwand A 15 LGZ

Bezirksregierung	A 15 DLG		A 14 DLG/Z		A 15 ALG		A 14 ALGZ		A 14 ALG		A 14 KG		A 13 KG		Zusammen	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Arnsberg	41	40	1	1	41	41	46	47	56	55	32	32	35	35	336	338
Detmold	21	23	3	1	19	20	39	40	11	10	20	20	19	19	181	184
Düsseldorf	68	72	5	1	66	68	77	80	90	88	55	55	54	54	561	566
Köln	37	38	2	1	35	37	65	67	17	15	35	35	28	29	298	303
Münster	24	24	0	0	24	24	23	23	38	38	20	20	18	18	195	197
<b>Insgesamt</b>	<b>191</b>	<b>197</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>185</b>	<b>190</b>	<b>250</b>	<b>257</b>	<b>212</b>	<b>206</b>	<b>162</b>	<b>162</b>	<b>154</b>	<b>155</b>	<b>1571</b>	<b>1588</b>



### Berechnung des Stellenanteils für den höheren Dienst:

Als eine Maßnahme zur Steigerung der Attraktivität des Lehrerberufes werden nach Maßgabe des Stufenplans "2001 - 2005" die Beschäftigungsbedingungen an den Gymnasien und Gesamtschulen verbessert. Bereits zum Einstellungstermin im August 2001 wurden in Gymnasium alle zu besetzenden Stellen und in der Gesamtschule 44 % der zu besetzenden Stellen im höheren Dienst ausgewiesen.

Zu Erfüllung dieser Vorgaben wurden bereits im Haushalt 2001 im Gesamtschulkapitel 200 Stellen (Gymnasialkapitel 290 Stellen) für beamtete Hilfskräfte von Bes.Gr. A 12 z.A. nach Bes.Gr. A 13 z.A. umgewandelt.

Darüber hinaus sieht der Stufenplan vor, dass mit dem Haushalt 2002 allen Lehrerinnen und Lehrern im Gymnasium mit der Befähigung Sek. I/II der Laufbahnwechsel ermöglicht wird. In der Gesamtschule erfolgt dieses bis zur Grenze von 44 % der Stellen.

Die 44% - Quote ist nach folgenden Grundsätzen für die Stellenveranschlagung in der Gesamtschule ermittelt worden:

Grundsätze der Stellenveranschlagung nach Laufbahngruppen in der Gesamtschule			
Laufbahngruppe		Laufbahngruppe	
<b>Sekundarstufe I:</b>	80%	<b>Sekundarstufe II:</b>	29% = höherer Dienst
davon			
Anteil Hauptschule	40% = gehobener Dienst		
Anteil Realschule	30% = gehobener Dienst		
Anteil Gymnasium	30% = höherer Dienst		
<b>Stellenanteil Sek. I:</b>	76% = gehobener Dienst		
	24% = höherer Dienst		
<b>Zusammen:</b>		Laufbahngruppe	100%
		davon Anteil	
		56% = gehobener Dienst	
		44% = höherer Dienst (Bes.Gr. A 13 Z)	

Um diese Vorgabe umzusetzen, werden 44 % der 14.159 für die Gesamtschulen erforderlichen Stellen in der Laufbahn des höheren Dienstes ausgebracht. Der Stellenanteil für den höheren Dienst steigt gegenüber dem Vorjahr von 5.712 (Anteil Haushalt 2001: 40,3 %) auf 6.230 Stellen.



Für die Besetzung bestimmter im Haushalt ausgebrachter Planstellen ist gemäß Nr. 1.3 der Vorbemerkungen zur Landesbesoldungsordnung ein Anteil von 50 v.H. für Lehrkräfte des gehobenen Dienstes vorbehalten. Diese "Anrechnung" wird in der nachstehenden Übersicht dargestellt:

Aufteilung der Stellen für den höheren Dienst und Anrechnungen gem. Vorbemerkungen Nr. 1.3 zur Landesbesoldungsordnung	Anrechnung von Funktionsstellen auf		Nach Anrechnung veranschlagt im HE 2002	Stellenanteil h.D. insgesamt
	gesamtschulbezogene Beförderungsämter	allgemeine Beförderungsämter		
<b>Schulleiter/-innen:</b>				
A 16	188			
A 15 LGZ	17			
A 15 LG	5			
Summe	210			
Anrechnung 50 v.H.:	105	0	0	105
<b>Studiendirektor/-in:</b>				
A 15 VGZ	186			
A 15 VG	16			
A 14 VGZ	5			
A 15 DLG	197			
A 14 DLG/Z	4			
Summe	408			
Anrechnung 50 v.H.:	204	0	0	
A 15 ALG	190			
Anrechnung 100 v.H.:	0	190	486	880
<b>Oberstudienrat/-rätin:</b>				
A 14 ALGZ	257			
A 14 ALG	206			
A 14 KG	162			
Summe	625			
Anrechnung 50 v.H.:	313	0	1972	2285
<b>Studienrat/-rätin:</b>	0	0	2510	2510
<b>Studienrat/-rätin z.A.:</b>	0	0	450	450
<b>Zusammen</b>	<b>622</b>	<b>190</b>	<b>5418</b>	<b>6230</b>



**Beförderungsstellen:**

**Bes.Gr. A 15**

– Studiendirektor / Studiendirektorin als Fachleiter /Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben und an Studienseminaren -:

Zahl der mit <b>planmäßigen Beamten</b> in der Laufbahn des Studienrates besetzten Stellen:	Stellen
(Stand 27.10.1999 Nachschlüsselung)	
Besetzt:	4206,2
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen:	12
(hier nur Ausgleichsstellen § 42 LPVG)	
schlüsselfähige Stellenzahl:	4194,2
Beförderungsschlüssel:	21% 881
Anrechnung (Nr.1.3 Abs.2 Satz 1 Vorb.LBesO):	394
Abzug für Beförderungssämter A 13 S I bei 05 320 (Altlehrämter):	1
Rechnerisch veranschlagbar:	486
Besetzt 2001:	342,5
HH 2001:	457
Veranschlagt:	486

**Bes.Gr. A 14**

– Oberstudienrat / Oberstudienrätin -:

Zahl der <b>Planstellen</b> in der Laufbahn des Studienrates gemäß HE 2002:	Stellen
	5.780
Abzug von mit Lehrkräften des höheren Dienstes zu besetzenden Stellen A 16, A 15 LGZ und A 15 LG (§ 26 Abs.6 BBesG):	105
Abzug der geschlüsselten Stellen Bes.Gr. A 15 des HE 2002 (§ 26 Abs.6 BBesG):	881
Abzug Zugänge Planstellen h.D.	2000: 0
	2001: 34
	2002: 518
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen (hier nur § 42 LPVG):	12
Abzug Laufbahnwechslerstellen außerhalb der Phasenverschiebung	688
Schlüsselfähige Stellenzahl:	3542
Beförderungsschlüssel:	65% 2302
Abzug für 2.Konrektor an Grundschulen:	15
Abzug für Beförderungssämter A 13 S I bei 05 320 (Altlehrämter):	2
Anrechnung (Nr.1.3 Abs.2 Satz 2 Vorb.LBesO):	313
Rechnerisch veranschlagbar:	1972
Besetzt 2001:	1322,6
HH 2001:	1865
Veranschlagt:	1972



### Beförderungsstellen Bes.Gr. A 12 S I / A 13 S I

– Lehrer / Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung -:

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
A 13 S I	600	600	600	600	720	753	935	1008	1184	1452	1421
A 12 S I	900	1200	1655	1737	1801	2207	2694	2827	2966	2788	2131
<b>Zusammen</b>	<b>1500</b>	<b>1800</b>	<b>2255</b>	<b>2337</b>	<b>2521</b>	<b>2960</b>	<b>3629</b>	<b>3835</b>	<b>4150</b>	<b>4240</b>	<b>3552</b>
Veränderung zum Vorjahr		+ 300	+ 455	+ 82	- 184	+ 439	+ 669	+ 206	+ 315	+ 90	- 688
Gesamtzahl der Planstellen A 12 S I/A 13 S I im HE 2002:											3552
Zahl der <b>schlüssel</b> fähigen Planstellen A 12 S I/A 13 S I:											3552
davon 40% nach Bes.Gr. A 13 S I:											1421
davon 60% nach Bes.Gr. A 12 S I:											2131

### Beförderungsstellen Bes.Gr. A 9 / A 10 / A 11

– Fachlehrer / Fachlehrerinnen als Technische Lehrer / Technische Lehrerinnen (T), Werkstattlehrer / Werkstattlehrerinnen (W) und als Fachlehrer/Fachlehrerinnen an allgemeinbildenden Schulen (F)-:

Bes.Gr.	Soil HH 2001	Besetzung 01	Soil HE 2002	Schlüssel
A 11 T	6	0	6	40%
A 10 T	9	5	9	60%
Zusammen:	15	5	15	100%
A 10 W	18	10	18	65%
A 9 W	10	3	10	35%
Zusammen:	28	13	28	100%
A 10 F	40	55	40	100%

### Beamtete Hilfskräfte:

Titel 422 01 Beamtete Hilfskräfte	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	700	700	+/- 0
davon			
A 13 z.A.	450	450	0
A 12 z.A.	250	250	0

**Angestellte:**

<b>Titel 425 01 Angestellte</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>+ / -</b>
Zahl der Stellen	226	214	+ 12

Es handelt sich um Stellen für Sozialpädagogen / Sozialpädagoginnen.

<b>Stellenzugang:</b> Sozialpädagogen/ Sozialpädagoginnen	+ 12 Stellen für den Ganztagsbereich
---	--------------------------------------

**Auszubildende:**

<b>Titel 425 01 Stellen für Auszubildende</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>+ / -</b>
Zahl der Stellen	70	40	+ 30

Es handelt sich um Praktikanten / Praktikantinnen an Sonderschulkindergärten für die Berufe des Sozialpädagogen /der Sozialpädagogin und des Erziehers / der Erzieherin.

<b>Stellenzugang:</b> Praktikanten/Praktikantinnen	+ 30 Stellen nach dem Bedarf gegen Abgang bei Kapitel 05 310 Titel 425 01
---	---





15. Kapitel 05 390 - Öffentliche Sonderschulen -

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Stellen	Haushaltsjahr		
	2002	2001	+ / -
1. a) Grundstellen	11.168	10.897	+ 271
b) für den Gemeinsamen Unterricht an allg. Schulen der S I	295	268	+ 27
<b>Zusammen Grundstellen</b>	<b>11.463</b>	<b>11.165</b>	<b>+ 298</b>
<b>Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl</b>			
2. Für Ganztagschulen	1.109	1.099	+ 10
3. Ausgleichsstellen für 23.500 (22.900) ausländische und ausgesiedelte Schüler/ Schülerinnen Relation 125 (125) : 1	188	183	+ 5
4. Ausgleichsstellen für muttersprachlichen Unterricht 15.800 (15.300) Schüler/ Schülerinnen Relation 200 (200) : 1	79	77	+ 2
5. Zum Ausgleich für den Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler/Schülerinnen	226	226	+/- 0
6. Zum Ausgleich für sonderpädagogischen Förderbedarf für den gemeinsamen Unterricht in der Grundschule für 7.600 (7.600) Schüler/ Schülerinnen (Differenz zwischen Relationen Sonderschule und Grundschule 560 (560) Stellen, davon 250 (200) Stellen verlagert in das Kapitel 05 310 -Öffentliche Grundschulen-)	310	360	- 50
7. Zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für praktische Philosophie/islamische Unterwei- sung	13	0	+ 13
<b>8. Stellen für den Unterrichtsbedarf</b>	<b>13.388</b>	<b>13.110</b>	<b>+ 265</b>
9. Anrechnung des bedarfsdeckenden Unterrichts der Lehramtsanwärter / Lehramtsanwärterinnen	-331	-317	- 14
<b>Dazu zum Ausgleich</b>			
10. Zeitbudget	97	146	- 49
11. Fachleiterstellen	178	169	+ 9
12. Personalratsstellen	94	94	+/- 0
13. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	46	46	+/- 0
<b>14. Stellen an Schulen</b>	<b>13.472</b>	<b>13.248</b>	<b>+ 224</b>
15. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	20	20	+/- 0
16. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen an pädaudiologi- schen Zentren (unter Fortzahlung der Bezüge)	13	10	+ 3
<b>17. Stellen insgesamt</b>	<b>13.505</b>	<b>13.278</b>	<b>+ 227</b>

**Planmäßige Beamte:**

Titel 422 01 Planmäßige Beamte	2002	2001	+ / -
Zahl der Planstellen	12.385	12.158	+ 227
( davon kw LPVG)	(94)	(94)	(+/- 0)



<b>Stellenzugang:</b>	
Bes.Gr. A 14 LS Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin	+3 Planstellen nach Zahl und Größe der Schulen und Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
Bes.Gr. A 13 S Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin	+ 262 Planstellen nach der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen + 9 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterung zu Kapitel 05 075 Titel 422 01) + 1 Planstelle für pädaudiologische Beratungszentren + 2 Planstellen für Frühzentren für Sehgeschädigte <b>+ 277 Stellenzugänge zusammen</b>
<b>Stellenhebung:</b>	
Bes.Gr. A 15 LS Sonder schulrektor/Sonderschulrektorin	+ 33 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 -Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin- nach Zahl und Größe der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen
Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin	+1 Planstelle durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/Oberstudienrätin nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 14 Oberstudienrat/Oberstudienrätin	+ 1 Planstelle durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin- nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 14 VS Sonderschulkonrektor/Sonderschulkonrektorin	+12 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin- nach Zahl und Größe der Schulen entsprechend den besoldungsgesetzlichen Merkmalen <b>+ 47 Stellenhebungen zusammen</b>
<b>Stellenverlagerung:</b>	
Bes.Gr. A 13 S -Sonderschullehrer/Sonder- schullehrerin-	<b>-50</b> Planstellen durch Verlagerung in das Kapitel 05 310 Titel 422 01 nach dem Bedarf



Stellenveränderungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 2001	neue Stellen/ Stellenwegfall		Hebungen, Umwandlungen, Herabstufungen, Verlagerungen		Stellen 2002	+/-
			+	-	+	-		
A 16	Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin	4	-	-	-	-	4	-
A 15	Studiendirektor/ Studiendirektorin	37	-	-	1	-	38	+ 1
A 15 L	Sonderschullektor/ Sonderschullektorin	230	-	-	33	-	263	+ 33
A 15 LR	Realschullektor/ Realschullektorin	1	-	-	-	-	1	-
<b>Summe Bes.Gr. A 15</b>		<b>268</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>34</b>	<b>-</b>	<b>302</b>	<b>+ 34</b>
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	116	-	-	1	1	116	-
A 14 LS	Sonderschullektor/ Sonderschullektorin	415	3	-	-	33	385	- 30
A 14 VS	Sonderschulekonrektor/ Sonderschulekonrektorin	559	-	-	12	-	571	+ 12
A 14 VR	Realschulekonrektor/ Realschule- konrektorin	1	-	-	-	-	1	-
<b>Summe Bes.Gr. A 14</b>		<b>1.091</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>13</b>	<b>34</b>	<b>1.073</b>	<b>- 18</b>
A 13	Studienrat/ Studienrätin	67	-	-	-	1	66	- 1
A 13 S	Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin	9.223	274	-	-	62	9.435	+ 212
A 13 S I	Lehrer/Lehrerin S I	12	-	-	-	-	12	-
A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin	30	-	-	-	-	30	-
<b>Summe Bes.Gr. A 13 g.D.</b>		<b>9.265</b>	<b>274</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>62</b>	<b>9.477</b>	<b>+ 212</b>
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	18	-	-	-	-	18	-
A 12	Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen	380	-	-	-	-	380	-
<b>Summe Bes.Gr. A 12</b>		<b>398</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>398</b>	<b>-</b>
A 10 FS	Fachlehrer/ Fachlehrerin an Sonderschulen	637	-	-	-	-	637	-
A 10 W	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer/ Werkstattlehrerin	16	-	-	-	-	16	-
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin an allgemeinbildenden Schulen	60	-	-	-	-	60	-
<b>Summe Bes.Gr. A 10</b>		<b>713</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>713</b>	<b>-</b>
A 9 FS	Fachlehrer/ Fachlehrerin an Sonderschulen	343	-	-	-	-	343	-
A 9 W	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer/ Werkstattlehrerin	9	-	-	-	-	9	-
<b>Summe Bes.Gr. A 9</b>		<b>352</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>352</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>12.158</b>	<b>277</b>	<b>-</b>	<b>47</b>	<b>97</b>	<b>12.385</b>	<b>+ 227</b>



**Stellenbedarf und ku-Stellen für Schulleiter / Schulleiterinnen und Vertreter / Vertreterinnen:**

Bes.Gr.	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung an Schulen			Veranschlagte Stellen	
	15.10.2000	2002	Febr.01	2002	zzgi. m.B./o.B.	2002	davor: ku
A 16 Oberstudienrektor/ Oberstudienrektorin	4	4	2	4	-	4	-
A 15 L Studiendirektor/ Studiendirektorin	1	2	2	2	-	2	-
A 15 LS Sonderschulleiter/ Sonderschulleiterin	207	242	178	262	1	263	20
A 15 LR Realschulleiter/ Realschulleiterin	1	1	-	1	-	1	-
A 14 LS Sonderschulleiter/ Sonderschulleiterin	433	403	381	383	2	385	-
<b>Summe Schulleiter</b>	<b>646</b>	<b>652</b>	<b>563</b>	<b>652</b>	<b>3</b>	<b>655</b>	<b>20</b>
A 15 V Studiendirektor/ Studiendirektorin	4	5	4	5	-	5	-
A 14 VS Sonderschulleiter/ Sonderschulleiterin	532	569	409	569	2	571	-
A 14 VR Realschulleiter/ Realschulleiterin	1	1	1	1	-	1	-
<b>Summe Vertreter</b>	<b>537</b>	<b>575</b>	<b>414</b>	<b>575</b>	<b>2</b>	<b>577</b>	<b>-</b>

**Beförderungsstellen:**

**Bes.Gr. A 15**

– Studiendirektor / Studiendirektorin als Fachleiter /Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben –:

Zahl der mit <b>planmäßigen Beamten</b> in der Laufbahn des Studienrates besetzten Stellen:	Stellen
Voraussichtliche Besetzung 1.1.2002:	<b>148</b>
Abzug von Zugängen von Studienräten z.A.:	
in 2000:	<b>0</b>
in 2001:	<b>0</b>
in 2002:	<b>0</b>
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen: (hier nur Ausgleichsstellen § 42 LPVG, Anteil h.D.)	<b>0</b>
<b>schlüsselfähige Stellenzahl:</b>	<b>148</b>
<b>Beförderungsschlüssel:</b> 21%	<b>31</b>
Abzug für verbesserten Fachlehrerschlüssel:	<b>0</b>
Rechnerisch veranschlagbar:	<b>31</b>
Besetzt 2001:	<b>26,9</b>
HH 2001:	<b>30</b>
Veranschlagt HE 2002:	<b>31</b>



**Bes.Gr. A 14**

– Oberstudienrat / Oberstudienrätin –:

Zahl der Planstellen in der Laufbahn des höheren Dienstes gemäß HE 2002	Stellen
	<b>224</b>
Abzug von mit Lehrkräften des höheren Dienstes zu besetzenden Stellen A 16, A 15 L und A 15 V (§ 26 Abs.6 BBesG):	<b>11</b>
Abzug der geschlüsselten Stellen Bes.Gr. A 15 des HE 2002 (§ 26 Abs.6 BBesG):	<b>31</b>
Abzug Zugänge Planstellen h.D.	2000: <b>4</b> 2001: <b>0</b> 2002: <b>0</b>
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen (hier nur § 42 LPVG):	<b>0</b>
Schlüsselfähige Stellenzahl:	<b>178</b>
Beförderungsschlüssel:	<b>65%</b> <b>116</b>
Besetzt 2001:	<b>74,9</b>
HH 2001:	<b>116</b>
Veranschlagt HE 2002:	<b>116</b>

**Beförderungsstellen Bes.Gr. A 12 S I / A 13 S I**

– Lehrer / Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung –:

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>A 13 S I</b>	0	28	12	12	12	12	12	12	12	12	12
<b>A 12 S I</b>	0	42	18	18	18	18	18	18	18	18	18
<b>Zusammen</b>	0	70	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Gesamtzahl der Planstellen A 12 S I / A 13 S I im HE 2002:											
abzüglich Zugänge	2000:	0									
	2001:	0									
	2002:	0									
	zusammen:	0									
Zahl der schlüsselfähigen Planstellen A 12 S I / A 13 S I:											
davon 40% nach Bes.Gr. A 13 S I:											<b>12</b>
Rest nach Bes.Gr. A 12 S I:											<b>18</b>

**Beförderungsstellen Bes.Gr. A 9 / A 10**

– Fachlehrer / Fachlehrerinnen an Sonderschulen (FS), Werkstattlehrer / Werkstattlehrerinnen (W) und an allgemeinbildenden Schulen (F) –:



Bes.Gr.	Soll HH 2001	Besetzung 01	Soll HE 2002	Schlüssel
A 10 FS	637	579	637	65%
A 9 FS	343	368	343	35%
Zusammen:	980	947	980	100%
nicht schlüssselfähige Zugänge:		2000	0	
		2001	0	
		2002	0	
A 10 W	16	9	16	65%
A 9 W	9	5	9	35%
Zusammen:	25	14	25	100%
nicht schlüssselfähige Zugänge:		2000	0	
		2001	0	
		2002	0	
A 10 F	60	48	60	100%

**Beamtete Hilfskräfte:**

Titel 422 01 Beamtete Hilfskräfte	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	480	480	+/- 0

**Angestellte:**

Titel 425 01 Angestellte	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	640	640	+/- 0

**Auszubildende:**

Titel 425 01 Stellen für Auszubildende	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	20	20	+/- 0

Es handelt sich um Praktikanten / Praktikantinnen an Sonderschulkindergärten für die Berufe des Sozialpädagogen / der Sozialpädagogin und des Erziehers / der Erzieherin.



16. Kapitel 05 410 - Öffentliche Berufskollegs -

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Stellen	Haushaltsjahr		
	2002	2001	+ / -
<b>1. Grundstellen</b>			
Teilzeit Einfachqualifikation 40,9 (40,9)	9.291	9.051	+ 240
Teilzeit Doppelqualifikation 37,6 (37,7)	614	650	- 36
Vollzeit Einfachqualifikation 15,9 (15,9)	5.654	5.377	+ 277
Vollzeit Doppelqualifikation 14,1 (14,1)	2.695	2.539	+ 156
<b>Zusammen Grundstellen</b>	<b>18.254</b>	<b>17.617</b>	<b>+ 637</b>
<b>Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl</b>			
2. für die berufskollegsspezifische Bildungsgangentwicklung	50	50	+/- 0
3. Ausgleichsstellen für 54.700 (58.300) ausländische und ausgesiedelte Schüler/ Schülerinnen Berufsschule Relation 180 (180):1	304	324	- 20
4. Ausgleichsstellen für 2.130 (2.430) ausländische und ausgesiedelte Schüler/ Schülerinnen Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr Relation 100 (100) : 1	21	24	- 3
5. Für fachpraktische Unterweisungen in schulischen Berufsausbildungsgängen an den staatlichen Berufskollegs in Iserlohn und Rheinbach 560 (560) Schüler/Schülerinnen in 27 (27) Klassen: 27 X 0,5 =	14	14	+/- 0
<b>6. Stellen für den Unterrichtsbedarf</b>	<b>18.643</b>	<b>18.029</b>	<b>+ 614</b>
7. Bedarfsdeckender Unterricht der Referendare/	-238	-223	- 15
<b>Dazu zum Ausgleich</b>			
8. Zeitbudget	50	120	- 70
9. Fachleiterstellen	146	125	+ 21
10. Personalratsstellen	53	53	+/- 0
11. Stellen für Lehrerfortbildungsmaßnahmen	172	172	+/- 0
12. Für Lehrkräfte, die gem. Rd.Erl. vom 15.8.1985 in angegliederten Berufsschulklassen der Justizvollzugsanstalten tätig sind [1.000 (1.000) Wochenstunden]	41	41	+/- 0
13. Für die Durchführung von Fortbildungslehrgängen für technische Lehrer/Lehrerinnen aus Entwicklungsländern an berufsbildenden Schulen im Auftrag des Landesinstituts für Internationale Berufsbildung	7	7	+/- 0
<b>14. Stellen an Schulen</b>	<b>18.874</b>	<b>18.324</b>	<b>+ 550</b>
15. Stellen für Lehrer/Lehrerinnen, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand)	23	23	+/- 0
<b>16. Stellen insgesamt</b>	<b>18.897</b>	<b>18.347</b>	<b>+ 550</b>



**Ausgleichsstellen für angegliederte Berufsschulklassen der Justizvollzugsanstalten:**

Für die in angegliederten Berufsschulklassen in Justizvollzugsanstalten durchgeführten vollzeitschulischen Bildungsgängen (Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr und Berufsgrundschuljahr) ist eine Schüler-Lehrer-Relation von 10,5 : 1, bei Teilzeitbildungsgängen eine Schüler-Lehrer-Relation von 24 : 1 bei einem Klassenfrequenzrichtwert von 10 gemäß Rd.Erl. des Kultusministeriums vom 15. August 1985 "Berufsschulunterricht in Justizvollzugsanstalten" – BASS 12 – 51 Nr. 33 – festgesetzt.

Neben den im Haushalt des Justizministeriums gesondert veranschlagten Stellen wurden hierfür kw-Stellen aus Kapitel 05 410 in Anspruch genommen worden. (siehe IPG-Bericht Band II Nr. 1.493 Seiten 32/33).

Erhebungen der Justizvollzugsämter haben ergeben, dass z.Zt. Berufsschullehrer im Umfang von 1.000 Wochenstunden in Justizvollzugsanstalten unterrichten. Unter Zugrundelegung einer wöchentlichen Pflichtstundenzahl von 25 errechnet sich ein Ausgleichsbedarf in Höhe von 41 Planstellen.

Eine konkrete Schülerzahlberechnung ist aufgrund der großen Fluktuation, insbesondere bei Untersuchungsgefangenen, hier nicht möglich.

Zuschlagsstellen für fachpraktische Unterweisungen in schulischen Berufsausbildungsgängen an den staatlichen Berufsfachschulen in Iserlohn und Rheinbach:

An den staatlichen Berufskollegs in Iserlohn und Rheinbach sind schulische Berufsausbildungsgänge eingerichtet, die in Vollzeitform bei 40 wöchentlichen Unterrichtsstunden eine Berufsausbildung vermitteln. Die Abschlussprüfungen sind mit entsprechenden Facharbeiterprüfungen gleichgestellt. Diese Ausbildungsgänge haben im Vergleich zur Berufsschule einen erhöhten Bedarf an Werkstattunterweisung, die etwa zwei Drittel der genannten Unterrichtszeit ausmacht. Hierzu sind zusätzlich 14 Lehrerstellen etatisiert worden (siehe auch IPG-Bericht Band II Nr. 1.492 Seite 32). Die Berechnung der Stellen erfolgt in analoger Anwendung der Bedarfsermittlung für die Stellen für die fachpraktische Ausbildung in der vollzeitschulischen Berufsausbildung im Rahmen der Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsplatzsituation und zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit:

Schüler/Schülerinnen:	560
Klassenfrequenzrichtwert:	22
Anzahl der Klassen:	27
Stellenzuschlag je Klasse:	0,5
Zuschlagsstellen:	14





**Planmäßige Beamte:**

<b>Titel 422 01 Planmäßige Beamte</b>	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>+ / -</b>
Zahl der Planstellen ( davon kw LPVG)	<b>17.407</b> (53)	16.857 (53)	+ 550 (+/- 0)

<b>Stellenzugang:</b>	
Bes.Gr. A 13 Studienrat/Studienrätin	+ 524 Planstellen nach der Schülerzahl unter Berücksichtigung der Veränderung der Berechnungsgrundlagen
	+ 26 Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Fachleiter/Fachleiterinnen an Studienseminaren (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 075 Titel 422 01)
<b>+ 550 Stellenzugänge zusammen</b>	

<b>Stellenhebung:</b>	
Bes.Gr. A 15 Studiendirektor/Studiendirektorin als Fachleiter/Fachleiterin	+ 83 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 14 -Oberstudienrat/Oberstudienrätin nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 14 Oberstudienrat/Oberstudienrätin	+ 251 Planstellen durch Hebung aus Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin nach dem Stellenschlüssel
<b>+ 334 Stellenhebungen zusammen</b>	

<b>Stellenumwandlung:</b>	
Bes.Gr. A 10 Fachlehrer/Fachlehrerin technischer/technische Lehrer/Lehrerin	+ 39 Planstellen durch Umwandlung aus Bes.Gr. A 10 -Fachlehrer/Fachlehrerin - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin - nach dem Bedarf
	+ 21 Planstellen durch Umwandlung aus Bes.Gr. A 9 -Fachlehrer/Fachlehrerin - Werkstattlehrer/Werkstattlehrerin - nach dem Bedarf
<b>+ 60 Stellenumwandlungen zusammen</b>	

**Stellenveränderungen:**

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 2001	neue Stellen/ Stellenwegfa.		Hebungen, Umwandlungen, Herabstufungen, Verlagerungen		Stellen 2002	+/-
			+	-	+	-		
A 16	Oberstudiendirektor / Oberstudiendirektorin	253	-	-	-	-	253	-
<b>Summe Bes.Gr. A 16</b>		<b>253</b>	-	-	-	-	<b>253</b>	-
A 15 L	Studiendirektor / Studiendirektorin Leiter/Leiterin (mehr als 80 bis 360 Schüler)	3	-	-	-	-	3	-
A 15 V	Studiendirektor / Studiendirektorin Vertreter/Vertreterin (mehr 360 Schüler)	253	-	-	-	-	253	-
A 15 V	Studiendirektor / Studiendirektorin Vertreter/Vertreterin (mehr 180 bis 360 Schüler)	3	-	-	-	-	3	-
A 15	Studiendirektor / Studiendirektorin als Fachleiter / Fachleiterin	2.482	-	-	83	-	2.565	+ 83
<b>Summe Bes.Gr. A 15</b>		<b>2.741</b>	-	-	<b>83</b>	-	<b>2.824</b>	<b>+ 83</b>
A 14	Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	6.989	-	-	251	83	7.157	+ 168
<b>Summe Bes.Gr. A 14</b>		<b>6.989</b>	-	-	<b>251</b>	<b>83</b>	<b>7.157</b>	<b>+ 168</b>
A 13	Studienrat/ Studienrätin	4.912	550	-	-	251	5.211	+ 299
<b>Summe Bes.Gr. A 13</b>		<b>4.912</b>	<b>550</b>	-	-	<b>251</b>	<b>5.211</b>	<b>+ 299</b>
A 13 S I	Lehrer/Lehrerin S I	6	-	-	-	-	6	-
A 13 R	Realschullehrer/ Realschullehrerin	60	-	-	-	-	60	-
<b>Summe Bes.Gr. A 13 g.E.</b>		<b>66</b>	-	-	-	-	<b>66</b>	-
A 12 S I	Lehrer/Lehrerin S I	9	-	-	-	-	9	-
A 12 SP	Sportlehrer / Sportlehrerin	10	-	-	-	-	10	-
A 12	Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen	395	-	-	-	-	395	-
A 12 F	Fachlehrer/Fachlehrerin mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung	98	-	-	-	-	98	-
<b>Summe Bes.Gr. A 12</b>		<b>512</b>	-	-	-	-	<b>512</b>	-
A 11 F	Fachlehrer/Fachlehrerin mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung	147	-	-	-	-	147	-
A 11 FB	Lehrer/Lehrerin an allgemeinbildenden Schulen	12	-	-	-	-	12	-
A 11 T	Fachlehrer/Fachlehrerin Technischer/Technische Lehrer/Lehrerin	262	-	-	-	-	262	-
<b>Summe Bes.Gr. A 11</b>		<b>421</b>	-	-	-	-	<b>421</b>	-
A 10 T	Fachlehrer/Fachlehrerin Technischer Lehrer / Technische Lehrerin	418	-	-	60	-	478	+ 60
A 10 W	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer / Werkstattlehrerin	299	-	-	-	39	260	- 39
A 10 F	Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen Schulen	55	-	-	-	-	55	-
<b>Summe Bes.Gr. A 10</b>		<b>772</b>	-	-	<b>60</b>	<b>39</b>	<b>793</b>	<b>+ 21</b>
A 9 W	Fachlehrer/Fachlehrerin Werkstattlehrer / Werkstattlehrerin	161	-	-	-	21	140	- 21
A 9 F	Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen Schulen	30	-	-	-	-	30	-
<b>Summe Bes.Gr. A 9</b>		<b>191</b>	-	-	-	<b>21</b>	<b>170</b>	<b>- 21</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>16.857</b>	<b>550</b>	-	<b>394</b>	<b>394</b>	<b>17.407</b>	<b>+ 550</b>
A 9 F	Fachlehrer/Fachlehrerin an beruflichen Schulen	33	-	-	6	9	30	- 3
<b>Summe Bes.Gr. A 9</b>		<b>229</b>	-	-	<b>71</b>	<b>109</b>	<b>191</b>	<b>- 38</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>16.254</b>	<b>541</b>	<b>3</b>	<b>457</b>	<b>392</b>	<b>16.857</b>	<b>+ 603</b>



**Stellenbedarf und ku-Stellen für Schulleiter / Schulleiterinnen und deren Vertreter / Vertreterinnen:**

Bes.Gr. Amtsbezeichnung	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung an Schulen			Veranschlagte Stellen	
	15.10.2000	2002	Jan 01	2002	zzgl. m.B./o.B.	2002	davon ku
A 16 Oberstudiendirektor/ Oberstudiendirektorin	249	249	238	249	-	253	-
A 15 L  Studiendirektor/ Studiendirektorin als Leiter / Leiterin (mehr als 80 bis 360 Schüler)	3	3	2	3	-	3	-
<b>Summe Schulleiter</b>	<b>252</b>	<b>252</b>	<b>240</b>	<b>252</b>	<b>-</b>	<b>256</b>	<b>-</b>
A 15 V  Studiendirektor/ Studiendirektorin als Vertreter / Vertreterin	249	249	222	249	-	253	-
A 15 V  Studiendirektor/ Studiendirektorin als Vertreter / Vertreterin (mehr als 80 bis 360 Schüler)	3	3	-	3	-	3	-
<b>Summe Vertreter</b>	<b>252</b>	<b>252</b>	<b>222</b>	<b>252</b>	<b>-</b>	<b>256</b>	<b>-</b>

**Beförderungsstellen:**

**Bes.Gr. A 15**

– Studiendirektor / Studiendirektorin als Fachleiter /Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben und an Studienseminaren -:

Zahl der mit <b>planmäßigen Beamten</b> in der Laufbahn des Studienrates besetzten Stellen:	<b>Stellen</b>
Besetzung 27.10.1999:	<b>12.373</b>
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen: (hier nur Ausgleichsstellen § 42 LPVG, Anteil n.D.)	<b>53</b>
<b>schlüsselfähige Stellenzahl:</b>	<b>12.320</b>
<b>Beförderungsschlüssel:</b> 21%	<b>2.587</b>
Abzug für verbesserten Fachlehrerschlüssel:	<b>22</b>
<b>Rechnerisch veranschlagbar:</b>	<b>2.565</b>
<b>Besetzt 2001:</b>	<b>1.971</b>
<b>HH 2001:</b>	<b>2.482</b>
<b>Veranschlagt HE 2002:</b>	<b>2.565</b>



**Bes.Gr. A 14**

– Oberstudienrat / Oberstudienrätin –:

Zahl der <b>Planstellen</b> in der Laufbahn des Studienrates gem. HE 2002	<b>Stellen</b>
	<b>15.445</b>
Abzug von mit Lehrkräften des höheren Dienstes zu besetzenden Stellen A 16, A 15 L und A 15 V (§ 26 Abs.6 BBesG):	<b>512</b>
Abzug der geschlüsselten Stellen Bes.Gr. A 15 des HE 2002 (§ 26 Abs. 6 BBesG):	<b>2.565</b>
Abzug Zugänge Planstellen 1999:	<b>0</b>
2000:	<b>755</b>
2001:	<b>550</b>
Abzug nicht schlüsselfähiger kw-Stellen: <small>(hier nur Ausgleichsstellen § 42 LPVG, Anteil h.D.)</small>	<b>53</b>
<b>Schlüsselfähige Stellenzahl:</b>	<b>11.010</b>
Beförderungsschlüssel: <b>65%</b>	<b>7.157</b>
Rechnerisch veranschlagbar:	<b>7.157</b>
Besetzt 2001:	<b>6.392</b>
HH 2001:	<b>6.989</b>
Veranschlagt HE 2002:	<b>7.157</b>

**Beförderungsstellen Bes.Gr. A 12 S I / A 13 S I**

– Lehrer / Lehrerin mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung –:

Stellen	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>A 13 S I</b>	0	0	0	0	0	0	6	6	6	0	6
<b>A 12 S I</b>	15	15	15	15	15	15	9	9	9	15	9
<b>Zusammen</b>	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Gesamtzahl der Planstellen A 12 S I / A 13 S I im HE 2002:											15
Zahl der <b>schlüsselfähigen</b> Planstellen A 12 S I / A 13 S I:											15
davon 40% nach Bes.Gr. A 13 S I:											6
Rest nach Bes.Gr. A 12 S I:											9



**Beförderungsstellen Bes.Gr. A 9 / A 10 / A 11 / A 12**

– Fachlehrer /Fachlehrerinnen mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschul-  
ausbildung (F), als Technische Lehrer / Technische Lehrerinnen (T), Werkstattlehrer /  
Werkstattlehrerinnen (W) und als Fachlehrer/Fachlehrerinnen an beruflichen  
Schulen (F)-:

Bes.Gr.	Soll HH 2001	Besetzung 01	Soll HE 2002	Schlüssel
A 12 F	98	94	98	40%
A 11 F	147	94	147	60%
Zusammen:	245	188	245	100%
A 11 T	276	212	262	40%
A 10 T	439	403	478	60%
Zusammen:	715	615	740	100%
nicht schlüsselfähige Zugänge:		2000	0	
		2001	24	
		2002	60	
A 10 W	299	256	260	65%
A 9 W	161	135	140	35%
Zusammen:	460	391	400	100%
A 10 F	55	38	55	65%
A 9 F	30	32	30	35%
Zusammen:	85	70	85	100%

**Beamtete Hilfskräfte:**

Titel 422 01 Beamtete Hilfskräfte	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	1.000	1.000	+/- 0

**Angestellte:**

Titel 425 01 Angestellte	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	490	490	+/- 0



17. **Kapitel 05 450 - Staatliche Schulen -**

In diesem Kapitel sind veranschlagt die Personalausgaben für das nichtpädagogische Personal sowie die sächlichen Ausgaben der staatlichen Kollegs in Bielefeld, Oberhausen, Paderborn, Siegen-Weidenau, des Eichendorff-Kollegs in Geilenkirchen, des Theodor-Reuter-Berufskollegs - Staatlichen Berufsfachschule für Elektrotechnik und Fertigungstechnik - in Iserlohn, des Staatlichen Berufskollegs – Glas Keramik Gestaltung – des Landes NRW in Rheinbach und der Laborschule in Bielefeld.

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gesamtstellenzahl	2002	2001	+ / -
Angestellte	34	34	+/- 0
Arbeiter	12	12	+/- 0
<b>Summe</b>	<b>46</b>	<b>46</b>	<b>+/- 0</b>

**Angestellte:**

Titel 425 01 Angestellte	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	34	34	+/- 0
( davon kw )	(1)	(1)	(+/- 0)

**kw-Vermerke:**

Verg.Gr	Dienstort	Erläuterung	2002	2001
BAT VI b / VII	02	kw bei Laborschule Bielefeld - Organisationsuntersuchung 2000 -; dieser kw-Vermerk steht unter dem Vorbehalt, dass entsprechende Verwaltungsabläufe der Universitätsverwaltung Bielefeld überarbeitet und gestrafft werden	1	1

**Arbeiter / Arbeiterinnen:**

Titel 426 01 Arbeiter/Arbeiterinnen	2002	2001	+ / -
Zahl der Stellen	12	12	+/- 0
( davon kw )	(3)	(3)	(+/- 0)



kw-Vermerke:

Lohngruppe	Dienstort	Erläuterung	2002	2001
MTArb 1a/1	O2	Einsparung 2000	1	1
MTArb 1a/2	O2	Stellen kw beim Staatlichen Kolleg Oberhausen - Organisationsuntersuchung 2000	2	2
<b>Zusammen</b>			<b>3</b>	<b>3</b>

Stellenzuweisung 2001 für die Kollegs bzw. Schulen:

Angestellte- Verg.Gr./ Arbeiter- Lohngruppe	HH2001	Isertolm	Siegen- Weidenau	Bielefeld (Kolleg)	Paderborn	Bielefeld (Loborschule)	Oberhausen	Gellenkirchen	Rheinbach	Zusammen	kw
<b>Angestellte</b>											
<b>DA01</b>											
Ib/IIa	1					1				1	
IVb	1					1				1	
IVb/Vb	4	1		1			1		1	4	
Vb m.D.	3		1			1	1			3	
<b>DA02</b>											
Vb/Vc	3				2			1		3	
Vc	3	1		1					1	3	
Vb	4			0,5	0,5	2			1	4	
Vb/VI (davon kw)	1 (1)					0,5 (1)				0,5 (1)	0,5
<b>DA03</b>											
VI/VII	5	1	1		0,5		1	0,5	1	5	
<b>DA05</b>											
VIb/VII	5	1		1	1		1		1	5	
VII/VIII	3	1	1					1		3	
<b>DA06</b>											
Vb	1					1				1	
<b>Zusammen</b>	<b>34</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>3,5</b>	<b>4</b>	<b>6,5</b>	<b>4</b>	<b>2,5</b>	<b>5</b>	<b>33,5</b>	<b>0,5</b>
<b>Arbeiter</b>											
<b>DA01</b>											
7a-6	1				1					1	
5a-4	3				2				1	3	
3a/3	1			1						1	
3/2a	1						1			1	
<b>DA02</b>											
2a/2	1			0,5						0,5	0,45
1a/1 (davon kw) (davon kw)	5 (1) (2)	3					2			5	0
<b>Zusammen</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>1,5</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>11,5</b>	<b>0,45</b>



## D. Übersichten





1. Übersicht 1 - Stellen für Schulen und Verwaltung -

Stellen für Schule und Verwaltung (einschließlich Ministerium)	HE 2002	HH 2001	+/-
<b>Schulen</b>			
Planmäßige Beamte	131.839	131.214	+ 625
(davon kw - Weiterbildungskollegs)	0	71	- 71
(davon kwLPVG)	473	473	0
Beamtete Hilfskräfte	4.630	4.630	0
Angestellte	6.092	6.116	- 24
(davon kw 2006 - Vorgriffseinstellungen)	2.000	2.000	0
<b>Zusammen</b>	<b>142.561</b>	<b>141.960</b>	<b>+ 601</b>
(davon kw)	2.000	2.071	- 71
(davon kwLPVG)	473	473	0
<b>Verwaltung und sonstige Stellen</b>			
Planmäßige Beamte	1.141	1.147	- 6
(davon kw)	5	11	- 6
(davon kwLPVG)	2	2	0
Angestellte	436	458	- 22
(davon kw)	28	44	- 16
(davon kwLPVG)	1	1	0
Angestellte aus Titelgruppen	17	18	- 1
Arbeiter	26	27	- 1
(davon kw)	5	5	0
Unspezifizierte kw-Vermerke	54	0	+ 54
<b>Zusammen</b>	<b>1.620</b>	<b>1.650</b>	<b>- 30</b>
(davon kw)	92	60	+ 32
(davon kwLPVG)	3	3	0
<b>Stellen insgesamt</b>	<b>144.181</b>	<b>143.610</b>	<b>+ 571</b>
(davon kw)	2.092	2.131	- 39
(davon kw LPVG)	476	476	0
<b>Beamtete Hilfskräfte (Abordnungsstellen)</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>- 1</b>
<b>Lehrer im Vorbereitungsdienst</b>			
Beamte	13.179	13.283	-104
<b>Auszubildende/Praktikanten</b>			
Kapitel 05 077	2	2	0
Kapitel 05 310	180	220	- 40
Kapitel 05 320	10	0	+ 10
Kapitel 05 380	70	40	+ 30
Kapitel 05 390	20	20	0



2. Übersicht 2 - Stellenentwicklung von 1993 bis 2002 -

Stellenentwicklung von 1993 bis 2002 (Bereich Schule)		1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>A. Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung ****)</b>											
Kapitel 05 010 bis 05 060											
I. Kapitel 05 010 MSWF											
Titel 422 01											
- Beamte											
		204	204	182	181	181	178	374	358	350	346
- Beamte aus Titelgruppe 79											
		10	10	5							
- beamtete Hilfskräfte											
		26	26	20	20	20	21	30	30	30	29
Titel 425 01											
- Angestellte											
		136	136	139	135	133	133	223	192	174	167
- Angestellte aus Titelgruppe 79											
		3	3	2	2	2	2				
Titel 426 01 Arbeiter											
		7	7	6	6	5	5	4	4	3	2
Zusammen											
		386	386	352	344	341	339	631	584	557	544
Kapitel 05 020 Allgemeine Bewilligungen											
Titel 422 01											
- Beamte aus Titelgruppe 67											
										237	236
Titel 425 01											
- Angestellte											
							6	32	30	22	8
Zusammen											
							6	32	30	259	244
II. Kapitel 05 050 Zentralstelle für Fernunterricht ****)											
Titel 422 01 Beamte											
		5	5	5	5	5	5	5			
Titel 425 01 Angestellte											
		14	14	14	14	14	13	13			
Zusammen											
		19	19	19	19	19	18	18			
III. Kapitel 05 060 Landesamt für Ausbildungsförderung ****)											
Titel 422 01 Beamte											
		31	31	31	31	31	31	31	31		0
Titel 425 01 Angestellte											
		12	12	12	10	10	10	10	10		0
Zusammen											
		43	44	43	41	41	41	41	41		0
<b>Hauptabschnitt A. insgesamt:</b>											
		448	449	414	404	401	404	722	655	616	788
<b>B. Lehreraus- und Fortbildung</b>											
Kapitel 05 074 bis 05 077 und 05 080											
I. Kapitel 05 074 Staatliche Prüfungsämter											
Titel 422 01 Beamte											
		40	40	39	39	39	39	38	38	38	37
Titel 425 01 beamtete Hilfskräfte											
Titel 425 01 Angestellte											
		59	65	65	65	65	64	64	62	60	59
Zusammen											
		108	105	105	105	104	103	102	100	98	96
II. Kapitel 05 075 Studienseminare											
Titel 422 01 Beamte											
		148	158	164	165	168	172	172	172	172	172
Titel 422 01 beamtete Hilfskräfte											
Titel 422 20 Beamte im Vorbereitungsdienst											
		10.030	11.260	14.600	16.230	15.038	15.690	15.405	14.445	13.283	13.179
Titel 425 01 Angestellte											
		127	110	102	100	101	103	105	104	103	103
Titel 426 01 Arbeiter											
		5	5	5	4	4	4	4	3	1	1
Zusammen											
		10.310	11.533	14.871	16.500	15.311	15.969	15.686	14.724	13.559	13.455
III. Sonstige Einrichtungen											
a) Kapitel 05 076 Landesinstitut für internationale Berufsbildung ****)											
Titel 422 01 Beamte											
		9	10	11	9	9	9	9			
Titel 425 01 Angestellte											
		2	2	2	3	3	3	3			
Zusammen											
		11	12	13	12	12	12	12			
b) Kapitel 05 077 Landesinstitut für Schule und Weiterbildung											
Titel 422 01 Beamte											
		75	75	71	71	71	71	71	70	70	70
Titel 422 01 beamtete Hilfskräfte											
		28	27	27	27	27	27	27	27	20	20
Titel 425 01											
- Angestellte											
		62	63	65	65	64	62	62	62	60	60
- Angestellte aus Titelgruppen											
		4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Titel 426 01 Arbeiter											
		7	7	7	7	7	7	7	6	6	6
Zusammen											
		176	176	174	174	173	171	171	169	160	160
c) Kapitel 05 080 Haus für Lehrfortbildung - Kronenburg											
Titel 425 01 Angestellte											
		4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Titel 426 01 Arbeiter											
		5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Zusammen											
		9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
<b>Hauptabschnitt B. insgesamt:</b>											
		10.614	11.836	15.172	16.800	15.609	16.264	15.980	15.002	13.826	13.720
<b>C. Schulaufsicht</b>											
I. Kapitel 05 078 Grund-, Haupt- und Sonderschulen											
Titel 422 01 Beamte											
		209	209	207	207	207	207	205	205	205	205
<b>Hauptabschnitt C. insgesamt:</b>											
		209	209	207	207	207	207	205	205	205	205



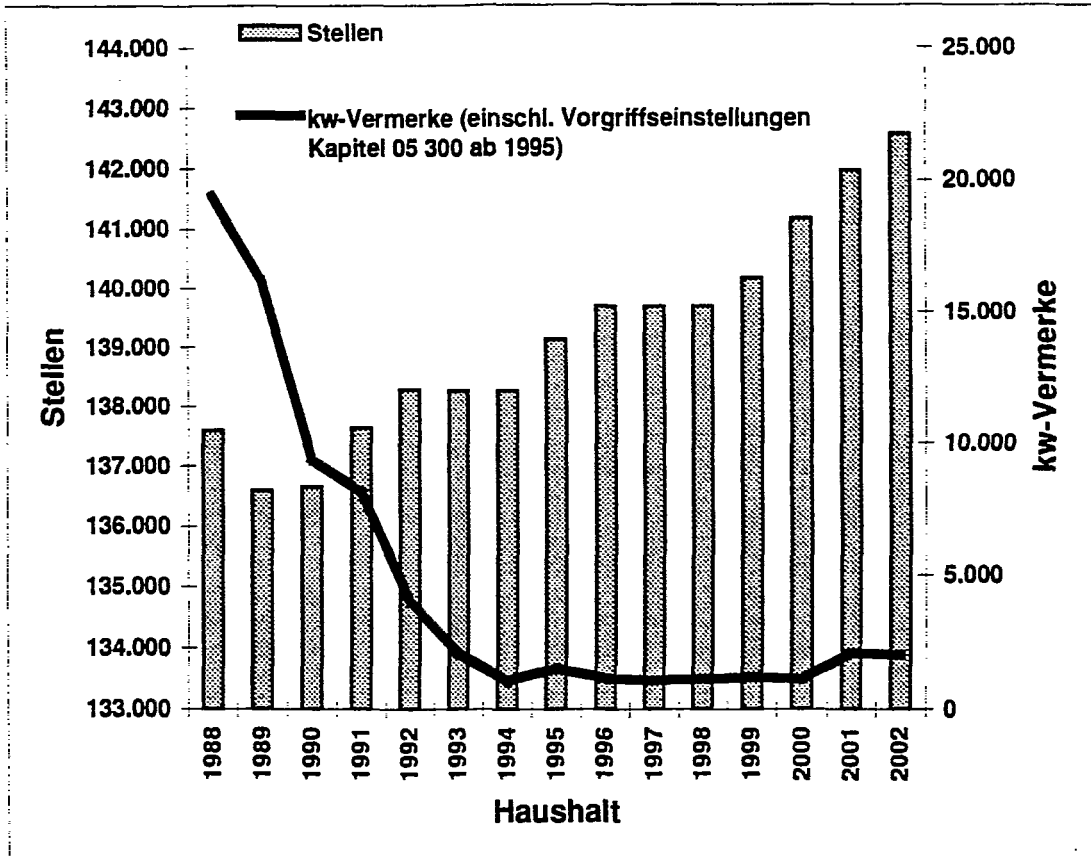
Stellenentwicklung von 1993 bis 2002		1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>ID. Schulen</b>											
I.	Kapitel 05 300 Schulen gemeinsam										
	Titel 422 01 Beamte	1.019	935	860	776	776	778	778	778	787	797
	Titel 425 01 Angestellte										
	- Angestellte	2	2	442	935	935	935	1.001	2.001	2.001	2.001
	- Angestellte aus Titelgruppen	26	29	21	17	16	14	14	14	14	13
	Titel 426 01 Arbeiter aus Titelgruppen										
	Zusammen	1.047	966	1.323	1.728	1.729	1.727	1.793	2.793	2.802	2.801
II.	Kapitel 05 310 Grundschulen										
	Titel 422 01 Beamte	31.478	31.754	32.296	32.328	32.299	32.723	33.182	33.132	32.363	31.759
	Titel 422 01 beamtete Hilfskräfte	2.043	2.354	2.354	2.354	2.232	1.600	1.500	1.100	500	500
	Titel 425 01 Angestellte	1.909	1.917	1.907	1.914	1.896	1.663	1.853	1.853	1.805	1.770
	Zusammen	35.430	36.025	36.557	36.596	36.419	36.386	36.515	36.085	34.675	34.029
III.	Kapitel 05 320 Hauptschulen										
	Titel 422 01 Beamte	18.419	17.511	17.004	16.812	16.801	16.256	16.044	16.029	16.297	16.774
	Titel 422 01 beamtete Hilfskräfte	150	300	300	300	437	500	500	400	400	400
	Titel 425 01 Angestellte	950	950	950	950	953	956	963	953	963	963
	Zusammen	19.519	18.761	18.254	18.062	18.191	17.712	17.507	17.382	17.660	18.137
IV.	Kapitel 05 330 Realschulen										
	Titel 422 01 Beamte	11.905	11.949	11.993	12.027	12.030	12.048	12.374	12.950	14.021	14.532
	Titel 422 01 beamtete Hilfskräfte	217	350	550	600	999	1.100	1.100	950	950	950
	Titel 425 01 Angestellte					3	3	3	3	3	3
	Zusammen	12.122	12.299	12.543	12.627	13.032	13.151	13.477	13.913	14.974	15.485
V.	Kapitel 05 340 Gymnasien										
	Titel 422 01 Beamte	27.351	26.945	26.600	26.155	25.486	25.297	24.692	24.799	24.484	23.960
	Titel 422 01 beamtete Hilfskräfte	180	230	230	230	230	800	600	600	600	600
	Zusammen	27.531	27.175	26.830	26.385	25.716	26.097	25.292	25.399	25.084	24.560
VI.	Kapitel 05 360 Weiterbildungskollegs										
	Titel 422 01 Beamte	1.391	1.377	1.319	1.247	1.216	1.194	1.154	1.121	1.062	1.056
	Titel 422 01 beamtete Hilfskräfte	40									
	Zusammen	1.431	1.377	1.319	1.247	1.216	1.194	1.154	1.121	1.062	1.056
VII.	Kapitel 05 380 Gesamtschulen										
	Titel 422 01 Beamte	9.560	10.162	10.614	11.409	11.668	12.623	12.927	13.242	13.253	13.233
	Titel 422 01 beamtete Hilfskräfte	2.080	2.080	2.030	1.750	1.519	700	700	700	700	700
	Titel 425 01 Angestellte	120	130	150	170	180	180	180	200	214	226
	Zusammen	11.560	12.372	12.844	13.329	13.367	13.503	13.807	14.142	14.167	14.159
VIII.	Kapitel 05 390 Sonderschulen										
	Titel 422 01 Beamte	9.810	9.940	10.300	10.526	10.762	10.945	11.285	11.385	12.158	12.385
	Titel 422 01 beamtete Hilfskräfte	1.100	1.160	1.030	1.030	1.335	800	680	580	480	480
	Titel 425 01 Angestellte	850	800	750	750	700	680	680	640	640	640
	Zusammen	11.760	11.900	12.080	12.306	12.797	12.425	12.645	12.605	13.278	13.505
IX.	Kapitel 05 410 Berufskolleg										
	Titel 422 01 Beamte	13.756	13.274	13.011	13.045	12.973	15.978	16.304	16.254	16.857	17.407
	Titel 422 01 beamtete Hilfskräfte	500	500	500	500	500	1.027	1.000	1.000	1.000	1.000
	Titel 425 01 Angestellte	624	577	533	533	520	555	555	555	490	490
	Zusammen	14.880	14.351	14.044	14.078	13.993	17.550	17.859	17.809	18.347	18.897
X.	Kapitel 05 440 Kollegschulen **)										
	Titel 422 01 Beamte	2.915	3.137	3.260	3.235	3.164					
	Titel 422 01 beamtete Hilfskräfte	50	50	50	50	27					
	Titel 425 01 Angestellte	90	113	120	120	110					
	Zusammen	3.055	3.300	3.430	3.405	3.301					
XI.	Kapitel 05 450 Staatliche Schulen										
	Titel 422 01 Beamte										
	Titel 425 01 Angestellte	31	31	31	31	30	30	35	34	34	34
	Titel 426 01 Arbeiter	15	15	15	14	14	14	13	13	12	12
	Zusammen	46	46	46	45	44	44	48	47	46	46
<b>Hauptabschnitt D. insgesamt:</b>		<b>136.381</b>	<b>136.573</b>	<b>139.270</b>	<b>139.809</b>	<b>139.805</b>	<b>139.793</b>	<b>140.297</b>	<b>141.296</b>	<b>142.095</b>	<b>142.695</b>
<b>Summe Einzelplan 05 (Schule und Ministerium):</b>		<b>149.941</b>	<b>151.356</b>	<b>155.066</b>	<b>157.223</b>	<b>156.025</b>	<b>156.677</b>	<b>157.208</b>	<b>157.150</b>	<b>156.943</b>	<b>157.409</b>
<b>Davon:</b>											
<b>Beamte, Angestellte, Arbeiter</b>		<b>136.871</b>	<b>140.056</b>	<b>140.466</b>	<b>140.993</b>	<b>140.987</b>	<b>140.987</b>	<b>141.803</b>	<b>142.714</b>	<b>143.660</b>	<b>144.230</b>
<b>Beamte im Vorbereitungsdiens</b>		<b>10.070</b>	<b>11.300</b>	<b>14.600</b>	<b>16.230</b>	<b>15.038</b>	<b>15.690</b>	<b>15.405</b>	<b>14.445</b>	<b>13.283</b>	<b>13.179</b>
*) 1995: Neubildung der Landesregierung **) 1999: Umbildung der Landesregierung ***) 1998/1999 Zusammenführung von berufsvorbereitenden Schulen und Kollegschulen zum Berufskolleg (Kapitel 05 410) ****) 2000: Neubildung der Landesregierung											



3. Übersicht 3 - Lehrerstellen und kw-Vermerke ab 1988 -

Kapitel / Schulform	05 300 Schulen gemeinsam	05 310 Grund- schulen	05 320 Haupt- schulen	05 330 Reals- schulen	05 340 Gymnasien	05 360 Weiter- bildungs- kollegs	05 380 Gesamt- schulen	05 390 Sonder- schulen	05 410 Berufskollegs	Insgesamt
Soll 1988*)	600	31.449	24.710	12.894	29.897	1.262	6.612	10.537	19.632	137.593
+/- zu 1987	0	135	-1.860	-377	-683	40	880	2	-120	-1.983
kw 1988		2.095	6.309	2.800	5.468	59	745	365	1.598	19.439
Soll 1989*)	1.100	32.271	22.634	12.551	29.180	1.389	7.542	10.711	19.206	136.584
+/- zu 1988	500	822	-2.076	-343	-717	127	930	174	-426	-1.009
kw 1989		1.765	5.128	2.337	4.027	40	713	229	1.934	16.173
Soll 1990*)	1.350	33.593	20.986	12.145	28.653	1.379	8.864	10.813	18.861	136.644
+/- zu 1989	250	1.322	-1.648	-406	-527	-10	1.322	102	-345	60
kw 1990		498	3.250	1.542	3.110	10	520	178	174	9.282
Soll 1991	1.350	34.113	20.686	12.049	28.438	1.476	9.583	11.331	18.599	137.625
+/- zu 1990	0	520	-300	-96	-215	97	719	518	-262	981
kw 1991			2.731	1.147	3.035				1.145	8.058
Soll 1992	1.026	34.977	20.052	11.977	27.873	1.506	10.931	11.627	18.299	138.268
+/- zu 1991	-324	864	-634	-72	-565	30	1.348	296	-300	643
kw 1992			1.601	184	1.421	101			696	4.003
Soll 1993	944	35.430	19.519	12.122	27.531	1.431	11.560	11.760	17.944	138.241
+/- zu 1992	-82	453	-533	145	-342	-75	629	133	-355	-27
kw 1993	91		954		698	54			231	2.028
Soll 1994	860	35.845	18.761	12.299	27.176	1.377	12.372	11.900	17.651	138.241
+/- zu 1993	-84	415	-758	177	-355	-54	812	140	-293	0
kw 1994	91		398		396	116			13	1.014
Soll 1995	1.226	36.557	18.254	12.543	26.830	1.319	12.844	12.080	17.474	139.127
+/- zu 1994	366	712	-507	244	-346	-58	472	180	-177	886
kw 1995	531		301		567	111				1.510
Soll 1996	1.636	36.596	18.062	12.627	26.385	1.247	13.329	12.306	17.484	139.672
+/- zu 1995	410	39	-192	84	-445	-72	485	226	10	545
kw 1996	934				80	111				1.125
Soll 1997	1.638	36.419	18.191	13.032	25.716	1.216	13.367	12.797	17.294	139.670
+/- zu 1996	2	-177	129	405	-669	-31	38	491	-190	-2
kw 1997	934					116				1.050
Soll 1998	1.638	36.386	17.712	13.151	26.097	1.194	13.503	12.425	17.560	139.666
+/- zu 1997	0	-33	-479	119	381	-22	136	-372	266	-4
kw 1998	934					179				1.113
Soll 1999	1.704	36.515	17.507	13.477	25.492	1.154	13.807	12.645	17.859	140.160
+/- zu 1998	66	129	-205	326	-605	-40	304	220	299	494
kw 1999	1.000					172				1.172
Soll 2000	2.704	36.085	17.392	13.913	25.389	1.121	14.142	12.605	17.809	141.160
+/- zu 1999	0	-430	-115	436	-103	-33	335	-40	-50	0
kw 2000	2.000					114				1.114
Soll 2001	2.713	34.675	17.660	14.974	25.084	1.062	14.167	13.278	18.347	141.960
+/- zu 2000	9	-1.410	268	1.061	-305	-59	25	673	538	0
kw 2001	2.000					71				2.071
Soll 2002	2.713	34.029	18.137	15.485	24.580	1.056	14.159	13.505	18.897	142.561
+/- zu 2001	0	-646	477	511	-504	-6	-8	227	550	0
kw 2002	2.000					0				2.000
+/- 1988 zu 2002	+ 2.113	+ 2.580	- 6.573	+ 2.591	- 5.317	- 206	+ 7.547	+ 2.968	- 735	+ 4.968





4. Übersicht 4 - Stellenveränderungen -

Kapitel	Titel 422 01						Titel 425 01			Titel 426 01			Summe Kapitel		
	Planmäßige Beamte			Beamtete Hilfskräfte			Angestellte			Arbeiter					
	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-
<b>Verwaltung</b>															
05 010	350	346	-4				174	167	-7	3	2	-1	527	515	-12
05 020							22	8	-14				22	8	-14
05 020 TGr	237	236	-1										237	236	-1
05 074	38	37	-1				60	59	-1				98	96	-2
05 075	172	172	0				103	103	0	1	1	0	276	276	0
05 077	70	70	0				60	60	0	6	6	0	136	136	0
05 077 TGr							4	4	0				4	4	0
05 078	206	206	0										206	206	0
05 080							4	4	0	5	5	0	9	9	0
05 300 Verw.	74	74	0				1	1	0				75	75	0
05 300 TGr							14	13	-1				14	13	-1
05 450							34	34	0	12	12	0	46	46	0
<b>Summe Verwaltung</b>	<b>1.147</b>	<b>1.141</b>	<b>-6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>476</b>	<b>453</b>	<b>-23</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>-1</b>	<b>1.650</b>	<b>1.620</b>	<b>-30</b>
<b>Lehrer</b>															
05 075													0	0	0
05 300	713	713	0				2.000	2.000	0				2.713	2.713	0
05 310	32.359	31.759	-610	500	500	0	1.806	1.770	-36				34.675	34.029	-646
05 320	16.297	16.774	477	400	400	0	963	963	0				17.660	18.137	477
05 330	14.021	14.532	511	950	950	0	3	3	0				14.974	15.485	511
05 340	24.484	23.980	-504	600	600	0							25.084	24.580	-504
05 360	1.062	1.056	-6										1.062	1.056	-6
05 360	13.253	13.233	-20	700	700	0	214	226	12				14.167	14.159	-8
05 390	12.158	12.385	227	480	480	0	640	640	0				13.278	13.505	227
05 410	16.857	17.407	550	1.000	1.000	0	490	490	0				18.347	18.897	550
<b>Summe Lehrer</b>	<b>131.214</b>	<b>131.839</b>	<b>625</b>	<b>4.630</b>	<b>4.630</b>	<b>0</b>	<b>6.116</b>	<b>6.092</b>	<b>-24</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>141.960</b>	<b>142.561</b>	<b>601</b>
<b>Summe Epl. 05</b>	<b>132.361</b>	<b>132.980</b>	<b>619</b>	<b>4.630</b>	<b>4.630</b>	<b>0</b>	<b>6.592</b>	<b>6.545</b>	<b>-47</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>-1</b>	<b>143.610</b>	<b>144.181</b>	<b>571</b>
davon:															
Summe 05 300	787	787	0	0	0	0	2.015	2.014	-1	0	0	0	2.802	2.801	-1
Summe TGr	237	236	-1	0	0	0	18	17	-1	0	0	0	255	253	-2
Leerstellen	7.254	7.249	-5	0	0	0	11	17	6	1	0	-1	7.266	7.266	0

Kapitel	Titel 422 20 Beamte im Vorbereitungsdienst			Titel 425 01 Auszubildende		
	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-
	<b>Verwaltung</b>					
05 010						
05 020						
05 020 TGr						
05 074						
05 075						
05 077				2	2	0
05 077 TGr						
05 078						
05 080						
05 300 Verw.						
05 300 TGr						
05 450						
<b>Summe Verwaltung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
<b>Lehrer</b>						
05 075	13.179	13.283	104			
05 300						
05 310				220	180	-40
05 320				0	10	10
05 330						
05 340						
05 360						
05 380				40	70	30
05 390				20	20	0
05 410						
<b>Summe Lehrer</b>	<b>13.179</b>	<b>13.283</b>	<b>104</b>	<b>260</b>	<b>280</b>	<b>0</b>
<b>Summe Epl. 05</b>	<b>13.179</b>	<b>13.283</b>	<b>104</b>	<b>262</b>	<b>282</b>	<b>0</b>



5. Übersicht 5 - Stellenhebungen und Höhergruppierungen -

Kapitel	Einrichtungen/Schulform	Stellenhebungen / Höhergruppierungen					Summe
		Beamte	Beamtete Hilfskräfte	Beamte im Vorbereitungs- dienst	Angestellte	Arbeiter	
05 010	MSWF				2		2
05 020	Allgemeine Bewilligungen Titelgruppen						0
05 074	Prüfungsämter						0
05 075	Studienseminare						0
05 077	Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, Soest						0
05 078	Schulämter						0
05 080	Haus für Lehrerfortbildung, Kronenburg						0
05 300	Schulen gemeinsam Titelgruppen						0
05 310	Grundschulen:						0
05 320	Hauptschulen	30					30
05 330	Realschulen:	158					158
05 340	Gymnasien	2					2
05 360	Weiterbildungskollegs	14					14
05 380	Gesamtschulen	230					230
05 390	Sonderschulen	47					47
05 410	Berufkollegs	334					334
05 450	Staatliche Schulen						0
Summe:		815	0	0	2	0	817



## 6. Übersicht 6 - kw- und ku- Stellen (Verwaltung) -

kw-Stellen:

Kapitel	Zum jeweiligen Kapitel		Titel 422 01			Titel 425 01			Titel 426 01			Summe Kapitel			Bezeichnung		
	unspezifiziert		planm. Beamte			Angestellte			Arbeiter								
	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-	2001	2002		+/-	
05 010				1	1	0							1	1	0	1 B4	01.01.2003
				4	2	-2							4	2	-2	2 A 16	01.01.2003
				3	0	-3							3	0	-3	3 A 14	Real. kw
				1	1	0							1	1	0	1 A 13 g.D.	personengebunden
							1	0	-1				1	0	-1	1 b	Real. kw
							2	2	0				2	2	0	2 IVb	01.01.2003
							1	1	0				1	1	0	1 IVb/Vb	01.01.2003
							2	2	0				2	2	0	2 IVb/Vb	01.01.2002
							2	0	-2				2	0	-2	2 IVb/Vb	Real. kw
							1	0	-1				1	0	-1	1 Vb m.D.	Real. kw
							1	1	0				1	1	0	1 V:b	personengebunden
							1	0	-1				1	0	-1	1 Vib	Real. kw
							1	0	-1				1	0	-1	1 VIb/VII	Real. kw
							1	0	-1				1	0	-1	1 VI/VIII	Real. kw
05 020							22	6	-14				22	6	-14	4 Vb/Vc	31.12.2003 14 Real. Kw
																4 VII/VIII	31.12.2003
TGr 67				2	1	-1							2	1	-1	1 A 15	31.12.2003
05 074							2	7	5				2	7	5	1 Vb/VII	ab 1.1.2002 a.Absang b. 05 300 TGr 61
																1 VII/VIII	Einsparung 2000
																5 VII/VIII	ab 1.1.2001 -Org 2001- neu
05 075	0	28	28							0	0	0	0	28	28	13 h.D.	ab 1.1.2004 -Org 2001- neu
																1 g.D.	ab 1.1.2004 -Org 2001- neu
																14 m.D.	ab 1.1.2004 -Org 2001- neu
							5	5	0				5	5	0	5 V:II/VIII	Org 2001 neu; vorher kw 31.12.2001
										1	1	0	1	1	0	1 MT 1a/1	Org 1993
05 077										1	1	0	1	1	0	1 MT 3a/2a	Einsparung 2000
	0	28	28										0	28	28	1 h.D., 7a.D.	ab 1.1.2001 -Org 2001- neu
																17m.D., 1e.D.	ab 1.1.2001 -Org 2001- neu
05 080							1	1	0				1	1	0	1 Vb/VII	Einsparung 1999
05 450							1	1	0				1	1	0	1 Vb/VII	Org 2000 -Laborschule-
										3	3	0	3	3	0	3 MT 1a/1	Org 2000 -Staatl.Kolleg Oberhausen-
																1 MT 1a/1	Einsparung 2000
Summe	0	54	54	11	5	-6	44	28	-16	5	5	0	60	92	32		



ku-Stellen:

Kapitel	Zum jeweiligen Kapitel			Titel 422 01			Titel 423 01			Titel 425 01			Summe Kapitel			Bezeichnung
	unspezifiziert			planm. Beamte			Angestellte			Arbeiter						
	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-	2001	2002	+/-	
05 010				1	0	-1							1	0	-1	1 A 16 MR ku n. A 15 zum 1.1.2001 (Org.U. 1995)
05 020																
TG+ 67				1	0	-1							1	0	-1	1 A 16 LRSD ku n. A 15 LRSD
05 074							0	1	1				0	1	1	1 V b DA G1 ku n. V1b/VII DA 02
Summe	0	0	0	2	0	-2	0	1	1	0	0	0	2	1	-1	



7. Übersicht 7 - kw-Stellen (Lehrerstellenhaushalt) -

Lehrerstellen - kw -				
Kapitel	Schulform	HE 2002	HH 2001	+ /-
05 300	Schulen allgemein	2.000	2.000	0
05 360	Weiterbildungskollegs	0	71	-71
Zusammen		2.000	2.071	-71



8. Übersicht 8 - ku-Stellen (Lehrerstellenhaushalt) -

Kapitel / Schulform	Zahl der ku-Stellen		Bes.Gr. / Amtsbezeichnung	ku nach Bes.Gr. / Amtsbezeichnung
	HE 2002	HH 2001		
05 310 Grundschulen	100	70	A 14 Rektor/Rektorin	A 13 Rektor/Rektorin
	100	70	A 13 Konrektor/Konrektorin	A 12 Konrektor/Konrektorin
Zusammen	200	140	+60	
05 320 Hauptschulen	74	74	A 14 Rektor/Rektorin	A 13 Rektor/Rektorin
	74	74	A 13 Konrektor/Konrektorin	A 12 Konrektor/Konrektorin
	6	11	A 12 Konrektor/Konrektorin	A 12 Lehrer/Lehrerin
Zusammen	154	159	-5	
05 380 Gesamtschulen	2	1	A 16 Leitender/Leitenden Gesamtschul- direktor/Gesamtschuldi- rektorin	A 13 Studienrat/Studienrätin
	1	0	A 15 LGZ Gesamtschuldirektor/G esamtschuldirektorin als Leiter/Leiterin	A 15 DLGZ Direktor/Direktor an einer Gesmatschule als der/die didaktische Leiter/Leiterin
Zusammen	3	1	+2	
05 390 Sonderschulen	23	23	A 15 Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin	A 14 Sonderschulrektor/ Sonderschulrektorin
Zusammen	23	23	+/- 0	
<b>Insgesamt</b>	<b>380</b>	<b>323</b>	<b>+57</b>	

9. Übersicht 9 - Lehrerstellen nach den Verwendungszwecken -

Haushalt 2002 in Form der Zuwächse und Minderungen zum Haushalt 2001									
	05 300 Schulen: gemeinsam			05 310 Grundschulen			05 320 Hauptschulen		
	2002	2001 + / -		2002	2001 + / -		2002	2001 + / -	
Grundstellen	0	0	+/- 0	31.935	32.594	-659	15.695	15.243	+452
Anrechnung für bedarfsdeckenden Unterricht: LAA	0	0	+/- 0	-702	-750	+48	-125	-121	-4
Differenzierungsmaßnahmenbedarf und Angleichung des Stundentafel-Bedarfsparameters (Realschule)	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Ganztag	0	0	+/- 0	44	45	-1	645	610	+35
Ausi./Auss. Integr.	0	0	+/- 0	1.226	1.273	-47	1.098	1.098	+/- 0
MU	0	0	+/- 0	639	651	-12	332	329	+3
Versuchszuschlag	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Berufsausbildungsgänge	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Grundbedarf GU (S I)	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	-138	-123	-15
Förderb.Int.Behinderter (P)	0	0	+/- 0	250	200	+50	0	0	+/- 0
Schutzzeitverkürzung	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
prakt.Philosophie/Islam	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	39	0	+39
Menrb. Integration	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	39	36	+3
Laborschule	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Nachqualifikation	281	281	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Fachberater Schula.	84	84	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Fachberater Sport	37	37	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Fachberater Medien	29	29	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
RAA	56	56	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
MOE	44	44	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Wechselnde Bedarfe	182	182	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Befr. Angst. kw 2006	2.000	2.000	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
<b>Unterrichtsbedarf</b>	<b>2.713</b>	<b>2.713</b>	<b>+/- 0</b>	<b>33.392</b>	<b>34.013</b>	<b>-621</b>	<b>17.585</b>	<b>17.072</b>	<b>+513</b>
kw 1.8.2000	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
kw 1.8.1999	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
kw zusammen	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
<b>Unterrichtsbedarf insges.</b>	<b>2.713</b>	<b>2.713</b>	<b>+/- 0</b>	<b>33.392</b>	<b>34.013</b>	<b>-621</b>	<b>17.585</b>	<b>17.072</b>	<b>+513</b>
<b>Ausgleichsstellen</b>									
Zeitbudget	0	0	+/- 0	41	41	+/- 0	320	358	-38
Fachleiter-Bonus	0	0	+/- 0	370	395	-25	51	49	+2
PR/SB-Bonus (Kw)	0	0	+/- 0	100	100	+/- 0	102	102	+/- 0
Lehrerfortbildung	0	0	+/- 0	108	108	+/- 0	70	70	+/- 0
Berufsschulklassen in JVA	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
LIB Stipend.-Fortbildungszentren	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
<b>Summe Ausgleichsstellen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>+/- 0</b>	<b>619</b>	<b>644</b>	<b>-25</b>	<b>543</b>	<b>579</b>	<b>-36</b>
<b>Stellen an Schulen</b>	<b>2.713</b>	<b>2.713</b>	<b>+/- 0</b>	<b>34.011</b>	<b>34.657</b>	<b>-646</b>	<b>18.128</b>	<b>17.651</b>	<b>+477</b>
<b>Sonstige Stellen</b>									
Beurlaubungen m.B.	0	0	+/- 0	7	7	+/- 0	4	4	+/- 0
Abordnungen o.B.	0	0	+/- 0	11	11	+/- 0	5	5	+/- 0
Pädaudiologische Zentren/Förderzentren Sehgeschädigte	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
<b>Summe sonstige Stellen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>+/- 0</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>+/- 0</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>+/- 0</b>
<b>STELLEN INSGESAMT</b>	<b>2.713</b>	<b>2.713</b>	<b>+/- 0</b>	<b>34.029</b>	<b>34.675</b>	<b>-646</b>	<b>18.137</b>	<b>17.660</b>	<b>+477</b>
v.H.-Satz der Schulkapitel			1,9%			23,9%			12,7%



Haushalt 2002 in Form der Zuwächse und Minderungen zum Haushalt 2001									
	05 330 Realschulen			05 340 Gymnasien			05 360 Weiterbildungskollegs		
	2002	2001	+ / -	2002	2001	+ / -	2002	2001	+ / -
Grundstellen	14.948	13.969	+979	24.027	24.552	-525	1.027	985	+42
Anrechnung für bedarfsdeckenden Unterricht LAAs	-94	-91	-3	-649	-685	+36	0	0	+/- 0
Differenzierungsmehrbedarf und Angleichung des Stundentafel-Bedarfsparameters (Realschule)	0	500	-500	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Ganztag	102	95	+7	103	104	-1	0	0	+/- 0
Ausl./Auss. Integr.	175	175	+/- 0	80	81	-1	23	0	+23
MU	118	113	+5	50	51	-1	0	0	+/- 0
Versuchszuschlag	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Berufsausbildungsgänge	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Grundbedarf GU (S I)	-27	-27	+/- 0	-14	-14	+/- 0	0	0	+/- 0
Förderb.Int.Behinderter (P)	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Schulzeitverkürzung	0	0	+/- 0	78	45	+33	0	0	+/- 0
prakt.Philosophie/Islam	37	0	+37	38	0	+38	0	0	+/- 0
Mehrb. Integration	0	0	+/- 0	11	11	+/- 0	0	0	+/- 0
Laborschule	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Nachqualifikation	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Fachberater Schula.	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Fachberater Sport	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Fachberater Medien	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
RAA	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
MOE	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Wechselnde Bedarte	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Befr. Angst. kw 2006	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
<b>Unterrichtsbedarf</b>	<b>15.259</b>	<b>14.734</b>	<b>+525</b>	<b>23.724</b>	<b>24.145</b>	<b>-421</b>	<b>1.050</b>	<b>985</b>	<b>+65</b>
kw 1.8.2000	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	33	-33
kw 1.8.1999	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	38	-38
kw zusammen	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	71	-71
<b>Unterrichtsbedarf insges.</b>	<b>15.259</b>	<b>14.734</b>	<b>+525</b>	<b>23.724</b>	<b>24.145</b>	<b>-421</b>	<b>1.050</b>	<b>1.056</b>	<b>-6</b>
<b>Ausgleichsstellen</b>									
Zeitbudget	103	118	-15	151	220	-69	0	0	+/- 0
Fachleiter-Bonus	40	39	+1	348	362	-14	5	5	+/- 0
PR/SB-Bonus (Kw)	37	37	+/- 0	56	56	+/- 0	0	0	+/- 0
Lehrerfortbildung	44	44	+/- 0	105	105	+/- 0	0	0	+/- 0
Berufsschulklassen in JVA	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
LiB Stipend.-Fortbildungszentren	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
<b>Summe Ausgleichsstellen</b>	<b>224</b>	<b>238</b>	<b>-14</b>	<b>660</b>	<b>743</b>	<b>-83</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>+/- 0</b>
<b>Stellen an Schulen</b>	<b>15.483</b>	<b>14.972</b>	<b>+511</b>	<b>24.384</b>	<b>24.888</b>	<b>-504</b>	<b>1.055</b>	<b>1.061</b>	<b>-6</b>
<b>Sonstige Stellen</b>									
Beurlaubungen m.B.	1	1	+/- 0	24	24	+/- 0	0	0	+/- 0
Abordnungen o.B.	1	1	+/- 0	172	172	+/- 0	1	1	+/- 0
Pädaudiologische Zentren/Förderzentren Sehgeschädigte	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
<b>Summe sonstige Stellen</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>+/- 0</b>	<b>196</b>	<b>196</b>	<b>+/- 0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>+/- 0</b>
<b>STELLEN INSGESAMT</b>	<b>15.485</b>	<b>14.974</b>	<b>+511</b>	<b>24.580</b>	<b>25.084</b>	<b>-504</b>	<b>1.056</b>	<b>1.062</b>	<b>-6</b>
<b>v.H.-Satz der Schulkapitel</b>			<b>10,9%</b>			<b>17,2%</b>			<b>0,7%</b>



Haushalt 2002 in Form der Zuwächse und Minderungen zum Haushalt 2001												
	05 380 Gesamtschulen			05 390 Sonderschulen			05 410 Berufskolleg			Summen		
	2002	2001	+ / -	2002	2001	+ / -	2002	2001	+ / -	2002	2001	+ / -
Grundstellen	11.441	11.532	-91	11.168	10.897	+271	18.254	17.617	+637	128.495	127.389	+1.106
Anrechnung für bedarfsdeckenden Unterricht LAA	-115	-121	+6	-331	-317	-14	-238	-223	-15	-2.254	-2.308	+54
Differenzierungsmehrbedarf und Angleichung des Stundentafel-Bedarfsparameters (Realschule)	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	500	-500
Ganztag	1.862	1.846	+16	1.109	1.099	+10	0	0	+/- 0	3.865	3.799	+66
Ausl./Auss. Integr.	349	349	+/- 0	188	183	+5	325	348	-23	3.464	3.507	-43
MU	127	126	+1	79	77	+2	0	0	+/- 0	1.345	1.347	-2
Versuchszuschlag	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	50	50	+/- 0	50	50	+/- 0
Berufsausbildungsgänge	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	14	14	+/- 0	14	14	+/- 0
Grundbedarf GU (S I)	-116	-104	-12	295	268	+27	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0
Förderb. Int. Behinderter (P)	0	0	+/- 0	310	360	-50	0	0	+/- 0	560	560	+/- 0
Schulzeitverkürzung	18	9	+9	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	96	54	+42
prakt. Philosophie/Isiam	23	0	+23	13	0	+13	0	0	+/- 0	150	0	+150
Mehrb. Integration	91	88	+3	226	226	+/- 0	0	0	+/- 0	367	361	+6
Laborschule	16	16	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	16	16	+/- 0
Nachqualifikation	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	281	281	+/- 0
Fachberater Schula.	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	84	84	+/- 0
Fachberater Sport	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	37	37	+/- 0
Fachberater Medien	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	29	29	+/- 0
RAA	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	56	56	+/- 0
MOE	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	44	44	+/- 0
Wechselnde Bedarfe	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	182	182	+/- 0
Beifr. Angst. kw 2006	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	2.000	2.000	+/- 0
<b>Unterrichtsbedarf</b>	<b>13.696</b>	<b>13.741</b>	<b>-45</b>	<b>13.057</b>	<b>12.793</b>	<b>+264</b>	<b>18.405</b>	<b>17.806</b>	<b>+599</b>	<b>138.881</b>	<b>138.002</b>	<b>+879</b>
kw 1.8.2000	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	33	-33
kw 1.8.1999	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	38	-38
kw zusammen	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	0	71	-71
<b>Unterrichtsbedarf insges.</b>	<b>13.696</b>	<b>13.741</b>	<b>-45</b>	<b>13.057</b>	<b>12.793</b>	<b>+264</b>	<b>18.405</b>	<b>17.806</b>	<b>+599</b>	<b>138.881</b>	<b>138.073</b>	<b>+808</b>
<b>Ausgleichsstellen</b>												
Zeitbudget	211	170	+41	97	146	-49	50	120	-70	973	1.173	-200
Fachleiter-Bonus	131	135	-4	178	169	+9	146	125	+21	1.269	1.279	-10
PR/SB-Bonus (Kw)	31	31	+/- 0	94	94	+/- 0	53	53	+/- 0	473	473	+/- 0
Lehrerfortbildung	59	59	+/- 0	46	46	+/- 0	172	172	+/- 0	604	604	+/- 0
Berufsschulklassen in JVA	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	41	41	+/- 0	41	41	+/- 0
LIB Stipend.-Fortbildungszentren	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	7	7	+/- 0	7	7	+/- 0
<b>Summe Ausgleichsstellen</b>	<b>432</b>	<b>395</b>	<b>+37</b>	<b>415</b>	<b>455</b>	<b>-40</b>	<b>469</b>	<b>518</b>	<b>-49</b>	<b>3.367</b>	<b>3.577</b>	<b>-210</b>
<b>Stellen an Schulen</b>	<b>14.128</b>	<b>14.136</b>	<b>-8</b>	<b>13.472</b>	<b>13.248</b>	<b>+224</b>	<b>18.874</b>	<b>18.324</b>	<b>+550</b>	<b>142.248</b>	<b>141.650</b>	<b>+598</b>
<b>Sonstige Stellen</b>												
Beurlaubungen m.B.	5	5	+/- 0	0	0	+/- 0	0	0	+/- 0	41	41	+/- 0
Abordnungen o.B.	26	26	+/- 0	20	20	+/- 0	23	23	+/- 0	259	259	+/- 0
Pädaudiologische Zentren/Förderzentren Sehgeschädigte	0	0	+/- 0	13	10	+3	0	0	+/- 0	13	10	+3
<b>Summe sonstige Stellen</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>+/- 0</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>+3</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>+/- 0</b>	<b>313</b>	<b>310</b>	<b>+3</b>
<b>STELLEN INSGESAMT</b>	<b>14.159</b>	<b>14.167</b>	<b>-8</b>	<b>13.505</b>	<b>13.278</b>	<b>+227</b>	<b>18.897</b>	<b>18.347</b>	<b>+550</b>	<b>142.561</b>	<b>141.960</b>	<b>+601</b>
v.H.-Satz der Schulkapitel			9,9%			9,5%			13,3%			100,0%



10. Übersicht 10 - Leerstellen für Schule und Verwaltung -

Kapitel	05 010			05 020			05 074			05 075			05 077			05 078			05 300		
Einrichtung / Schulform	MSWF			Allg. Bew. TGr.67			Prüfungsämter			Studien-seminare			LSW			Schulämter			Schulen gemeinsam		
Beurlaubungs-zweck	HE	HH	+ / -	HE	HH	+ / -	HE	HH	+ / -	HE	HH	+ / -	HE	HH	+ / -	HE	HH	+ / -	HE	HH	+ / -
§ 65 a LBG	8	8	0	1	1	0										1	1	0	2	2	0
§ 78 b LBG (Sabbatjahr)																					
§ 78 e LBG	2	2	0				1	1	0	1	1	0				1	1	0			
Erziehungsausschuss	16	10	6				3	3	0												
Anerkennung (Freistellungsphase)																					
Auslandsschuldienst				2	2	0															
Entwicklungsdienst																					
Deutsch-türkisches Kulturabkommen																					
Europäische Gemeinschaft													1	1	0						
Auswärtiges Amt																					
Evangelische Landeskirche Brandenburg																					
Steinheim-Institut																					
Ersatzschuldienst																					
Abgeordnete (Bundestag, Landtag)							1	1	0							0	0	0			
Fraktionsdienst	3	3	0																		
Schulfunk/-fernsehen																					
Institut für Film und Bild																					
Deutsches Institut für Fernstudien																					
VBE																					
GEW																					
Evangelische Zirkusschule																					
Geschäftsführung SPD/OWL																					
Bertelsmann Stiftung																					
Journalisten Schule																					
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung																					
Ausstellungsetzung Hydrogenium																					
Sonstige	5	5	0										1	1	0						
<b>Summe</b>	<b>34</b>	<b>28</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Nachrichten:																					
Beurlaubung § 78 e																					
- Personen			0						0			0			0			0			0
- Stellen			0						0			0			0			0			0



Einrichtung / Schulform	Grundschulen			Haupt- schulen			Realschulen			Gymnasien		
	HE 02	HH 01	+/-	HE 02	HH 01	+/-	HE 02	HH 01	+/-	HE 02	HH 01	+/-
§ 85 a LBG	961	1146	-185	534	718	-184	443	495	-52	583	751	-168
§ 78 b LBG (Sabbatjahr)	109	91	18	33	33	0	36	36	0	117	128	-11
§ 78 e LBG												
Erziehungsurlaub	667	661	0	150	150	0	140	140	0	104	164	-60
Altersteilzeit (Freistellungsphase)	167	0	167	114	0	114	52	0	52	214	0	214
Auslandsschul- dienst	40	40	0	21	21	0	12	12	0	132	132	0
Entwicklungs- dienst	4	4	0	3	3	0	5	5	0	8	8	0
Deutsch-türkisches Kulturabkommen										2	2	0
Europäische Gemeinschaft				1	1	0						
Auswärtiges Amt												
Evangelische Landeskirche Brandenburg	1	1	0									
Steinheim-Institut				1	1	0						
Ersatzschul- dienst	4	4	0	1	1	0				1	1	0
Abgeordnete (Bundestag, Landtag)	6	6	0	9	9	0	3	3	0	15	15	0
Fraktionsdienst												
Schulfunk/ -fernsehen							1	1	0			
Institut für Film und Bild												
Deutsches Institut für Fernstudien										2	2	0
VBE	1	1	0									
GEW												
Evangelische Zirkusschule	4	4	0	1	1	0						
Geschäftsführung SPD/OWL	1	1	0									
Bertesmann Stiftung										1	1	0
Journalisten Schule												
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung												
Ausstellungsleitung Hydrogenium										1	1	0
Sonstige												
<b>Summe</b>	<b>1959</b>	<b>1959</b>	<b>0</b>	<b>868</b>	<b>938</b>	<b>-70</b>	<b>692</b>	<b>692</b>	<b>0</b>	<b>1180</b>	<b>1205</b>	<b>-25</b>
Nachrichtlich: Beurlaubung § 78 e												
- Personen	504	452	52	159	147	12	121	109	12	175	164	11
- Stellen	369,9	330,1	39,8	118,6	111,3	7,3	89,1	81,4	7,7	129,6	123,5	6,1





05 360			05 380			05 390			05 410			Summen		
Weiterbildungskollegs			Gesamtschulen			Sonderschulen			Berufskollegs					
HE 02	HH 01	+/-	HE 02	HH 01	+/-	HE 02	HH 01	+/-	HE 02	HH 01	+/-	HE 02	HH 01	+/-
33	30	3	504	490	14	391	415	-24	301	319	-18	3762	4376	-614
6	0	6	87	101	-14	52	65	-13	48	78	-30	488	532	-44
												5	5	0
10	10	0	284	308	-24	310	310	0	167	167	0	1845	1923	-78
10	0	10	24	0	24	37	0	37	118	0	118	736	0	736
4	4	0	23	23	0	4	4	0	13	13	0	251	251	0
			9	9	0	3	3	0	33	33	0	65	65	0
			1	1	0				3	3	0	6	6	0
												2	2	0
			1	1	0							1	1	0
			1	1	0							2	2	0
												1	1	0
						1	1	0				7	7	0
			11	11	0	2	2	0	11	11	0	58	58	0
			1	1	0				2	2	0	6	6	0
												1	1	0
									1	1	0	1	1	0
												2	2	0
			1	1	0				1	1	0	2	2	0
			5	5	0	3	3	0				13	13	0
												1	1	0
												1	1	0
			1	1	0							1	1	0
			1	1	0							1	1	0
												1	1	0
												6	6	0
63	44	19	954	954	0	803	803	0	698	628	70	7266	7266	0
13	12	1	101	92	9	60	56	4	91	83	8	1224	1115	109
8,9	9	-0,1	81,2	73,6	7,6	51,9	49	2,9	66,5	62,1	4,4	915,7	840	75,7



11. Übersicht 11 - Teilzeitbeschäftigte (§ 78 b, 85 a LBG, Sabbatjahr) -

Kapitel Einrichtung / Schulform		Personen mit Teilzeitbeschäftigung zum 1.1.2001			aufgrund Teilzeitbeschäftigung freigewordene Stellen		
		§ 85 a LBG	§ 78 b LBG a.F.	Sabbatjahr	§ 85 a LBG	§ 78 b LBG a.F.	Sabbatjahr
05 010 MSWF	Beamte	7	9		3,2	3,4	
	Angestellte	6	21		2,8	8,3	
05 074 Prüfungsämter	Beamte	0	0		0,0	0,0	
	Angestellte	4	0		1,7	0,0	
05 075 Studienseminare	Beamte	0	0		0,0	0,0	
	Angestellte	1	0		0,5	0,0	
05 077 LSW	Beamte	0	0		0,0	0,0	
	Angestellte	5	2		2,3	0,7	
05 078 Schulaufsicht	Beamte	1	0		0,3	0,0	
	Angestellte	0	0		0,0	0,0	
05 300 Schulen gemeinsam	Beamte	5	3		2,1	0,6	
	Angestellte	0	0		0,0	0,0	
05 310 Grundschulen	Beamte	8.222	8.194	324	2.585,8	2.186,8	65,4
	Angestellte	635	615	14	195,7	168,1	3,7
05 320 Hauptschulen	Beamte	1.891	1.969	96	674,6	605,3	20,1
	Angestellte	501	147	11	196,0	49,3	2,4
05 330 Realschulen	Beamte	1.253	2.396	121	1.150,0	757,5	22,7
	Angestellte	0	0	5	0,0	0,0	1,2
05 340 Gymnasien	Beamte	3.772	2.829	314	1.351,0	827,0	63,6
	Angestellte	0	0	0	0,0	0,0	0,0
05 360 Weiterbildungskollegs	Beamte	115	102	15	41,5	29,4	3,8
	Angestellte	0	0	0	0,0	0,0	0,0
05 380 Gesamtschulen	Beamte	2.579	1.266	294	920,5	355,2	57,7
	Angestellte	32	7	0	12,7	1,8	0,0
05 390 Sonderschulen	Beamte	2.784	854	173	910,1	208,4	38,7
	Angestellte	83	53	13	27,3	16,5	3,1
05 410 Berufskolleg	Beamte	1.731	871	129	610,0	251,0	25,0
	Angestellte	80	37	1	22,9	11,3	0,3
Zusammen	Beamte	22.360	18.493	1.466	8.249,1	5.224,6	297,0
	Angestellte	1.347	882	44	461,9	256,0	10,7
	Zusammen	23.707	19.375	1.510	8.711,0	5.480,6	307,7
	Insgesamt		44.592			14.499,3	
Zum Vergleich Vorjahr:	Beamte	24.968	18.077	1.327	8.530,6	5.145,4	265,3
	Angestellte	1.164	708	28	399,6	206,7	5,8
	Zusammen	26.132	18.785	1.355	8.930,2	5.352,1	271,1
	Insgesamt		46.272			14.553,4	
Differenz			-1.680			-54,1	



12. Übersicht 12 - Planstellen ohne Besoldungsaufwand -

Kapitel Abordnungsstellen	Kapitel Stellen ohne Besoldungsaufwand																	
	05 310 Grund- schulen		05 320 Haupt- schul-		05 330 Real- schulen		05 340 Gymnasien		05 360 Weiterbildungs- kollegs		05 380 Gesamt- schulen		05 390 Sonder- schulen		05 410 Berufs- kollegs		zusammen:	
	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
05 010 MSWF (Ministerium Bereich: Schule)	1	1	1	1	1	1	6	6			4	4	1	1	7	7	21	21
05 075 Studienseminare	370	395	51	49	40	39	348	362	5	5	131	135	178	169	146	125	1.259	1.279
05 077 LSW							8	8			3	3	1	1	8	8	20	20
EP 05 Hochschulen	7	7	4	4			55	55	1	1	12	12	17	17	7	7	103	103
EP 05 Hochschulen Praktikumanwarter	1	1					8	8			3	3	1	1	1	1	14	14
EP 05 Hochschulen Fachdidaktik	2	2					2	2			1	1					5	5
EP 05 Studienkollegs für ausl. Studierende							93	93									93	93
EP 10 MUNLV -NUA											1	1					1	1
EP 14 MSWKS Sport, Archive											2	2					2	2
Zusammen:	381	405	55	54	41	40	520	534	6	6	157	161	198	189	169	148	1.528	1.538
+/-		-25		2		1		-14		0		-4		9		21		-10



Art der Abordnungsstelle Besoldungsgruppe	05 111 - Uni Bonn		05 121 - Uni Münster		05 131 - Uni Köln		05 141 - TH Aachen		05 151 - Uni Bochum		05 160 - Uni Dortmund		05 171 - Uni Düsseldorf		05 181 - Uni Bielefeld		05 211 - Uni Essen		05 220 - Uni Duisburg	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
<b>Abordnungsstellen (ohne Studienkollegs)</b>																				
A 15 - StD			5	4	2	2					1	1			4	4			1	1
A 14 - OStR	2	2	5	5	6	6			9	9			2	2	4	4	2	2	3	3
A 13 - StR	1	1	2	3	2	2	2	2	8	8	2	2	2	2	2	2	4	4	3	3
A 14 - Sonder- schulkanrektor					2	2														
A 14 - OStR - berufsbild. Sch.					1	1			1	1										
A 14 - Sonder- schulrektor					1	1					1	1								
A 13 - StR - berufsbild. Sch.									1	1										
A 13gD - Rektor					1	1									1	1				
A 13gD - Sonder- schullehrer					6	6			1	1	2	2			1	1				
A 12gD - Lehrer									1	1	4	4			4	4	1	1		
<b>S u m m e</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
<b>Abordnungsstellen (ohne Studienkollegs)</b>																				
Art der Abordnungsstelle Besoldungsgruppe	05 111 - Uni Bonn		05 121 - Uni Münster		05 131 - Uni Köln		05 141 - TH Aachen		05 151 - Uni Bochum		05 160 - Uni Dortmund		05 171 - Uni Düsseldorf		05 181 - Uni Bielefeld		05 211 - Uni Essen		05 220 - Uni Duisburg	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
A 15 - StD			0	1			1	1											14	14
A 14 - OStR	1	1	1	1			2	2	1	1									38	38
A 13 - StR	1	1	2	1	1	1			1	1							3	3	36	36
A 14 - Sonder- schulkanrektor																			2	2
A 14 - OStR - berufsbild. Sch.																			2	2
A 14 - Sonder- schulrektor																			2	2
A 13 - StR - berufsbild. Sch.																			1	1
A 13gD - Rektor																			2	2
A 13gD - Sonder- schullehrer	0	1					3	2											13	13
A 12gD - Lehrer																	2	2	12	12
<b>S u m m e</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>122</b>	<b>122</b>



Stellen ohne Besoldungsaufwand Kapitel 05 340 / Abordnungsstellen: "Studienkollegs für ausländische Studierende"																		
Art der Abordnungsstelle Besoldungsgruppe	05 111 - Uni Bonn		05 121 - Uni Münster		05 131 - Uni Köln		05 141 - TH Aachen		05 711 - FH Dortmund		05 740 - FH Köln		05 770 - FH Niederrhein		05 100 - HS/Allgemein		Epl. 05 - gesamt	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
A 16 - Direktor	1	1	1	1	1	1	1	1									4	4
A 15 - StD a.V.	1	1	1	1	1	1	1	1									4	4
A 15 - StD	3	3	3	3	4	4	3	3	1	1	1	1					15	15
A 14 - OSiR	8	8	10	10	9	9	9	9	0	0	2	2	1	2			39	40
A 13 - SiR	7	7	8	8	8	8	6	6	1	1			1	0			31	30
<b>S u m m e</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>83</b>	<b>83</b>



13. Übersicht 13 - Stellen für Fachleiter /Fachleiterinnen an Studienseminaren -

Lehramt	Zahl der Ref./LAA Höchstzahl	Stellenbedarf Höchstzahl	Davon hauptamtliche Stellen		Quoten	Stellen für Fachleiter		Zahl der Fachleiter je 0,5		Veranschlagt in Kapitel	Zahl der Ausbildungsgruppen		Ref./LAA je Ausbildungsgruppe		
			HE02	HH01		HE02	HH01	HE02	HH01		HE02	HH01	HE02	HH01	
Primarstufe	3.889	370	Lehr	24	24		370	395	740	790	05 310	24	24	162	173
Vorjahr:	4.148	395	Verwe	24	24										
			Zus.	48	48										
Sek. I	1.266	121	Lehr	15	13	42%	51	49	102	98	05 320	13	13	97	85
Vorjahr:	1.233	117	Verwe	13	13	33%	40	39	80	78	05 330				
			Zus.	26	26	10%	12	12	24	24	05 340				
						15%	18	17	36	34	05 380 **)				
						100%	121	117	242	234					
Sek. II / I	141	454	Lehr	29	29	74%	338	350	672	700	05 340	29	29	164	171
Schwerpunkt	4.629		Verwe	29	29	1%	5	5	10	10	05 360				
GY / GE	4.770		Zus.	58	58	25%	113	118	226	238	05 380				
Vorjahr:	4.964	473				100%	454	473	908	946					
Sek. II / I	1.354	138	Lehr	10	10		146	125	292	250	05 410	10	10	135	114
Schwerpunkt	97		Verwe	10	10										
BBS	1.451		LL	3	3		146	125	292	250					
			Zus.	23	23										
Vorjahr:	1.224	117													
Sonderpädagogik	1.803	172	Zus.	7	7		169	160	338	320		7	7	258	245
Vorjahr:	1.714	163	Verwe	7	7		9	9	18	18					
SO/Praktikanten	120		FL	3	3	*)	178	169	356	338	05 390				
Vorjahr:	120	91	Zus.	17	17										
Summen	13.170	1.256										83	83	159	160
- LAA / Ref.		11													
- SpB/LL		9													
- SO/Praktikanten	120											1	1	(zzgl. LL)	
Insgesamt:	13.299	1.275		172	172		1.269	1.279	2.538	2.558		84	84		
Vorjahr:	13.293	1.255													
	0	17													
	120	9													
	13.403	1.285													
Diff. 2001/2002	-104	-10		0			-10		-20			0		-1	

Erläuterungen: SpB = Fachleiter für Spilberberufe  
 \*) 3 Ausbildungsgän; LL = Landesinstitut; f. Landwirtschaftspädagogik Bonn  
 \*\*) 12 (12) Bes.Gr. A FL= hauptamtl. Fachleiter; Anrechnung Praktikanten (SO) und 24 (22) Bes.Gr. A 12

14. Übersicht 14 - Freistellungen gem. § 42 LPVG / § 26 SchwbG -

Stellen für Freistellungen gem. § 42 LPVG und § 26 SchwbG:

Kapitel	Stellensoll		veranschlagt in Bes.Gr. / Verg.Gr.
	2002	2001	
05 010	3	3	1 Bes.Gr. A 16 -Ministerialrat/Ministerialrätin-, 1 Bes.Gr. A 15 -Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin, 1 Verg.Gr. II a BAT
05 310	100	100	Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin-
05 320	102	102	Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin-
05 330	37	37	Bes.Gr. A 13 -Realschullehrer/Realschullehrerin-
05 340	56	56	Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin-
05 360	0	0	(Stellen sind mit bei 05 340 berücksichtigt)
05 380	31	31	12 Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin-, 6 Bes.Gr. A 13 -Realschullehrer/Realschullehrerin-, 13 Bes.Gr. A 12 -Lehrer/Lehrerin-
05 390	94	94	Bes.Gr. A 13 -Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin-
05 410	53	53	Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin-
<b>Insgesamt</b>	<b>476</b>	<b>476</b>	1 Bes.Gr. A 16 -Ministerialrat/Ministerialrätin-, 1 Bes.Gr. A 15 -Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin-, 121 Bes.Gr. A 13 -Studienrat/Studienrätin-, 43 Bes.Gr. A 13 -Realschullehrer/Realschullehrerin-, 94 Bes.Gr. A 13 -Sonderschullehrer/Sonde



Tatsächliche Freistellungen in den Schulkapiteln am 1.7.2001:

Kapitel	Personalrat (Schulen)	Freistellungen (1.7.2001)			Ausgleichsstellen HE 2002
		Personen	Wochenstunden	Stellen	
05 310 Grundschule	OPR	427	2.767,5		
	BPR	39	511,0		
	HPR	10	168,0		
	<b>PR zusammen:</b>	<b>476</b>	<b>3.446,5</b>	<b>127,6</b>	
	§ 26 SchwbG	27	182,0	6,7	
	<b>insgesamt:</b>	<b>503</b>	<b>3.628,5</b>	<b>134,3</b>	<b>100</b>
05 320 Hauptschule	OPR	252	1.587,0		
	BPR	34	449,0		
	HPR	7	115,0		
	<b>PR zusammen:</b>	<b>293</b>	<b>2.151,0</b>	<b>79,7</b>	
	§ 26 SchwbG	29	229,0	8,5	
	<b>insgesamt:</b>	<b>322</b>	<b>2.380,0</b>	<b>88,2</b>	<b>102</b>
05 330 Realschule	BPR	81	826,0		
	HPR	15	172,0		
	<b>PR zusammen:</b>	<b>96</b>	<b>998,0</b>	<b>37</b>	
	§ 26 SchwbG	8	98,0	3,6	
	<b>insgesamt:</b>	<b>104</b>	<b>1.096,0</b>	<b>40,6</b>	<b>37</b>
05 340 Gymnasium	BPR	112	1.189,0		
	HPR	15	169,0		
	<b>PR zusammen:</b>	<b>127</b>	<b>1.358,0</b>	<b>55,4</b>	
	§ 26 SchwbG	5	90,5	3,7	
	<b>insgesamt:</b>	<b>132</b>	<b>1.448,5</b>	<b>59,1</b>	<b>56</b>
05 380 Gesamtschule	BPR	92	767,8		
	HPR	15	179,0		
	<b>PR zusammen:</b>	<b>107</b>	<b>946,8</b>	<b>38,6</b>	
	§ 26 SchwbG	5	62,0	2,5	
	<b>insgesamt:</b>	<b>112</b>	<b>1.008,8</b>	<b>41,1</b>	<b>31</b>
05 390 Sonderschule	OPR	403	1.970,5		
	BPR	82	790,0		
	HPR	15	178,0		
	<b>PR zusammen:</b>	<b>500</b>	<b>2.938,5</b>	<b>110,9</b>	
	§ 26 SchwbG	41	205,0	7,7	
	<b>insgesamt:</b>	<b>541</b>	<b>3.143,5</b>	<b>118,6</b>	<b>94</b>
05 410 Berufskolleg	BPR	91	988,0		
	HPR	16	197,0		
	<b>PR zusammen:</b>	<b>107</b>	<b>1.185,0</b>	<b>48,4</b>	
	§ 26 SchwbG	5	100,0	4,1	
	<b>insgesamt:</b>	<b>112</b>	<b>1.285,0</b>	<b>52,5</b>	<b>53</b>
<b>Insgesamt</b>	OPR	1.458	10.095,8		
	BPR	155	1.750,0		
	HPR	93	1.178,0		
	<b>PR zusammen:</b>	<b>1.706</b>	<b>13.023,8</b>	<b>497,6</b>	
	§ 26 SchwbG	120	966,5	36,8	
	<b>insgesamt:</b>	<b>1.826</b>	<b>13.990,3</b>	<b>534,4</b>	<b>473</b>





Kapitel 05 310 Öffentliche Grundschulen				
Zahl der im Haushaltsentwurf 2002 veranschlagten Stellen 100 (100)				
1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a)	54 Schulkämter		
	b)	5 Bezirksregierungen		
	c)	1 MSWF (Bereich Schule)		
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen) (Grund- und Hauptschule zusammen)	a)	63390		
	b)	63390		
	c)	63390		
3. Größe und Zusammensetzung dieser Personalräte	a)	427 Lehrer/Lehrerinnen		
	b)	39 Lehrer/Lehrerinnen		
	c)	10 Lehrer/Lehrerinnen		
4. Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
Bezeichnung der Personalvertretung	Zahl der Personen	Bes.Gr.	Arbeitsbezeichnung	Freistellung in Wochenstunden
a) Personalräte für Lehrer/Lehrerinnen an Grundschulen (Schulämter)	22	A 14	Rektor/-in	164
	72	A 13 LZ	Rektor/-in	533
	35	A 13 L	Rektor/-in	236
	15	A 13 V	Korrektor/-in	91
	3	A 12 L	Rektor/-in	15
	23	A 12	Korrektor/-in	151
	230	A 12	Lehrer/-in	1417
	27	BAT	Lehrer/-in i.A.	160
	427			2767
b) Bezirkspersonalräte	9	A 14	Rektor/-in	121
	11	A 13 LZ	Rektor/-in	148
	2	A 13 L	Rektor/-in	31
	3	A 12	Korrektor/-in	40
	12	A 12	Lehrer/-in	147
	2	BAT	Lehrer/-in i.A.	24
	39			511
c) Hauptpersonalräte	2	A 14	Rektor/-in	30
	1	A 13 LZ	Rektor/-in	26
	2	A 13	Korrektor/-in	35
	2	A 12	Lehrer/-in	32
	1	A 10	Fachlehrer/-in	15
	2	BAT	Lehrer/-in i.A.	39
	10			177
Zusammen:	476		in Stellen:	3455
dazu:				127,6
Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwBG:	26		in Stellen:	180
				6,7

Kapitel 05 320 Öffentliche Hauptschulen				
Zahl der im Haushaltsentwurf 2002 veranschlagten Stellen 102 (102)				
1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a)	54 Schulkämter		
	b)	5 Bezirksregierungen		
	c)	1 MSWF (Bereich Schule)		
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen) (Grund- und Hauptschule zusammen)	a)	63390		
	b)	63390		
	c)	63390		
3. Größe und Zusammensetzung dieser Personalräte	a)	252 Lehrer/Lehrerinnen		
	b)	34 Lehrer/Lehrerinnen		
	c)	7 Lehrer/Lehrerinnen		
4. Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
Bezeichnung der Personalvertretung	Zahl der Personen	Bes.Gr.	Arbeitsbezeichnung	Freistellung in Wochenstunden
a) Personalräte für Lehrer/Lehrerinnen an Hauptschulen (Schulämter)	14	A 14	Rektor/-in	112
	13	A 13	Rektor/-in	114
	12	A 13	Korrektor/-in	91
	2	A 13	Lehrer/-in S I	32
	7	A 12	Korrektor/-in	50
	169	A 12	Lehrer/-in	1116
	1	A 10	Fachlehrer/-in	5
	14	BAT	Lehrer/-in i.A.	67
	252			1567
b) Bezirkspersonalräte	4	A 14	Rektor/-in	55
	0	A 13	Rektor/-in	0
	3	A 13	Korrektor/-in	47
	26	A 12	Lehrer/-in	335
	1	BAT	Lehrer/-in i.A.	12
	34			449
c) Hauptpersonalräte	2	A 14	Rektor/-in	38
	2	A 13	Rektor/-in	30
	3	A 12	Lehrer/-in	45
	7			113
Zusammen:	293		in Stellen:	2149
dazu:				79,7
Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwBG:	29		in Stellen:	229
				8,5



Kapitel 05 330 Öffentliche Realschulen				
Zahl der im Haushaltsentwurf 2002 veranschlagten Stellen				
1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind		a)	5 Bezirksregierungen	
		b)	1 MSWF (Bereich Schule)	
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)		a)	16170	
		b)	16170	
3. Größe und Zusammensetzung dieser Personalräte		a)	81 Lehrer/Lehrerinnen	
		b)	15 Lehrer/Lehrerinnen	
4. Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
Bezeichnung der Personalvertretung	Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Freistellung in Wochenstunden
a) Bezirkspersonalräte	9	A 15	Realschulrektor/-in	90
	1	A 14	Realschulrektor/-in	9
	7	A 14	Realschulkonrektor/-in	76
	51	A 13	Realschullehrer/-in	521
	5	A 13	Lehrer/-in	53
	4	A 12	Lehrer/-in	45
	1	A 10	Fachlehrer/-in	8
	3	BAT	Lehrer/-in i.A.	24
	81			626
b) Hauptpersonalräte	2	A 15	Realschulrektor/-in	15
	1	A 14	Realschulrektor/-in	9
	3	A 14	Realschulkonrektor/-in	32
	8	A 13	Realschullehrer/-in	102
	1	A 13	Lehrer/-in	14
	15			172
Zusammen:	96			998
			in Stellen:	37
dazu:				
Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwBG:	8		in Stellen:	98
				3,6

Kapitel 05 340 Öffentliche Gymnasien				
Zahl der im Haushaltsentwurf 2002 veranschlagten Stellen				
1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind		a)	5 Bezirksregierungen	
		b)	1 MSWF (Bereich Schule)	
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)		a)	29692	
		b)	29692	
3. Größe und Zusammensetzung dieser Personalräte		a)	112 Lehrer/Lehrerinnen	
		b)	15 Lehrer/Lehrerinnen	
4. Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
Bezeichnung der Personalvertretung	Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Freistellung in Wochenstunden
a) Bezirkspersonalräte	3	A 16	Oberstudendirektor/-in	26
	3	A 15	Studendirektor/-in als Vertreter/-in	32
	35	A 15	Studendirektor/-in	360
	47	A 14	Oberstudienrat/-rätin	499
	13	A 13	Studienrat/-rätin	122
	1	A 13	Lehrer/-in	11
	4	A 12	Lehrer/-in	46
	6	BAT	Lehrer/-in i.A.	54
	112			1189
b) Hauptpersonalräte	0	A 16	Oberstudendirektor/-in	0
	8	A 15	Studendirektor/-in	82
	4	A 14	Oberstudienrat/-rätin	48
	1	A 13	Studienrat/-rätin	9
	2	BAT	Lehrer/-in i.A.	20
	15			169
Zusammen:	127			1338
			in Stellen:	55,4
dazu:				
Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwBG:	5		in Stellen:	91
				3,7



Zahl der im Haushaltsentwurf 2002 veranschlagten Stellen		31 (31)		
1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind		a)	5 Bezirksregierungen	
		b)	1 MSWF (Bereich Schule)	
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)		a)	15720	
		b)	15720	
3. Größe und Zusammensetzung dieser Personalräte		a)	92 Lehrer/Lehrerinnen	
		b)	15 Lehrer/Lehrerinnen	
4. Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
Bezeichnung der Personalvertretung	Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Freistellung in Wochenstunden
a) Bezirkspersonalräte	0	A 16	Oberschulinspektor/-in	0
	3	A 15	Studiendirektor/-in	26
	9	A 14	Oberstudienrat/-rätin	107
	18	A 13	Studienrat/-rätin	174
	1	A 13	Gesamtschulinspektor/-in	6
	22	A 13	Realschullehrer/-in	115
	35	A 12	Lehrer/-in	306
	4	BAT	Lehrer/-in i.A.	40
	92			768
b) Hauptpersonalräte	2	A 15	Studiendirektor/-in	37
	3	A 14	Oberstudienrat/-rätin	42
	4	A 13	Studienrat/-rätin	40
	1	A 13	Realschullehrer/-in	10
	2	A 12	Lehrer/-in	20
	3	BAT	Lehrer/-in i.A.	30
	15			179
Zusammen:	107		in Stellen:	947
dazu:				38,6
Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwBG:	5		in Stellen:	62
				2,5

Kapitel 05 390 Öffentliche Sonderschulen		94 (94)		
1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind		a)	54 Schulaemter	
		b)	5 Bezirksregierungen	
		c)	1 MSWF (Bereich Schule)	
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)		a)	14827	
		b)	14827	
		c)	14827	
3. Größe und Zusammensetzung dieser Personalräte		a)	403 Lehrer/Lehrerinnen	
		b)	82 Lehrer/Lehrerinnen	
		c)	15 Lehrer/Lehrerinnen	
4. Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
Bezeichnung der Personalvertretung	Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Freistellung in Wochenstunden
a) Personalräte für Lehrer/Lehrerinnen an Sonderschulen (Schulaemter)	6	A 15 LS	Sonderschulinspektor/-in	38
	15	A 14 LS	Sonderschulinspektor/-in	84
	28	A 14 VS	Sonderschulinspektor/-in	130
	284	A 13 S	Sonderschullehrer/-in	1376
	3	A 12	Lehrer/-in	13
	30	A 10	Fachlehrer/-in	150
	13	A 9	Fachlehrer/-in	58
	24	BAT	Lehrer/-in i.A.	122
	403			1971
b) Bezirkspersonalräte	3	A 15 LS	Sonderschulinspektor/-in	20
	2	A 14 LS	Sonderschulinspektor/-in	21
	4	A 14 VS	Sonderschulinspektor/-in	43
	62	A 13 S	Sonderschullehrer/-in	611
	5	A 12	Lehrer/-in	43
	2	A 10	Fachlehrer/-in	16
	4	BAT	Lehrer/-in i.A.	36
	82			790
c) Hauptpersonalräte	0	A 15 LS	Sonderschulinspektor/-in	0
	14	A 13 S	Sonderschullehrer/-in	168
	1	A 10	Fachlehrer/-in	15
	15			183
Zusammen:	500		in Stellen:	2944
dazu:				110,9
Freistellungen gem. § 26 Abs. 4 SchwBG:	41		in Stellen:	205
				7,7



Kapitel: 05 410 Öffentliche Berufskollegs				
Zahl der im Haushaltsentwurf 2002 veranschlagten Stellen 53 (53)				
1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a)	5 Bezirksregierungen		
	b)	1 MSWF (Bereich Schule)		
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a)	19749		
	b)	19749		
3. Größe und Zusammensetzung dieser Personalräte	a)	91 Lehrer/Lehrerinnen		
	b)	16 Lehrer/Lehrerinnen		
4. Umfang der vorgenommenen Freistellungen				
Bezeichnung der Personalvertretung	Zahl der Personen	Bes.Gr.	Arbeitsbezeichnung	Freistellung in Wochenstunden
a) Bezirkspersonalräte	1	A 16	Oberstudiendirektor/-in	9
	23	A 15	Studiendirektor/-in	261
	44	A 14	Oberstudienrat/-rätin	496
	12	A 13	Studienrat/-rätin	116
	1	A 12	Lehrer/-in	9
	4	A 11	Fachlehrer/-in	45
	:	A 10	Fachlehrer/-in	8
	0	A 9	Fachlehrer/-in	0
	5	BAT	Lehrer/-in I.A.	44
	91			956
b) Hauptpersonalräte	2	A 16	Oberstudiendirektor/-in	21
	8	A 15	Studiendirektor/-in	101
	3	A 14	Oberstudienrat/-rätin	45
	1	A 13	Studienrat/-rätin	10
	2	A 10	Fachlehrer/-in	20
	16			197
Zusammen:	107			1185
			in Stellen:	48,4
dazu:				
Freistellungen gem. § 25 Abs. 4 SchwBG:	5		in Stellen:	100
				4,1



15. Übersicht 15 - Stellen für Auszubildende -

Kapitel	Schulform	Bezeichnung	Stellensoll		
			2002	2001	+/-
05 310	Grundschulen	Praktikanten / Praktikantinnen	180	220	-40
05 320	Hauptschulen	Praktikanten / Praktikantinnen	10	0	10
05 380	Gesamtschulen	Praktikanten / Praktikantinnen	70	40	30
05 390	Sonderschulen	Praktikanten / Praktikantinnen	20	20	0
Insgesamt			280	280	0



16. Übersicht 16 - Berufsaustritte 2000 (Lehrerstellenhaushalt) -

Kapitel	Schulform	(P = Personen, St = Stellen)	Zusammen	Ruhestand									
				< 55 J.	< 58 J.	58 J.	59 J.	60 J.	61 J.	62 J.	63 J.	64 J.	> 64 J.
05 310	Grundschulen	P	2.095	494	100	112	135	157	201	318	164	174	240
		St	1.817,0	427,4	86,0	99,8	114,6	133,2	171,2	278,6	142,6	147,0	216,6
05 320	Hauptschulen	P	1.092	305	61	60	67	68	85	157	85	78	126
		St	1.003,6	278,7	55,3	55,0	59,6	61,9	79,2	142,7	80,4	72,3	118,5
05 330	Realschulen	P	703	240	37	35	39	31	50	93	52	45	81
		St	618,5	210,2	31,9	32,0	34,4	27,1	42,1	80,8	47,6	38,0	74,4
05 340	Gymnasien	P	1.126	313	41	46	56	48	67	126	85	111	233
		St	1.008,9	269,8	37,5	42,4	52,5	43,2	61,7	112,3	76,9	92,7	219,9
05 360	Weiterbildungskollegs	P	42	14		1	1	3	3	3	2	6	9
		St	39,2	12,8		1,0	1,0	3,0	2,8	2,8	2,0	4,8	9,0
05 380	Gesamtschulen	P	376	231	16	20	18	15	16	20	18	12	10
		St	338,8	206,8	14,3	17,9	17,3	14,1	13,9	17,6	17,2	10,2	9,5
05 390	Sonderschulen	P	571	196	20	46	39	31	44	78	37	32	48
		St	537,6	182,4	19,6	44,6	37,4	29,0	41,9	71,6	35,6	30,2	45,3
05 410	Berufskolleg	P	737	188	22	26	55	37	55	116	48	62	128
		St	674,0	163,3	21,1	24,2	50,3	34,8	50,7	105,0	46,1	53,8	124,7
Insgesamt		P	6.742	1.981	297	346	410	390	521	911	491	520	875
		St	6.037,6	1.751,4	265,7	316,9	367,1	346,3	463,5	811,4	448,4	449,0	817,9

17. Übersicht 17 - Schülerzahlen von 1999 bis 2002

	1999		2000		2001		2002	
	Haushalt	ASD	Haushalt	ASD	Haushalt	ASD	Haushalt	ASD
<b>Kapitel 05 310 Grundschule (1. - 4. Klasse)</b>	834.000	819.012	824.200	808.234	784.000		778.500	
Schulkindergarten	14.600	13.561	14.600	12.824	13.700		13.000	
<b>Schüler/innen insgesamt</b>	<b>848.600</b>	<b>832.573</b>	<b>838.800</b>	<b>821.058</b>	<b>807.700</b>	<b>0</b>	<b>791.500</b>	<b>0</b>
<b>GT 1. - 4. Klasse</b>	<b>6.000</b>	<b>5.552</b>	<b>5.900</b>	<b>5.546</b>	<b>5.600</b>		<b>5.500</b>	
Ausländische Schüler/innen	132.400	126.413	126.000	127.536	123.100		121.800	
Aussiedler Schüler/innen	48.400	37.264	42.500	33.753	36.000		31.400	
<b>AA insgesamt</b>	<b>180.800</b>	<b>165.677</b>	<b>171.500</b>	<b>161.289</b>	<b>159.100</b>	<b>0</b>	<b>153.300</b>	<b>0</b>
<b>Anwerbeländer</b>	<b>106.100</b>	<b>101.269</b>	<b>101.000</b>	<b>100.043</b>	<b>97.600</b>		<b>95.900</b>	
<b>Kapitel 05 320 Hauptschule</b>	<b>277.000</b>	<b>271.959</b>	<b>275.500</b>	<b>276.199</b>	<b>277.800</b>		<b>285.900</b>	
<b> Ganztägig</b>	<b>57.600</b>	<b>54.700</b>	<b>55.300</b>	<b>56.230</b>	<b>55.800</b>		<b>59.000</b>	
Ausländische Schüler/innen	66.200	60.733	63.600	60.976	61.900		62.600	
Aussiedler Schüler/innen	39.100	36.098	38.300	35.111	36.900		36.200	
<b>AA insgesamt</b>	<b>105.300</b>	<b>96.831</b>	<b>101.900</b>	<b>96.087</b>	<b>96.800</b>	<b>0</b>	<b>96.800</b>	<b>0</b>
<b>Anwerbeländer</b>	<b>54.800</b>	<b>48.407</b>	<b>51.400</b>	<b>46.087</b>	<b>49.400</b>		<b>49.800</b>	
<b>Kapitel 05 330 Realschule</b>	<b>290.300</b>	<b>292.230</b>	<b>300.400</b>	<b>302.171</b>	<b>312.500</b>		<b>322.500</b>	
<b> Ganztägig</b>	<b>10.200</b>	<b>10.056</b>	<b>10.500</b>	<b>10.238</b>	<b>10.600</b>		<b>11.000</b>	
Ausländische Schüler/innen	25.600	26.511	27.200	27.818	28.400		29.700	
Aussiedler Schüler/innen	22.600	22.455	23.900	22.070	24.100		22.900	
<b>AA insgesamt</b>	<b>48.400</b>	<b>48.966</b>	<b>51.100</b>	<b>49.888</b>	<b>52.500</b>	<b>0</b>	<b>52.600</b>	<b>0</b>
<b>Anwerbeländer</b>	<b>21.500</b>	<b>20.957</b>	<b>22.100</b>	<b>21.918</b>	<b>22.500</b>		<b>23.500</b>	
<b>Kapitel 05 340 Gymnasium</b>								
Sekundarstufe I	317.500	311.707	324.900	313.683	324.500		320.500	
Sekundarstufe II	134.000	130.170	133.700	127.263	129.300		124.600	
<b>Zusammen</b>	<b>451.500</b>	<b>441.877</b>	<b>458.600</b>	<b>441.146</b>	<b>453.800</b>	<b>0</b>	<b>445.100</b>	<b>0</b>
<b> Ganztägig</b>	<b>9.800</b>	<b>10.539</b>	<b>10.600</b>	<b>10.525</b>	<b>11.000</b>		<b>10.900</b>	
Ausländische Schüler/innen (SI)	18.100	17.261	16.600	17.331	17.800		17.600	
Aussiedler Schüler/innen (SI)	6.700	6.200	7.100	6.136	6.500		6.400	
<b>AA insgesamt</b>	<b>24.800</b>	<b>23.461</b>	<b>25.700</b>	<b>23.467</b>	<b>24.300</b>	<b>0</b>	<b>24.000</b>	<b>0</b>
<b>Anwerbeländer</b>	<b>11.100</b>	<b>9.646</b>	<b>11.400</b>	<b>9.583</b>	<b>10.100</b>		<b>9.900</b>	
<b>Kapitel 05 360 Weiterbildungskolleg</b>								
<b>Kolleg</b>								
Vollbeleger	3.950	3.809	3.880	3.723	3.840		3.690	
Teilbeleger	10	8	10	50	10		50	
<b>Abendgymnasien</b>								
Vollbeleger	6.290	6.150	6.470	6.349	6.140		6.450	
Teilbeleger	120	152	140	148	150		150	
<b>Abendrealschulen</b>								
Vollbeleger	6.040	6.653	6.550	7.021	6.670		7.130	
Teilbeleger	650	701	650	577	700		600	
<b>Schüler/innen insgesamt</b>	<b>17.300</b>	<b>17.473</b>	<b>17.900</b>	<b>17.868</b>	<b>17.510</b>	<b>0</b>	<b>18.270</b>	<b>0</b>
Ausländische Schüler/innen (ARS)							2.800	



	1999		2000		2001		2002	
	Haushalt	ASD	Haushalt	ASD	Haushalt	ASD	Haushalt	ASD
<b>Kapitel 05 380 Gesamtschule</b>								
Sekundarstufe I	178.200	175.130	183.600	176.699	183.600		183.300	
Sekundarstufe II	31.600	29.260	31.900	28.053	30.300		27.700	
<b>Schüler/innen insgesamt</b>	<b>209.800</b>	<b>204.390</b>	<b>215.500</b>	<b>206.752</b>	<b>213.900</b>	<b>0</b>	<b>213.000</b>	<b>0</b>
<b>Ganztag</b>	<b>176.400</b>	<b>173.363</b>	<b>181.800</b>	<b>176.885</b>	<b>181.800</b>		<b>183.400</b>	
Ausländische Schüler/innen (SI)	29.900	29.163	30.500	29.981	30.700		30.850	
Aussiedler Schüler/innen (SI)	12.700	12.341	12.600	12.243	12.900		12.800	
<b>AA insgesamt</b>	<b>42.600</b>	<b>41.504</b>	<b>43.100</b>	<b>42.224</b>	<b>43.600</b>	<b>0</b>	<b>43.650</b>	<b>0</b>
Anwerbeländer	25.500	23.982	25.500	24.514	25.200		25.400	
<b>Kapitel 05 390 Sonderschule</b>								
Schule für Lernbehinderte	45.300	45.092	45.800	47.114	48.500		47.500	
<b>Schule für GB, KB, GH, BL, KR</b>								
Allgemein	13.130	13.432	13.240	14.039	13.790		14.170	
Sonderschulkindergarten	120	98	120	120	100		120	
Schwerst- bzw. Schwermehrfachbehinderte	5.970	6.013	6.090	6.123	6.170		6.190	
Werkstufe in Teilzeitform	50	67	60	73	70		70	
BBB Hör-u. Sehgeschädigte a) Vollzeit	460	456	470	426	470		430	
BBB Hör-u. Sehgeschädigte b) Teilzeit	670	683	680	711	700		720	
<b>zusammen</b>	<b>20.400</b>	<b>20.749</b>	<b>20.660</b>	<b>21.492</b>	<b>21.300</b>	<b>0</b>	<b>21.700</b>	<b>0</b>
<b>Schule für EZ, SG, SH, SB</b>								
Allgemein	8.550	8.742	8.710	9.191	8.830		9.240	
Primarstufe Sprachbehinderte	8.020	7.990	8.130	8.029	8.110		8.250	
Sonderschulkindergarten	260	181	260	212	190		210	
Schwerst- bzw. Schwermehrfachbehinderte	2.040	2.154	2.070	2.354	2.210		2.380	
Früherziehung Hör- u. Sehgeschädigte								
TZ	740	804	840	859	850		920	
BBB in Teilzeitform	90	111	80	119	110		120	
<b>zusammen</b>	<b>19.700</b>	<b>19.982</b>	<b>20.090</b>	<b>20.764</b>	<b>20.300</b>	<b>0</b>	<b>21.120</b>	<b>0</b>
<b>Schüler/innen zusammen</b>	<b>85.400</b>	<b>85.823</b>	<b>86.550</b>	<b>89.370</b>	<b>88.100</b>	<b>0</b>	<b>90.320</b>	<b>0</b>
<b>Ganztag</b>								
Schule LB	4.300	4.283	4.400	4.418	4.400		4.500	
Schule GB, KB, GH, BL, KR	10.600	10.776	10.700	11.252	11.100		11.400	
Sst/Schwermehrf. u. SSKG	5.900	5.873	5.900	5.972	6.100		6.000	
sonstige Sonderschulen	610	684	620	648	700		700	
<b>Ganztag zusammen</b>	<b>21.410</b>	<b>21.616</b>	<b>21.620</b>	<b>22.290</b>	<b>22.300</b>	<b>0</b>	<b>22.600</b>	<b>0</b>
Ausländische Schüler/innen	18.600	18.819	19.000	19.902	19.400		20.100	
Aussiedler Schüler/innen	3.400	3.366	3.500	3.436	3.500		3.400	
<b>AA insgesamt</b>	<b>22.200</b>	<b>22.205</b>	<b>22.500</b>	<b>23.338</b>	<b>22.900</b>	<b>0</b>	<b>23.500</b>	<b>0</b>
Anwerbeländer	15.300	14.957	15.600	15.643	15.300		15.800	





	1999		2000		2001		2002	
	Hausnat.	ASD	Hausnat.	ASD	Hausnat.	ASD	Hausnat.	ASD
<b>Kapitel 05 410 Berufskolleg</b>								
<b>Teilzeit Einfachqualifikation</b>								
Berufsschule (BBS + KS)	344.700	351.295	358.900	360.755	364.000		372.380	
Fachoberschule - Klasse 11 - (BBS)	5.700	6.193	5.900	6.458	6.200		7.620	
<b>zusammen</b>	<b>350.400</b>	<b>357.488</b>	<b>364.800</b>	<b>367.213</b>	<b>370.200</b>	<b>0</b>	<b>380.000</b>	<b>0</b>
<b>Teilzeit Doppelqualifikation</b>								
Berufsschule	3.700	5.226	5.200	4.056	5.400		4.220	
Fachoberschule - Klasse 12 -	1.200	2.395	2.000	1.723	2.300		2.380	
Fachoberschule - Klasse 13 - (neu ab 1998)	300	0	0	0	0		0	
Fachschule	17.300	16.754	15.900	16.489	16.800		16.500	
<b>zusammen</b>	<b>22.500</b>	<b>24.375</b>	<b>23.100</b>	<b>22.268</b>	<b>24.500</b>	<b>0</b>	<b>23.100</b>	<b>0</b>
<b>Vollzeit Einfachqualifikation</b>								
Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr (BBS)	3.800	5.179	4.800	5.270	5.400		5.380	
Berufsgrundschuljahr (BBS)	6.000	11.685	11.500	11.121	11.700		11.060	
Fachschule (BBS + KS)	12.400	10.045	11.400	10.402	9.600		10.420	
Berufsfachschule berufsbezogen	67.700	57.949	57.000	60.728	58.600		63.040	
<b>zusammen</b>	<b>91.900</b>	<b>84.858</b>	<b>84.700</b>	<b>87.521</b>	<b>85.500</b>	<b>0</b>	<b>89.900</b>	<b>0</b>
<b>Vollzeit Doppelqualifikation</b>								
Fachoberschule - Klasse 12 -	6.600	6.511	6.300	7.868	7.800		7.890	
Fachoberschule - Klasse 13 - (neu ab 1998)	1.000	0	0	27	0		30	
Höhere Berufsfachschule	12.800	16.195	14.400	14.101	16.400		14.610	
Höhere Berufsfachschule mit gym. Oberstufe	9.200	11.338	11.000	14.012	11.600		15.470	
<b>zusammen</b>	<b>29.600</b>	<b>34.044</b>	<b>31.700</b>	<b>36.008</b>	<b>35.800</b>	<b>0</b>	<b>38.000</b>	<b>0</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>494.400</b>	<b>500.765</b>	<b>504.300</b>	<b>513.022</b>	<b>516.000</b>	<b>0</b>	<b>531.000</b>	<b>0</b>
Ausländische Schüler/innen Berufsschule	46.900	39.318	42.200	37.359	40.600		36.600	
Aussiedler Schüler/innen Berufsschule	16.300	17.037	17.500	17.647	17.700		18.100	
<b>AA Berufsschule insgesamt</b>	<b>63.200</b>	<b>56.355</b>	<b>59.700</b>	<b>55.006</b>	<b>58.300</b>	<b>0</b>	<b>54.700</b>	<b>0</b>
Ausländische Schüler/innen Vorklasse	1.930	1.791	1.300	1.603	1.890		1.640	
Aussiedler Schüler/innen Vorklasse	590	527	350	472	540		490	
<b>AA Vorklasse insgesamt</b>	<b>2.520</b>	<b>2.318</b>	<b>1.650</b>	<b>2.075</b>	<b>2.430</b>	<b>0</b>	<b>2.130</b>	<b>0</b>
<b>AA insgesamt</b>	<b>65.720</b>	<b>58.673</b>	<b>61.350</b>	<b>57.081</b>	<b>60.730</b>	<b>0</b>	<b>56.830</b>	<b>0</b>
<b>Schüler/Schülerinnen insgesamt</b>	<b>2.674.300</b>	<b>2.647.090</b>	<b>2.697.550</b>	<b>2.667.586</b>	<b>2.687.310</b>	<b>0</b>	<b>2.697.590</b>	<b>0</b>
<b>Ganztag insgesamt</b>	<b>281.410</b>	<b>275.836</b>	<b>286.720</b>	<b>281.714</b>	<b>287.100</b>	<b>0</b>	<b>292.400</b>	<b>0</b>
<b>AA insgesamt</b>	<b>489.820</b>	<b>457.317</b>	<b>477.150</b>	<b>453.374</b>	<b>461.930</b>	<b>0</b>	<b>455.580</b>	<b>0</b>
<b>davon Anwerbeländer</b>	<b>234.300</b>	<b>219.218</b>	<b>227.000</b>	<b>267.788</b>	<b>220.100</b>	<b>0</b>	<b>220.300</b>	<b>0</b>



18. Übersicht 18 - Stellenbesetzung -

Ministerium		Anlage 1					
Dienststelle		(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)					
		Kapitel: 05 010					
<b>Übersicht</b>							
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002							
Stichtag: 01.08.2001							
Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteter Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
B 10	Staatssekretär/-in	2	2	2			
B 7	Ministerialdirigent/-in	7	8	8			
B 4	Ltd. Ministerialrat/-rätin (davon kw zum 1.1.2003 - Org.Unters. 2003) (davon ku nach Bes.Gr. B 3 ab 1.1.2001) (davon ku nach Bes.Gr. B 3 ab 1.1.2002) (davon ku nach Bes.Gr. B 3 ab 1.1.2003) im Jahre 2001 dürfen - (2) Planstellen und im Jahre 2002 darf 1 (-) Planstelle ungeachtet der ku-Stellung wieder besetzt werden	19 (1) (4) (2) (2)	19 (1) (4) (2) (2)	12		7	
B 3	Ministerialrat/-rätin	2	2	2			
B 2	Ministerialrat/-rätin (davon ohne Besoldungsaufwand)	58 (1)	58 (1)	50		7	
A 16	Ministerialrat/-rätin (davon kw zum 1.1.2003 - Org.Unters. 2000) (davon kw zum 1.1.2001 - Einsparung Neuorganisation) (davon ku nach Bes.Gr. A 15 zum 1.1.2002 - Org.Unters. 1995) (davon kw § 42 LPVG)	49 (2) (0) (0) (1)	50 (2) (2) (1) (1)	41		5	
A 15	Regierungsdirektor/-in (davon kw § 42 LPVG)	33 (1)	32 (1)	24	1	5	
A 14	Oberregierungsrat/-rätin (davon kw Einsparung Neuorganisation) (davon kw zum 1.1.2001 - Einsparung Neuorganisation)	7 (0) (0)	10 (1) (2)	7			
A 13	Regierungsrat/-rätin	4	4	3		1	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>181</b>	<b>185</b>	<b>149</b>	<b>1</b>	<b>25</b>	<b>0</b>
A 13	Oberamtsrat/-rätin (davon kw bei Ausscheiden des 1990 von der ZVS übernommenen Stelleninhabers)	79 (1)	79 (1)	75		3	
A 12	Amtsrat/-rätin	42	42	42			
A 11	Regierungsamtmann/-frau	22	22	20		1	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>143</b>	<b>143</b>	<b>137</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>
A 9	Regierungsamtsinspektor/-in (davon Amiszulage FN 3 zu Bes.Gr. A 9)	22 (8)	22 (8)	15		7	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>0</b>
<b>Insgesamt:</b>		<b>346</b>	<b>350</b>	<b>301</b>	<b>1</b>	<b>36</b>	<b>0</b>

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Leitenden des höheren, des gehobenen, des mittleren und der unteren Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



Ministerium

Direktion

Anlage 1

(Leerstellen)

Kapitel: 05 010

# Übersicht

## über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 2002

Stichtag: 01.08.2001

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter / Arbeitenden
1	2	3	4	5	6	7	8
B 2	Ministerialrat/-rätin	4	4	4	2		2
A 16	Ministerialrat/-rätin	3	3	3			
A 15	Regierungsdirektor/-in	2	2				1
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	3	3	2			
A 13	Regierungsrat/-rätin	1	1	1			
A 12	Amtsrat/Amtsrätin	4	3	3			
A 9	Regierungsamtsinspektor/-in	2	2	2			
<b>Insgesamt:</b>		<b>19</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>

**Anmerkungen:**

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

**Beurlaubungsgrund:**

- 2 Bes.Gr. B 2 § 78 e LBG
- 1 Bes.Gr. B 2 Berufsbildungsplanung
- 1 Bes.Gr. B 2 Projektleitung
- 2 Bes.Gr. A 16 Projektleitung
- 1 Bes.Gr. A 16 Fraktionsdienst Landtag
- 1 Bes.Gr. A 15 Entwicklungshilfe
- 1 Bes.Gr. A 15 Fraktionsdienst Landtag
- 2 Bes.Gr. A 14 § 85 a LBG
- 1 Bes.Gr. A 14 Erziehungsurlaub
- 1 Bes.Gr. A 13 h.D. Erziehungsurlaub
- 1 Bes.Gr. A 12 § 85 a LBG
- 3 Bes.Gr. A 12 Erziehungsurlaub
- 2 Bes.Gr. A 9 Erziehungsurlaub



Bes.Gr.  bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freier		
				Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
	2002	2001	Istbesetzung	beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7
<b>a) Beamtinnen und Beamte z.A.</b> (Regierungsräte z.A., Inspektoren z.A., Assistenten z.A., Regierungsrätinnen z.A., Inspektorinnen z.A., Assistentinnen z.A., u.s.w.)						
				1		
<b>Zusammen a)</b>	-	-	-	1	-	-
<b>b) sonstige Beamtinnen und Beamte</b> ( Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, u.s.w.)						
B 3 Lid.Vew.direktor-in	0	1	1			
A 15 Studiendirektor-in	10	10	10			
A 15 Realschuldirektor-in	1	1	1			
A 15 Sonderschuldirektor-in	1	1	1			
A 14 Oberegierungsrät-rätin	3	3	3			
A 14 Oberstudienrat-rätin	4	4	4			
A 14 Rektor-in	2	2	2			
A 13 Regierungsrät-rätin	2	2	2			
A 13 Studienrat-rätin	3	3	3			
A 13 Regierungsoberamtsrat-rätin	3	3	3			
<b>Zusammen b)</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>1</b>	-	-

21 (21) Planstellen ohne Besoldungsaufwand in Kapitel  
05 310 1(1), 05 320 1(1), 05 330 1 (1),  
05 340 6(6), 05 380 4 (4), 05 390 1 (1) und  
05 410 7(7).



Ministerium

Dienststelle

Anlage 3

(Angestellte)

Kapitel: 05 010

# Übersicht

## über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002

### - Angestellte -

Stichtag: 01.08.2001

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		2002	2001	Istbesetzung		geführten	
1	2	3	4	5	6	7	
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte *)	O1	1	1	1	14		
I	O1	0	0	0	5		
I a	O1	4	4	4			
I b (kw ab 1.1.2001 Einsparung Organisationsunters. 2000)	O1	1 (0)	2 (1)	1	2		
II a / III (davon kw § 42 LPVG)	O2	4 (1)	4 (1)	3	4		
III / IV a	O2	5	5	5	3		
IV a / IV b	O8	5	5	5	1		
IV b (kw ab 1.1.2003 Einsparung Org.Untersuchung 2000)	O2	4 (2)	4 (2)	7			
IV b	O4	1	1				
IV b	O7	2	2				
IV b / V b (kw ab 1.1.2001 Einsparung Neuorganisation) (kw ab 1.1.2001 Einsparung Organisationsunters. 2000) (kw ab 1.1.2002 Einsparung Org.Untersuchung 1995) (kw ab 1.1.2003 Einsparung Org.Untersuchung 2000)	O2	1 (0) (0) (2) (1)	3 (1) (1) (2) (1)	3			
IV b / V b	O8	2	2				
V b m.D. (kw ab 1.1.2001 Einsparung Neuorganisation)	O3	1 (0)	2 (1)	2	2		
V b m.D.	O4	1	1				
V b / V c	O2	1	1	12	5		
V b / V c	O3	9	9				
V b / V c	O4	1	1				
V b / V c	O8	1	1				
V c	O3	2	2	2			



V c / VI b	O3	22	20	30			
V c / VI b	O4	9	9				
V c / VI b	O7	1	1				
VI b	O3	9	11	13			
VI b	O7	1	2				
(kw ab 1.1.2001 Einsparung Neuorganisation)		(0)	(1)				
(kw für eine Vorgesetzte bei Ausscheiden des 1988 von der BR Köln übernommenen Beamten g.D.)		(1)	(1)				
VI b	O8	1	1				
VI b / VII	O4	20	21	20			
(kw ab 1.1.2001 Einsparung Neuorganisation)		(0)	(1)				
VII	O5	1	1	1			
VII / VIII	O3	3	4	44			
(kw ab 1.1.2001 Einsparung Organisationsunters. 2000)		(0)	(1)				
VII / VIII	O4	36	36				
VII / VIII	O5	2	2				
VII / VIII	O6	2	2				
VII / VIII	O8	1	1				
IX / X	O6	7	7	6			6
IX b/ X	O3	1	1	4			2
IX b/ X	O6	5	5				
<b>Zusammen</b>		<b>167</b>	<b>174</b>	<b>163</b>	<b>36</b>	<b>0</b>	<b>8</b>
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

\*) in Anlehnung an Bes.Gr. B 2

1. Bei außerordentlichen Angestellten sind Besetzungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

**dazu:**

kw-Vermerke aufgrund der Organisationsuntersuchung 1995:

- (1) kw Verg.Gr. VII / VIII - DA O5 - kw ab 1.1.2000



Ministerium

Dienste

Anlage 3

(Angestellte)

Kapitel: 05 010

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002  
- Angestellte / Leerstellen -

Stichtag: 01.08.2001

Verg.Gr.	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
				Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
					geführten	
2002	2001	Istbesetzung	Angestellten		Arbeiter / Arbeiterinnen	
1	2	3	4	5	6	7
I UNO Einsatz	1	1	1			
V b / V c Erziehungsauf	1	0				
VI b Erziehungsauf	1	0				
VI b / VII Erziehungsauf	2	0				
VII / VIII § 65 a LBG	5	5	5	( keine Bezüge )		
VII / VIII Erziehungsauf	5	3	3			
<b>Zusammen</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>9</b>			
Auszubildende	-	-		-	-	-

1. Bei außerplanmäßigen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Ministerium

Dienste

Anlage 4

(Arbeiterinnen u. Arbeiter)

Kapitel: 05 010

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002  
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Stichtag: 01.08.2001

Lohngruppe	Dienst- art	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
						geführten	
2002	2001	Istbesetzung	Arbeiter / Arbeiterinnen				
1	2	3	4	5	6	7	
MTArb 7a - 6 O1	1	3	3				
MTArb 3a - 2a O2	1	0				8	
<b>Zusammen</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	
Auszubildende	-	-		-	-	-	



Ministerium

Dienststelle

Anlage 4

(Arbeitnehmer u. Arbeiter)

Kapitel: 05 010

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002  
- Arbeiter / Leerstellen -

Stichtag: 01.08.2001

Lohngruppe	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
				Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
	2002	2001	Istbesetzung	geführten:		
	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen			
1	2	3	4	5	6	7
MT Arb 7a - 6	0	1	0			
<b>Zusammen</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>			
Auszubildende	-	-	-	-	-	-

1. Bei außeramtlichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

## Allgemeine Bewilligungen

Dienststelle

Anlage 3

(Angestellte)

Kapitel: 05 020

Personalausgaben:

Von den im Haushaltsvollzug 2002 im Einzelplan 05 freiwerdenden Planstellen und Stellen sind zur Förderung der Beschäftigung von Schwerbehinderten 110 (100) für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden. Soweit dies bis zum Ende des Haushaltsjahres 2003 nicht erfolgt ist, werden mit Zustimmung des Finanzministeriums im Umfang der nicht erfüllten Vermerke Planstellen und Stellen inden im Einzelplan 03 zu etatisierende Stellenpool umgesetzt und ggf. umgewandelt.

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002  
- Angestellte -

Stichtag: 01.08.2001

Verg.Gr.	Dienst	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		2002	2001	Istbesetzung	geführten:		
	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen				
1	2	3	4	5	6	7	
V b / V c	O1	4	4	4			
(davon kw zum 31.12. 2003)		(4)	(4)				
VI b / V II	O1	4	18	18			
(davon kw zum 31.12. 2001 - kw-Verlängerung)		(0)	(1)				
(davon kw zum 31.12. 2001)		(0)	(13)				
(davon kw zum 31.12. 2003)		(4)	(4)				
<b>Zusammen</b>		<b>8</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Auszubildende		-	-	-	-	-	

SSS





# Übersicht

## über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

Stichtag: 01.08.2001

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap. 1)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Regierungsschuldirektor/-in - als Dezernent/-in (Referent/-in) in der Schulaufsicht auf Bezirksebene (davon kw nach Bes. Gr. A 15 PSD) (Es erhält für seine Person: 1 (1) Stelleninhaber; Bezüge der Bes.Gr. B 2)	161  (0)  (1)	162  (1)  (1)	152			
A 16	Ltd. Regierungsdirektor/-in (Stelleninhaber erhält eine Amtszulage gem. Vormerkung Nr. 21 zu den Bes.Gr. A und B)	1  (1)	1  (1)	1			
A 15	Regierungsschuldirektor/-in - als Dezernent/-in (Referent/-in) in der Schulaufsicht auf Bezirksebene (davon kw zum 31.12.2002) Studiendirektor/-in	52  (1)	51  (1)	48			
A 15	Regierungsdirektor/-in	1	1	1			
A 14	Oberstudienrat/-rätin	11	11	11			
A 14	Oberegierungsrat/-rätin	3	3	3			
A 13	Studienrat/-rätin	7	7	7			
A 13	Regierungsrat/-rätin (kw ab 01.01.1999 - Org.Unters. 1999)	0  (0)	1  (1)	0			
<b>Insgesamt:</b>		<b>236</b>	<b>237</b>	<b>223</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Anmerkungen:**

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.



Allgemeine Bewilligungen TGr. 67  
 Fachstellen bei den Bezirksregierungen

Anlage 1

(Leerstellen:

Kapitel: 05 020

Dienststelle

# Übersicht

## über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 2002

Stichtag: 01.08.2001

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßiger Beamten und Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Regierungsschuldirektor/-in als Dezernent/-in (Referent/- in) in der Schulaufsicht auf Bezirksebene	2	2	2			
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	1	1	1			
<b>Insgesamt:</b>		<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Anmerkungen:**

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zensurensummen zu bilden.

**Beurlaubungsgrund:**

2 Bes.Gr. A 16 Auslandsschuldienst

1 Bes.Gr. A 14 § 85 a LBG



**Prüfungsämter**

Dienststelle

**Anlage 1**

(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)

**Kapitel: 05 074**

# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr **2002**  
Stichtag: 01.08.2001

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Regierungsdirektor/-in	6	7	5			
A 15	Regierungsschuldirektor/-in	15	15	14			
	<b>Zwischensumme</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
A 13	Regierungsoberamtsrat/-rätin	1	1	0			
A 12	Regierungsamtsrat/-rätin	3	3	3			
A 11	Regierungsamtmann/-frau	4	4	4		2	
A 10	Regierungsoberinspektor/-in	5	5	5		1	
A 9	Regierungsinspektor/-in	3	3	2		2	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>
<b>Insgesamt:</b>		<b>37</b>	<b>38</b>	<b>33</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

**Prüfungsämter**

Dienststelle

**Anlage 1**

(Leerstellen)

**Kapitel: 05 074**

# Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr **2002**  
Stichtag: 01.08.2001

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Regierungsschuldirektor/-in	1	1	1			
A 14	Schulrat/-rätin	1	1	0		(keine Dienstbezüge)	
A 9	Regierungsinspektor/-in	1	1	1			
<b>Insgesamt:</b>		<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Beurlaubungsgrund:

1 Bes.Gr. A 15 § 78 e LBG

1 Bes.Gr. A 14 Landtag NRW

1 Bes.Gr. A 9 Erziehungsurlaub



# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002

- Angestellte -

Stichtag: 01.08.2001

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		2002	2001	Istbesetzung	geführten		
1	2	3	4	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen	
IV b / V b	O1	6	7	5,75			
V b m.D. (davon kw ab 1.1.2000) n. Verg.Gr. VIb/VII)	O1	10 (-) (1)	10 ( )	9,75			
V b / V c	O1	15	15	11,5			
V c	O2	4	4	8	1		
VI b	O2	7	7	7,5			
VI b / VII (davon kw ab 01.01.2002)	O2	3 (1)	2 (0)	2			
VI b / VII	O4	1	1	1			
VII	O4	0	1	0			
VII / VIII (davon kw Einsparung 2000) (davon kw ab 01.01.2001- Org.Unters. 2001-)	O3	13 (1) (5)	13 (1) (0)	11,5			
<b>Zusammen</b>		<b>59</b>	<b>60</b>	<b>57</b>	<b>1</b>		
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002

- Angestellte / Leerstellen -

Stichtag: 01.08.2001

Verg.Gr.		Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		2002	2001	Istbesetzung	geführten		
1	2	3	4	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen	
V c	Erziehungsaustub	2	2	1			
<b>Zusammen</b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>			
Auszubildende		-	-	-			
<b>Insgesamt</b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>			

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.



**Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer  
und Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik**

Dienststellen

Anlage 1

(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)

Kapitel: 05 075

# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr

2002

Stichtag: 01.08.2001

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor/-in	40	40	39			
A 15 LS	Sonderschulrektor/-in	7	7	6			
A 15 LR	Realschulrektor/-in	8	8	8			
A 15 V	Studiendirektor/-in als Vertreter/-in	40	40	38			
A 15	Studiendirektor/-in als Fachleiter/-in	1	1	0			
A 14 L	Rektor/-in	29	29	26			
A 14 VS	Sonderschulkonrektor/-in	7	7	6			
A 14 VR	Realschulkonrektor/-in	8	8	5,5			
	<b>Zwischensumme</b>	<b>140</b>	<b>140</b>	<b>128,5</b>	0	0	0
A 13 V	Konrektor/-in	29	29	25			
A 13	Sonderschullehrer/-in	3	3	1			
	<b>Zwischensumme</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>26</b>	0	0	0
<b>Insgesamt:</b>		<b>172</b>	<b>172</b>	<b>154,5</b>	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

**Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer  
und Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik**

Dienststellen

Anlage 1

(Leerstellen)

Kapitel: 05 075

# Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr

2002

Stichtag: 01.08.2001

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14	Rektor/Rektorin	1	1	0	(keine Dienstbezüge)		
<b>Insgesamt:</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Beurlaubungsgrund:

1 Bes.Gr. A 14 § 78 e LBG



Studienseminare für die Ausbildung der  
Lehrer und Landesinstitut für  
Landwirtschaftspädagogik

Dienststelle

Anlage 2

(Beamtete Hilfskräfte)

Kapitel: 05 075

# Übersicht

über die Beamte auf Widerruf im  
Vorbereitungsdienst Hilfskräfte für das  
Haushaltsjahr 2002  
Stichtag: 01.08.2001

Bes.Gr.  bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
				Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
	2002	2001	Istbesetzung	geführten		
1	2	3	4	beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
				5	6	7
A 13 Studienreferendar SII	1495	1287	} 4904			
A 13 Studienreferendar SI/SII	4726	4901				
A 13 Lehramtsanwärter Sonderpädagogik	1803	1714	1624			
A 12 Lehramtsanwärter SI	1266	1233	1126			
A 12 Lehramtsanwärter Primarstufe	3889	4148	3805			
<b>Zusammen</b>	<b>13179</b>	<b>13283</b>	<b>11459</b>	-	-	-



Studienseminare für die Ausbildung  
der Lehrer und Landesinstitut für  
Landwirtschaftspädagogik

Dienststelle

Anlage 3

(Angestellte)

Kapitel: 05 075

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002  
- Angestellte -

Stichtag: 01.08.2001

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		2002	2001	Istbesetzung	geführten		
1	2	3	4	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen	
V b / V c	O1	84	84	84			
VII	O4	3	3	3			
VII / VIII (dav.kw aufgrund Org.U. 2001)	02/03	14 (-)	14 (5)	9,5			
VIII	O4	2	2	2			
<b>Zusammen</b>		<b>103</b>	<b>103</b>	<b>98,5</b>	0	0	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Studienseminare für die Ausbildung  
der Lehrer und Landesinstitut für  
Landwirtschaftspädagogik

Dienststelle

Anlage 4

(Arbeiterinnen u. Arbeiter)

Kapitel: 05 075

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002  
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Stichtag: 01.08.2001

Lohngruppe	Dienst- art	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
					Planstellen	beamtete Hilfskräfte	nachrichtlich: Angestellte
		2002	2001	Istbesetzung	geführten Arbeiter / Arbeiterinnen		
1	2	3	4	5	6	7	
MTArb 1a / 1 (davon kw Org.Unters. 1993)	O1	1 (1)	1 (1)	0,75			
<b>Zusammen</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0,75</b>	0	0	0
Auszubildende		-	-	-	-	-	-



# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2002

Stichtag: 01.08.2001

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
B 3	Direktor/-in des Landesinstitutes	1	1	-		1	
B 2	Abteilungsleiter/-in	1	1	-		1	
A 16	Ltd. Regierungsschuldirektor/-in	12	12	8		2	
A 15	Regierungsschuldirektor/-in	27	27	11,0	2,5	11	
A 15	Regierungsdirektor/-in	3	3	3			
A 14	Schulrat/-rätin	7	7	4		3	
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	4	4	4			
A 13	Regierungsrat/-rätin	2	2	2			
	<b>Zwischensumme</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>32</b>	<b>2,5</b>	<b>18</b>	<b>0</b>
A 13	Regierungsoberamtsrat/-rätin	1	1	1			
A 12	Regierungsamtsrat/-rätin	1	1	1			
A 11	Regierungsamtmann/-frau	3	3	3			
A 10	Regierungsoberinspektor/-in	3	3	1		1	
A 9	Regierungsinspektor/-in	1	1	-		1	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
A 8	Regierungshauptsekretär/-in	2	2	2			
A 7	Regierungsobersekretär/-in	1	1	-		1	
A 6	Regierungsekretär/-in	1	1	-		1	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
<b>Insgesamt:</b>		<b>70</b>	<b>70</b>	<b>40</b>	<b>2,5</b>	<b>22</b>	<b>0</b>

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

# Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 2002

Stichtag: 01.08.2001

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Regierungsschuldirektor/-in	1	1	1			
A 13	Regierungsrat/-rätin	1	1	1		(keine Dienstbezüge)	
<b>Insgesamt:</b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Beurlaubungsgrund:

1 Bes.Gr. A 15 Projektleitung

1 Bes.Gr. A 13 Europaparlament





# Übersicht

## über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2002

Stichtag: 01.08.2001

Bes.Gr.  bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
				Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
	2002	2001	Istbesetzung	geführten		
1	2	3	4	beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
				5	6	7
	<b>a) Beamtinnen und Beamte z.A.</b> (Regierungsräte z.A., Inspektoren z.A., Assistenten z.A. Regierungsrätinnen z.A., Inspektorinnen z.A., Assistentinnen z.A. u.s.w.)					
<b>Zusammen a)</b>	-	-	-	-	-	-
	<b>b) sonstige Beamtinnen und Beamte</b> ( Beamtinnen und Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen und Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind, u.s.w.)					
A 15 Studiendirektor/-in	9	9	9			
A 14 Oberstudienrat/-rätin	10	10	10			
A 13 Studienrat/-rätin	0	0	0			
A 13 Korrektor/-in	0	0	0			
A 13 Sonderschullehrer/-in	1	1	1			
	Planstellen ohne Besoldungsaufwand in Kapitel 05 340 8(8), 05 380 3(3), 05 390 1(1) und 05 410 8(8).					
<b>Zusammen b)</b>	20	20	20	-	-	-
<b>Zusammen</b>	20	20	20			

# Übersicht

## über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002 - Angestellte -

Stichtag: 01.08.2001

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Pleinstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		2002	2001	Istbesetzung	geführten		
1	2	3	4	Angestellte	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen	
5	6	7					
I b	O1	2	2	2			
I b / II a	O1	4	4	4			
II a / III	O1	1	1	1			
III / IV a	O5	1	1	0			
IV a	O1	2	2	2			
IV a	O5	3	3	3			
IV b / V b	O1	1	1	1			
IV b / V b	O5	2	2	2			
V b m.D.	O6	2	2	2			
V b / V c	O5	2	2	2			
V c	O1	1	1	1			
V c	O2	2	2	2			
V c	O6	3	3	2			
VI b	O2	3	3	3			
VI b / VII	O2	4	4	3,5			
VI b / VII	O3	3	3	3			
VI b / VII	O6	1	1	1			
VI b / VII	O7	1	1	1			
VII / VIII	O2	2	2	2			
VII / VIII	O3	18	18	16			
VII / VIII	O4	1	1	1			
VII / VIII	O7	1	1	1			
<b>Zusammen</b>		<b>60</b>	<b>60</b>	<b>55,5</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Auszubildende		2	2	2	-	-	-

1. Bei außeramtlichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütunggrundlage anzugeben.

**dazu Titelgruppe 63:**

Verg.Gr.	Dienst- art	2002	2001	Istbesetzung
IV b / V b	O1	1	1	1
VI b	O2	3	3	3
<b>Zusammen</b>		<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>



# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002  
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Stichtag: 01.08.2001

Lohngruppe	Dienst- art	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
					Planstellen	beamtete Hilfskräfte	nachrichtlich: Angestellte
		2002	2001	Istbesetzung	geführten Arbeiter / Arbeiterinnen		
1		2	3	4	5	6	7
MTArb 5a - 4	O2	1	1	1			
MTArb 5a - 4	O3	1	1	1			
MTArb 4a / 4	O1	1	1	1			
MTArb 3a - 2	O2	2	2	2			
(davon kw Einsparung 2000)		(1)	(1)				
MTArb 3a - 2	O3	1	1	1			
<b>Zusammen</b>		<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

Schulaufsicht für die Grund-, Haupt- und  
Sonderschulen -Schulämter-

Dienststelle

Anlage 1

(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)

Kapitel: 05 078

# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr

2002

Stichtag: 01.08.2001

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap. 1)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Schulamtsdirektor/-in	154	154	130			
A 14	Schulrat/-rätin	52	52	61			
	<b>Zwischensumme</b>	<b>206</b>	<b>206</b>	<b>191</b>	0	0	0
	<b>Insgesamt:</b>	<b>206</b>	<b>206</b>	<b>191</b>	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Schulaufsicht für die Grund-, Haupt- und  
Sonderschulen -Schulämter-

Dienststelle

Anlage 1

(Leerstellen)

Kapitel: 05 078

# Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr

2002

Stichtag: 01.08.2001

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap. 1)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Schulamtsdirektor/-in	1	1	0			
A 14	Schulrat/-rätin	1	1	1			
	<b>Insgesamt:</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	0	0	0

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Beurlaubungsgrund:

Bes.Gr.	Anzahl	Grund:
A 15	1	§ 78 e LBG
A 14	1	§ 85 a LBG



Haus für Lehrerfortbildung -  
Kronenburg

Dienststelle

Anlage 3

(Angestellte)

Kapitel: 05 080

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002  
- Angestellte -

Stichtag: 01.08.2001

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		2002	2001	Istbesetzung	geführten		
				Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen	
1		2	3	4	5	6	7
III / V a	O1	1	1	1			
VI b	O2	1	1	1			1
VI b / VII (davon kw Einsparung 1999)	O1	1 (1)	1 (1)	1			0,5
VIII m.D.	O2	1	1	1			1
<b>Zusammen</b>		<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2,5</b>
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

1. Bei außernachrichtlichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Haus für Lehrerfortbildung -  
Kronenburg

Dienststelle

Anlage 4

(Arbeiterinnen u. Arbeiter)

Kapitel: 05 080

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002  
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Stichtag: 01.08.2001

Lohngruppe	Dienst- art	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
					Planstellen	beamtete Hilfskräfte	nachrichtlich: Angestellte
		2002	2001	Istbesetzung	geführten Arbeiter / Arbeiterinnen		
1		2	3	4	5	6	7
MTL 3 -2	O1	5	5	5			
<b>Zusammen</b>		<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszubildende		-	-	-	-	-	-



Schulen gemeinsam (Schulpsychologen)

Dienste

Anlage 1

(Planmäßige Beamtinnen und Beamte)

Kapitel: 05 300

# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr

2002

Stichtag: 01.08.2001

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap. 1)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Regierungsdirektor/-in	25	25	6			
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	34	34	44,5		5,5	
A 13	Regierungsrat/-rätin	15	15	10		5,8	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>74</b>	<b>74</b>	<b>60,5</b>	<b>0</b>	<b>11,3</b>	<b>0</b>
	<b>Insgesamt:</b>	<b>74</b>	<b>74</b>	<b>60,5</b>	<b>0</b>	<b>11,3</b>	<b>0</b>

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Schulen gemeinsam (Schulpsychologen)

Dienste

Anlage 1

(Leerstellen)

Kapitel: 05 300

# Übersicht

über die Leerstellen für das Haushaltsjahr

2002

Stichtag: 01.08.2001

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten und Beamtinnen der eigenen Verwaltung (Kap. 1)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2002	2001		beamteten Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter / Arbeiterinnen
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14	Oberregierungsrat/-rätin	1	1	0			
A 13	Regierungsrat/-rätin	1	1	1		(keine Dienstbezüge)	
	<b>Insgesamt:</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Anmerkungen:

Zu Sp. 3 - 8: für die Laufbahn des höheren, des gehobenen, des mittleren und der einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Beurlaubungsgrund:

Bes.Gr.	Anzahl	Grund:
A 14	1	§ 85 a LBG
A 13	1	§ 85 a LBG



# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002

- Angestellte -

Stichtag: 01.08.2001

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		2002	2001	Istbesetzung	geführten		
1	2	3	4	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen	
5	6	7					
VI b	O2	1	1	0,5			
<b>Zusammen</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0,5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

1. Bei außerordentlichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

**dazu Titelgruppe 81:**

Verg.Gr.	Dienstart	2002	2001	Istbesetzung
II a	O1	4	5	3,33
VII / VIII	O2	2	2	0,50
<b>Zusammen</b>		<b>6</b>	<b>7</b>	<b>3,83</b>

**dazu Titelgruppe 82:**

Verg.Gr.	Dienstart	2002	2001	Istbesetzung
II a	O1	2	2	1,00
IV b / V b	O1	1	1	1,00
V c	O2	1	1	0,50
VI b	O2	2	2	2,00
VII / VIII	O2	1	1	1,00
<b>Zusammen</b>		<b>7</b>	<b>7</b>	<b>5,50</b>

w



# Übersicht

## über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002 - Angestellte -

Stichtag: 01.08.2001

Verg.Gr.	Dienst- art	Stellen für Angestellte			nachrichtlich: Zahl der auf freien		
					Pianstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	Stellen für Angestellte
		2002	2001	Istbesetzung	geführten		
1	2	3	4	Angestellten	Angestellten	Arbeiter / Arbeiterinnen	
5	6	7					
I b / II a	O1	1	1	1			
IV b	O1	1	1	1			
IV b / V b	O1	4	4	4			
V b	O1	3	3	3			
V b	O6	1	1	1			
V b / V c	O2	3	3	3			
V c	O2	3	3	3			
VI b	O2	4	4	4			
VI b / VII (davon kw Laborschule)	O2	1 (1)	1 (1)	0,5			
VI b / VII	O5	5	5	5			
VII / VIII	O3	5	5	4,5			
VII / VIII	O5	3	3	3			
<b>Zusammen</b>		<b>34</b>	<b>34</b>	<b>33</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

1. Bei außerordentlichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.





# Übersicht

## über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2002 - Arbeiterinnen und Arbeiter -

Stichtag: 01.08.2001

Lohngruppe	Dienst- art	Stellen für Arbeiterinnen und Arbeiter			Zahl der auf freien		
					Planstellen	beamtete Hilfskräfte	nachrichtlich: Angestellte
		2002	2001	Istbesetzung	geführten Arbeiter / Arbeiterinnen		
1	2	3	4	5	6	7	
MTArb 7a - 6	O1	1	1	1			
MTArb 5a - 4	O1	3	3	3			
MTArb 3a - 3	O1	1	1	1			
MTArb 3 / 2a	O1	1	1	1			
MTArb 2a / 2	O2	1	1	0,55			
MTArb 1a / 1	O2	5	5	4,5			
(davon kw Einsparung 1998)		(0)	(0)				
(davon kw Einsparung 2000)		(1)	(1)				
(davon kw beim Staatl. Kolleg Oberhausen - Org. Unters. 2000)		(2)	(0)				
<b>Zusammen</b>		<b>12</b>	<b>12</b>	<b>11,05</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Auszubildende		-	-	-	-	-	-

**Öffentliche Schulen**

Dienststellen

**Anlagen 1 bis 3**

(Planmäßige Beamtinnen und  
Beamte, beamtete Hilfskräfte und  
Angestellte)

Kapitel: 05 300 bis  
05 410  

---

2002

## Übersicht

über die Planstellen, Stellen und Leerstellen für das  
Haushaltsjahr 2001

Stichtag: 01.08.2001

### Anmerkung zu der Stellenbesetzung der Schulkapitel:

Die Stellenbesetzung nach der Stellendatei ist zum Stichtag 1.8.2001, der gleichzeitig das Ende des alten, bzw. den Beginn des neuen Schuljahres markiert, nur eingeschränkt aussagefähig, da in diesem Übergangszeitraum die Berufsaustritte sowie die Einstel-

